

Ihre Betriebsanleitung



Digitale Version im Internet

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



ŠKODA OCTAVIA iV 08.2020
Němčina/German
V1, R4, RoW, de_DE



5E4012705AA

BETRIEBSANLEITUNG

ŠKODA OCTAVIA iV



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Dokumentation der Fahrzeugübergabe

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum der Fahrzeugübergabe _____ / _____ / _____

ŠKODA Partner

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

Ich bestätige, dass mir das Fahrzeug im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurde und ich mit dessen richtiger Handhabung sowie den Garantiebedingungen vertraut gemacht wurde.

Unterschrift des Kunden

Verfügt das Fahrzeug über die Garantieverlängerung?

JA

NEIN

Begrenzung der ŠKODA Garantieverlängerung^{a)}

Jahre: _____

oder

km: _____

bzw.

Meilen: _____

^{a)} Je nachdem, was zuerst eintritt.



5E4012705AA

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2020

Fahrzeughalter

1. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

2. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:



5E4012705AA

Inhaltsverzeichnis

1	Fahrzeughalter	34	Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung
5	Über die Betriebsanleitung	36	Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen
5	Über die Betriebsanleitung	36	Gepäckraumklappe entriegeln
6	Erläuterungen	37	Sitze, Lenkrad und Spiegel
6	Digitale Anleitung im Fahrzeug-Infotainment	37	Vordersitz - mit manueller Bedienung
6	Anwendung-Kurzanleitung	37	Vordersitz - mit elektrischer Bedienung
7	Fahrzeugübersichten	38	Memory-Funktion des Sitzes
7	Vorderer Fahrzeugbereich	39	Massage-Funktion des Sitzes
9	Hinterer Fahrzeugbereich	39	Rücksitze
10	Fahrerplatz	39	Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte
10	Mittelkonsole und Beifahrerplatz	40	Kopfstützen
11	Motorraum	40	Armlehne vorn
11	Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad	40	Armlehne hinten
12	Kontrollleuchten	41	Durchladeeinrichtung
12	Funktionsweise	41	Lenkrad
12	Kontrollleuchtenübersicht	42	Innenspiegel
14	Kontrollleuchtenübersicht	42	Außenspiegel
18	Richtig und sicher	43	Rückhaltesysteme und Airbags
18	Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung	43	Sicherheitsgurte
18	Neues Fahrzeug oder neue Teile	44	Kindersitz
18	Regelmäßige Prüfungen	46	Befestigungselemente für Kindersitze
18	Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen	48	Airbags
19	Sensoren und Kameras funktionsfähig halten	49	Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag
19	Motorraum	50	Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher
19	12-Volt-Fahrzeuggatterie	50	Außenbeleuchtung
20	Hinweise zum Hochvoltsystem	53	Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME
20	Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden	53	Fernlichtassistent Light Assist
20	Vor der Fahrt	54	Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist
22	Sicheres Fahren	55	Innenbeleuchtung
23	Notruf	55	Innere Ambientebeleuchtung
24	Nach einem Unfall	57	Scheibenwischer und -wascher
26	Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage	59	Heizung und Klimaanlage
26	Schlüssel	59	Automatische Klimaanlage Climatronic
27	Zentralverriegelung	61	Standheizung und -lüftung
28	Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)	63	Scheibenbeheizung
29	Alarmanlage	63	Sitzheizung und -belüftung
30	Türen, Fenster und Gepäckraumklappe	64	Lenkradheizung
30	Türen	64	Fahrerinformationssystem
30	Kindersicherung an den hinteren Türen	64	Digitales Kombi-Instrument
31	Fenster - mit elektrischer Bedienung	65	Head-up-Display
32	Schiebe-/Aussteldach	66	Fahrdaten
33	Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung	67	e-Manager
33	Sonnenschutzrollo für die Heckscheibe	67	e-Anzeigen
33	Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben	68	Fahrzeugzustand
34	Sonnenblenden	69	Taste SET
34	Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung	69	Infotainment Columbus
		69	Infotainmentübersicht
		69	Infotainmentübersicht
		70	System
		71	Bildschirm

- 72 Tastatur
- 73 Sprachbedienung
- 74 Bedienungszentrum
- 75 Radio
- 79 Medien
- 83 Verwaltung mobiler Geräte
- 84 Telefon
- 88 WLAN
- 89 SmartLink
- 92 Navigation
- 97 Online-Dienste**
- 97 ŠKODA Connect
- 98 Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste
- 99 Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten
- 100 Benutzerverwaltung
- 102 Personalisierung
- 103 Verwaltung der Online-Dienste
- 103 eSIM-Datenverbindung
- 104 Online-Systemaktualisierung
- 104 Shop
- 105 Inforuf
- 105 Pannruf
- 106 Service-Terminplanung
- 106 Fahrzeugzustandsbericht
- 106 Fernzugriff auf das Fahrzeug
- 107 Starten und Fahren**
- 107 Start
- 107 Startprobleme
- 107 Automatisches Getriebe
- 109 Fahrmodus des Fahrzeugs
- 110 Antrieb wählen
- 111 Rekuperation
- 111 Wirtschaftliche Fahrweise
- 111 Fahren mit Anhänger
- 112 Abschleppöse und Abschleppvorgang
- 113 Bremsen
- 114 Elektrische Parkbremse
- 115 Automatische Haltefunktion Auto Hold
- 115 Elektronisches Motorengeräusch (e-Sound)
- 116 Fahrerassistenzsysteme**
- 116 Brems- und Stabilisierungssysteme
- 117 Front Assist
- 118 Fußgängererkennung
- 118 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 119 Geschwindigkeitsregelanlage
- 120 Automatische Distanzregelung (ACC)
- 123 Spurhalteassistent Lane Assist
- 124 Travel Assist
- 125 Spurwechselassistent Side Assist
- 125 Verkehrszeichenerkennung
- 126 Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist
- 127 Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert
- 127 Assistent für Notsituationen Emergency Assist
- 128 Eco-Assistent
- 129 Parklenkassistentensysteme**
- 129 Einparkhilfe Park Pilot
- 130 Rückfahrkamera
- 131 Ausparkassistent
- 131 Ausstiegswarnung
- 132 Parklenkassistent
- 134 Hochvoltsystem**
- 134 Hochvoltsystem und Hochvoltbatterie
- 136 Aufladen der Hochvoltbatterie
- 139 Ladekabel
- 141 Motor, Abgasanlage und Kraftstoff**
- 141 Motorraumklappe
- 141 Motoröl
- 142 Kühlmittel
- 143 Motorelektronik
- 143 Partikelfilter
- 144 Abgaskontrollsystem
- 144 Kühlerjalousien
- 144 Tankklappe
- 144 Benzin
- 146 12-Volt-Fahrzeuggatterie und Sicherungen**
- 146 12-Volt-Fahrzeuggatterie
- 148 Starthilfekabel verwenden
- 149 Sicherungen
- 149 Sicherungen in der Schalttafel
- 151 Sicherungen im Motorraum
- 152 Räder**
- 152 Reifen und Felgen
- 153 Ganzjahres- oder Winterreifen
- 153 Schneeketten
- 153 Rad wechseln und Fahrzeug anheben
- 155 Pannenset
- 156 Reifendruck
- 157 Reifenkontrollanzeige
- 157 Abdeckkappen der Radschrauben
- 157 Radvollblende
- 158 Stauräume und Innenraumausstattung**
- 158 Ausstattung im Gepäckraum
- 158 Notausstattung
- 158 Bordwerkzeug
- 158 Ablagefach für die Reflexweste
- 159 Befestigungselemente im Gepäckraum
- 159 Taschenhaken im Gepäckraum
- 160 Ablagefach mit Cargo-Elementen im Gepäckraum
- 160 Cargo-Elemente im Gepäckraum
- 160 Befestigungsnetze
- 160 Multifunktions tasche
- 161 Netztrennwand
- 162 Beidseitiger Bodenbelag
- 162 Starre Gepäckraumabdeckung
- 162 Aufrollbare Gepäckraumabdeckung

4 Inhaltsverzeichnis

- 163 Durchladesack
- 163 Übersicht der Fahrgastraumausstattung
- 165 Ablagetasche für Telefon
- 165 Parkzettelhalter
- 165 Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür
- 165 Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür
- 166 USB-Anschlüsse
- 166 Haken an der mittleren Karoseriesäule
- 167 Brillenfach
- 167 Stifthalter
- 167 Staufach für Karte im Ablagefach auf der Fahrerseite
- 167 Ablagefach unter dem Vordersitz
- 167 Ablagefach für den Regenschirm
- 168 Ablagefach für den Handfeger
- 168 Phonebox
- 168 Getränkehalter
- 169 Multimediahalter
- 169 Abfallbehälter
- 169 Decke
- 169 Tablethalter
- 170 12-Volt-Steckdose
- 170 230-Volt-Steckdose
- 171 Ablagefach mit Luftaustrittsdüse

- 171 Dachgepäckträger und Anhängenvorrichtung**
- 171 Dachgepäckträger
- 171 Schwenkbare Anhängenvorrichtung

- 174 Pflegen und Reinigen**
- 174 Service-Ereignisse
- 174 Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen
- 175 Innenraum
- 176 Außenseite
- 178 Eiskratzer

- 178 Technische Daten und Vorschriften**
- 178 Vorschriften zu den technischen Daten
- 178 Fahrzeugkenndaten
- 179 Maximal zulässige Gewichte
- 179 Betriebsgewicht
- 180 Fahrzeugabmessungen
- 180 Motorspezifikationen
- 181 Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)
- 182 Personenbezogene Daten
- 182 Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug
- 183 Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

- 185 Stichwortverzeichnis**

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Digitale Version der Betriebsanleitung

Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, sind in der gedruckten Betriebsanleitung lediglich die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

In der digitalen Version der Betriebsanleitung sind vollständige Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung enthalten.

Die digitale Version ist an den folgenden Stellen verfügbar.

- ▶ Auf den ŠKODA-Internetseiten.
- ▶ In der mobilen Anwendung MyŠKODA.
- ▶ Im Infotainment Columbus.

 <http://go.skoda.eu/owners-manuals>



Digitale Version der Betriebsanleitung im Infotainment

Gilt für das Infotainment Columbus.

Die digitale Version der Betriebsanleitung kann im Infotainment im Menü **MENU** >  angezeigt werden.

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Erläuterungen

Verwendete Begriffe

„**Fachbetrieb**“ - Werkstatt, die eine fachliche Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„**ŠKODA Servicepartner**“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„**ŠKODA Partner**“ - Unternehmen, das vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Texthinweise

„**Drücken**“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s

„**Halten**“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

⚠ GEFAHR

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ VORSICHT

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder zu mittelschweren Verletzungen führen können.

① HINWEIS

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise zu Schäden am Fahrzeug führen.

ⓘ Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Digitale Anleitung im Fahrzeug-Infotainment

Anwendung-Kurzanleitung

Interaktive Bilder

In den Bildern mit der Fahrzeugaußenseite und dem Fahrzeuginnenraum befinden sich Berührungspunkte. Durch Antippen eines Berührungspunktes wird ein Menü mit Themen oder ein detailliertes Bild angezeigt.

Symbole

Informationen zu Symbolen, die im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden können. Durch Antippen des Symbols wird eine detaillierte Beschreibung angezeigt.

Themen

Anleitungsinhalt, laut Themen geordnet.



Obere Leiste des angezeigten Themas

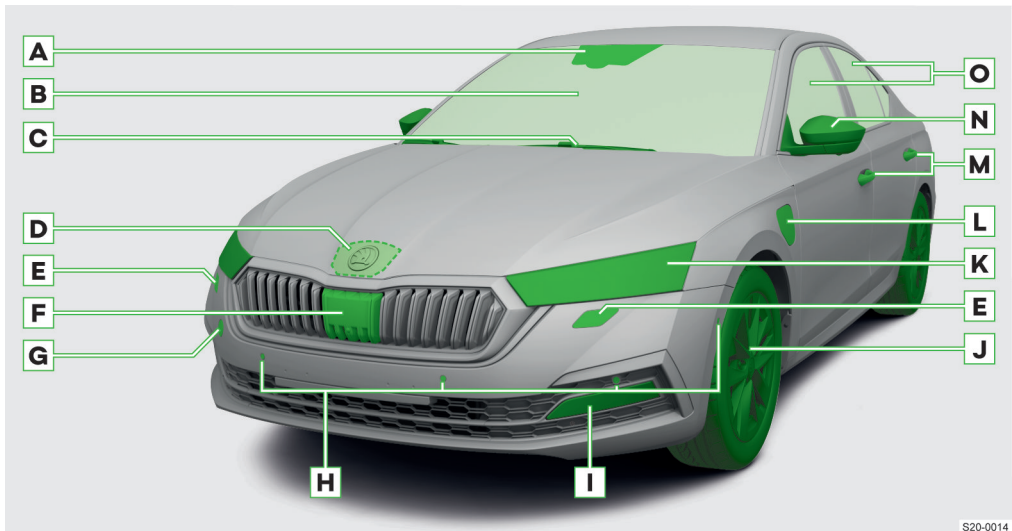
- A** Bezeichnung des Themas
- B** Typ der angezeigten Information / Anzeige des Menüs mit Informationen
- C** Textsuche

Über die Anleitung

Auswahl der Sprache für die Anleitung und die Aktualisierung.

Fahrzeugübersichten

Vorderer Fahrzeugbereich



S20-0014

- A** Unter der Frontscheibe:
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme.
 - ▶ Lichtsensor für automatische Fahrlichtschaltung » Seite 50.
 - ▶ Regensensor für Wisch-Automatik » Seite 57.
 - ▶ Sensor für Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung.
- B** Frontscheibe - Beheizung » Seite 63.
- C** Scheibenwischer - Bedienung » Seite 57.
- D** Entriegelungshebel für Motorraumklappe (unterhalb der Klappe) » Seite 141.
- E** Scheinwerferreinigungsanlage » Seite 57.
- F** Abdeckung im Kühlergrill:
 - ▶ Front-Radarsensor für Assistenzsysteme.
- G** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 112.
- H** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme.
- I** Nebelscheinwerfer - Bedienung » Seite 51.
- J** Räder:
 - ▶ Reifen und Felgen » Seite 152.
 - ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben » Seite 153.
 - ▶ Pannenset » Seite 155.
 - ▶ Reifendruck » Seite 156.
 - ▶ Reifenkontrollanzeige » Seite 157.
- K** Scheinwerfer:
 - ▶ Bedienung » Seite 51.
 - ▶ Fernlichtassistent Light Assist » Seite 53.
 - ▶ Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist » Seite 53.
- L** Batterieladeklappe » Seite 136.
- M** Türgriffe:

8 Fahrzeugübersichten › Vorderer Fahrzeugbereich

- ▶ Öffnen der Tür » [Seite 30](#).
- ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESY) » [Seite 28](#).

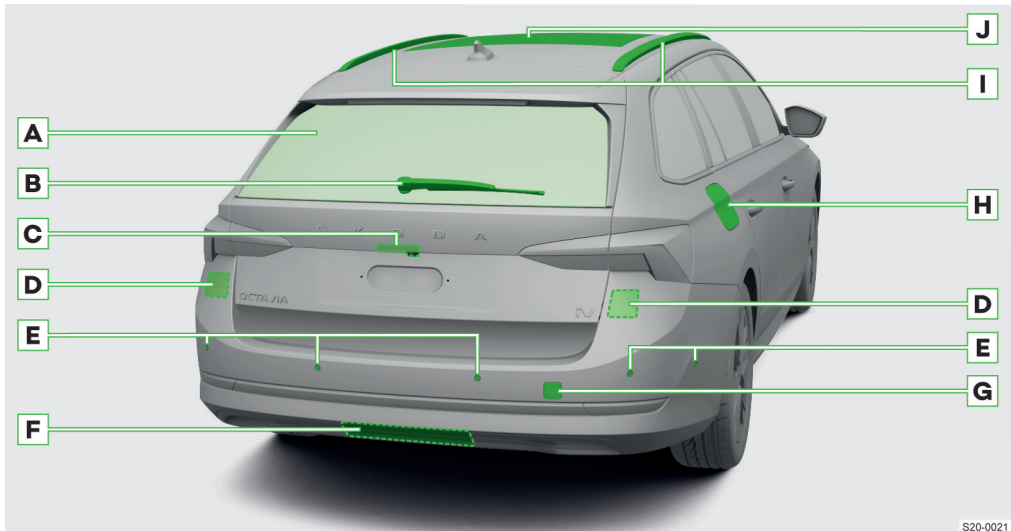
N Außenspiegel:

- ▶ Bedienung » [Seite 42](#).

O Fenster der Seitentüren - Bedienung » [Seite 31](#).

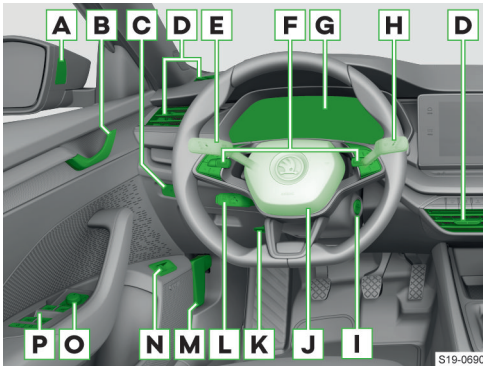
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » [Seite 19](#).

Hinterer Fahrzeugbereich



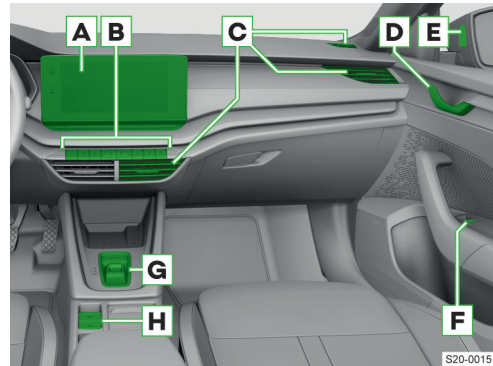
- A** Heckscheibe - Beheizung » [Seite 63](#).
- B** Heckscheibenwischer und -wascher - Bedienung » [Seite 57](#).
- C** Griff der Gepäckraumklappe:
- ▶ Klappe mit manueller Bedienung » [Seite 34](#).
 - ▶ Klappe mit elektrischer Bedienung » [Seite 34](#).
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme.
- D** Radarsensoren für Assistenzsysteme (im Stoßfänger).
- E** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme.
- F** Schwenkbare Anhängervorrichtung » [Seite 171](#).
- G** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » [Seite 112](#).
- H** Tankklappe:
- ▶ Öffnen » [Seite 144](#).
 - ▶ Aufkleber mit Reifendruckwerten » [Seite 156](#).
 - ▶ Aufkleber mit vorgeschriebenem Kraftstoff.
 - ▶ Eiskratzer.
- I** Dachreling » [Seite 171](#).
- J** Schiebe-/Ausstelldach » [Seite 32](#).
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » [Seite 19](#).

Fahrerplatz



- A** Kontrollleuchte des Spurwechsellassistenten Side Assist » Seite 125.
- B** Türöffnungshebel » Seite 30.
- C** Lichtschalter » Seite 51.
- D** Luftaustrittsdüse.
- E** Bedienungshebel (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Blink- und Fernlicht » Seite 51.
 - ▶ Geschwindigkeitsregelanlage » Seite 120.
 - ▶ Geschwindigkeitsbegrenzer » Seite 118.
 - ▶ Fernlichtassistent » Seite 54.
 - ▶ Scheinwerferassistent » Seite 54.
- F** Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad » Seite 11.
- G** Digitales Kombi-Instrument » Seite 64.
- H** Bedienungshebel:
 - ▶ Scheibenwischer und -wascher » Seite 57.
- I** Starterknopf » Seite 107.
- J** Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag » Seite 48.
- K** Sicherungshebel für Lenkradeinstellung » Seite 41.
- L** Bedienung der automatischen Distanzregelung » Seite 121.
- M** Entriegelung der Motorraumklappe » Seite 141.
- N** Taste für die elektrische Gepäckraumklappe » Seite 34.
- O** Außenspiegelbedienung » Seite 42.
- P** Fensterbedienung » Seite 31.

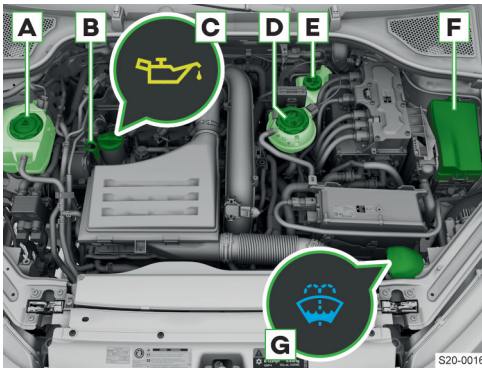
Mittelkonsole und Beifahrerplatz



- A** Infotainment:
 - ▶ Columbus » Seite 69.
- B** Tasten (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Schneller Zugriff auf die Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Ausschalten der Traktionskontrolle ASR » Seite 116.
 - ▶ Einschalten des Stabilisierungsprogramms ESC Sport » Seite 116.
 - ▶ Innenraumüberwachung » Seite 30.
 - ▶ Reifenkontrollanzeige » Seite 157.
 - ▶ Zugriff auf weitere Fahrzeugeinstellungen.
 - ▶ Zugriff auf die Auswahl und Einstellung der Fahrerassistenzsysteme.
 - ▶ Auswahl des Fahrmodus » Seite 109.
 - ▶ Menü mit Parklenkassistentensystemen » Seite 129.
 - ▶ Taste für Warnblinkanlage » Seite 51.
 - ▶ Zentralverriegelung » Seite 27.
 - ▶ Anzeige des Klimaanlage-Bedienungsbildschirms im Infotainmentbildschirm » Seite 60.
 - ▶ Schnelle Belüftung/Entfrosterung der Frontscheibe.
 - ▶ Heckscheibenbeheizung » Seite 63.
- C** Luftaustrittsdüse.
- D** Türöffnungshebel » Seite 30.
- E** Kontrollleuchte des Spurwechsellassistenten Side Assist » Seite 125.
- F** Fensterbedienung in der Beifahrertür » Seite 31.
- G** Wählhebel des automatischen Getriebes » Seite 107.
- H** Tasten:
 - ▶ Auto Hold » Seite 115.

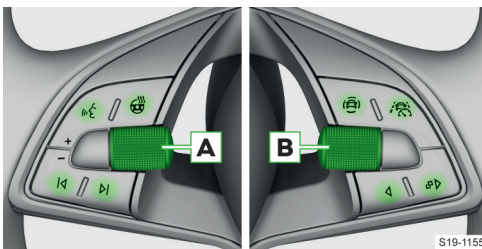
- ▶ Parkbremse » Seite 114.

Motorraum



- A** Kühlmittelausgleichsbehälter des Verbrennungsmotors » Seite 142.
- B** Motorölmessstab » Seite 141.
- C** Motoröleinfüllöffnung » Seite 141.
- D** Kühlmittelausgleichsbehälter des Hochvoltsystems » Seite 142.
- E** Bremsflüssigkeitsbehälter » Seite 113.
- F** Sicherungskasten » Seite 151.
- G** Scheibenwaschwasserbehälter » Seite 57.

Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad



- Sprachbedienung ein-/ausschalten.
- Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Lenkradheizung » Seite 64.
 - ▶ Ohne Funktion.
- A** **Drehen** – Lautstärke einstellen.
Drücken – Ton aus-/einschalten.
- Zum nächsten gespielten Titel / Radiosender wechseln.

- Zum vorherigen gespielten Titel / Radiosender wechseln.
- Menü der Assistenzsysteme anzeigen.
- Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Assistenzsystem Travel Assist ein-/ausschalten » Seite 124.
 - ▶ Ohne Funktion.
- B** Digitales Kombi-Instrument bedienen » Seite 65.
- Digitales Kombi-Instrument bedienen » Seite 65.
- Digitales Kombi-Instrument bedienen » Seite 65.

Kontrollleuchten

Funktionsweise

⚠️ WARNUNG

Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen im Display des Kombi-Instruments kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Zusätzliche Kontrollleuchten

Je nach Bedeutung leuchtet zusammen mit einigen Kontrollleuchten im Display auch die zusätzliche Kontrollleuchte auf.










⚠️ - Gefährdung























⚠️ - Warnung
















Kontrollleuchtenübersicht






















Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.






















Weitere Informationen » [Seite 12, Funktionsweise](#).








Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 12 .
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn und hinten » Seite 44 .
	12-Volt-Fahrzeuggeladene Batterie wird nicht geladen » Seite 147 .
	Zusammen mit  - Motorstörung » Seite 143 , » Seite 147 .
	Motoröldruck zu niedrig » Seite 142 .
	Motorölstand zu niedrig » Seite 142 .
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 143 .
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 143 .

Symbol	Bedeutung
	Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 114 .
	Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört » Seite 117 .
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 117 .
	Parken am Hang mit zu starker Neigung » Seite 115 .
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 114 .
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 41 .
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 41 .
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 109 .
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 109 .
	Hybrid-Antriebssystem gestört » Seite 143 .
	Zusammen mit  Hochvolt-System-Kühlkreislauf gestört » Seite 143 .
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 117 .
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 121 .
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 12 .
	Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 146 .
	Störung / Niedriger Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggeladene Batterie » Seite 147 , » Seite 147 .
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 58 .
	Glühlampe defekt » Seite 53 .
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 52 .
	Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 142 .
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 143 .
	Parkbremsfehler » Seite 115 .

Symbol	Bedeutung
	Hybrid-Antriebssystem gestört » Seite 143.
	Fehler der Rekuperation » Seite 109.
	Elektronisches Motorengeräusch ausgefallen » Seite 115.
	ABS gestört » Seite 117.
	Bremsbeläge verschlissen » Seite 114.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 109.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 109.
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 157.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 153, » Seite 157.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 41.
	KESY - Startproblem » Seite 107.
	KESY - kein Schlüssel gefunden » Seite 29.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 110.
EPC	Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 143.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 144.
ON 	Blinkt zusammen mit OFF  - Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 50.
OFF 	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 50.
ON 	Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 50.
	Airbag-System gestört » Seite 49.
	Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 127.
	Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 49.














Symbol	Bedeutung
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 172.
	ASR deaktiviert » Seite 117, » Seite 117.
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 117.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 116.
	Front Assist deaktiviert » Seite 118.
	Front Assist nicht verfügbar » Seite 118.
	ACC nicht verfügbar » Seite 123.
	Lane Assist greift ein » Seite 123.
	Standheizung oder -lüftung eingeschaltet » Seite 62.
	Blinklicht links » Seite 51, » Seite 53.
	Angelegter Sicherheitsgurt hinten » Seite 44.
	Blinklicht rechts » Seite 51, » Seite 53.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 53.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 52.
	Das automatische Getriebe befindet sich im Modus P » Seite 108.
AUTO HOLD	Fahrzeug wird durch Auto Hold gesichert » Seite 115.
	Die Hochvoltbatterie wird geladen » Seite 137.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 123.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 121.
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 120.
	Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 118.
	Travel Assist aktiviert » Seite 124.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 22.





















Symbol	Bedeutung
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 51.
	Nicht besetzter Rücksitz » Seite 44.
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 54, » Seite 54.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 51.
	Service-Ereignisse » Seite 174.
	Fahren mit Elektroantrieb » Seite 110.
	Fahren mit Elektroantrieb ist nicht verfügbar » Seite 111.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - automatischer Modus » Seite 110.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - Aufladen der Hochvoltbatterie » Seite 110.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - Aufrechterhaltung des Ladezustands der Hochvoltbatterie » Seite 110.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - Entladen der Hochvoltbatterie » Seite 110.
	Maximale Leistung » Seite 108.
	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 119.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 118.
	ACC aktiviert » Seite 121.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf » Seite 121.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit » Seite 121.
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 120.
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 120.
	Front Assist wird gestartet » Seite 117.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 117.




Symbol	Bedeutung
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 111.
	Pausenempfehlung » Seite 127.
	Fahrmodus Normal » Seite 110.
	Fahrmodus Eco » Seite 110.
	Fahrmodus Comfort » Seite 110.
	Fahrmodus Individual » Seite 110.
	Fahrmodus Sport » Seite 110.



















Kontrollleuchtenübersicht



















Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.






Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 12.
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn und hinten » Seite 44.
	12-Volt-Fahrzeuggeladensymbol wird nicht geladen » Seite 147.
	Zusammen mit  - Motorstörung » Seite 143, » Seite 147.
	Motoröl Druck zu niedrig » Seite 142.
	Motorölstand zu niedrig » Seite 142.
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 143.
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 143.
	Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 114.
	Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört » Seite 117.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 117.

Symbol	Bedeutung
	Parken am Hang mit zu starker Neigung » Seite 115.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 114.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 41.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 109.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 109.
	Hybrid-Antriebssystem gestört » Seite 143.
	Zusammen mit  Hochvoltsystem-Kühlkreislauf gestört » Seite 143.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 117.
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 121.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 12.
	Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 146.
	Störung / Niedriger Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeugbatterie » Seite 147, » Seite 147, » Seite 147.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 58.
	Glühlampe defekt » Seite 53.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 52.
	Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 142.
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 143.
	Parkbremsfehler » Seite 115.
	Hybrid-Antriebssystem gestört » Seite 143.
	Fehler der Rekuperation » Seite 109.
	Elektronisches Motorengeräusch ausgefallen » Seite 115.
	ABS gestört » Seite 117.

Symbol	Bedeutung
	Bremsbeläge verschlissen » Seite 114.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 109.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 109.
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 157.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 153, » Seite 157.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 41.
	KESY - Startproblem » Seite 107.
	KESY - kein Schlüssel gefunden » Seite 29.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 110.
EPC	Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 143.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 144.
ON 	Blinkt zusammen mit OFF  - Schüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 50.
OFF 	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 50.
ON 	Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 50.
	Airbag-System gestört » Seite 49.
	Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 127.
	Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 49.
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 172.
	ASR deaktiviert » Seite 117, » Seite 117.

Symbol	Bedeutung
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 117.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 116.
	Front Assist deaktiviert » Seite 118.
	Front Assist nicht verfügbar » Seite 118.
	ACC nicht verfügbar » Seite 123.
	Lane Assist greift ein » Seite 123.
	Standheizung oder -lüftung eingeschaltet » Seite 62.
	Blinklicht links » Seite 51, » Seite 53.
	Angelegter Sicherheitsgurt hinten » Seite 44.
	Blinklicht rechts » Seite 51, » Seite 53.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 53.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 52.
	Das automatische Getriebe befindet sich im Modus P » Seite 108.
AUTO HOLD	Fahrzeug wird durch Auto Hold gesichert » Seite 115.
	Die Hochvoltbatterie wird geladen » Seite 137.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 123.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 121.
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 120.
	Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 118.
	Travel Assist aktiviert » Seite 124.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 22.
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 51.
	Nicht besetzter Rücksitz » Seite 44.

Symbol	Bedeutung
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 54, » Seite 54.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 51.
	Service-Ereignisse » Seite 174.
	Fahren mit Elektroantrieb » Seite 110.
	Fahren mit Elektroantrieb ist nicht verfügbar » Seite 111.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - automatischer Modus » Seite 110.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - Aufladen der Hochvoltbatterie » Seite 110.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - Aufrechterhaltung des Ladezustands der Hochvoltbatterie » Seite 110.
	Fahren mit Hybrid-Antrieb - Entladen der Hochvoltbatterie » Seite 110.
	Maximale Leistung » Seite 108.
	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 119.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 118.
	ACC aktiviert » Seite 121.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf » Seite 121.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit » Seite 121.
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 120.
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 120.
	Front Assist wird gestartet » Seite 117.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 117.
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 111.
	Pausenempfehlung » Seite 127.

Symbol	Bedeutung
	Fahrmodus Normal » Seite 110.
	Fahrmodus Eco » Seite 110.
	Fahrmodus Comfort » Seite 110.
	Fahrmodus Individual » Seite 110.
	Fahrmodus Sport » Seite 110.

Richtig und sicher

Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

- ▶ Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.
- ▶ Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Z. B. diejenigen für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr u. Ä.
- ▶ Die maximal zulässigen Gewichte und Lasten nicht überschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.
- ▶ Den vorgeschriebenen Kraftstoff und Betriebsflüssigkeiten verwenden.
- ▶ Auf solchen Straßen fahren, die den technischen Fahrzeugparametern entsprechen. Hindernisse, die die Bodenfreiheit des Fahrzeugs überschreiten » Seite 180, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen
- ▶ Bei Tätigkeiten in Verbindung mit der Bedienung, Wartung und Selbsthilfe ist vorsichtig vorzugehen, um Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen zu vermeiden. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs, z. B. an den Sicherheitsgurten oder am Airbag-System, dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.
- ▶ Bei der Verwendung des Zubehörs die in der Bedienungsanleitung des Zubehöherstellers aufgeführten Hinweise beachten. Es handelt sich z. B. um Kindersitze, Dachgepäckträger, Kompressor u. Ä.
- ▶ Die Service-Intervalle beachten.

Neues Fahrzeug oder neue Teile

Neues Fahrzeug – Motor-Einfahren

Die Fahrweise während der ersten 1500 km entscheidet über die Güte des Motor-Einlaufvorgangs.

- ▶ Während der ersten 1000 km den Motor mit max. 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl belasten sowie auf den Anhängerbetrieb verzichten.
- ▶ Während der weiteren 500 km kann die Motordrehzahl langsam erhöht werden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge leisten während der ersten 200 km nicht die bestmögliche Bremswirkung, diese müssen sich erst einschleifen. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Neue Reifen

Neue Reifen haben während der ersten 500 km nicht die bestmögliche Haftfähigkeit. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Regelmäßige Prüfungen

Was soll vor der Fahrt beachtet werden?

Ein Fahrzeug mit technischen Mängeln kann das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

Eventuelle Mängel vor der Fahrt beseitigen. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Achten Sie besonders auf die folgenden Punkte.

- ▶ Reifen unbeschädigt?
- ▶ Reifenprofil ausreichend?
- ▶ Reifendruck ausreichend?
- ▶ Scheinwerfer, Brems- und Blinkleuchten funktionieren?
- ▶ Frontscheibe ohne Schäden?
- ▶ Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand in Ordnung?
- ▶ Lufteinlass in den Motorraum nicht verdeckt?
- ▶ Luftaustrittsdüsen oder Lufteinlass vor der Frontscheibe nicht verdeckt?
- ▶ Scheibenwisch- und Waschanlage sowie Scheibenwischerblätter funktionsfähig?
- ▶ Scheibenwaschwasserstand ausreichend?
- ▶ Scheibenwischerblätter nicht angefroren?
- ▶ Alle Bestandteile des Sicherheitsgurtsystems in Ordnung? Sicherheitsgurte nicht verschmutzt oder Gurtschlösser nicht verstopft?
- ▶ Spoiler unbeschädigt?
- ▶ Teile und Komponenten des Fahrzeugs nicht sichtbar gelöst?
- ▶ Keine Ölflecken oder andere Betriebsflüssigkeiten unter dem Fahrzeug vorhanden?

Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen

Unsachgemäße Veränderungen und Instandhaltung können Störungen verursachen sowie sicherheitsrelevante und sonstige Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- ▶ Wir empfehlen, Anpassungen, Instandhaltung und technische Änderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

- ▶ Den Motor nicht mit zusätzlichen Dämmstoffen, z. B. mit einer Decke, abdecken.

Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

Manche Funktionen Ihres Fahrzeugs werden durch Sensoren und Kameras innen und außen am Fahrzeug unterstützt.

Das am Fahrzeugheck montierte Zubehör, z. B. Fahrradträger, kann die Funktion der Systeme und der Kameras beeinträchtigen.

- ▶ Die Sensoren und Kameras nicht abdecken oder überkleben und sauber halten.
- ▶ Bei Verdacht auf beschädigte Sensoren oder Kameras, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorraum

Vor dem Öffnen der Motorraumklappe

Verbrühungsgefahr! Die Motorraumklappe nicht öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt.

- ▶ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Die Fahrertür öffnen.

Bei Arbeiten im Motorraum

- ▶ Kinder vom Motorraum fernhalten.
- ▶ Die im Kapitel bezüglich des Hochvoltsystems aufgeführten Sicherheitshinweise beachten › Seite 134, Was soll beachtet werden.
- ▶ Nicht in den Kühlerlüfter fassen. Der Kühlerlüfter kann sich auch bei ausgeschalteter Zündung von selbst einschalten.
- ▶ Elektrische Leitungen nicht berühren. Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage, insbesondere an der 12-Volt-Fahrzeuggatterie, vermeiden.
- ▶ In der Nähe des Motorraums nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- ▶ Wenn im Motorraum bei laufendem Motor gearbeitet werden muss, dann auf sich drehende Motorteile und elektrische Anlagen achten.
- ▶ Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen.

Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

Ihr Fahrzeug benötigt zum Betrieb verschiedene Betriebsstoffe, die beim Austritt die Gesundheit oder die Umwelt angreifen können. Dazu gehören Kraftstoff, Öle, Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeuggatterie, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Falls erforderlich, Schutzmittel tragen.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nicht bei laufendem Motor verwenden oder prüfen.
- ▶ Bei Kontakt mit Betriebsflüssigkeiten, betroffene Stellen mit warmem Wasser abwaschen. Bei Bedarf medizinische Hilfe aufsuchen.
- ▶ Das im Motorraum ausgetretene Motoröl kann zu einem Brand führen, deswegen dieses mit Tuch abwischen.
- ▶ Durch Betriebsflüssigkeiten verschmutzte Tücher bis zur Entsorgung an einem gut belüfteten Ort lagern. Tücher mit Resten von Betriebsflüssigkeiten können sich selbst entzünden und einen Brand verursachen.

12-Volt-Fahrzeuggatterie

Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

Die Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist stark ätzend. Unsachgemäßer Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeuggatterie kann Explosion, Brand, Verätzung oder Vergiftung verursachen!

- ▶ Beim Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist Augen- und Hautschutz zu tragen.
- ▶ Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure herauslaufen.
- ▶ Bei Hautkontakt mit der Batteriesäure, betroffene Stellen einige Minuten mit Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Eine gefrorene oder aufgetaute 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht aufladen. Eine gefrorene 12-Volt-Fahrzeuggatterie austauschen.
- ▶ Keine beschädigte 12-Volt-Fahrzeuggatterie verwenden.
- ▶ Kurzschlussgefahr! Die Batteriepole der 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht verbinden.

Hinweise zum Hochvoltssystem

⚠ GEFAHR

Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Hochvoltssystem und der Hochvoltbatterie kann zu Verbrennungen, Verletzungen oder zum tödlichen Stromschlag führen.

- ▶ Es ist stets davon auszugehen, dass die Hochvoltbatterie geladen ist und das Hochvoltsystem unter Spannung steht. Das gilt auch bei ausgeschaltetem Elektroantrieb und ausgeschalteter Zündung.
- ▶ Weder die Hochvoltkabel noch die Hochvoltbatterie, auch mithilfe von Gegenständen, berühren.
- ▶ Keine Arbeiten am Hochvoltsystem und an der Hochvoltbatterie durchführen.
- ▶ Die Bauteile des Hochvoltsystems weder öffnen noch reparieren.
- ▶ Orangefarbene Hochvoltkabel weder austauschen noch ausbauen oder abklemmen.
- ▶ Die Abdeckung der Hochvoltbatterie weder öffnen noch austauschen oder ausbauen.
- ▶ Arbeiten am Hochvoltsystem und davon beeinflussten Systemen dürfen ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- ▶ Bei Arbeiten am Hochvoltsystem und an der Hochvoltbatterie müssen die Vorgaben und Richtlinien der Gesellschaft ŠKODA AUTO eingehalten werden.
- ▶ Vor Arbeiten am Fahrzeug, bei denen die Gefahr einer Beschädigung der Bauteile des Hochvoltsystems besteht, muss die Spannungsfreiheit des Fahrzeugs hergestellt werden. Das Herstellen der Spannungsfreiheit darf ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- ▶ Eine Beschädigung des Fahrzeugs oder der Hochvoltbatterie kann zum Austritt von giftigen und entzündlichen Gasen führen. Die Fenster öffnen, damit die austretenden Gase aus dem Fahrzeug entweichen können, und das Fahrzeug verlassen.
- ▶ Den Kontakt mit Flüssigkeiten und Gasen vermeiden, die aus der Hochvoltbatterie auslaufen bzw. austreten.
- ▶ Im Brandfall das Fahrzeug verlassen und sich im sicheren Abstand aufhalten. Die Rettungskräfte darüber unterrichten, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt » Seite 24, Nach einem Unfall.

⚠ WARNUNG

- ▶ Die Luftzufuhr zum Elektroantrieb darf nicht beschränkt sein und der Elektroantrieb darf nicht durch zusätzliche Dämmmaterialien (z. B. durch eine Decke) verdeckt sein.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Ein Fahrzeug mit Elektroantrieb erzeugt im Fahrbetrieb niedrige Betriebsgeräusche. Es kann von den anderen Verkehrsteilnehmern möglicherweise nicht wahrgenommen werden.

Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit den Steckdosen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

- ▶ Die Steckdosen können während des Betriebs warm werden. Warm gewordene Steckdosen nicht berühren.
- ▶ Steckdosen vor Flüssigkeiten schützen.
- ▶ Sollte Feuchtigkeit in die Steckdose gelangen, dann die Steckdose trocknen lassen, bevor diese wiederverwendet wird.
- ▶ Keine Gegenstände in die Kontakte der Steckdose stecken.

Vor der Fahrt

Erwachsene und Kinder, Ladung und Gegenstände - alles hat seinen Platz im Fahrzeug. Beachten Sie die folgenden Hinweise, damit auch bei einem Unfall alle Insassen bestmöglich geschützt sind.

Bevor Sie losfahren

- ▶ Für eine gute Sicht nach außen sorgen. Externe Geräte (z. B. Navigationssystem) so befestigen, dass diese die Sicht nach außen nicht einschränken.
- ▶ Die Rückspiegel einstellen.
- ▶ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ▶ Den Ladevorgang beenden und die Batterieladeklappe schließen.
- ▶ Die richtige Sitzposition einnehmen, die Sitze richtig einstellen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Die Mitfahrer darauf hinweisen, dies ebenfalls zu tun. Den Sicherheitsgurt während der Fahrt stets angelegt lassen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt kann nur eine Person angegurtet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt sind, z. B. in der Tür oder im Sitz.
- ▶ Sicherheitsgurte, deren Schlösser und Befestigungspunkte auf Beschädigung prüfen.

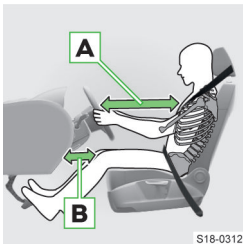
Sicher sitzen

Für die Sicherheit der Insassen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Die Sitzlehnen aufrecht stellen. Ist die Beifahrersitzlehne vorgeklappt, darf zum Personentransport

nur der Sitzplatz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.

- ▶ Die Rücksitzlehnen richtig einrasten.
- ▶ Die höhenverstellbare Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Auf dem besetzten Rücksitz darf sich die Kopfstütze nicht in der unteren Position befinden, obwohl die Oberkante der Kopfstütze sich auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Die Füße im Fußraum lassen.
- ▶ Die gesamte Sitzfläche nutzen.
- ▶ Weder nach vorn lehnen noch zur Seite gerichtet sitzen.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.

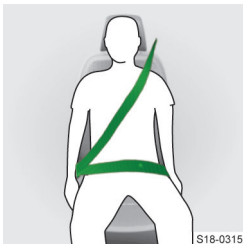


› Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.

› Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt.

- › Bei Fahrzeugen mit Fahrer-Knieairbag den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass der Abstand **B** der Beine zur Schalttafel im Bereich des Knieairbags mindestens 6 cm beträgt.
- › Die Neigung der Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht wird.
- › Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalttafel einhalten.

Richtiger Gurtbandverlauf



Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

▶ Der Schultergurtteil muss über die Schultermitteln verlaufen, darf niemals über den Hals verlaufen und muss fest am Körper anliegen (darf nicht über lose Kleidungsschichten verlaufen).

- ▶ Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden und fest anliegen.

- ▶ Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
- ▶ Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein und an scharfen Kanten scheuern.
- ▶ Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände in der Kleidung, z. B. Schlüsselbund u. Ä., führen.
- ▶ Die Schlosszunge darf nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes gesteckt werden.
- ▶ Das Gurtband muss straff anliegen. Deshalb keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände zum Einstellen des Sicherheitsgurts entsprechend der Körpergröße am Gurtband befestigen.

Richtige Lenkradhaltung



▶ Das Lenkrad mit beiden Händen am äußeren Rand in der „9 Uhr“- und „3 Uhr“-Position festhalten. Anderenfalls könnten Sie sich bei der Airbagauslösung schwere Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf zuziehen.

Wirkung des Airbag-Systems berücksichtigen

Airbag-Systeme können ihre Schutzwirkung nur entfalten, wenn alle Insassen angegurtet sind und die richtige Sitzposition einnehmen.

Im Entfaltungsbereich der Airbags » Seite 48 dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände, wie z. B. Getränkehalter, Kleiderbügel u. Ä., befinden.

- ▶ Das Lenkrad sowie die Schalttafel nicht überkleben oder abdecken. Die Frontairbags könnten sich nicht entfalten.

In einigen Situationen ist der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 49.

Kinder richtig sichern

- ▶ Kein Kind auf dem Schoß befördern und das Kind und sich selbst mit einem Sicherheitsgurt angurten.
- ▶ Kinder ausschließlich in einem geeigneten Kindersitz befördern » Seite 45.

Kinder unterhalb einer Körpergröße von 150 cm werden ohne Kindersitz nicht richtig geschützt. Nicht richtig gesicherte Kinder können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden. Sie können dabei sich selbst und andere Insassen lebensgefährlich verletzen.

Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verlet-

zungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden – wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!

Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag



Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten.

S18-0110

Ein in einem Kindersitz richtig gesichertes Kind



Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bestmöglichen Schutz bieten kann.

S18-0111

Gegenstände sicher transportieren

Beim Transport von schweren Gegenständen kommt es zu einer Schwerpunktverlagerung. Somit verändert sich auch das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrweise auf das veränderte Fahrverhalten abstimmen.

Ungesicherte oder falsch abgelegte Gegenstände können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver umherschleudern. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen!

Bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h werden ungesicherte Gegenstände mit dem bis zu 50-fachen ihres Gewichts nach vorn geschleudert. Eine 1,5 Liter-Wasserflasche wird so mit bis zu 75 kg fortgeschleudert.

- ▶ Gegenstände gesichert transportieren.
- ▶ Gegenstände so verstauen, dass diese den Fahrer nicht behindern. Den Fahrerfußraum freihalten.
- ▶ Kleine Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.
- ▶ Abschließbare Ablagefächer nicht geöffnet lassen.
- ▶ Gegenstände nicht aus den Ablagefächern herausragen lassen. Dieser Hinweis gilt nicht für Flaschen in Flaschenablagen.
- ▶ Keine Gegenstände auf die Schalttafel oder auf die Gepäckraumabdeckung ablegen.

- ▶ Die maximal zulässige Belastung von Befestigungselementen und Ablagen nicht überschreiten.
- ▶ Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und so befestigen, dass diese nicht verrutschen kann.
- ▶ Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.

Sicheres Fahren

Einleitende Hinweise

- ▶ Widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Bei niedrigen Außentemperaturen leuchtet ❄ im Kombi-Instrument auf.

Warnsignale beachten

Das Fahrerinformationssystem warnt Sie mit Kontrollleuchten und Meldungen bei Störungen.

Wenn Sie die Warnungen nicht beachten, kann sich die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug ein Warnsignal ausgibt, dann das Fahrzeug sicher abstellen und den im Display des Kombi-Instruments angezeigten Informationen sowie den Informationen in dieser Betriebsanleitung folgen.

Assistenzsysteme verwenden

Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Den Assistenzsystemen sind physikalische und technische Grenzen gesetzt. Deswegen können die Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrgenommen werden.

- ▶ Bleiben Sie aufmerksam und eingriffsbereit.
- ▶ Machen Sie sich mit den Assistenzsystemen, ihren Grenzen und Funktionsbedingungen vertraut.
- ▶ Die Assistenzsysteme so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben.

Fahren mit beladenem Dachgepäckträger

Beim Transport von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Geschwindigkeit und Fahrweise darauf abstimmen.

Fahren mit Anhänger

Mit einem Anhänger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Auch die Assistenzsysteme können sich anders verhalten.

- ▶ Langsamer fahren, eine überhöhte Geschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- ▶ Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.
- ▶ Die maximale Stützlast und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Wasserdurchfahrt

Es darf kein Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme, z. B. in das Luftansaugsystem des Motors, erfolgen!

- ▶ Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen.
- ▶ Maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Andernfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wasserstand erhöht.
- ▶ Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

Fahrzeugbetrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben möchten, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden (bspw. Kühlmittel-, 12-Volt-Fahrzeuggabatteriewechsel u. Ä.).

Ist etwas falsch?

- ▶ Auf Änderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs achten.
- ▶ Bei Zweifeln an der Sicherheit die Fahrt beenden und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Ungewöhnliche Schwingungen oder Ziehen des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten.
- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- ▶ Im Reifenprofil feststehende Fremdkörper sofort entfernen.
- ▶ Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind, nicht entfernen. Den Reifendruck prüfen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sofort entfernen. Diese können das Fahrzeug beschädigen oder sich entzünden und einen Brand auslösen.

Fahrzeug sicher anhalten

Ein nicht sicher abgestelltes Fahrzeug kann wegrollen und dabei Unfälle verursachen.

- ▶ Für das Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen. Das Fahrzeug nicht auf leicht entflammaren Materialien, z. B. auf trockenem Laub, verschüttetem Kraftstoff, abstellen. Heiße Fahrzeugteile können einen Brand auslösen.

Die Tätigkeiten beim Parken in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- › Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Mit dem Wählhebel des automatischen Getriebes den Modus **P** wählen.
- › Den Motor abstellen.
- › Das Bremspedal loslassen.

Fahrzeug verlassen

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen!

- ▶ Kinder können sich beim Umgang mit den Sitzen verletzen, die Parkbremse lösen u. Ä.
- ▶ Kinder sind in Notsituationen nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.
- ▶ Bei hohen oder niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr.
- ▶ Beim Verriegeln des Fahrzeugs schaltet sich die SAFE-Funktion ein. Dadurch können weder Türen noch Fenster von innen geöffnet werden. Die SAFE-Funktion ausschalten, wenn Personen im verriegelten Fahrzeug zurückbleiben» [Seite 27](#).

Notruf

⚠ WARNUNG

Für den Verbindungsaufbau zur Notrufnummer ist die Verfügbarkeit eines Mobilfunknetzes unentbehrlich.

⚠ WARNUNG

Der Notrufdienst ist nur in einigen Ländern verfügbar.

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet ohne funktionsfähige Notrufsysteminfrastruktur befindet, erfolgt keine Fahrzeugdatenübermittlung an die Notrufzentrale.

Die Notrufzentrale enthält nach dem Gesprächsstart gleichzeitig Informationen z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurteten Insassen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Nach dem Verbindungsaufbau erfolgt die Kommunikation mit der Notrufzentrale über den im Fahrzeug verbauten Lautsprecher und das Mikrofon.

Schwerer Unfall - automatischer Ruf

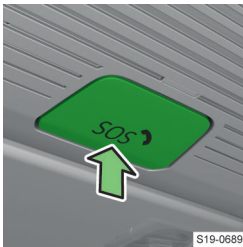
Bei einem Unfall mit Airbag- oder Gurtstraffer-Auslösung wird automatisch ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet.

Das automatische Gespräch mit der Notrufzentrale wird auch nach einem Eingriff des Assistenten für Notsituationen Emergency Assist gestartet.

Leichter Unfall - Rufoption

Im Infotainmentbildschirm erscheint die Option für den Aufbau einer Verbindung zur Notrufzentrale oder zum Pannendienst.

Manueller Ruf



Die Notruftaste befindet sich unter der mit dem Symbol SOS versehenen Kappe.

- › Zum **Aufklappen** der Kappe auf diese drücken.
- › Zum **Zuklappen** der Kappe auf diese bis zum hörbaren Einras-

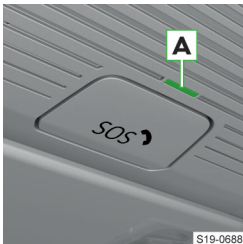
ten drücken.



- › Die Taste SOS unter der Kappe gedrückt halten.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale bestätigen.
- › Um den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale vor dem Gesprächsstart abzubrechen, die Taste SOS erneut drücken oder den Abbruch des Verbindungsaufbaus im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. auch dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

Kontrollleuchte



Der Systemzustand wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** angezeigt.

- ▶ Grün - leuchtet - das System ist funktionsfähig.
- ▶ Grün - blinkt - es wird ein Gespräch mit der

Notrufzentrale geführt.

- ▶ Rot - leuchtet - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Leuchtet nicht - das System ist aufgrund eines langfristig nicht verfügbaren Mobilfunknetzes außer Funktion, wenn dieser Umstand weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠ WARNUNG

Wenn eine Systemstörung vorliegt, ist kein Notruf möglich.

Nach einem Unfall

Was ist nach einem Unfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten.

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Die Reflexweste anziehen.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Unfall den Rettungskräften melden und mitteilen, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvolt-Batterie handelt.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

i Wenn bei einem Unfall die Airbags oder die Gurtstraffer auslösen, erfolgt gleichzeitig auch die automatische Deaktivierung des Hochvolt-Systems.

Sicherheitssysteme

Nach einem Unfall sind die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, z. B. Sicherheitsgurte und Airbag-System, möglicherweise außer Funktion.

- ▶ Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, auch wenn keine Belastung oder Auslösung erfolgte, von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- ▶ Beschädigte, belastete oder ausgelöste Bauteile der Sicherheitssysteme von einem Fachbetrieb erneuern lassen.

Was ist im Brandfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten.

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Die Reflexweste anziehen.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.

- › Den Brand den Rettungskräften melden und mitteilen, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

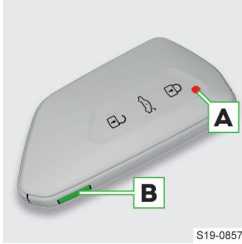
⚠ WARNUNG

- ▶ Nicht versuchen, das Feuer selbst zu löschen.
- ▶ Sich nicht in der Nähe des brennenden Fahrzeugs aufhalten.

Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel

Schlüsselübersicht



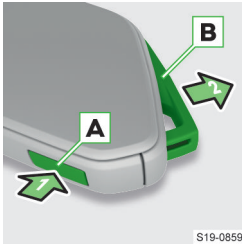
- 🔒 Fahrzeug verriegeln
- 🔓 Gepäckraumklappe bedienen
- 🔓 Fahrzeug entriegeln
- A** Kontrollleuchte für Batteriezustand
- B** Sicherungslasche für Herausnehmen des Schlüsselbarts

ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen schützen.
- ▶ Die Nuten im Schlüsselbart sauber halten.

ⓘ Der Wirkungsbereich des Schlüsselsignals beträgt ungefähr 30 m. Der Wirkungsbereich kann verringert werden, z. B. infolge der Signalstörung durch andere Sender.

Schlüsselbart herausnehmen



- ▶ Die Sicherungslasche **A** drücken. Der Anhänger **B** des Schlüsselbarts klappt heraus.
- ▶ Die Sicherungslasche **A** erneut drücken.
- ▶ Den Schlüsselbart herausnehmen.



Problemlösung

Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen

- ▶ Nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel blinkt die Kontrollleuchte nicht.

Oder:

- ▶ Es wird eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt.
- ▶ Die Batterie ersetzen » Seite 26.

Das Fahrzeug lässt sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln oder verriegeln

Es können folgende Ursachen dafür bestehen.

- ▶ Die Batterie im Schlüssel ist entladen.
- ▶ Die Batterie ersetzen » Seite 26.
- ▶ Der Schlüssel ist nicht synchronisiert.

Den Schlüssel wie folgt synchronisieren.

- ▶ Eine der Tasten auf dem Schlüssel drücken.
- ▶ Die Tür innerhalb von 1 Minute mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln » Seite 28.

ⓘ Der Schlüssel muss ggf. synchronisiert werden, wenn eine der Tasten auf dem Schlüssel wiederholt außerhalb des Wirkungsbereichs der Fernbedienung gedrückt wurde.

Schlüsselbatterie wechseln

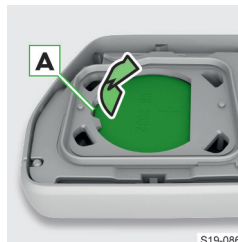
Die neue Batterie muss der Spezifikation der ursprünglichen Batterie entsprechen.



- ▶ Den Schlüsselbart herausnehmen und teilweise in die Öffnung einschieben.
- ▶ Den Schlüsselanhänger nach unten drücken, um die obere Abdeckung zu entriegeln.



- ▶ Die Batterieabdeckung öffnen.



- ▶ Einen dünnen Schraubendreher in die Aussparung **A** einschieben und die Batterie herausnehmen.
- ▶ Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- ▶ Die neue Batterie einsetzen.

- › Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken, bis diese hörbar einrastet.

⚠ **WARNUNG**

Lebensgefahr!

Beim Verschlucken der Batterie können schwere oder sogar tödliche Verletzungen aufgrund einer Verätzung des Verdauungstrakts die Folge sein.

- ▶ Kinder stets vom Fahrzeugschlüssel sowie von Batterien fernhalten.
- ▶ Beim Verschlucken der Batterie sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Zentralverriegelung

Funktionsweise

Zentralverriegelungssystem

Das System entriegelt und verriegelt gleichzeitig alle Türen, die Abdeckung der Ladesteckdose und die Gepäckraumklappe.

Entriegelungsanzeige: doppeltes Blinken der Blinkleuchten.

Verriegelungsanzeige: einmaliges Blinken der Blinkleuchten.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann fängt diese an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

i Wenn keine der Türen oder die Gepäckraumklappe innerhalb von 45 s nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

SAFE-Funktion

In das Zentralverriegelungssystem kann ausstattungsabhängig die SAFE-Funktion eingebunden sein.

Die SAFE-Funktion verhindert nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Öffnen der Türen von innen.

Die SAFE-Funktion schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen ein.

Im Display des Kombi-Instruments wird nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung bezüglich der SAFE-Funktion angezeigt.

⚠ **GEFAHR**

Lebensgefahr!

- ▶ Bei verriegeltem Fahrzeug mit eingeschalteter SAFE-Funktion dürfen keine Personen im Fahrzeug zurückbleiben.

SAFE-Funktion ausschalten

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Zusammen mit der Deaktivierung der Innenraumüberwachung » [Seite 30, Einstellungen](#).

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann erlischt und fängt nach ungefähr 30 s an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Bei ausgeschalteter SAFE-Funktion kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel geöffnet werden.

Die SAFE-Funktion wird nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder eingeschaltet.


Bedienung


Mittel für die Bedienung der Zentralverriegelung

Je nach Fahrzeugausstattung:

- ▶ Schlüssel » [Seite 26](#).
- ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » [Seite 28](#).
- ▶ Zentralverriegelungstaste.

Mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln/entriegeln

- › Die Taste  im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Das Symbol  in der Taste leuchtet beim Verriegeln auf.

Mit der Taste werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt auch beim Öffnen einer Tür von innen.

⚠ **WARNUNG**

Ein mit der Zentralverriegelungstaste verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktion

Im Infotainment das folgende Menü wählen.


MENU >  >  > Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.
- › Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.

Alle Türen

Das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Batterieladeklappe.


Einzeltür

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Fahrertür und die Batterieladeklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Tür, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Batterieladeklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Türen an einer Fahrzeugseite

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Türen auf der Fahrerseite und die Batterieladeklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Türen an der Fahrzeugseite, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Batterieladeklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Automatisches Verriegeln nach dem Anfahren

Nach dem Anfahren werden ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt beim Öffnen einer Tür von innen.

⚠️ WARNUNG

Ein automatisch verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Problemlösung

Zentralverriegelung gestört

- ▶ Die Kontrollleuchte in der Fahrtür blinkt zunächst für 2 s in schneller Folge.
- ▶ Dann leuchtet sie durchgehend.
- ▶ Nach 30 s blinkt sie in langsamer Folge.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

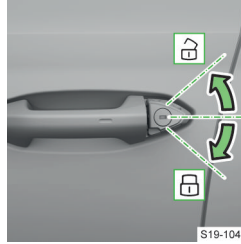
Tür mechanisch entriegeln und verriegeln

Tür mit Schließzylinder entriegeln und verriegeln



- Abdeckung abnehmen
- ▶ Am Griff der vorderen linken Tür ziehen und diesen festhalten.
 - ▶ Den Schlüsselbart in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben.
 - ▶ Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.

- ▶ Den Türgriff loslassen.



Entriegeln und Verriegeln

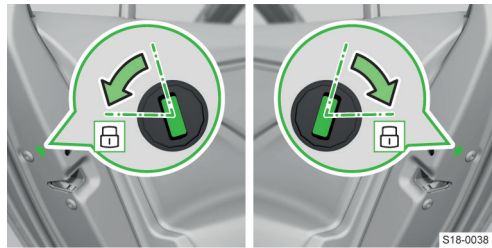
- ▶ Den herausgenommenen Schlüsselbart, mit dem Anhänger **nach rechts** gerichtet, in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.

Abdeckung einbauen

- ▶ Am Türgriff ziehen und diesen halten.

- ▶ Die Abdeckung wieder einsetzen.
- ▶ Den Türgriff loslassen.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln



- ▶ Die Tür öffnen.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit der Blende für die Öffnung, die Blende entfernen.
- ▶ Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in den Schlitz einführen.
- ▶ Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in Richtung aus dem Fahrzeug heraus (gefederte Stellung) drehen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Schlüssellooses Verriegeln (KESSY)

Verwendungszweck

Das schlüssellose Verriegelungssystem KESSY ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung des Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

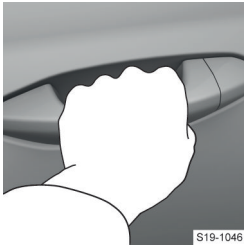
Bedienung

Beim Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel bei sich haben.

Die Sensoren am Griff sind für die Bedienung mit bloßer Hand vorgesehen, z. B. eine Hand mit angezogenem Handschuh kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.

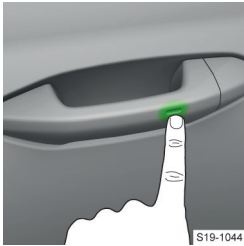
[i] Die Vertiefung am Türgriff ist auch bei Fahrzeugen ohne das schlüssellose Verriegelungssystem vorhanden.

Entriegeln



- › Den Türgriff greifen.
- › Die Tür öffnen.

Verriegeln



- › Den Sensor berühren.
- Nach dem Verriegeln ist es nicht möglich, innerhalb von 2 s durch Berührung des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Gepäckraumklappe entriegeln

- › Den Griff der Gepäckraumklappe drücken.


Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung des Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 45 s keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel im Gepäckraum eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung der Gepäckraumklappe.

Einstellungen

Schlüsselloses Verriegeln deaktivieren

- › Das Fahrzeug mit der Taste  auf dem Schlüssel verriegeln.
- › Innerhalb von 5 s den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren.

Die Deaktivierung wird durch einmaliges Aufblinken der Blinkleuchten bestätigt.
- › Um die Deaktivierung zu prüfen, mind. 10 s warten und dann am Türgriff ziehen.

Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das schlüssellose Verriegeln wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wieder automatisch aktiviert.


Problemlösung

Das Fahrzeug lässt sich über die Sensoren am Griff nicht entriegeln oder verriegeln

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel entriegeln oder verriegeln.
- › Anschließend versuchen, das Fahrzeug über die Sensoren am Griff zu entriegeln oder zu verriegeln.
- › Wenn das schlüssellose Verriegeln nicht funktioniert, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

[i] Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht entriegelt wird, kann es automatisch zur Deaktivierung der Funktion kommen.

Bei eingeschalteter Zündung wurde kein Schlüssel gefunden

 leuchtet
Eine Meldung darüber, dass kein Schlüssel im Fahrzeug gefunden wurde.

- › Den Schlüssel in das Fahrzeug einlegen.

Alarmanlage

Funktionsweise

Die Alarmanlage löst bei einem Einbruchs- oder Abschleppversuch akustische und optische Signale aus.

Die automatische Aktivierung der Alarmanlage erfolgt ungefähr 30 s nach dem Verriegeln des Fahrzeugs.

Die automatische Deaktivierung der Alarmanlage erfolgt nach dem Entriegeln des Fahrzeugs.

Alarmauslösung

Die aktivierte Alarmanlage löst Alarm aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt.

- ▶ Öffnen der Motorraumklappe.
- ▶ Öffnen der Gepäckraumklappe.
- ▶ Öffnen der Tür.
- ▶ Manipulation des Zündschlosses.
- ▶ Abschleppen des Fahrzeugs.
- ▶ Bewegung im Fahrzeug.
- ▶ Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes.
- ▶ Abkuppeln des Anhängers.
- ▶ Öffnen der über den Schließzylinder entriegelten Tür.

Ausgelösten Alarm ausschalten

- › Das Fahrzeug entriegeln.
- Oder:
- › Die Zündung einschalten.

Funktionsbedingungen

Für die korrekte Funktion der Alarmanlage müssen alle Fenster geschlossen sein.

Ein Anhänger ist unter folgenden Bedingungen in die Alarmanlage eingebunden.

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Fahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Der Anhänger ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Alarmanlage die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird, werden Warnsignale ausgelöst.

i Die Alarmanlage deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird.

Einstellungen

Die folgenden Funktionen der Alarmanlage können gleichzeitig deaktiviert werden.



- ▶ Innenraumüberwachung.
- ▶ Abschleppschutz.

Durch die Deaktivierung wird auch die SAFE-Funktion ausgeschaltet » Seite 27, Funktionsweise.

Deaktivierung

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **MENU** >  >  > Außen.
- ▶ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.
- ▶ Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen und durch die Bewegung des Schiebereglers nach links die Innenraumüberwachung deaktivieren.

Die deaktivierten Funktionen werden nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder aktiviert.

i Die Deaktivierung ist durchzuführen, wenn das Fahrzeug z. B. abgeschleppt oder transportiert wird.

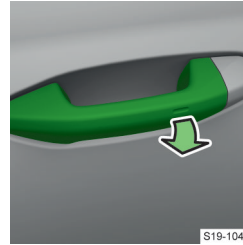
i Nach dem Abstellen des Motors wird im Infotainmentbildschirm ein Menü angezeigt, in dem die Innenraumüberwachung deaktiviert werden kann.

Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

Türen

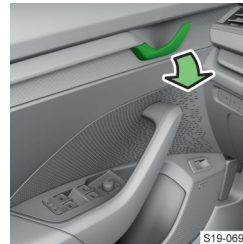
Tür öffnen/schließen

Von außen öffnen



- ▶ Das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff ziehen.

Von innen öffnen



- ▶ Am Türöffnungshebel ziehen und die Tür von sich weg drücken.

Von innen schließen

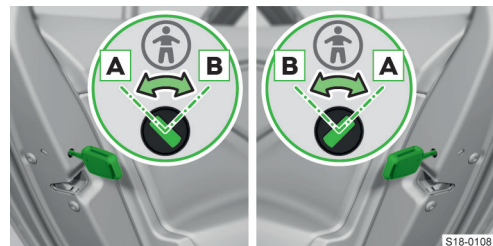
- ▶ Den Zuziehgriff fassen und die Tür schließen.

Kindersicherung an den hinteren Türen

Bedienung

Die Sicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Ein- und ausschalten




- ▶ Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem Schlitzschraubendreher drehen.

A Sicherung ausgeschaltet

B Sicherung eingeschaltet

Sicherung mit elektrischer Bedienung

- › Die **linke** Taste drücken, um die Sicherung in der **linken** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.
- › Die **rechte** Taste drücken, um die Sicherung in der **rechten** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.

Das Einschalten der Sicherung wird durch Aufleuchten von  in der Taste angezeigt.

Nach dem Einschalten der Sicherung wird auch der elektrische Fensterheber in der jeweiligen Tür blockiert.

Fenster - mit elektrischer Bedienung**Was soll beachtet werden****Kraftbegrenzung**

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen der Fenster zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang des Fensters angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

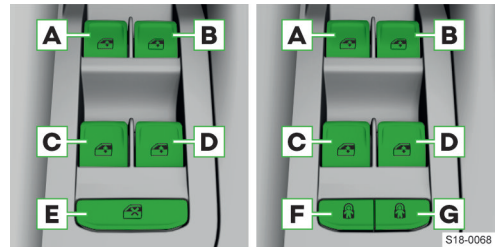
Wenn ein Hindernis das Schließen während der nächsten 10 s wieder verhindert, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 s nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen, indem die Taste bis zum Anschlag gezogen wird. Die Kraftbegrenzung ist jedoch eingeschaltet.

Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 s wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft! Wenn länger als 10 s gewartet wird, ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

⚠ VORSICHT
Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Fenster achtsam schließen, obwohl diese über die Kraftbegrenzung verfügen.

Übersicht der Bedienungstasten in der Fahrertür

Je nach Fahrzeugausstattung:

- A** Fenster vorn links
- B** Fenster vorn rechts
- C** Fenster hinten links
- D** Fenster hinten rechts
- E** Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen
- F** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür links (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung)
- G** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür rechts (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung)

Bedienung**Öffnen**

- › Die entsprechende Taste leicht nach unten drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag drücken, das Fenster öffnet sich automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt.

Schließen

- › Die entsprechende Taste leicht nach oben ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag ziehen, das Fenster schließt sich automatisch. Durch erneutes Ziehen der Taste wird der Schließvorgang gestoppt.

i Nach dem Ausschalten der Zündung lassen sich die Fenster noch für ungefähr 10 Minuten öffnen und schließen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Alle Fenster gleichzeitig öffnen

- › Die Taste  auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gedrückt halten.

I Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise öffnen.

Alle Fenster gleichzeitig schließen

- › Die Taste  auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gezogen halten.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

I Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise schließen.

Einstellungen

Die Einstellung der Fensterbedienung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU ›  ›  › Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt für die Fensterbedienung wählen.
- › Den Menüpunkt für die Fensterbedienung wählen und die Einstellung vornehmen.

Problemlösung

Der Fensterheber ist nach wiederholtem Öffnen und Schließen ohne Funktion

Die Fensterhebermechanik kann überhitzt sein.

- › Die Fensterhebermechanik abkühlen lassen.

Die automatische Fensterbedienung ist nach dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ohne Funktion

- › Die automatische Fensterbedienung aktivieren
» Seite 32.

Aktivierung nach dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

Automatische Fensterbedienung aktivieren

- › Die Zündung einschalten.
- › Die entsprechende Taste nach oben ziehen und das Fenster schließen.
- › Die Taste loslassen.

- › Die entsprechende Taste erneut nach oben ziehen und für 1 s halten.

Schiebe-/Ausstelldach

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen des Schiebe-/Ausstelldachs zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang der Glasscheibe angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn das Hindernis nicht beseitigt wird, wird beim dritten Schließversuch die Kraftbegrenzung außer Funktion gesetzt. Das Schiebe-/Ausstelldach schließt mit voller Kraft.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach achtsam schließen, obwohl dieses über die Kraftbegrenzung verfügt.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Während der Winterzeit vor dem Öffnen gegebenenfalls Eis und Schnee im Bereich des Schiebe-/Ausstelldachs entfernen.
- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach stets vor dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie schließen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Die Außentemperatur ist höher als -20 °C (gilt für das Öffnen des Schiebe-/Ausstelldachs).

Bedienung

Öffnen



- › Mit dem Finger nach hinten verschieben.

S19-0828

Schließen



S19-0829

- › Mit dem Finger nach vorn verschieben.

Bewegung des Schiebe-/Ausstelldachs stoppen/wiederherstellen

- › Um die Bewegung des Schiebe-/Ausstelldachs zu **stoppen**, drücken.
- › Um die Bewegung des Schiebe-/Ausstelldachs **wiederherzustellen**, mit dem Finger in gewünschter Richtung verschieben.

Schiebe-/Ausstelldach ausstellen/zurückklappen

- › Um das Schiebe-/Ausstelldach **auszustellen** oder **zurückzuklappen**, drücken.

i Nach dem Ausschalten der Zündung lässt sich das Schiebe-/Ausstelldach noch für ungefähr 10 Minuten bedienen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Komfortbedienung des Schiebe-/Ausstelldachs

Die Komfortbedienung ermöglicht es, das Schiebe-/Ausstelldach mit dem Schlüssel auszustellen ggf. zu schließen.

- › Zum **Ausstellen** die Taste gedrückt halten.
- › Zum **Schließen** die Taste gedrückt halten.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem ist es möglich, das Schiebe-/Ausstelldach über den Sensor im Türgriff der Vordertür zu **schließen**.

- › Einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung

Bedienung

Öffnen



S19-0830

- › Mit dem Finger nach hinten verschieben.

Schließen



S19-0831

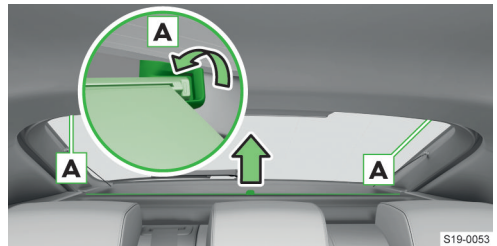
- › Mit dem Finger nach vorn verschieben.

Bewegung des Rollos stoppen/wiederherstellen

- › Um die Bewegung des Rollos zu **stoppen**, drücken.
- › Um die Bewegung des Rollos **wiederherzustellen**, mit dem Finger in gewünschter Richtung verschieben.

Sonnenschutzrollo für die Heckscheibe

Bedienung



S19-0053

Abblenden

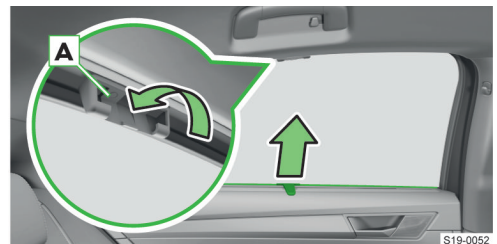
- › Das Sonnenschutzrollo am Griff herausziehen und in die Halterungen **A** einhängen.

Einrollen

- › Das Sonnenschutzrollo am Griff aus den Halterungen nehmen und langsam einrollen lassen.

Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben

Bedienung



S19-0052

Abblenden

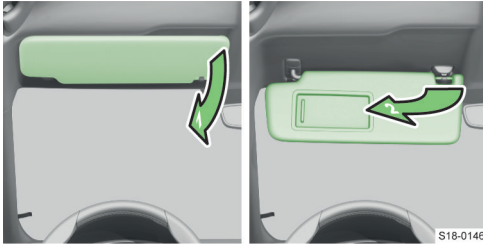
- › Das Sonnenschutzrollo am Griff herausziehen und in die Halterung **A** einhängen.

Einrollen

- › Das Sonnenschutzrollo am Griff aus der Halterung nehmen und langsam einrollen lassen.

Sonnenblenden

Hochklappen und Herunterklappen



- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken

⚠ VORSICHT

An den Sonnenblenden befestigte Gegenstände können die Sicht nach außen einschränken. Beim plötzlichen Bremsen oder beim Aufprall können diese auch Verletzungen verursachen.

- ▶ Keine Gegenstände an den Sonnenblenden befestigen.

Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

Was soll beachtet werden

① HINWEIS

- ▶ Keinen Fahrradträger an der Heckklappe befestigen.

Bedienung

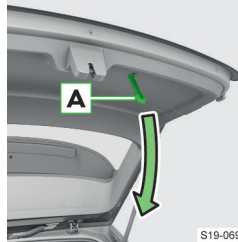
Öffnen



- › Den Griff drücken und die Klappe anheben.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

Schließen




- › Die Halterung **A** fassen und die Klappe nach unten ziehen.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

Verzögerte Klappenverriegelung einstellen

Wenn die Klappe mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt wird, wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann von einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

① HINWEIS

- ▶ Keinen Fahrradträger an der Heckklappe befestigen.

Bedienung

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Klappe nur dann bedienen, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich befinden.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

HINWEIS

- ▶ Die Klappe während der Bewegung nicht manuell schließen.
- ▶ Vor der Bedienung der Klappe prüfen, ob sich im Schwenkbereich keine Gegenstände befinden, die die Klappe beschädigen könnten. Ebenfalls prüfen, ob sich in unmittelbarer Fahrzeugumgebung keine Gegenstände befinden, die den Fahrzeuginnenraum sowie die transportierten Gegenstände beschädigen könnten.

I Falls die Klappe beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, hält diese an und ein akustisches Signal ertönt.

I Bei selbsttätigem Schließen der Klappe, z. B. unter Schneelast, ertönt ein unterbrochener Signalton.

I Das Schließen der Klappe wird durch doppeltes Aufblinken des Standlichts hinten angezeigt.

Griff in der Klappe



S18-0054

- ▶ Den Griff drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür

wird diese wieder aktiviert.

Taste in der Klappe



S18-0061

- ▶ Die Taste drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Taste in der Tür



S19-0698

- ▶ Um die Klappe zu öffnen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe beginnt, sich zu öffnen.
- ▶ Um die Klappe zu schließen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe vollständig geschlossen ist.

- ▶ Um die Bewegung der Klappe zu stoppen, die Taste ziehen oder loslassen.

Taste auf dem Schlüssel



S19-0871

- ▶ Die Taste halten, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Schließmöglichkeit besteht nur bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem. Der Schlüssel darf nicht im Fahrzeug sein und

muss sich in einer Entfernung von max. 2 m von der Klappe befinden.

I Die Klappe kann auch geschlossen werden, indem diese kurz nach unten gezogen wird.

Einstellungen

Oberste Position der Klappe einstellen und speichern

Es ist sinnvoll, die oberste Position der Klappe einzustellen, z. B. bei begrenztem Raum für die Öffnung der Klappe aufgrund der Garagenhöhe.

- ▶ Die Klappe in der gewünschten Position anhalten.
- ▶ Die Taste an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Oberste Ausgangsposition der Klappe wiederherstellen

- ▶ Die Klappe manuell bis zum Anschlag vorsichtig anheben.
- ▶ Die Taste an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Problemlösung

Die Klappe reagiert nicht auf das Öffnungssignal

- ▶ Ein eventuelles Hindernis, z. B. Schnee, entfernen.

Oder:

- ▶ Den Griff in der Klappe drücken und die Klappe anheben.

Oder:

- ▶ Die Klappe mechanisch entriegeln » Seite 36.

Die Klappe reagiert nicht auf das Schließsignal

- ▶ Die Klappe manuell schließen.

HINWEIS

- ▶ Die Klappe langsam schließen, beim Nachdrücken der Klappe in das Schloss auf die Mitte der Hinterkante der Klappe drücken.

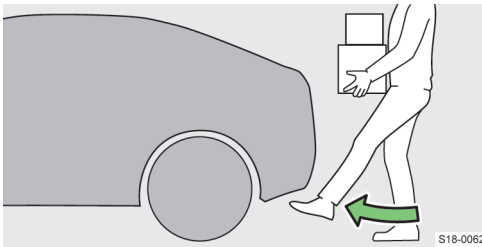
Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Sie haben den Fahrzeugschlüssel bei sich.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Anhänger oder kein anderes Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Klappe öffnen/schließen



- › Stellen Sie sich mittig hinter den Stoßfänger.
- › Einen Fuß in einer zügigen Bewegung unter den Stoßfänger führen und wieder entfernen.

Wenn sich die Klappe nicht bewegt, einige Sekunden warten und die Schwenkbewegung wiederholen.

Anzeige des Öffnungs-/Schließvorgangs

Beim Öffnen und Schließen der Klappe leuchten die hinteren Blinkleuchten auf. Beim Schließen der Klappe ertönen zusätzlich akustische Signale.

Klappenbewegung stoppen/wiederherstellen

Die Klappenbewegung kann durch eine zügige Schwenkbewegung mit dem Fuß gestoppt werden. Durch eine anschließende Schwenkbewegung mit dem Fuß wird die Klappenbewegung wiederhergestellt.

Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Platzregen.
- ▶ Verschmutzter hinterer Stoßfänger.

Einstellungen

Aktivieren und deaktivieren

MENU > > > Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt „Easy Open“ wählen.
- › Den Menüpunkt „Easy Open“ wählen.

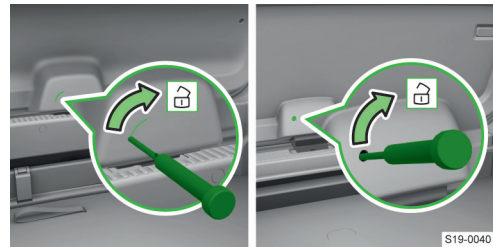
Wir empfehlen, die Funktion in den folgenden Fällen zu deaktivieren.

- ▶ Montage eines Dachgepäckträgers.
- ▶ Ankuppeln eines Anhängers oder eines anderen Zubehörs an die Anhängervorrichtung.
- ▶ Fahrzeugwäsche.
- ▶ Wartungs- und Reparaturarbeiten im hinteren Fahrzeugbereich.

Gepäckraumklappe entriegeln

Entriegeln

Wenn sich die Gepäckraumklappe nicht öffnen lässt, kann diese manuell wie folgt entriegelt werden.

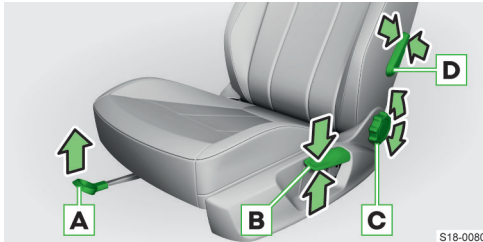


- › In die Öffnung in der Verkleidung einen Schraubendreher einführen.
- › Die Klappe durch Bewegung in Pfeilrichtung entriegeln.

Sitze, Lenkrad und Spiegel

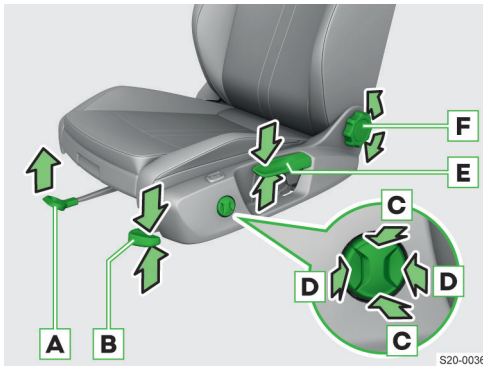
Vordersitz - mit manueller Bedienung

Bedienungselemente am Sitz



Variante 1

- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Höhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen
- D** Lendenwirbelstütze einstellen: Ausmaß der Wölbung



Variante 2

- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Neigung der Sitzfläche einstellen
- C** Lendenwirbelstütze einstellen: Position der Wölbung
- D** Lendenwirbelstütze einstellen: Ausmaß der Wölbung
- E** Höhe einstellen
- F** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

Länge der Sitzfläche manuell einstellen

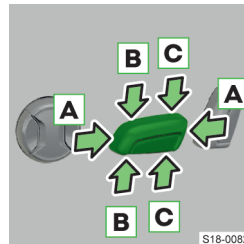


- › Den Entriegelungsgriff drücken.
- › Den vorderen Teil der Sitzfläche nach vorn oder nach hinten schieben.

Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

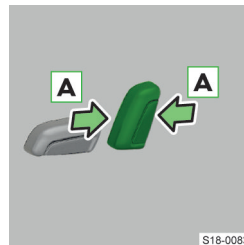
Bedienungselemente am Sitz

Sitzfläche einstellen



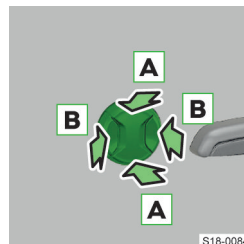
- A** In Längsrichtung einstellen
- B** Neigung einstellen
- C** Höhe einstellen

Sitzlehne einstellen



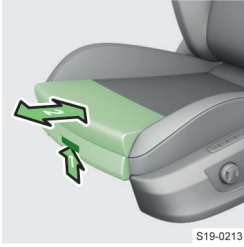
- A** Neigung einstellen

Lendenwirbelstütze einstellen



- A** Position der Wölbung einstellen
- B** Ausmaß der Wölbung einstellen

Länge der Sitzfläche manuell einstellen



- › Den Entriegelungsgriff drücken.
- › Den vorderen Teil der Sitzfläche nach vorn oder nach hinten schieben.

Memory-Funktion des Sitzes

Funktionsweise

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Mit jeder der Memory-Tasten am Fahrersitz kann die eingestellte Fahrersitz- und Außenspiegelposition gespeichert und wieder abgerufen werden.

Ausstattungsabhängig kann auch der Beifahrersitz über die Memory-Funktion verfügen.

Bedienung

Gespeicherte Position abrufen


- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür die gewünschte Memory-Taste **drücken**.
- › In anderen Fällen die Taste **halten**, z. B. bei eingeschalteter Zündung oder geschlossener Fahrertür.

Die Beifahrersitzposition ist auf ähnliche Weise abrufbar.

Positionsänderung stoppen

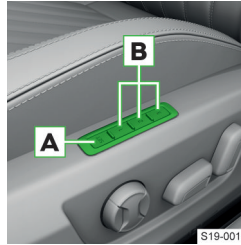
- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür eine beliebige Taste am einzustellenden Sitz **drücken**.

Oder:

- › Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.
- › In anderen Fällen die gehaltene Memory-Taste **loslassen**.

Einstellungen

Fahrersitz- und Außenspiegelposition für Vorwärtsfahrt speichern



- › Die Zündung einschalten.
- › Den Sitz sowie die Außenspiegel einstellen.
- › Die Taste **A** und innerhalb von 10 s eine der Speichertasten **B** drücken.

Das Speichern wird mit einem akustischen Signal

bestätigt.

[i] Die Sitzposition kann gespeichert werden, wenn der Neigungswinkel der Sitzlehne gegenüber der Sitzfläche kleiner als circa 110° ist und der Sitz sich in keiner der Endstellungen befindet.

Beifahrersitzposition speichern

Die Speicherung der Beifahrersitzposition ist analog zur Speicherung der Fahrersitzposition möglich.

Beifahreraußenspiegelposition für Rückwärtsfahrt speichern

- › Die Zündung einschalten.
- › Im Infotainment das folgende Menü wählen.

MENU >  >  > Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Spiegel* wählen.
- › Den Menüpunkt *Spiegel* wählen und die Anklappfunktion des Spiegels aktivieren.
- › Den Drehknopf für die Außenspiegel in die Position **R** stellen.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Den Spiegel in die gewünschte Position einstellen.
- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Die eingestellte Spiegelposition wird gespeichert.

[i] Bei einer Änderung der gespeicherten Sitz- und Außenspiegelposition für die Vorwärtsfahrt muss die Beifahreraußenspiegelposition für die Rückwärtsfahrt neu gespeichert werden.

Fahrersitz - Funktion der Einstiegshilfe

Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug über eine Funktion der Einstiegshilfe verfügen.

Beim Öffnen der Fahrertür fährt der Sitz in eine Position, die ein einfaches Einsteigen ermöglicht.

Der Sitz fährt in die gespeicherte Position zurück, sobald die Tür geschlossen und die Zündung eingeschaltet wird.

Der Sitz fährt in eine Position, die ein einfaches Aussteigen ermöglicht, sobald die Zündung ausgeschaltet wird.

Die Aktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU ›  ›  › Innen › Sitze

Massage-Funktion des Sitzes

Einschalten/Ausschalten



Variante 1



Variante 2

- › Die Taste  drücken.

Die Funktion schaltet nach 10 Minuten automatisch ab.

⚠ VORSICHT

- ▶ Die Funktion nur bei stehendem Fahrzeug ein- und ausschalten.

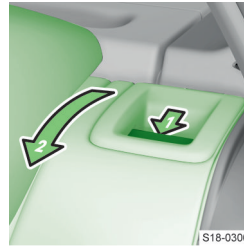
Rücksitze

Sitzlehnen vorklappen

Vor dem Vorklappen

- › Die hinteren Kopfstützen bis zum Anschlag einschieben oder herausnehmen.
- › Die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.
- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.

Vom Fahrgastraum aus vorklappen



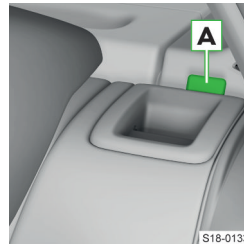
- › Den Entriegelungsgriff drücken und die Sitzlehne vorklappen.

Vom Gepäckraum aus vorklappen



- › Am Hebel ziehen. Die Sitzlehne wird entriegelt und teilweise vorgeklappt.

Zurückklappen



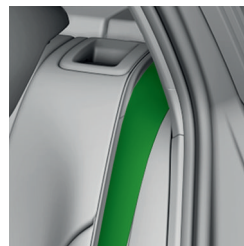
- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen.

Der Entriegelungsgriff muss hörbar einrasten.

- › Die Verriegelung der Sitzlehne prüfen. Der Stift **A** darf nicht

sichtbar sein.

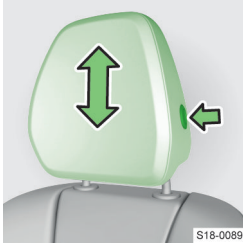
Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte



Kopfstützen

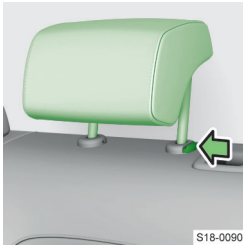
Kopfstützen einstellen

Kopfstützen vorn



- › Die Sicherungstaste halten und die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

Kopfstützen hinten

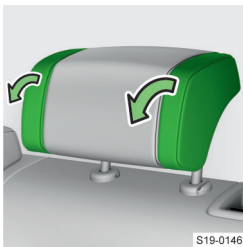


- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.
Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

Klappbare Seitenwangen der Kopfstütze hinten

Die vorgeklappten Seitenwangen reduzieren eine unkontrollierte Kopfbewegung seitwärts, z. B. beim Schlafen.

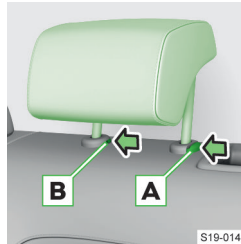
- › Die Kopfstütze in die erste herausgezogene Position einstellen.



- › Die Seitenwangen der Kopfstütze vorklappen.

Kopfstützen hinten herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



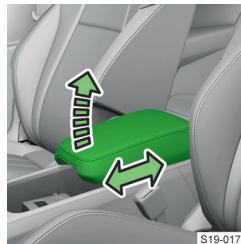
- › Die jeweilige Sitzlehne teilweise vorklappen.
- › Die Stütze nach oben bis zum Anschlag verschieben.
- › Die Sicherungstaste **A** und **B** gleichzeitig drücken und die Stütze herausnehmen.

Einsetzen

- › Die Stütze in die Sitzlehne einschieben.
Die Sicherungstaste muss hörbar einrasten.

Armlehne vorn

Einstellungen



- Höhe einstellen
- › Die Lehne in eine der Raststellungen anheben.

- Herunterklappen
- › Die Lehne über die höchste Raststellung hinaus anheben und wieder herunterklappen.

In Längsrichtung einstellen

- › Die Lehne in die gewünschte Position verschieben.

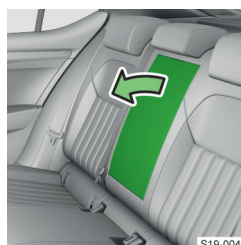
⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Zentralairbags!

- › Die Armlehne vorn muss während der Fahrt heruntergeklappt oder in einer der Raststellungen angehoben sein.

Armlehne hinten

Einstellungen



- › Die Armlehne herunterklappen.
Die heruntergeklappte Armlehne ist als Ablagetisch verwendbar.

Durchladeeinrichtung

Öffnen und schließen

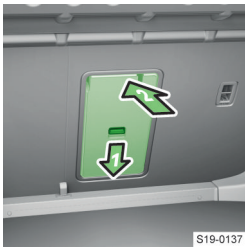
Vom Fahrgastraum aus öffnen



S19-0136

- › Die Armlehne herunterklappen.
- › Den Deckel im oberen Bereich andrücken und am Griff ziehen.
- › Den Deckel vorklappen.

Vom Gepäckraum aus öffnen



S19-0137

- › Die Sicherungstaste drücken.
- › Den Deckel vorklappen.

Schließen

- › Den Deckel vom Fahrgastraum aus zurückklappen, bis dieser hörbar einrastet.

Nach dem Schließen darf die rote Markierung an der Rückseite des Deckels oberhalb der Sicherungstaste nicht sichtbar sein.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Die Durchladeeinrichtung ist ausschließlich für den Transport von Skiern im gesicherten Durchladesack vorgesehen.

Lenkrad

Lenkrad einstellen

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Das Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen.



S19-0702

- › Den Sicherungshebel nach unten schwenken.



S19-0703

- › Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



S19-0706

- › Den Sicherungshebel bis zum Anschlag drücken.

Problemlösung

Servolenkung gestört

🚫 leuchtet - Totalausfall der Servolenkung, Ausfall der Lenkunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte 🚫 nicht erlischt, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠️ leuchtet - Teilausfall der Servolenkung, mögliche Verminderung der Lenkkraftunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte ⚠️ nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung gestört

🚫 blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenksäulenverriegelung

- › Das Fahrzeug abstellen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Zündung einzuschalten, die Lenkung zu verriegeln und die elektrischen Verbraucher einzuschalten.

⚠️ blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenkungssperre

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt

⚠️ blinkt

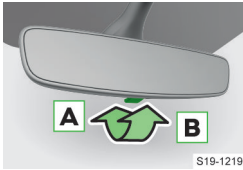
Meldung bezüglich der notwendigen Lenkradbewegung

- › Das Lenkrad etwas hin und her bewegen.
- › Wenn die Lenkung nicht entriegelt wird, das Fahrzeug abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Innenspiegel

Bedienung

Innenspiegel mit manueller Verdunkelung



- A** Spiegel nicht verdunkelt
- B** Spiegel verdunkelt

S19-1219

Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung wird nach dem Motorstart automatisch durch die Sensoren im Spiegel gesteuert.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

Ein leuchtendes Display z. B. eines Mobiltelefons oder Navigationsgeräts kann die Funktion der automatischen Spiegelverdunkelung beeinträchtigen.

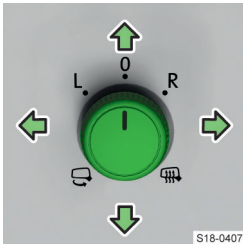
- ▶ Diese Geräte nicht in der Nähe des Spiegels befestigen.

Außenspiegel

Bedienung

Die Spiegel können ausstattungsabhängig manuell oder elektrisch anklappbar sein.

Stellungen des Drehknopfes



- L** Spiegelfläche links einstellen
- O** Bedienung ausschalten
- R** Spiegelfläche rechts einstellen
- ☞ Spiegel elektrisch anklappen (zum Zurückklappen eine andere Stellung wählen)

S18-0407

- ☞ Spiegel bei laufendem Motor beheizen

Spiegelfläche einstellen

- › Die Stellung **L** oder **R** wählen.
- › Den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen.

Elektrisch anklappbare Spiegel automatisch anklappen

Die Spiegel werden beim Verriegeln des Fahrzeugs angeklappt und beim Entriegeln zurückgeklappt, wenn diese Funktion aktiviert ist.

ⓘ Das Verriegeln des Fahrzeugs wird nicht durch das Anklappen der Spiegel angezeigt. Das Verriegeln des Fahrzeugs wird durch das Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Manuell anklappbare Spiegel

- › Den Spiegel mit Handdruck an das Seitenfenster anklappen.

Spiegelflächen synchron einstellen

Bei der Einstellung der Spiegelfläche des Fahrerspiegels wird gleichzeitig die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels eingestellt, wenn diese Funktion aktiviert ist.

Spiegel mit Memory-Funktion

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die aktuelle Einstellung der Außenspiegelflächen kann im Speicher des Fahrersitzes gespeichert werden » Seite 38.

Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren absenken

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels nimmt die im Speicher des Fahrersitzes gespeicherte Position ein, um die Sicht beim Rückwärtsfahren zu verbessern » Seite 38.

Bedingungen

- ✓ Die Funktion ist im Infotainment aktiviert.
- ✓ Die Spiegelposition ist gespeichert.
- ✓ Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- ✓ Der Drehknopf befindet sich in der Stellung **R**.

Der Spiegel nimmt die Ausgangsstellung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h oder nach dem Ausschalten der Zündung automatisch wieder ein.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Die Außenspiegel lassen Objekte weiter entfernt erscheinen.

- ▶ Den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Spiegelbeschädigung!

- ▶ Wenn der elektrisch anklappbare Spiegel durch äußere Einflüsse (z. B. durch einen Aufprall beim Rangieren) ausgeschwenkt wird, den Spiegel mit dem Drehknopf anklappen und ein hörbares Klappgeräusch abwarten.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Anklappens der Außenspiegel, der Synchronverstellung der Spiegelflächen sowie der Absenkung der Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren erfolgt wie folgt.

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen.

MENU >  >  > Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Spiegel* wählen.
- › Den Menüpunkt *Spiegel* wählen und die Aktivierung oder die Deaktivierung vornehmen.

Problemlösung

Elektrische Spiegelbedienung gestört

- › Die Spiegelfläche durch einen leichten Fingerdruck einstellen.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Aufgeheizte Außenspiegelflächen nicht berühren.

Rückhaltesysteme und Airbags

Sicherheitsgurte

Funktionsweise

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen sehr guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

⚠ WARNUNG

- ▶ Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder anderweitig verändert werden.
- ▶ Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt beschädigt ist, nicht weiterfahren.
- ▶ Wenn ein anderer-Sicherheitsgurt beschädigt ist, darf der Sitzplatz nicht besetzt werden.
- ▶ Beschädigte Sicherheitsgurte nicht selbst reparieren.
- ▶ Beschädigte Sicherheitsgurte unverzüglich von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

Gurtaufrollautomat

Die Aufrollautomatik blockiert den Gurt bei ruckartigem Zug am Gurt. Die Sicherheitsgurte blockieren z. B. bei einer Vollbremsung, beim Beschleunigen, in Kurven sowie bei einer Fahrzeugneigung.

⚠ WARNUNG

- ▶ Wenn der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert wird, den Aufrollautomaten von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer, Beifahrer und die Fahrzeuginsassen auf den äußeren Rücksitzen wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen und hinteren äußeren Sicherheitsgurte erhöht.

Der Sicherheitsgurt wird bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch den Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Der Gurtstraffer kann auch bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ausgelöst werden.

Bei einem Überschlag, bei **leichten** Kollisionen sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt **keine Auslösung** der Gurtstraffer.

- ▢ Beim Auslösen des Gurtstraffers wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Reversible Gurtstraffer

Fahrzeuge mit proaktivem Insassenschutzsystem verfügen über reversible Gurtstraffer » Seite 126.

Die reversiblen Gurtstraffer erhöhen die Sicherheit für den angegurteten Fahrer und Beifahrer, indem der Sicherheitsgurt in kritischen Fahrsituationen au-

tomatisch dicht über den Körper gestrafft und anschließend wieder gelöst wird.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn und hinten



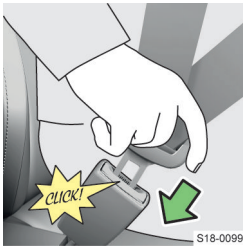
leuchtet - nicht besetzter Rücksitz



leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

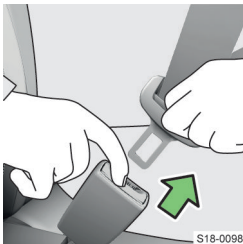
Bedienung

Gurt anlegen



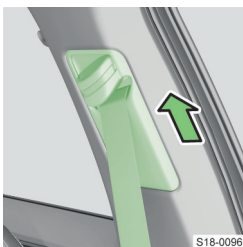
- › Die Schlosszunge greifen und das Gurtband langsam über Brust und Becken in Richtung Gurtschloss ziehen.
- › Die Schlosszunge in das Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob die Schlosszunge sicher eingerastet ist.

Gurt ablegen

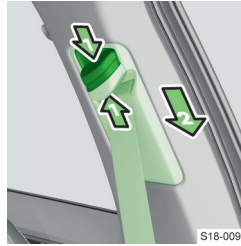


- › Die Schlosszunge greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.
- › Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

Einstellungen



- › Den Umlenkbeschlag nach oben verschieben, um die Höhe zu vergrößern.



- › Die Sicherungstaste drücken und den Umlenkbeschlag nach unten verschieben, um die Höhe zu verringern.
- › Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist und ob der Gurt zuver-

lässig blockiert.

Problemlösung

Blockierter Gurtaufrollautomat



- › Das Gurtband in der Mitte greifen und zügig ziehen.
- › Das Gurtband halten und langsam aufrollen lassen.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob der Aufrollautomat richtig funktioniert.
- › Wenn das Gurtband immer noch blockiert ist, den Entriegelungsvorgang ein- oder zweimal wiederholen.
- › Wenn das Gurtband weiterhin blockiert ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kindersitz

Was soll beachtet werden

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzherstellers beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 und ECE-R 129 der Europäischen Wirtschaftskommission verwenden.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 und ECE-R 129 sind mit dem Prüfzeichen: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer, gekennzeichnet.

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44 oder ECE-R 129.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz den zugehörigen Vordersitz so einstellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.
- ▶ Vor dem Einbau eines vorwärts gerichteten Kindersitzes die jeweilige Kopfstütze so tief wie möglich einstellen.
- ▶ Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes verhindert, die Kopfstütze in die höchste Position einstellen.
- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes den Kontakt im Bereich des Dachs und der hinteren Säule vermeiden. Bei der Auslösung des Kopfairbags besteht Verletzungsgefahr.
- ▶ Bei Verwendung eines separaten Kindersitzpolsters die Kopfstütze so einstellen, dass der Kopf des Kindes sich bündig auf der Höhe der Kopfstützenoberkante befindet, jedoch über diese nicht herausragt.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz sind die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Niemals einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf einem Sitz befördert wird, der durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch die folgenden Aufkleber hin.



- Ⓐ Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende.
- Ⓑ Aufkleber an der mittleren Karoseriesäule auf der Beifahrerseite.

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, ist unbedingt der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 49.
- ▶ Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Sitzlehne und dem Kindersitz ein stabiler Kontakt besteht.
- ▶ Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- ▶ Den höhenstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.
- ▶ Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Halsverletzung des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

- ▶ Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 darauf achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der mittleren Karoseriesäule befindet.
- ▶ Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt knickfrei durch den Umlenkbeschlag geführt und nicht über die Kante des Umlenkbeschlags verbogen wird.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert wird, nicht mehr verwendet wird, den Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten.

Empfohlene Kindersitze

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 oder ECE-R 129.

Gruppe	Gewicht des Kindes
0	bis 10 kg
0+	bis 13 kg
1	9-18 kg
2	15-25 kg
3	22-36 kg

Empfohlene Kindersitze

Gruppe	Hersteller	Typ	Befestigung	Bestellnummer	Zulassungsnummer (E1 ...)
0+ (bis 13 kg)	Britax Römer	Baby Safe Plus	Isfix-Grundgestell	1ST019907	04 301146
1 (9-18 kg)	Britax Römer	Duo Plus TT	ISOFIX und TOP TETHER	DDA000006	04 301133
2-3 (15-36 kg)	Britax Römer	Kidfix XP ^{a)}	ISOFIX	000019906K	04 301198
	Britax Römer	Kidfix II XP	ISOFIX	000019906L	04 301323

^{a)} Für den optimalen Schutz insbesondere bei einem Seitenaufprall ist es empfohlen, diesen Kindersitz samt Rückenteil zu verwenden.

Befestigungselemente für Kindersitze

Verwendung von Kindersitzen

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 16.

Kindersitze mit dem ISOFIX-System

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes ^{a)}	Beifahrersitz		Rücksitze	
		Mit eingeschaltetem Frontairbag	Mit abgeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Äußere Sitze ^{b)}	Mittlerer Sitz
0 (bis 10 kg)	E	X	IL	IL	X
0+ (bis 13 kg)	E D C	X	IL	IL	X
1 (9-18 kg)	D C B B1 A	IUF	IL IUF	IL IUF	X
2 (15-25 kg)	-	IUF	IL	IL	X
3 (22-36 kg)	-	IUF	IL	IL	X

^{a)} Die Größenklasse des Kindersitzes ist auf dem Kindersitzschild angegeben.
^{b)} Der Sitz ist für die Befestigung ISO/R3 geeignet.

IL Der Sitz ist für die ISOFIX-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

IUF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet.

i-Size

Beifahrersitz		Rücksitze	
Mit eingeschaltetem Frontairbag	Mit abgeschaltetem Frontairbag	Äußere Sitze	Mittlerer Sitz
i-UF	i-U	i-U	X

i-UF Der Sitz ist ausschließlich für die vorwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

i-U Der Sitz ist für die vorwärts und rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

X Der Sitz ist für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ nicht geeignet.

Mit einem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Gruppe	Beifahrersitz		Rücksitze	
	Mit eingeschaltetem Frontairbag	Mit abgeschaltetem Frontairbag	Äußere Sitze	Mittlerer Sitz ^{a)}
0 (bis 10 kg)	X	U ^{b)}	U	U
0+ (bis 13 kg)	X	U ^{b)}	U	U
1 (9-18 kg)	UF	U	U	U
2 (15-25 kg)	UF	U	U	U
3 (22-36 kg)	UF	U	U	U

^{a)} Es ist verboten, einen Kindersitz mit Stützfuß auf dem mittleren Rücksitz zu installieren.
^{b)} Den höhenstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

U Der Sitz ist für die Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

UF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

X Der Sitzplatz ist für Kinder in dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

Übersicht

ISOFIX

⚠️ WARNUNG

- ▶ An den Halteösen, die für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehen sind, keine anderen Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen.

Das ISOFIX-System ermöglicht eine schnelle und sichere Befestigung des Kindersitzes. Die Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am Beifahrersitz.

Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in das Fahrzeug nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Nähere Informationen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder einer Fahrzeugliste, die dem Kindersitz beiliegt, zu entnehmen.

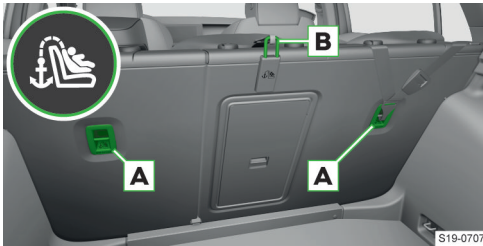


- ▶ Vor dem Einbau des Kindersitzes die Abdeckkappen aufklappen.

TOP TETHER

⚠️ WARNUNG

- ▶ Kindersitze mit dem TOP TETHER-System nur auf den Sitzen verwenden, die mit Halteösen mit dem TOP TETHER-Symbol versehen sind.
- ▶ Nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigen.
- ▶ Bei der Befestigung des Kindersitzes mit dem TOP TETHER-System darf kein anderer Gegenstand an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigt sein.



Halteösen an den Rücksitzen



Halteöse am Beifahrersitz

Der befestigte Gurt des TOP TETHER-Systems schränkt Bewegungen des Kindersitzoberteils ein. Die Halteösen für die Befestigung des Gurts befinden sich an den äußeren Rücksitzen **A** ggf. auch am mittleren Rücksitz **B** oder am Beifahrersitz.

Airbags

Verwendungszweck

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht, das Airbag-System stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Funktionsweise

Beim Einsinken in den aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko reduziert.

i Beim Aufblasen der Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Airbag-Auslösung bei einem Unfall

Die Airbag-Auslösung wird von vielen Faktoren beeinflusst. Entscheidend ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

- ▶ Die richtige Sitzposition einhalten.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht im Entfaltungsbereich der Airbags halten.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Zentralairbags!

- ▶ Die Armlehne vorn muss während der Fahrt heruntergeklappt oder in einer der Raststellungen angehoben sein.

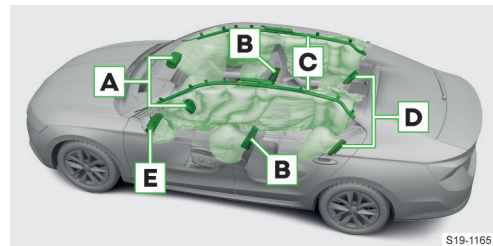
In den folgenden Situationen erfolgt **keine** Airbag-Auslösung.

- ▶ Leichte Frontal- und Seitenkollisionen.
- ▶ Heckkollision.
- ▶ Fahrzeugüberschlag.

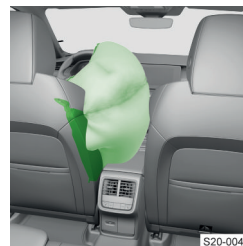
Wenn die gemessene Verzögerungsrate unterhalb der im Steuergerät einprogrammierten Bezugswerte liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung nicht ausgelöst.

Airbagübersicht

Der Verbauport der Airbags ist mit dem Schriftzug **AIRBAG** gekennzeichnet.



- A** Frontairbags
- B** Seitenairbags vorn
- C** Kopfairbags
- D** Seitenairbags hinten
- E** Fahrer-Knieairbag



Zentralairbag zwischen dem Fahrer- und Beifahrersitz

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Funktionseinschränkung der Seitenairbags!

- ▶ Keine zu großen Kräfte, z. B. Stöße, auf die Sitzlehnen ausüben.
- ▶ Keine Sitzbezüge verwenden, die von ŠKODA nicht freigegeben sind.
- ▶ Beschädigte-Sitzbezüge am Verbauport der Seitenairbags von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.

Airbags abschalten

Wir empfehlen, das Abschalten anderer Airbags als des Beifahrer-Frontairbags » Seite 49, *Bedienung* von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Bei korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- ▶ Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienungselemente für einen körperlich benachteiligten Fahrer verbaut.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.



leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 s und blinkt anschließend 12 s - der Airbag

oder der Gurtstraffer ist mit Diagnosegerät abgeschaltet
Meldung bezüglich des deaktivierten Airbags oder Gurtstraffers

⚠️ WARNUNG

Wenn beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet ist, den Käufer darüber informieren!

Bedingungen

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.

Problemlösung

Airbag-System gestört



leuchtet
Meldung bezüglich einer Airbag-Störung

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

Verwendungszweck

Die Option für das Abschalten des Beifahrer-Frontairbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird.
- ▶ Der Mindestabstand zur Schalttafel kann nicht eingehalten werden.

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Störung des Beifahrerairbag-Abschaltensystems!

- ▶ Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer unerwarteten Auslösung der Beifahrerairbags bei einem Unfall!

- ▶ Wenn der Beifahrerairbag mit dem Schlüssel abgeschaltet wurde, den Schlüssel während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüssel im Schlitz drehen und den Airbag einschalten.

Bedienung

Vor dem Abschalten/Einschalten des Beifahrerairbags

- ▶ Den Schlüsselbart herausnehmen.

Beifahrer-Frontairbag abschalten/einschalten



- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Die Beifahrertür öffnen.
- ▶ Den Schlüsselbart in den Schlitz im Schlüsselschalter bis zum Anschlag einschieben.
- ▶ Zum **Abschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position

OFF drehen.

- ▶ Zum **Einschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **ON** drehen.
- ▶ Den Schlüsselbart aus dem Schlitz herausnehmen.
- ▶ Die Beifahrertür schließen.
- ▶ Die Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchten für den Beifahrer-Frontairbag leuchten.

Kontrollleuchten



▶ Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die beiden Kontrollleuchten kurz auf.



▶ Wenn das System in Ordnung ist, erlöschen die beiden Kontroll-

leuchten.

▶ Anschließend leuchtet eine der Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Position des Schlüsselschalters wieder auf.

OFF leuchtet - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet

ON leuchtet 65 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet

Problemlösung

Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört

ON blinkt zusammen mit **OFF** . Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Unfall nicht ausgelöst!

› Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

Außenbeleuchtung

Funktionsweise

Das Licht funktioniert bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

[1] Bei Fahrzeugen für bestimmte Märkte sorgt dieses auch für die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Funktionsbedingungen

✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.

Licht automatisch ein-/ausschalten

Das Licht wird entsprechend den gegebenen Lichtverhältnissen und dem Fahrzeugbetrieb (Stillstand/Fahrt) automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Einige der folgenden Lichtfunktionen werden automatisch ein-/ausgeschaltet.

▶ Abblend- und Standlicht.

▶ Tagfahrlicht.

Funktionsbedingungen

✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.

Die automatische Abblend- und Standlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols im Lichtschalter angezeigt.

Abblendlicht bei Regen automatisch ein-/ausschalten

Funktionsbedingungen

✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.

✓ Die Funktion ist aktiviert.

✓ Die Frontscheibenwischer sind länger als 30 s eingeschaltet.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols im Lichtschalter angezeigt.

Full LED-Frontscheinwerfer

Wenn sich der Lichtschalter im Modus **AUTO** befindet, sorgen die Scheinwerfer für den bestmöglichen Lichtkegel vor dem Fahrzeug.

Die Funktion **Dynamisches Kurvenfahrlicht** sorgt für die bestmögliche Ausleuchtung des Kurvenbereichs.

CORNER-Funktion

Die CORNER-Funktion ist für das Abbiegen oder Rangieren (z. B. beim Einparken) vorgesehen.

Die Funktion leuchtet das nahe Umfeld der Fahrzeugfront in Fahrtrichtung aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet oder die Vorderäder sind stark eingeschlagen.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
- ✓ Im Fahrzeugumfeld bestehen verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 km/h.

Wenn kein Licht eingeschaltet ist

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte ☼ im Kombi-Instrument zeigt an, dass es erforderlich ist, das Licht einzuschalten.

- ☼ leuchtet
 - › Das Licht einschalten.

Bedienung

Lichtmodi



Mit dem Schalter ☼ kann der Lichtmodus gewählt werden.

- › Den Schalter ☼ wiederholt drücken und den gewünschten Modus wählen.

Die Information zum gewählten Modus wird kurz im Display des Kombi-

struments angezeigt.

Das Menü mit verfügbaren Lichtmodi variiert in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse und des Fahrzeugbetriebs (Stillstand/Fahrt).

► **AUTO - Automatischer Modus**

Automatisches Ein-/Ausschalten des Abblend- und Stand- oder Tagfahrlichts.

Im Lichtschalter leuchtet **AUTO**. Wenn auch das Abblendlicht automatisch eingeschaltet ist, leuchtet im Schalter auch ☼.

► **☼ - Abblendlicht**

Einschalten des Abblendlichts.

Im Lichtschalter leuchtet ☼.

► **☼ - Standlicht**

Einschalten des Standlichts.

Im Lichtschalter leuchtet ☼.

► **OFF - Licht ausgeschaltet**

Ausschalten des Lichts.

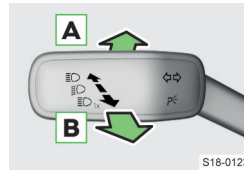
Im Lichtschalter leuchtet keine grüne Kontrollleuchte.

☼ Nach dem Einschalten der Zündung wird automatisch der Modus **AUTO** eingestellt.

☼ Das Einschalten des Standlichts ist nur beim Stillstand oder bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit von max. 10 km/h bis zu einer Entfernung von max. 100 m möglich. Beim Überschreiten eines der Werte erfolgt die automatische Fahrlichtschaltung.

Fernlicht

Das Fernlicht funktioniert bei eingeschaltetem Abblendlicht.



- A** Fernlicht einschalten
- B** Fernlicht ausschalten / Lichthupe einschalten

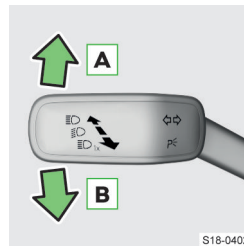
Bei eingeschaltetem Fernlicht oder eingeschalteter Lichthupe

leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte ☼.

⚠ **VORSICHT**
Unfallgefahr!

- Mit dem Fernlicht nicht die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Blinklicht



- A** Blinklicht rechts einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte →
- B** Blinklicht links einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte ←

Blinklicht - Komfortblinken

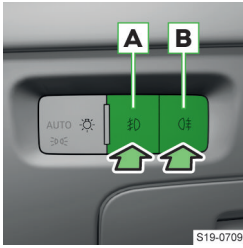
Das Komfortblinken ermöglicht das dreimalige Blinken der Blinkleuchten, ohne den Hebel nach oben oder unten bewegen zu müssen.

- › Den Bedienungshebel nach oben oder unten tippen.

Die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Den Hebel in die entgegengesetzte Richtung tippen, um das Blinken vorzeitig zu beenden.

Nebellicht



Schalter für Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte

- A** Nebelscheinwerfer - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☾
- B** Nebelschlussleuchte - im Kombi-Instrument leuchtet die

Kontrollleuchte ☾

- › Den jeweiligen Schalter (für Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchte) einschalten.

i Die Nebelschlussleuchte leuchtet nicht, wenn ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist.

Warnblinkanlage

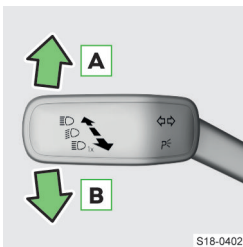
- › Zum Ein- oder Ausschalten die Taste **Δ** im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

Das automatische Einschalten der Warnblinkanlage kann bei einem heftigen Bremsmanöver erfolgen. Die Warnblinkanlage wird beim Abfahren oder Beschleunigen automatisch ausgeschaltet.

Einseitiges Parklicht ☾

Das einseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung einer Seite des geparkten Fahrzeugs, indem das entsprechende Standlicht eingeschaltet wird.



- A** Standlicht rechts einschalten
- B** Standlicht links einschalten

- › Die Zündung ausschalten.
- › Den Hebel in die entsprechende Stellung bewegen.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

geln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Beidseitiges Parklicht ☾

Das beidseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung des geparkten Fahrzeugs, indem das Standlicht eingeschaltet wird.

- › Die Zündung einschalten.

- › Den Lichtmodus ☾ wählen.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

Das Licht kann sich bei zu niedrigem Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, erfolgt kein automatisches Ausschalten des Lichts.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Einstellungen

Automatische Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment folgendermaßen.

- › **MENU** > **☺** > **☺** > **Außen** antippen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- › Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion der automatischen Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren oder deaktivieren.

Komfortblinken aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment folgendermaßen.

- › **MENU** > **☺** > **☺** > **Außen** antippen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- › Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Komfortblinken* aktivieren oder deaktivieren.

Leuchtweitenregulierung der LED-Scheinwerfer

Die Leuchtweitenregulierung erfolgt im Infotainment wie folgt.

- › **MENU** > **☺** > **☺** > **Außen** antippen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- › Den Menüpunkt für die Leuchtweitenregulierung wählen.
- › Die Stellung des Schiebereglers entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.

- 0** Vordersitze besetzt, Gepäckraum leer
- 2** Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum leer
- 4** Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum beladen
- 6** Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

Bei einem anderen Beladungszustand des Fahrzeugs können auch die Stellungen **1, 3, 5** genutzt werden.

I Bei den Full LED-Scheinwerfern erfolgt die Leuchtweitenregulierung automatisch.

⚠️ WARNUNG



Unfallgefahr!

Eine falsch eingestellte Leuchtweite führt zu einer unzureichenden Fahrbahnbeleuchtung oder zur Blendung der anderen Verkehrsteilnehmer.

- ▶ Die Leuchtweite richtig einstellen.



Funktion Dynamisches Kurvenfahrlicht für die Full LED-Scheinwerfer aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment folgendermaßen.

- ▶ **MENU** >  >  > Außen antippen.
- ▶ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- ▶ Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Dynamisches Kurvenfahrlicht* aktivieren/deaktivieren.

Full LED-Scheinwerfer für die gegensätzliche Verkehrsrichtung umstellen - Fahren im Ausland

Die Einstellung des Reisemodustyps (Linksverkehr/ Rechtsverkehr) erfolgt im Infotainment wie folgt.

- ▶ **MENU** >  >  > Außen antippen.
- ▶ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- ▶ Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Reisemodus* einstellen.

Problemlösung

Blinklicht ausgefallen

 blinkt schneller - Blinkleuchte rechts ausgefallen

- ▶ Die Blinkleuchte rechts prüfen.


 blinkt schneller - Blinkleuchte links ausgefallen

- ▶ Die Blinkleuchte links prüfen.

 blinkt bei angekuppeltem Anhänger nicht - Anhängerblinklicht ausgefallen

- ▶ Die Anhängerbeleuchtung prüfen.

LED-Leuchtmittel oder Glühlampe defekt

 leuchtet zusammen mit **⚠️**
Im Display erscheint eine Information bezüglich des betroffenen Leuchtmittels.

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Scheinwerfer sind von innen beschlagen

Im Innenbereich der Scheinwerfer kann sich Feuchtigkeit niederschlagen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Fehlfunktion der automatischen Fahrlichtschaltung

- ▶ Die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsenors reinigen.

Lichtkegel vor dem Fahrzeug hat sich deutlich verkürzt

Scheinwerfer defekt.

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrbeleuchtung ausgefallen

Wenn eine Meldung bezüglich der ausgefallenen Fahrbeleuchtung angezeigt wird, funktioniert das Licht im Notbetrieb.

- ▶ Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME

Funktionsweise

Die Funktion COMING HOME schaltet das Licht nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein. Das Licht schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Beleuchtungsdauer automatisch aus.



Die Funktion LEAVING HOME schaltet das Licht beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung ein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.

Einstellungen

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment folgendermaßen.

- ▶ **MENU** >  >  > Außen antippen.
- ▶ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Komfortlicht* wählen.
- ▶ Den Menüpunkt *Komfortlicht* wählen und die Einstellung der Funktionen vornehmen.

I Nach dem Ausschalten der Zündung wird im Infotainmentbildschirm ein Menü angezeigt, in dem die Funktion COMING HOME aktiviert/deaktiviert werden kann.

Fernlichtassistent Light Assist

Funktionsweise

Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

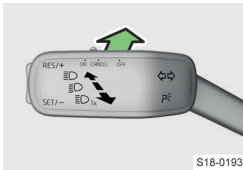
- ▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h (für einige Länder höher als 60 km/h).
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



S18-0193

- ▶ Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet **D** auf.

Ausschalten

- ▶ Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Funktionseinschränkung

Das System kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden, wenn deren Scheinwerfer/Leuchten z. B. aus den folgenden Gründen nicht erkannt werden.

- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten der entgegenkommenden Fahrzeuge sind z. B. durch Leitplanken verdeckt.
- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind verschmutzt oder außer Funktion.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment folgendermaßen.

- ▶ **MENU** > > > *Außen* antippen.
- ▶ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- ▶ Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Light Assist* aktivieren/deaktivieren.

Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist

Funktionsweise

Der Scheinwerferassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

Dieser passt bei eingeschaltetem Fernlicht den Lichtkegel so an, dass die Fahrer der entgegenkommenden und vorausfahrenden Fahrzeuge nicht geblendet werden.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

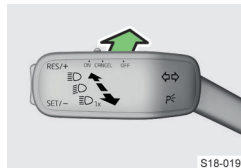
- ▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h (für einige Länder höher als 60 km/h).
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



S18-0193

- ▶ Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet **D** auf.

Ausschalten

- ▶ Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Funktionseinschränkung



Das System kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden, wenn deren Scheinwerfer/Leuchten z. B. aus den folgenden Gründen nicht erkannt werden.

- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten der entgegenkommenden Fahrzeuge sind z. B. durch Leitplanken verdeckt.
- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind verschmutzt oder außer Funktion. Das System kann ein Fahrzeug auch als ein einspuriges Verkehrsmittel erkennen.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment folgendermaßen.

- › MENU >  >  > Außen antippen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- › Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Dynamic Light Assist* aktivieren/deaktivieren.

Innenbeleuchtung

Bedienung

Automatisches Einschalten

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.




- ▶ Das Fahrzeug wird entriegelt.
- ▶ Eine der Türen wird geöffnet.
- ▶ Die Zündung wird ausgeschaltet.

Automatisches Ausschalten

Die Leuchte wird ausgeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird verriegelt.
- ▶ Die Zündung wird eingeschaltet.
- ▶ Ungefähr 45 s nach dem Schließen aller Türen.

Bedienung der Beleuchtung

-  Ein-/Ausschalten der Beleuchtung vorn und hinten
-  Deaktivierung des automatischen Einschaltens ( leuchtet bei der Deaktivierung gelb)

Die einzelnen Leuchten können ein-/ausgeschaltet werden, indem die zugehörige Leuchte berührt wird.

Die Helligkeitsstufe der Beleuchtung kann eingestellt werden, indem ein Finger an der Leuchte gehalten wird. Die eingestellte Helligkeitsstufe wird nach dem Ausschalten der Beleuchtung nicht gespeichert.

i Wenn eine Tür geöffnet bleibt und die Zündung ausgeschaltet ist, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch aus.

Automatisches Einschalten/Ausschalten der Fußraumbeleuchtung

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür, z. B. beim Ein- oder Aussteigen.

Einschalten der Beleuchtung der Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden an der Frontscheibe

- › Die Abdeckung des Make-up-Spiegels aufschieben.

Einstellungen

Schalter- und Instrumentenbeleuchtung

Die Helligkeitseinstellung der Schalter- und Instrumentenbeleuchtung erfolgt im Infotainment auf eine der folgenden Arten.





- › Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Ein Fenster mit dem Schieberegler für die

Einstellung der Helligkeitsstufe öffnet sich.

- › Die Helligkeitsstufe mit dem Schieberegler einstellen.



Oder:

- › MENU >  >  > Innen antippen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen.
- › Den Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen und die Helligkeitsstufe mit dem Schieberegler einstellen.

Fußraumbeleuchtung

Gilt für Fahrzeuge ohne Ambientebeleuchtung.

Die Einstellung der Helligkeitsstufe sowie der Farbe der Fußraumbeleuchtung erfolgt im Infotainment wie folgt.

- › MENU >  >  > Innen antippen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen.
- › Den Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen und die Helligkeitsstufe sowie die Farbe der Beleuchtung mit dem Schieberegler einstellen.

Innere Ambientebeleuchtung

Verwendungszweck

Die Ambientebeleuchtung sorgt für ein behagliches Ambiente im Fahrzeuginnenraum.

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür.

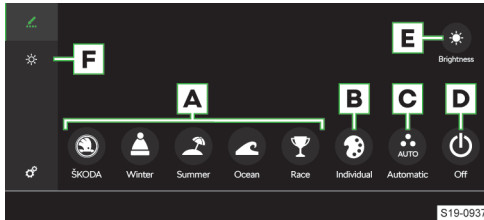
Beim Verriegeln des Fahrzeugs leuchtet die Beleuchtung kurz rot auf. Beim Entriegeln des Fahrzeugs leuchtet die Beleuchtung kurz grün auf. Beim Öffnen einer der Türen leuchtet die jeweilige Türleuchte rot auf, um auf die geöffnete Tür hinzuweisen.

Einstellungen

Die Einstellung der Ambientebeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

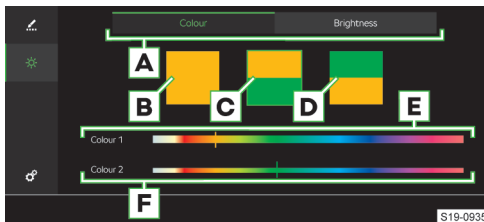
MENU >

Vorwahloptionen der Ambientebeleuchtung



- A** Werkseitig eingestellte Vorwahloptionen
 - ▶ Es ist nur die allgemeine Helligkeitsstufe der Beleuchtung einstellbar.
- B** Durch den Benutzer einstellbare Vorwahloption
 - ▶ Die Beleuchtungsfarbe kann gemeinsam für den Schalttafel- und Türbereich sowie unabhängig für den Fußraum eingestellt werden.
 - ▶ Die Helligkeitsstufe der Beleuchtung kann unabhängig für den Schalttafel- und Türbereich sowie den Fußraum eingestellt werden.
- C** Automatische Vorwahloption
 - ▶ Die Farbe und die Helligkeit ändern sich automatisch in Abhängigkeit des gewählten Fahrmodus.
- D** Ausschalten der Beleuchtung
- E** Einstellung der allgemeinen Helligkeitsstufe
- F** Einstellung der Farben und der Helligkeitsstufe für die Vorwahloption

Einstellung der Farbe für die Vorwahloption



- A** Reiter für die Einstellung der Farben oder der Helligkeitsstufe
- B** Option für die einheitliche Beleuchtungsfarbe
 - ▶ Die Farbeinstellung erfolgt mithilfe des Schiebereglers **E**.
- C** Option für die zweifarbige Beleuchtung

- ▶ Die Farbeinstellung für den Schalttafel- und Türbereich erfolgt mithilfe des Schiebereglers **E**.

- ▶ Die Farbeinstellung für den Fußraum erfolgt mithilfe des Schiebereglers **F**.

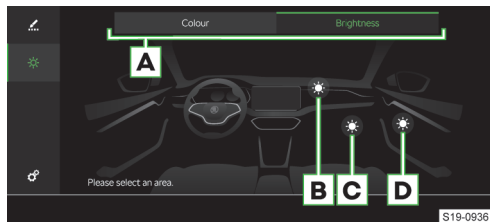
- D** Option für die zweifarbige Beleuchtung
 - ▶ Die Farbe für den Schalttafel- und Türbereich wird gegen die Farbe für den Fußraum ausgetauscht.

- E** Schieberegler für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe

- F** Schieberegler für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe

- › Die Vorwahloption wählen.
- › Den Reiter für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe wählen.
- › Wählen, ob eine einheitliche Beleuchtungsfarbe ggf. eine unterschiedliche Farbe für den Schalttafel- und Türbereich und eine unterschiedliche Farbe für den Fußraum eingestellt werden soll.
- › Die gewünschte Beleuchtungsfarbe mithilfe der Schieberegler einstellen.

Einstellung der Helligkeitsstufe für die Vorwahloption



- A** Reiter für die Einstellung der Farben oder der Helligkeitsstufe
- B** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Schalttafelbereich
- C** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Fußraum
- D** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Türbereich

- › Die Vorwahloption wählen.
- › Den Reiter für die Einstellung der Helligkeitsstufe wählen.
- › Den Bereich wählen, für den die Helligkeitsstufe eingestellt werden soll.
- › Die gewünschte Helligkeitsstufe mithilfe des Schiebereglers einstellen.

Scheibenwischer und -wascher

Funktionsbedingungen

- ✓ Motorraumklappe geschlossen.
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen.
- ✓ Zündung eingeschaltet.

Bedienung

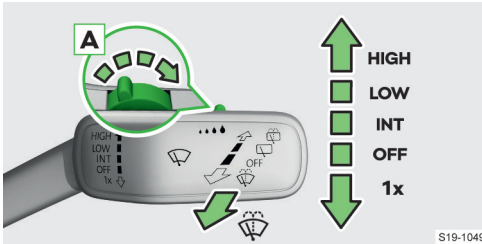
⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei niedrigen Temperaturen kann das Scheibenwaschwasser auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- ▶ Die Scheibenwaschanlage erst verwenden, wenn die Scheibe warm ist.

Frontscheibe wischen und waschen



HIGH Schnelles Wischen

LOW Langsames Wischen

INT Je nach Fahrzeugausstattung:

- ▶ Intervall-Wischen
- ▶ Automatisches durch den Regensensor gesteuertes Wischen

OFF Ausschalten

1x Tippwischen (gefederte Stellung)

A Einstellung des Wischgeschwindigkeit für die Stellung **INT**

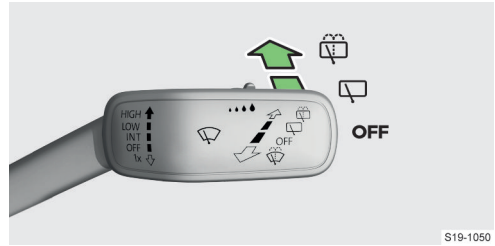
Waschen und Wischen (gefederte Stellung)

Je nach Fahrzeugausstattung können die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe automatisch beheizt werden.

Scheinwerfer reinigen

Eingeschaltete Scheinwerfer werden beim ersten und nach jedem zehnten Waschen der Frontscheibe gereinigt. Die Einstellung des Reinigungsintervalls kann durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden.

Heckscheibe wischen und waschen



Gefederter Stellung:

- ▶ Waschen und Wischen der Scheibe
- ▶ Reinigung der Rückfahrkamera

Wischen

OFF Ausschalten

Automatisches Heckscheibenwischen

Wenn das Frontscheibenwischen ohne Unterbrechung erfolgt, dann erfolgt das automatische regelmäßige Intervallwischen der Heckscheibe.

Bei eingeschaltetem Frontscheibenwischen wird die Heckscheibe nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch gewischt.

Einstellungen

Automatisches Wischen aktivieren/deaktivieren

Die Funktionen des automatischen Heckscheibenwischens und des automatischen Wischens bei Regen können im Infotainment folgendermaßen aktiviert oder deaktiviert werden.

- › Das folgende Menü wählen.

MENU > > > Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Spiegel und Wischer* wählen.

- › Den Menüpunkt *Spiegel und Wischer* wählen.

Scheibenwaschwasser nachfüllen

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Ein geeignetes Scheibenwaschwasser entsprechend den Witterungsverhältnissen verwenden.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwaschanlage!

- ▶ Beim Nachfüllen des Waschwassers das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheinwerfer!

- ▶ Nur ein Waschwasser verwenden, das die Polycarbonate nicht angreift.

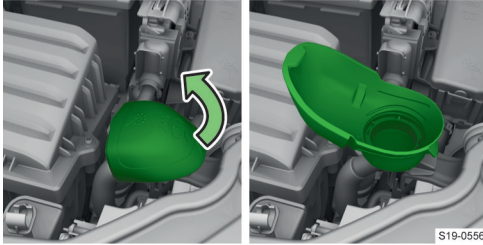
HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Teile des Motorraums!

- ▶ Nach dem Nachfüllen des Scheibenwaschwassers den Behälter verschließen.

Der Scheibenwaschwasserbehälter befindet sich im Motorraum » Seite 11.

Der Inhalt des Behälters beträgt 3 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 4,7 Liter.



S19-0556

Verschlussdeckel des Behälters

- › Die Motorraumklappe öffnen » Seite 141.
- › Den oberen Bereich des Verschlussdeckels vorsichtig aufklappen.
- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel des Behälters schließen.

Problemlösung

Scheibenwaschwasserstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit ⚠

- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Angefrorene Scheibenwischer

- › Angefrorene Scheibenwischer vor dem Einschalten der Zündung vorsichtig von der Scheibe lösen und vom Schnee und Eis befreien.

Scheibenwischerarme abklappen und Scheibenwischerblätter austauschen

Zum Abklappen der Scheibenwischer von der Scheibe sind die Scheibenwischerarme zuerst in die Abklappstellung einzustellen.

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- ▶ Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.
- ▶ Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.

Scheibenwischerarme in die Abklappstellung einstellen - über den Bedienungshebel

- › Die Zündung ein- und wieder ausschalten.



S19-1051

- › Innerhalb von 10 s den Bedienungshebel nach unten drücken und für ungefähr 2 s halten.

Die Scheibenwischerarme nehmen die Abklappstellung ein.

Scheibenwischerarme in die Abklappstellung einstellen - über das Infotainment

- › MENU > > > Außen antippen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt Spiegel und Wischer wählen.
- › Den Menüpunkt Spiegel und Wischer und anschließend die Servicestellung der Scheibenwischerarme wählen.

Die Scheibenwischerarme nehmen die Abklappstellung ein.

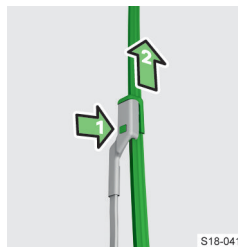
i Nach dem Ausschalten der Zündung wird im Infotainmentbildschirm ein Menü angezeigt, in dem die Scheibenwischerarme in die Abklappstellung eingestellt werden können.

Scheibenwischerblatt austauschen

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

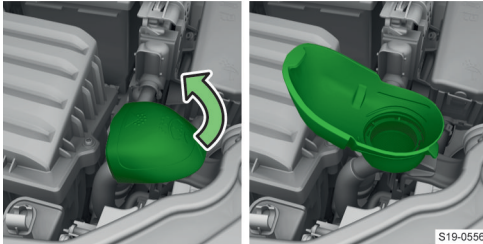
- ▶ Die Scheibenwischerblätter einmal bis zweimal jährlich wechseln.
- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe abklappen.



S18-0411

- › Die Sicherung drücken und das Wischerblatt abnehmen.
- › Das neue Wischerblatt bis zum Einrasten einsetzen.
- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.
- › Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel nach unten drücken.

Deckel für das Nachfüllen des Scheibenwaschwassers



Heizung und Klimaanlage

Automatische Klimaanlage Climatronic

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innenraumtemperatur einzuhalten.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Funktionsweise

Smarte und klassische Klimaanlage

Die smarte Klimaanlage stellt den Automatikbetrieb mit voreingestellten Vorwahloptionen dar.

Die klassische Klimaanlage ermöglicht die Einstellung der einzelnen Funktionen.

Automatikbetrieb

Der Automatikbetrieb hält die Temperatur konstant und verhindert das Beschlagen der Scheiben.

Kühlanlage

Bei eingeschalteter Kühlanlage sinkt im Fahrzeug die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit.

Durch das Einschalten der Kühlanlage wird das Beschlagen der Scheiben verhindert.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Air Care

Die Air Care-Funktion vermindert das Eindringen von Schadstoffen in den Fahrzeuginnenraum. Gleichzeitig wird die Luft umgewälzt und gereinigt.

Für die korrekte Funktion müssen die Türen und Fenster verschlossen sein.

Die Funktion wird durch Antippen der Funktionsfläche \approx > Air Care im Bedienungs-menü der Klimaanlage gestartet/ausgeschaltet.

Das Einschalten der Funktion wird durch die grüne Verfärbung der Funktionsfläche Air Care angezeigt.

Die ausgeschaltete Funktion wird durch die weiße Verfärbung der Funktionsfläche Air Care angezeigt.

i Nach dem Ausschalten der Funktion leuchtet die Funktionsfläche *Air Care* grün für eine bestimmte Zeit weiter.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Bedienung





Menü für die Bedienung der Klimaanlage

›  unter dem Infotainment drücken.

Oder:

› **CLIMA** in der unteren Statusleiste des Infotainmentbildschirms antippen.

Es wird das folgende Menü angezeigt.



-  Smarte Klimaanlage mit voreingestellten Vorwahloptionen anzeigen
-  Klassische Einstellung der Klimaanlage anzeigen
-  Air Care
-  Weitere Einstellungen der Klimaanlage

i

Nach dem Einschalten wird die Klimaanlage entsprechend der Einstellung vor dem Ausschalten gestartet.

Einstellungen









Smarte Klimaanlage einstellen




›  unter dem Infotainment drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

› **CLIMA** in der unteren Statusleiste des Infotainmentbildschirms antippen.

Ausstattungsabhängig wird ein Menü mit einigen der folgenden Funktionen angezeigt.



-  Klimaanlage ein-/ausschalten
-  Vorne Einstellung vorn anzeigen
-  Hinten Einstellung hinten anzeigen
-  Vorwahl-Option für die Belüftung/Entfrostung der Frontscheibe
-  Vorwahl-Option für den Warmluftstrom in den Fußraum
-  Vorwahl-Option für den Warmluftstrom in den Handraum
-  Vorwahl-Option für den Kaltluftstrom in den Fußraum
-  Vorwahl-Option für den Außenluftstrom in den Innenraum

- A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten
- SYNC** Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten
-  Umluftbetrieb ein-/ausschalten
-  Frontscheibenbeheizung ein-/ausschalten
› Seite 63, *Bedienung*
-  Sitzheizung/-belüftung ein-/ausschalten
› Seite 63, *Bedienung*
- Temperatur senken
- + Temperatur erhöhen

Die gewählte Vorwahloption wird für einen begrenzten Zeitraum eingeschaltet.

i Für den Start der Vorwahloption müssen bestimmte durch den Fahrzeugzustand bedingte Bedingungen erfüllt werden. Diese Bedingungen lassen sich weder beeinflussen noch erkennen.

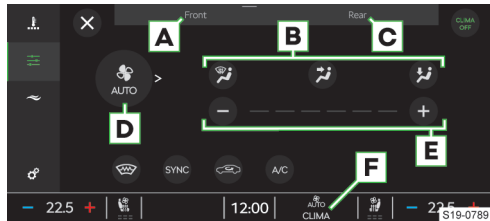
Klassische Klimaanlage einstellen





›  unter dem Infotainment drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

› **CLIMA** in der unteren Statusleiste des Infotainmentbildschirms antippen.

Es wird das folgende Menü angezeigt.



- A** Einstellung vorn anzeigen
- B** Richtung des Luftaustritts einstellen
- C** Einstellung hinten anzeigen
- D** Automatikbetrieb einschalten und die Betriebsleistung einstellen
- E** Gebläsedrehzahl einstellen
- F** Menü anzeigen, Übersicht der aktuell gewählten Funktionen
-  Climatronic ein-/ausschalten
-  Frontscheibenbeheizung ein-/ausschalten › Seite 63, *Bedienung*
- SYNC** Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten
-  Umluftbetrieb ein-/ausschalten
- A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten
-  Sitzheizung/-belüftung ein-/ausschalten › Seite 63, *Bedienung*

- »^{REAR} Erhöhung der Heizleistung der Rücksitzheizung verriegeln und Temperatur hinten einstellen
» Seite 64, *Einstellungen*
Die Funktion wird nach dem Antippen der Funktionsfläche **C** angezeigt.

- Temperatur senken
- + Temperatur erhöhen

i Die Temperatureinstellung ist auch mittels zweier Finger in der Fortschrittsleiste unter dem Temperatureinstellbereich möglich.

Die Einstellung der Temperatur hinten ist auch im Display in der Mittelkonsole hinten möglich.

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlenbereichs wird im Infotainmentbildschirm eines der folgenden Symbole angezeigt.

LO Maximale Kühlleistung

HI Maximale Heizleistung

Weitere Einstellungen der Climatronic

- » Die Funktionsfläche **☞** im Bedienungsmenü der Klimaanlage antippen.

Es wird das folgende Menü angezeigt.

- ▶ *Umluft automatisch* - Ein-/Ausschalten des automatischen Umluftbetriebs.
- ▶ *Zuheizer automatisch* - Ein-/Ausschalten der schnellen Innenraumerwärmung.
- ▶ *Frontscheibenheizung automatisch* - Ein-/Ausschalten der automatischen Frontscheibenbeheizung » Seite 63, *Einstellungen*.
- ▶ Je nach Fahrzeugausstattung:

Automatisches Einschalten der Sitzheizung und -belüftung beim Motorstart (in Abhängigkeit von der Innenraumtemperatur).

Verbrauchsgünstiger Betrieb der Climatronic

Wenn einer der Sitzplätze nicht besetzt ist, passt die Climatronic die Lufttemperatur für diesen entsprechend an, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

Im Infotainmentbildschirm wird Eco angezeigt.

i Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

- » Den Automatikbetrieb einschalten.

Oder:

- » Die Gebläsedrehzahl erhöhen, die Kühlanlage einschalten und die Luftverteilung auf die Frontscheibe stellen.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Standheizung und -lüftung

Verwendungszweck

Die Standheizung erwärmt den Fahrzeuginnenraum sowie den Motor.

Die Standlüftung ermöglicht es, bei ausgeschaltetem Motor dem Fahrzeuginnenraum Frischluft zuzuführen. Dadurch wird die Innenraumtemperatur gesenkt, z. B. bei einem in der Sonne geparkten Fahrzeug.

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr!

- ▶ Die Standheizung darf nicht in geschlossenen Räumen betrieben werden.

⚠ GEFAHR

Brandgefahr!

- ▶ Die Standheizung vor dem Tanken ausschalten.
- ▶ Das Abgasrohr der Standheizung befindet sich an der Fahrzeugunterseite. Deshalb das Fahrzeug nicht an Stellen anhalten, an denen die Abgase mit leicht entflammbaren Materialien, z. B. trockenem Gras, verschüttetem Kraftstoff u. Ä., in Kontakt kommen könnten.

Funktionsweise

Der Innenraum wird entsprechend der im Menü des e-Managers eingestellten Temperatur beheizt oder belüftet » Seite 67, *Einstellungen*.

Für die Beheizung verbraucht das System Kraftstoff aus dem Kraftstoffbehälter oder elektrische Energie aus der Hochvoltbatterie.

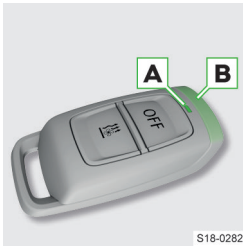
Funktionsbedingungen

- ✓ Der Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist ausreichend.
- ✓ Der Kraftstoffvorrat ist ausreichend, im Kombi-Instrument leuchtet **B** nicht.

Bedienung

Ein-/Ausschalten mit der Funk-Fernbedienung

- › Die entsprechende Taste halten.



A Kontrollleuchte

B Antenne

OFF Ausschalten

ON Einschalten

S18-0282

I Die Funk-Fernbedienung, mit der Antenne nach oben, halten.

① HINWEIS

- › Die Funk-Fernbedienung vor Nässe, starken Erschütterungen und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Anzeige der Kontrollleuchte der Funk-Fernbedienung

- › Leuchtet 2 Sekunden grün - Einschalten.
- › Leuchtet 2 Sekunden rot - Ausschalten.




Reichweite der Funk-Fernbedienung

Die Reichweite der Funk-Fernbedienung beträgt bei voller Batterie einige hundert Meter. Z. B. Hindernisse oder Witterungsverhältnisse können die Reichweite verringern.

Anzeige der Kontrollleuchte im Kombi-Instrument

Beim Einschalten des Systems leuchtet  auf.

Automatisches Einschalten einstellen

- › Im Infotainment **MENU** ›  antippen.
- › Die gewünschte Temperatur einstellen und die Standheizung aktivieren.
- ›  antippen.
- › Die Vorwahlzeit für die Abfahrtszeit wählen und  antippen.
- › Die Abfahrtszeit, den Wochentag/die Wochentage einstellen und die Innenraumkühlung/-beheizung aktivieren.
- › Die eingestellte Vorwahlzeit aktivieren.

I Wenn kein Ladevorgang am Fahrzeug stattfindet, dann ist es nötig, dass für das automatische Einschalten der Standheizung die Funktion für die Nutzung der Energie der Hochvoltbatterie für die Innenraumkühlung/-beheizung eingeschaltet ist » [Seite 67, Einstellungen](#).

Weitere Einstellungen werden im Menü des E-Managers vorgenommen » [Seite 67, Einstellungen](#).

Problemlösung

Rauch im Motorraum

Im Motorraum kann es während des Betriebs der Standheizung zur Rauch- und Geruchsbildung kommen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Lauf der Standheizung nach dem Abstellen des Motors

Nach dem Ausschalten laufen die Standheizung sowie die Kühlmittelpumpe für eine kurze Zeit weiter, um den restlichen Kraftstoff in der Heizung zu verbrennen.

Kontrollleuchte in der Funk-Fernbedienung

- › Blinkt grün in langsamer Folge - das Einschaltsignal wurde nicht empfangen.
- › Blinkt rot in langsamer Folge - das Ausschaltsignal wurde nicht empfangen.
- › Blinkt grün in unregelmäßiger Folge - die Standheizung ist gesperrt, z. B. weil der Kraftstoffbehälter fast leer ist oder ein Fehler vorliegt.
- › Die Kraftstoffmenge prüfen.
- › Wenn die Kraftstoffmenge in Ordnung ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Leuchtet zuerst orange, danach grün/rot - die Batterie ist schwach, das Ein-/Ausschaltsignal wurde empfangen.
- › Leuchtet zuerst orange, blinkt danach grün/rot - die Batterie ist schwach, das Ein-/Ausschaltsignal wurde nicht empfangen.
- › Blinkt orange - die Batterie ist nahezu entladen, das Ein-/Ausschaltsignal wurde nicht empfangen.
- › Leuchtet nicht - die Batterie ist entladen, das Ein-/Ausschaltsignal wurde nicht empfangen.
- › Die Batterie ersetzen.

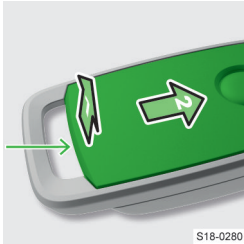
Batterie der Funk-Fernbedienung wechseln

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr!

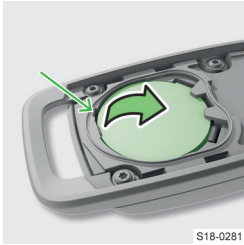
Beim Verschlucken der Batterie können schwere oder sogar tödliche Verletzungen aufgrund einer Verätzung des Verdauungstrakts die Folge sein.

- › Kinder stets von der Funk-Fernbedienung sowie von Batterien fernhalten.
- › Beim Verschlucken der Batterie sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.



S18-0280

- > Mit einem dünnen Schlitzschaubendreher die Abdeckung im gekennzeichneten Bereich lösen.
- > Die Abdeckung aufklappen und herauschieben.



S18-0281

- > Mit einem Schraubendreher die Batterie im gekennzeichneten Bereich lösen.
- > Die Batterie ersetzen.
- > Die Abdeckung einsetzen und eindrücken, bis diese hörbar einrastet.

Scheibenbeheizung

Verwendungszweck

Die Scheibenbeheizung dient zur Entfrosthung bzw. Belüftung der Scheibe.

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Die Außentemperatur liegt ungefähr unter 35 °C.

Bedienung

Heckscheibenbeheizung

- > Die Taste unter dem Infotainment drücken.

Frontscheibenbeheizung

- > Die Taste unter dem Infotainment drücken.
- > Die Funktionsfläche / > Vorne > im Infotainmentbildschirm antippen.

Die Scheibenbeheizung schaltet nach einiger Zeit automatisch ab.

Wenn bei eingeschalteter Beheizung der Motor abgestellt und innerhalb von ungefähr 10 Minuten wieder angehalten wird, wird die Beheizung fortgesetzt.

Modus für die Belüftung/Entfrosthung der Frontscheibe

Die Taste unter dem Infotainment drücken.

Einstellungen

Automatische Frontscheibenbeheizung

Die Frontscheibenbeheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe beschlagen könnte.

- > Die Taste unter dem Infotainment drücken > im Infotainmentbildschirm antippen.
- > Den Menüpunkt für die automatische Frontscheibenbeheizung wählen.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte in der Taste oder unterhalb der Taste blinkt

Die Beheizung funktioniert aufgrund des zu niedrigen Ladezustands der 12-Volt-Fahrzeugbatterie nicht.

Sitzheizung und -belüftung

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Bei Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung die Sitzheizung nicht einschalten.

⚠ HINWEIS

Gefahr der Sitzbeschädigung!

- ▶ Auf den Sitzen nicht knien oder diese nicht anderweitig punktförmig belasten.
- ▶ Die Heizung in den folgenden Situationen nicht einschalten.
 - ▶ Der Sitz ist nicht besetzt.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich Gegenstände, z. B. ein Kindersitz.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

Die Vordersitze können ausstattungsabhängig beheizt oder beheizt und belüftet werden. Äußere Rücksitze können nur beheizt werden.

Variante ohne Sitzbelüftung

- > Die Funktionsfläche oder im Infotainmentbildschirm antippen, um die Sitzheizung vorn einzuschalten.
- > Die Taste oder in der Mittelkonsole hinten drücken, um die Sitzheizung hinten einzuschalten.

Die Beheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste oder im Infotainmentbildschirm angezeigt.

Variante mit Sitzbelüftung

› Die Funktionsfläche oder im Infotainmentbildschirm antippen.

Es wird ein Menü für die Bedienung der Vordersitzheizung und -belüftung angezeigt.

› Die Heizleistung/Belüftungsstufe einstellen.

Anzeige der Heizleistung/Belüftungsstufe in der Taste

- - - Sitzheizung eingeschaltet
- - - Sitzbelüftung eingeschaltet

Wenn bei eingeschalteter Beheizung/Belüftung der Motor abgestellt und innerhalb von ungefähr 10 Minuten wieder angelassen wird, wird die Beheizung/Belüftung entsprechend der Einstellung vor dem Abstellen des Motors fortgesetzt.

Einstellungen

Erhöhung der Heizleistung der Rücksitzheizung verriegeln

› Die Taste unter dem Infotainment drücken > > Hinten > /REAR im Infotainmentbildschirm antippen.

Bei eingeschalteter Funktion kann die Heizleistung lediglich heruntergeregelt werden.

Die Funktion verriegelt auch die Möglichkeit, eine Temperatureinstellung im Display in der Mittelkonsole hinten vorzunehmen.

Lenkradheizung

Bedingungen

✓ Der Motor läuft.

Bedienung

› Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Die Beheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

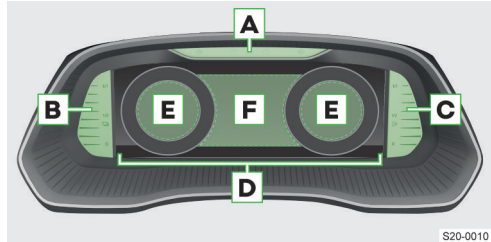
Durch Halten der Taste am Multifunktionslenkrad kann die Heizung ausgeschaltet oder mit der Heizleistung eingeschaltet werden, die vor dem Ausschalten der Heizung eingestellt war.

Fahrerinformationssystem

Digitales Kombi-Instrument

Übersicht

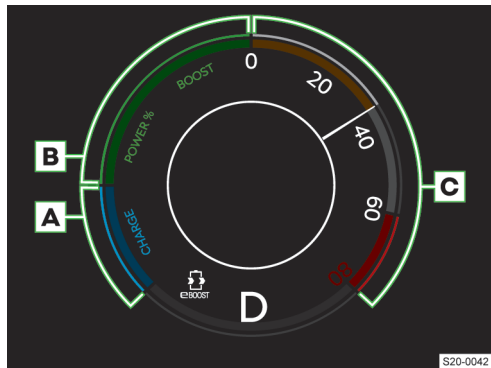
Übersicht des Kombi-Instruments



- A** Leiste mit Kontrollleuchten
- B** Ladezustandsanzeige der Hochvoltbatterie
- C** Kraftstoffvorratsanzeige
- D** Display
- E** Displaybereich mit gewählten Informationen für den Fahrer
- F** Zentraler Displaybereich

HINWEIS
Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!
 ▶ Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leeren!

Fahrleistungsanzeige

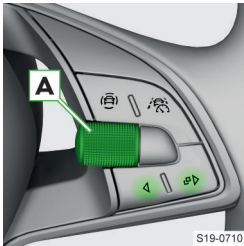


- A** Rekuperation
 Durch die Rekuperation wird die beim Bremsen entstehende Energie in der Hochvoltbatterie gespeichert.
- B** Leistungsverfügbarkeit des Elektromotors
- C** Verbrennungsmotordrehzahl

Boost Status der vollen Beschleunigung mithilfe des Verbrennungsmotors und des Elektromotors.

Bedienung

Übersicht der Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad



- A Drehen** – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen / Kartenmaßstab manuell ändern
- Drücken** – Menüpunkt bestätigen
- Drehen und drücken** – automatische Änderung des Kartenmaßstabs einschalten

ten

- ◀ Variante der Displaydarstellung wechseln / Menüpunkte des Untermenüs auf der linken Displayseite anzeigen
- ▶ Variante der Displaydarstellung wechseln / Menüpunkte des Untermenüs auf der rechten Displayseite anzeigen

Menü mit gewählten Informationen im Display anzeigen

- › Um das Menü auf der rechten Displayseite anzuzeigen, das Einstellrad **A** drücken.
- › Um das Menü auf der linken Displayseite anzuzeigen, das Einstellrad **A** zweimal drücken.
- › Um zwischen Informationen zu wechseln, das Einstellrad **A** drehen.
- › Um die Informationsauswahl zu bestätigen, das Einstellrad **A** drücken.

Bestimmte Informationen enthalten ein Untermenü.

- › Um das Untermenü anzuzeigen, die Taste ▶ bzw. ◀ drücken.
- › Um zwischen Menüpunkten des Untermenüs zu wechseln, das Einstellrad **A** drehen.

I Die Option, zwischen Informationen zu wechseln, wird durch Pfeile angezeigt. Diese ist nur kurzzeitig möglich.

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die manuelle Helligkeitseinstellung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht wie folgt.

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen.

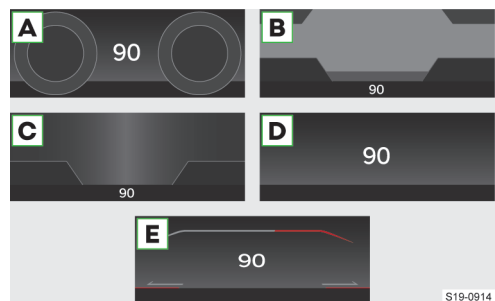
MENU > > > Innen > Ambientebeleuchtung

- › Die Einstellung vornehmen.

Variante der Displaydarstellung einstellen

- › Die Taste ▶ oder ◀ am Multifunktionslenkrad drücken, um die Variante der Displaydarstellung zu wechseln.

Dargestellte Varianten wählen



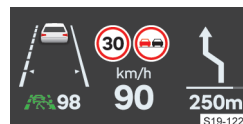
Je nach Fahrzeugausstattung:

- A** Klassische Anzeige
- B** Navigationsanzeige
- C** Fahrerassistenten
- D** Grundanzeige
- E** Sportliche Anzeige (ausstattungsabhängig)

Head-up-Display

Funktionsweise

Das Head-up-Display projiziert ausgewählte Informationen auf die Frontscheibe in den Sichtbereich des Fahrers.



Einschränkung

Die Funktion kann z. B. durch starke Sonneneinstrahlung eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

☐ Sonnenbrillen mit Polarisationsfiltern können die visuelle Wahrnehmung der Anzeige negativ beeinflussen.

Einstellungen

➤ Das folgende Menü wählen.

MENU > > > Innen

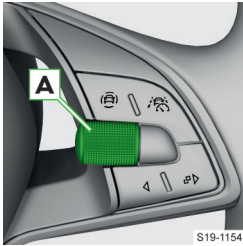
➤ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Head-up-Display* wählen.

➤ Den Menüpunkt *Head-up-Display* wählen.

Im angezeigten Menü können die folgenden Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Aktivierung/Deaktivierung.
- ▶ Position.
- ▶ Helligkeit.
- ▶ Farbschema.
- ▶ Auswahl der projizierten Informationen.

☐ Die Position ist ebenfalls durch Drehen des Einstellrads **A** am Multifunktionslenkrad einstellbar.



Fahrdaten

Übersicht

Die Fahrdatenanzeige funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Im Display des Kombi-Instruments

Ausstattungsabhängig werden im Display des Kombi-Instruments z. B. Geschwindigkeits-, Verbrauchs-, Reichweitenangaben usw. angezeigt.

Im Infotainment

Im Infotainment erfolgt die Anzeige der folgenden Angaben.

- Zurückgelegte Fahrstrecke
- Fahrzeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Reichweite

Speicher

Das System speichert die Fahrdaten in den folgenden Speichern ab.

Ab Start

▶ Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird der Speicher zurückgesetzt.

Langzeit

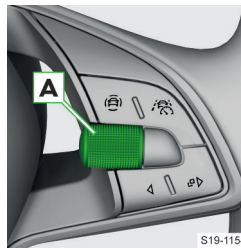
▶ Im Speicher werden die Fahrdaten aller Fahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km Fahrstrecke abgespeichert. Wenn einer der aufgeführten Werte überschritten wird, wird der Speicher zurückgesetzt.

Ab Tanken

▶ Im Speicher werden Fahrdaten ab dem letzten Kraftstofftanken abgespeichert. Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher zurückgesetzt.

Bedienung

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad anzeigen



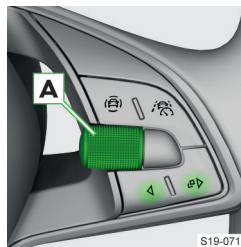
- Um das Menü auf der rechten Displayseite anzuzeigen, das Einstellrad **A** drücken.
- Um das Menü auf der linken Displayseite anzuzeigen, das Einstellrad **A** **zweimal** drücken.
- Um zwischen Informationen zu wechseln, das Einstellrad **A** drehen.

Fahrdaten im Infotainment anzeigen

Die Anzeige der Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > >

Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad wählen und zurücksetzen





- Um den Speicher für rechts angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste drücken. Das Einstellrad **A** drehen, um den zugehörigen Speicher zu wählen bzw. das Einstellrad drücken, um den Speicher zu bestätigen.
- Um den Speicher für links angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste drücken. Das Einstellrad **A** drehen, um den zugehörigen Speicher zu wählen bzw. das Einstellrad drücken, um den Speicher zu bestätigen.

- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten **zurückzusetzen**, die Taste \Rightarrow oder \Leftarrow drücken. Das Einstellrad **[A]** drehen, um das Zurücksetzen des zugehörigen Speichers zu wählen bzw. das Einstellrad drücken, um das Zurücksetzen zu bestätigen.

Speicher im Infotainment wählen

Die Speicherwahl erfolgt durch Antippen des zugehörigen Reiters im Infotainmentbildschirm im folgenden Menü.

MENU ›  › 

Speicher im Infotainment zurücksetzen

Das Zurücksetzen des Speichers erfolgt im Infotainment folgendermaßen.

MENU ›  ›  › Innen › Kombi-Instrument

- › Den zugehörigen Speicher zurücksetzen.

Einstellungen

Einheiten einstellen


Die Einstellung der Einheiten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU › 

e-Manager

Einstellungen


Hauptmenü anzeigen

- › Die Zündung einschalten.
- › Im Infotainment MENU ›  antippen.

Es werden die folgenden Menüpunkte angezeigt.

- ▶ Eingestellte Abfahrtszeit und Wochentag.
- ▶ Eingestellte Funktionen.
- ▶ Ladezustand der Hochvoltbatterie.
- ▶ Sofortiger Start/Abbruch des Ladevorgangs.
- ▶ Aktivierung/Deaktivierung des reduzierten Ladestroms.
- ▶ Untere Batterieladegrenze.
- ▶ Einstellung der gewünschten Innenraumtemperatur.
- ▶ Aktivierung/Deaktivierung der Standheizung » Seite 61, Verwendungszweck (ausstattungsabhängig).

Einstellung der Abfahrtszeit

- ›  antippen.
- › Eine der Vorwahl-Optionen für die Einstellung der Abfahrtszeit wählen.

In der angezeigten Vorwahl-Option können mit der Funktionsfläche ▶ folgende Menüpunkte eingestellt oder eingeschaltet werden.

- ▶ Abfahrtszeit.
- ▶ Wochentag/Wochentage.

- ▶ Wiederholung für den/die gewählten Wochentag/Wochentage.
- ▶ Innenraumkühlung/-beheizung.
- ▶ Laden.
- ▶ Niedriger Tarif.
- ▶ Zeitspanne des niedrigen Tarifs.
- › Die gewählte Vorwahl-Option aktivieren/deaktivieren.


Einstellung der Innenraumkühlung/-beheizung

- ›  antippen.

Im angezeigten Menü können folgende Menüpunkte eingestellt oder eingeschaltet werden.

- ▶ Gewünschte Innenraumtemperatur.
- ▶ Automatische Front- und Heckscheibenbeheizung (ausstattungsabhängig).
- ▶ Auswahlmöglichkeit eines Sitzes, der beheizt werden kann.

Weitere Einstellungen

- ›  antippen.

Im angezeigten Menü können folgende Menüpunkte eingestellt oder eingeschaltet werden.

- ▶ Untere Batterieladegrenze.
- ▶ Start der Innenraumkühlung/-beheizung beim Entriegeln des Fahrzeugs.
- ▶ Nutzung der Energie der Hochvoltbatterie für die Innenraumkühlung/-beheizung. Bei nicht eingeschalteter Funktion wird die Innenraumkühlung/-beheizung nur beim Laden gestartet.

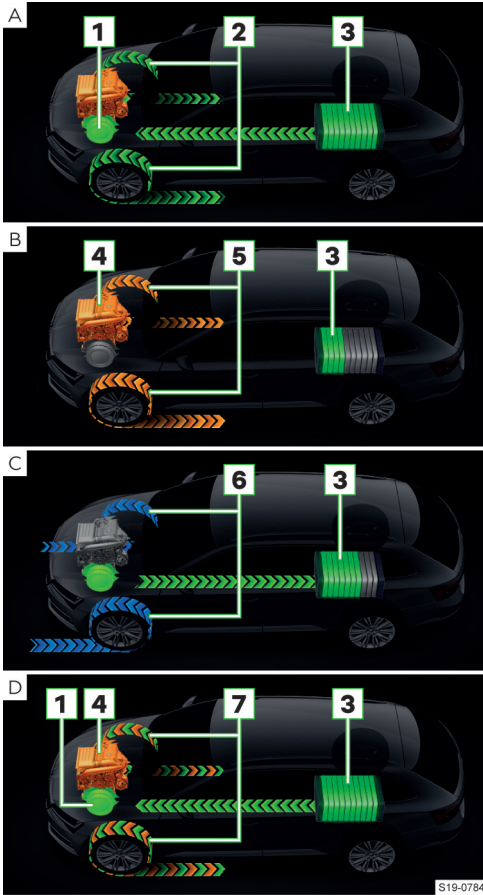
e-Anzeigen

Übersicht

e-Reichweite

Die e-Reichweite zeigt die elektrische Reichweite sowie die Auswirkung der eingeschalteten Verbraucher auf den Energieverbrauch an. Durch Antippen der Funktionsfläche *Potenzial* wird eine Liste der Verbraucher angezeigt.

Energieflussanzeige



- A Elektromotor aktiv
 - B Verbrennungsmotor aktiv
 - C Energierückgewinnung (Rekuperation)
 - D Elektromotor und Verbrennungsmotor aktiv
- 1 Der Elektromotor ist aktiv.
 - 2 Das Fahrzeug wird durch den Elektromotor angetrieben, die Hochvoltbatterie entlädt sich.
 - 3 Hochvoltbatterie
 - 4 Der Verbrennungsmotor ist aktiv.
 - 5 Das Fahrzeug wird durch den Verbrennungsmotor angetrieben, der Ladezustand der Hochvoltbatterie bleibt aufrechterhalten.
 - 6 Die Hochvoltbatterie wird durch die Rekuperation geladen.
 - 7 Bei voller Beschleunigung sind der Elektromotor und der Verbrennungsmotor aktiv, die Hochvoltbatterie entlädt sich.

Der Energiefluss wird anhand von farblichen Darstellungen angezeigt.

- ▶ Grün - Energiefluss von der Hochvoltbatterie (Betrieb mit Elektromotor) oder zur Hochvoltbatterie (Batterieladung).
- ▶ Orange - Energiefluss vom Verbrennungsmotor zur angetriebenen Achse (Betrieb mit Verbrennungsmotor).
- ▶ Blau - Energierückgewinnung durch Schub im Leerlauf oder durch Rekuperation.

Bedienung

Anzeige im Infotainment

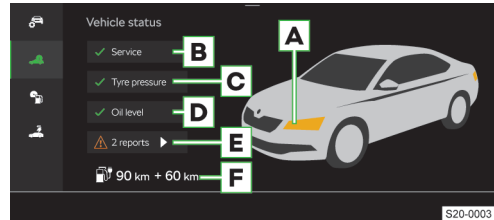
- › Die Zündung einschalten.
- › Im Infotainment MENU › › antippen.
- › Die gewünschte e-Anzeige wählen.

Fahrzeugzustand

Anzeige

Die Anzeige des Fahrzeugzustands erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU › ›



- A Farblich dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf zugehörige Warnmeldungen hin
- B Service-Termine und Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
- C Reifendruckkontrolle
- D Angaben bezüglich des Motorölstands
- E Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl
- F Kraftstoff-Reichweite und elektrische Reichweite

Funktionsweise

Bei einer Systemstörung werden bei eingeschalteter Zündung im Display des Kombi-Instruments Meldungen bezüglich der betreffenden Störung angezeigt.

Meldungen bezüglich Störungen können auch im Infotainment angezeigt werden.

i Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Warnmeldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin lediglich die Kontrollleuchten **⚠** (Gefährdung) oder **⚠** (Warnung) angezeigt.

Taste SET

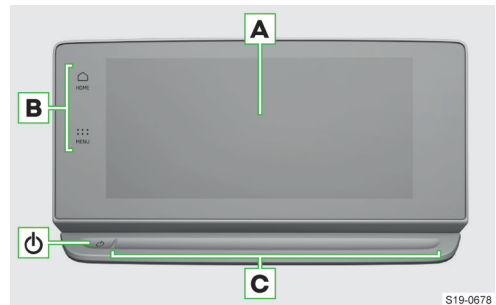
Übersicht

Die Taste **SET** ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Einstellung der folgenden Fahrzeugsysteme (je nach Fahrzeugausstattung).

- ▶ **OFF** Ausschalten der Traktionskontrolle ASR » Seite 116, Übersicht.
- ▶ **ESC** Einschalten des Stabilisierungsprogramms ESC Sport » Seite 116, Übersicht.
- ▶ **ICW** Innenraumüberwachung » Seite 30, Einstellungen.
- ▶ **TPMS** Reifenkontrollanzeige » Seite 157, Funktionsweise.
- ▶ Zugriff auf die Auswahl und Einstellung der Fahrerassistenzsysteme.
- ▶ Zugriff auf weitere Fahrzeugeinstellungen.

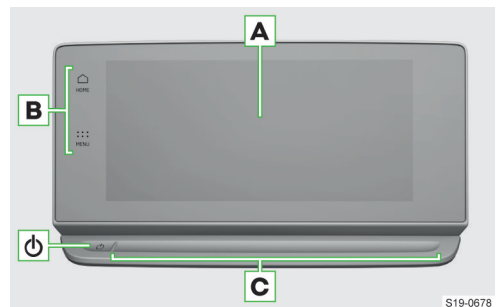
Infotainment Columbus

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- B** Sensorfelder
 - ▶ **HOME** - Bevorzugte Menüs
 - ▶ **MENU** - Alle Menüs
- C** Touch-Slider für die Infotainmentbedienung
 - ⏻ Zustandsabhängig:
 - ▶ **Infotainment ausgeschaltet**
 - ▶ **Antippen:** Infotainment einschalten
 - ▶ **Infotainment eingeschaltet**
 - ▶ **Antippen:** Ton aus-/einschalten
 - ▶ **Halten:** Infotainment ausschalten

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- B** Sensorfelder
 - ▶ **HOME** - Bevorzugte Menüs
 - ▶ **MENU** - Alle Menüs
- C** Touch-Slider für die Infotainmentbedienung
 - ⏻ Zustandsabhängig:
 - ▶ **Infotainment ausgeschaltet**
 - ▶ **Antippen:** Infotainment einschalten
 - ▶ **Infotainment eingeschaltet**

- ▶ **Antippen:** Ton aus-/einschalten
- ▶ **Halten:** Infotainment ausschalten

Digitale Version der Betriebsanleitung

In der gedruckten Betriebsanleitung ist lediglich die Infotainmentübersicht enthalten.

In der digitalen Version der Betriebsanleitung sind vollständige Informationen bezüglich der Infotainmentbedienung enthalten.

Die digitale Version ist an den folgenden Stellen verfügbar.

- ▶ Im Infotainment im Menü **MENU** > ■.
- ▶ Auf den ŠKODA-Internetseiten.
- ▶ In der mobilen Anwendung MyŠKODA.

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ⌘.

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > ⌘.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raump Optimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- ▶ Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- ▶ Zur **manuellen Anzeige MENU** > ⌘ > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü HOME einstellen

- ▶ Zur **Anzeige einer weiteren Seite** des Menüs HOME den Bildschirm drücken und nach links oder rechts ziehen.

Bevorzugtes Menü hinzufügen

- ▶ Zur **Anzeige des Editiermodus** einen Finger auf dem Bildschirm halten.
- ▶ Ein freies Feld mit Funktionsflächen antippen.
- ▶ Ein Menü mit der gewünschten Abmessung der Funktionsfläche wählen.

Das Infotainment bietet nur solche Buchstaben-Größen an, die hinsichtlich der Abmessungen den aktuell freien Feldern mit Funktionsflächen entsprechen.

- ▶ Zur **Beendigung des Editiermodus** × antippen.

Bevorzugtes Menü entnehmen

- ▶ Zur **Anzeige des Editiermodus** den Bildschirm mit einem Finger drücken und halten.
- ▶ 🗑️ beim gewünschten Menü antippen.
- ▶ Zur **Beendigung des Editiermodus** × antippen.

Eine Seite des Menüs HOME hinzufügen/entfernen

- ▶ Zur **Anzeige des Editiermodus** den Bildschirm mit einem Finger drücken und halten.
- ▶ ✂️ antippen.

- ▶ Zum **Hinzufügen einer weiteren Seite** + antippen.

Die maximale Seitenanzahl beträgt 4.

- ▶ Zum **Entnehmen einer Seite** 🗑️ antippen.

Die minimale Seitenanzahl beträgt 2.

- ▶ Zur **Rückkehr zum Editiermodus** ⇐ antippen.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden.

- ▶ Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.

- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Werkseinstellungen

Durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen werden alle werkseitigen Einstellungen des Infotainments wiederhergestellt.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > antippen.
- › Auf Werkseinstellungen zurücksetzen wählen und das Zurücksetzen bestätigen.

i Um das erfolgreiche Zurücksetzen auf Werkseinstellungen zu prüfen, das Löschen aller Benutzerkonten prüfen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Wenn das Infotainment nicht reagiert, dieses wie folgt neu starten.

- › für länger als 10 s halten.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

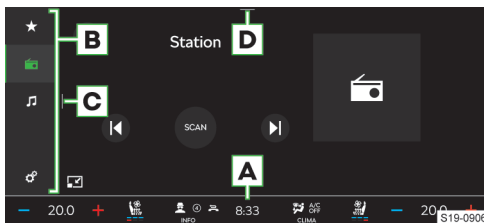
Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- › **MENU** > > Systeminformationen antippen.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige/Schließen des Untermenüfensters
- D** Anzeige des Infotainment-Bedienungszentrums

Bedienung

⚠ HINWEIS

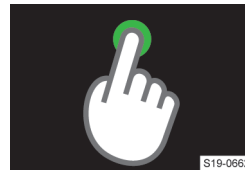
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

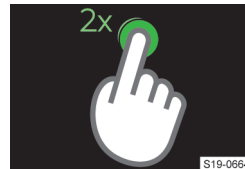
Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Antippen



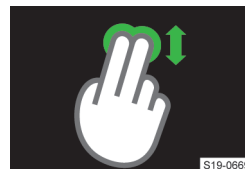
- › Funktion oder Menüpunkt wählen.

Anklopfen



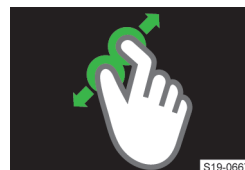
- › In die Karte hineinzoomen.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- › Listen schnell durchsehen.
- › 2D/3D-Kartendarstellung ändern.

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



- › In die Karte hineinzoomen.

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



- › Aus der Karte herauszoomen.

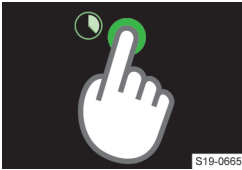
Drehen zweier Finger



- ▶ Karte drehen.

S19-0666

Drücken und halten

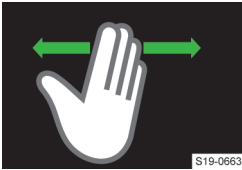


- ▶ Bestimmte Infotainmentmenüs mit der Option freigeben, diese anschließend an eine andere Stelle im Bildschirm zu verschieben.

S19-0665

Berührungslose Gestensteuerung

Einige Infotainmentmenüs lassen sich mittels Handgesten steuern.



- ▶ Die Gestensteuerung erfolgt, indem die Hand ungefähr 8 cm über der unteren Bildschirmitkante langsam hin und her bewegt wird.

S19-0663

Einstellungsabhängig kann eine erkannte Geste akustisch und animiert bestätigt werden.

Bedienungshilfe anzeigen

- ▶ **MENU** > > antippen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** > > *Bildschirm*.

- ▶ Bild des Bildschirmhintergrunds
- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

Tastatur

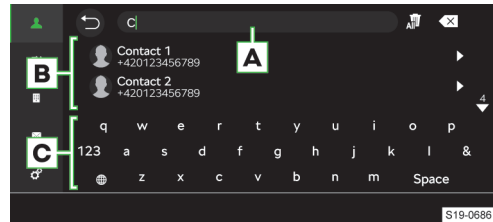
Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.

▶ Tastatur für die Suche.

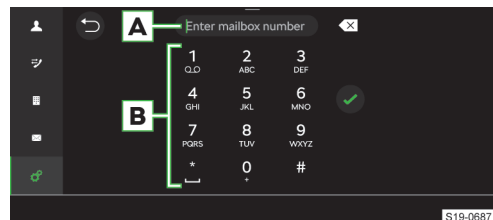


S19-0686

Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ Durch Antippen der Eingabezeile werden Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors angezeigt
 - ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte eingegebene Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle eingegebenen Zeichen nacheinander löschen
 - ▶ Alle eingegebenen Zeichen löschen
- B** Aufgesuchte Einträge
 - ▶ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen
- C** Tastatur-Funktionsflächen
 - ▶ Zur Groß-/Kleinschreibung wechseln
 - ▶ **abc** Zur Sprachentastatur wechseln
 - ▶ **123 / 12#** Zur numerischen/Zeichentastatur wechseln
 - ▶ **1/2 / 2/2** Zu weiteren Zeichenvarianten wechseln
 - ▶ Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
 - ▶ Das eingegebene Passwort anzeigen
 - ▶ **OK / ✓** Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



S19-0687

Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ Durch Antippen der Eingabezeile werden Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors angezeigt
 - ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ✓ Die eingegebenen Zeichen bestätigen

i Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- › Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ▼ antippen.

Oberhalb des Symbols ▼ wird die Anzahl der aufgesuchten Einträge angezeigt.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- › Zur **Verwendung** Ⓢ auf der Tastatur oder das Fahrensymbolsymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- › Das Zeichen mit der weiteren Zeichenvariante halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- › Zur **Einstellung MENU** › ⌘ › *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.
- › Die gewünschte Sprache wählen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Es ist möglich, einen Dialog jederzeit zu unterbrechen und eine neue Anweisung zu geben, ohne eine vollständige Antwort abwarten zu müssen.

Erweiterte Sprachbedienung

Die erweiterte Sprachbedienung des Fahrzeugs ermöglicht eine Online-Suche und -Bedienung der Fahrzeugfunktionen.

Die erweiterte Sprachbedienung versteht fließend gesprochene ganze Sätze. Es müssen keine genau festgelegten Kommandos oder Floskeln verwendet werden.

Die erweiterte Sprachbedienung kann z. B. für die Sonderzielsuche oder zum Diktieren von SMS-Nachrichten genutzt werden, wenn das verbundene Telefon dies ermöglicht.

Die Funktion ermöglicht es, die Suche in den Online- und in den Offline-Daten des Infotainments zu kombinieren. Der Übergang zwischen der Online- und Offline-Suche geschieht nahtlos und für den Benutzer unmerklich.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.

Funktionsbedingungen der erweiterten Sprachbedienung

Für die Verwendung der erweiterten Sprachbedienung müssen zusätzlich die folgenden Bedingungen erfüllt werden.

- ✓ Das Fahrzeug unterstützt die Funktion.
- ✓ Das Fahrzeug verfügt über ein Infotainment und Funktionen, die mittels der erweiterten Sprachbedienung gesteuert werden können.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes, über das die Verbindung zu den ŠKODA Connect-Diensten sichergestellt ist.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist auf **Standort teilen** eingestellt.

Bedienung

Sprachbedienungsverfahren

- › Zum **Einschalten** der Sprachbedienung am Multifunktionslenkrad die Taste **☰** drücken.

Oder:

- › Den Aktivierungsbefehl „OK Laura“ aussprechen.

I Die Voraussetzung für die Erkennung des Aktivierungsbefehls ist der eingeschaltete Menüpunkt **MENU** > > Sprachbedienung > Aktiv.

Nach dem Einschalten wird das Symbol angezeigt.

› Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

› Während der Sprachbefehleingabe die Taste am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

› Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

› Den Sprachbefehl „unterbreche“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

› Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

› im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

› Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

› Die Taste am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

› Den Sprachbefehl „abbruch“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** > > Sprachbedienung.

› Bestätigungstöne.

› Ein-/Ausschalten der Verwendung des Aktivierungswortes.

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

› Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Hilfe anzeigen

› **MENU** > > antippen.

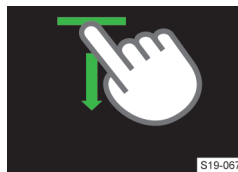
Oder:

› Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „übersicht“ aussprechen.

Bedienungszentrum

Übersicht

Anzeige des Bedienungszentrums



› Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

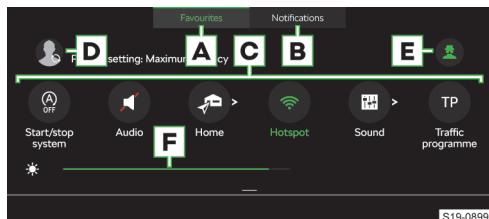
› Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

› 5 s warten.

Bedienungszentrum

Das Infotainment-Bedienungszentrum kann zum schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen genutzt werden.



- A** Anzeige und Verwaltung der Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.
- B** Anzeige der Liste der Informationsmeldungen.
- C** Bevorzugte Funktionen
- D** Anzeige der Benutzerkontoverwaltung.
- E** Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- F** Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.

Funktionsflächen bevorzugter Funktionen einstellen

- > Zur **Anzeige** des Editiermodus die leere Funktionsfläche mit dem Symbol **+** antippen oder die besetzte Funktionsfläche halten.
- > Zum **Hinzufügen** der bevorzugten Funktion die Funktionsfläche der gewünschten Funktion halten und vom unteren Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im oberen Bildschirmbereich verschieben.
- > Zum **Schließen** des Editiermodus **↵** antippen.

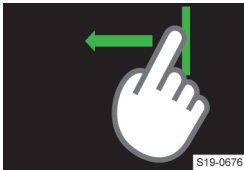
Radio

Übersicht

Menü anzeigen

- > **MENU** > **♪** > **☰** antippen.

Player anzeigen



S19-0676

- > **MENU** > **♪** antippen.
- > Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

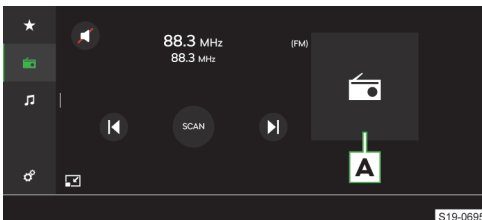
Player schließen

- > **☒** antippen.

Oder:

- > Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Analog- und Digitalradio-Player



S19-0695

A Radiosenderlogo

⏪ / ⏩ Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln

Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig **⊗** > **Radio** > **Pfeiltasten**.

SCAN SCAN-Funktion ein-/ausschalten

⏹ Stummschaltung aktivieren/deaktivieren

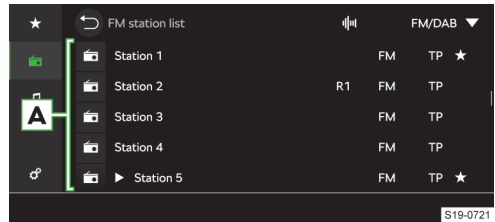
☒ Player schließen

Liste der verfügbaren Sender der Analog- und Digitalradios

> Zur **Anzeige MENU** > **♪** > **☰** antippen.

> **▼** antippen.

> FM/DAB oder AM wählen.



S19-0721

A Liste der verfügbaren Sender

↵ Verfügbare Frequenzbereiche anzeigen

Nach der Wahl eines Frequenzbereichs muss noch der gewünschte Sender gewählt werden

▼ Frequenzbereich wählen

Nach der Wahl eines Frequenzbereichs wird der zuletzt gespielte Sender im jeweiligen Frequenzbereich eingestellt

▶ Aktuell gespielter Sender

★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender

TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt

☑ Der DAB-Sender strahlt Bilder aus, die in der Information zum Sender angezeigt werden

⌂ Manuelle Aktualisierung der Senderliste

I In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zur Senderkennung des Regionalsenders angezeigt werden.

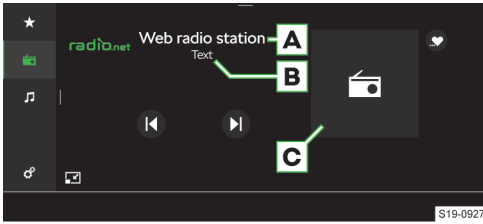
Webradio-Player

> Zur **Wahl eines Webradios** im Menü **Radio** **☰** > **▼** > **Webradio** antippen.

> Ein Webradio in den angezeigten Listen wählen.

Oder:

> **⊗** antippen, um ein Webradio aufzusuchen.



- A** Sendername
- B** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- C** Senderlogo

- ⏪ / ⏩** Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig **☞** > Radio > Pfeiltasten..
- ♥** Zusammenhängende Webradios und Podcasts anzeigen
- ☑** Player schließen

I Bei angezeigtem Symbol **🌐** ist keine Internetverbindung verfügbar.

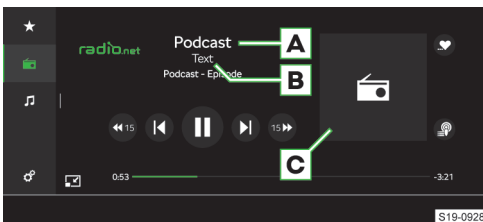
Podcast-Player

- >** Zur **Wahl eines Podcasts** im Menü **Radio** > **🎵** > **📁** > **▼** > **Webradio** antippen.
- >** Einen Podcast in den angezeigten Listen wählen.

Oder:

- >** **🔍** antippen, um Podcasts aufzusuchen.

I Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol **🔍** versehen.



- A** Podcast-Name
- B** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- C** Podcast-Logo

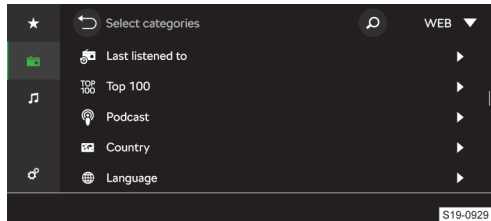
- ▷** **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏏** **Antippen:** Pause
- ⏪ / ⏩** Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig **☞** > Radio > Pfeiltasten..
- ◀ 15** **Antippen:** Rücklauf um 15 s
- 15 ▶▶** **Antippen:** Vorlauf um 15 s
- ♥** Zusammenhängende Webradios und Podcasts anzeigen

- 🔍** Episoden des wiedergegebenen Podcasts anzeigen
- ☑** Player schließen

I Bei angezeigtem Symbol **🌐** ist keine Internetverbindung verfügbar.

Liste der Webradios und Podcasts

- >** Zur **Anzeige der Liste** im Menü **Radio** **📁** > **▼** > **Webradio** antippen.



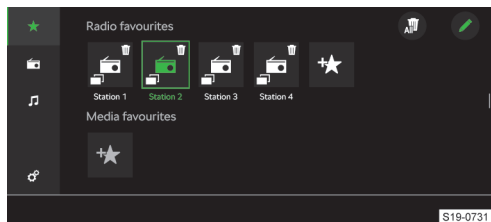
- 🔍** Webradios und Podcasts aufsuchen
- 📁** Zuletzt gehörte Webradios und Podcasts
- 📊** 100 beliebteste Webradios in Abhängigkeit der eingestellten Infotainmentsprache
- 🔍** Podcasts aufsuchen und wählen
- 🌐** Webradios und Podcasts nach dem gewählten Land aufsuchen und wählen
- 🌐** Webradios und Podcasts nach der gewählten Sprache aufsuchen und wählen
- ✔** Webradios und Podcasts nach dem gewählten Genre aufsuchen und wählen

I Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol **🔍** versehen.

Stationstasten für bevorzugte Sender und Podcasts

Auf den Stationstasten können Sender aus allen verfügbaren Frequenzbereichen, Webradios und Podcasts gespeichert werden.

- >** **MENU** > **🎵** > **★** antippen.



- ★** Aktuell gehörten Sender oder Podcast speichern
- ✎** Editiermodus ein-/ausschalten
 - ▶ 🗑** - Alle Stationstasten für bevorzugte Sender und Medien löschen
 - ▶ 🗑** - Die gewünschte Stationstaste löschen

- ▶ - Logo wechseln

i Die Position der gespeicherten Stationstasten kann geändert werden.

- ▶ antippen.
- ▶ Die gewünschte Stationstaste halten, bis diese frei ist.
- ▶ Die Stationstaste auf eine andere Position verschieben.

Bedienung

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

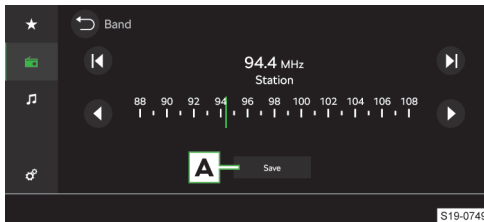
- ▶ Den Radio-Player anzeigen.
- ▶ Um die **Anspielautomatik zu starten**, SCAN antippen.
- ▶ Um die **Anspielautomatik zu beenden**, SCAN antippen.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- ▶ Die Liste der verfügbaren Sender anzeigen.
- ▶ antippen.

i Für FM-Sender ist die Funktionsfläche verfügbar, wenn der Menüpunkt **MENU** > > > **Radio** > **Senderanzeige**: > **FM** eingestellt ist.



Zum vorherigen/nächsten verfügbaren Sender wechseln

Nacheinander suchen

A Aktuell eingestellten Sender auf einer Stationstaste für den bevorzugten Sender speichern

i Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.

Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender speichern

- ▶ Zum **Speichern** im Hauptmenü **Radio** > antippen.

Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- ▶ Zur **Anzeige der Senderliste** im Hauptmenü **Radio** antippen.
- ▶ Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- ▶ oder die zu ersetzende Stationstaste für bevorzugte Sender antippen.

Die gespeicherte Stationstaste für den bevorzugten Sender löschen

- ▶ Zur **Anzeige der gespeicherten Stationstasten** im Hauptmenü **Radio** antippen.

- ▶ antippen.

▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste antippen.

▶ Zum Löschen **aller** Stationstasten antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Funktionsflächen / für Analog- und Digital-Radios

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Art für den **Senderwechsel im Radio-Player** mithilfe der Funktionsflächen / wird wie folgt eingestellt.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** antippen.


- ▶ **Radio** > **Pfeiltasten**: antippen.

- ▶ Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den in der Liste verfügbarer Sender gespeicherten Sendern wählen.

Funktionsflächen / für Webradios und Podcasts


Gilt für Webradios und Podcasts.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > Pfeiltasten: antippen.
- › Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den zuletzt gehörten Web-Sendern und Podcasts wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM- und DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- › Radio > Verkehrsfunk (TP) antippen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- › Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- › Radio > Radio-Daten-System (RDS) antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.


Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- › Radio > Automatischer Frequenzwechsel (AF) antippen.

Eingestellten Sender im Display des Kombi-Instruments anzeigen

- › Das Menü wählen, in dem die Fahrzeit und die zurückgelegte Fahrstrecke angezeigt werden.
- › Am Multifunktionslenkrad die Taste  für mind. 5 s halten.


Nach dem Loslassen der Taste wird ein Menü angezeigt.

- › Im Menü den Menüpunkt *Info bei Trackwechsel* wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- › Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- › Radio > RDS Regional: antippen.

- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.

- ▶ *Fix* – bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
- ▶ *Automatisch* – automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- › Radio > Radiotext antippen.



Senderlogo hinzufügen



Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Logos, die im Infotainmentspeicher hinterlegt sind, den Sendern hinzuzufügen.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > Radio > Senderlogos antippen und den gewünschten Sender wählen.

Oder:

- › In der Liste der bevorzugten Sender  >  an der gewünschten Stationstaste antippen.
- › Das gewünschte Logo wählen.

 Zum Ausschalten der Logo-Anzeige in der Liste der verfügbaren Logos  antippen.

Automatisches Hinzufügen des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher hinzugefügt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- › Radio > Automatische Auswahl Senderlogos antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.


Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- › Radio > Region für Senderlogo: antippen.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- > Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- > **Radio** > *Zusätzliche DAB-Durchsagen* antippen.

FM-/DAB-Sender oder FM-Sender in der Liste verfügbarer Sender anzeigen

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.


Abhängig von der folgenden Einstellung werden in der Liste verfügbarer Sender die Sender des gewählten Frequenzbereichs angezeigt.

- > Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- > **Radio** > *Senderanzeige*: antippen.
- > Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
 - ▶ *FM/DAB* - in der Liste werden verfügbare FM- und DAB-Sender angezeigt.
 - ▶ *FM* - in der Liste werden verfügbare FM-Sender angezeigt.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten


Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- > Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- > **Radio** > *Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang* antippen.


Tonqualität der Webradios und Podcasts

Gilt für Webradios und Podcasts.

- > Zur Einstellung der Tonqualität im Menü **Radio**  > *Audioqualität*: antippen.
- > Eine geringe oder hohe Qualität wählen.

Die eingestellte Qualität wirkt sich auf die Menge der verbrauchten Daten der Datenverbindung aus.

Die Qualität ist ebenfalls von der Geschwindigkeit und Verfügbarkeit der Datenverbindung abhängig.

 Wenn Wiedergabeausfälle auftreten, die Tonqualität verringern.

Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt wer-


den. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.

- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.


Übersicht

Player anzeigen



- > **MENU** >  antippen.
- > Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

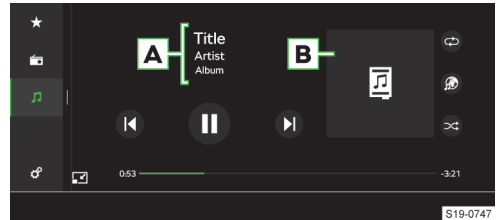
Player schließen

- >  antippen.

Oder:

- > Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Media-Player



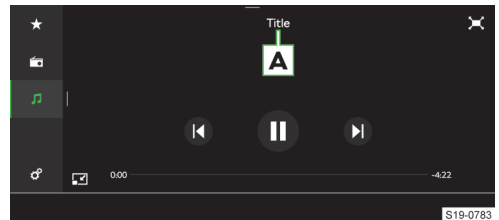
A Verfügbare Information zum wiedergegebenen Titel, Interpreten und Album

B Albumbild

Antippen: Liste verfügbarer Alben anzeigen

-  Player schließen

Video-Player

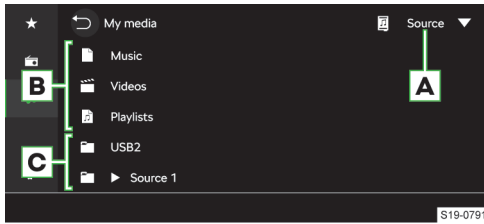


A Name des wiedergegebenen Titels

 Bilddarstellung verkleinern / Bilddarstellung vergrößern

-  Player schließen

Medienliste



- A** Quelle wählen
 - B** Multimedia-Datenbank, unterteilt in Musik, Videos und Playlists
 - C** Liste angeschlossener mobiler Geräte
- ↳ Verfügbare Quellen anzeigen

Bevorzugte Medien

Auf den Stationstasten für bevorzugte Medien kann das aktuell abgespielte Medium gespeichert werden.

Abhängig von verfügbaren Informationen kann der Titel, das Album, der Interpretename ggf. das zugeordnete Titelgenre gespeichert werden.

- ↳ Zur **Anzeige** im Hauptmenü **Medien** ★ antippen.

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen

- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏏ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▷▷ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▷▷ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

☐ Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↺ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- ⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- 📌 Abspeicherung des wiedergegebenen Titels in der Playlist „Meine Playlist“

Verwaltung „Meine Playlist“

- ↳ Zum **Speichern** des aktuell wiedergegebenen Titels in der **Playlist** im Media-Player 📌 antippen.

- ↳ Zur **Anzeige der Playlist** 📌 antippen.
- ↳ 📌 so oft antippen, bis die Medienliste der aktuellen Quelle angezeigt wird.
- ↳ 📌 > 📌 antippen.
- ↳ Zur **Verwaltung der Playlist** in der angezeigten Playlist ✂ antippen.

In der Playlistverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar.

- ▶ Die Wiedergabe steuern.
- ▶ Die Reihenfolge eines Titels in der Liste verändern, indem + gehalten und auf die gewünschte Position verschoben wird.
- ▶ Titel löschen, indem 🗑 angetippt wird.

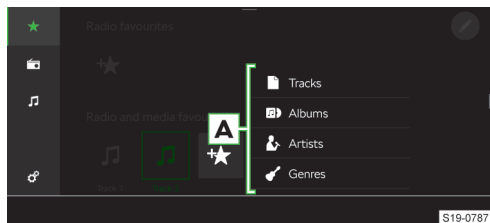
Einschränkung

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Favoriten verwalten

- ↳ Zum **Speichern** des bevorzugten Mediums im Hauptmenü **Medien** ★ > ★ antippen.
- ↳ Einen Menüpunkt aus dem folgenden Menü **A** wählen.



- ↳ Zum **Löschen** eines bevorzugten Menüpunkts im Hauptmenü **Medien** ★ > ✂ > 🗑 antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- ↳ Zum **Löschen aller bevorzugten Menüpunkte** im Hauptmenü **Medien** ★ > ✂ > 🗑 antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Verkehrsfunk

- ↳ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** 📶 > **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS und dem iAP2-Protokoll	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.6)	-

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 2	mp2	32 - 384	32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 2		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
WMA	Windows Media Audio 7	wma	6 - 192	8, 16, 22, 32, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 8		8 - 384		
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 768		
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		32 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	16 - 2048	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
MP4	M4A LC	m4a	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	M4A HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	M4A HEv2		16 - 64		
OGG	OGG-Vorbis	ogg	8 - 576	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96, 192	Mono, Stereo, Joint Stereo
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
Monkey's	Monkey's	ape	8 - 192		
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
OPUS	OPUS	opus	6 - 2000	8 - 48	Mono, Stereo, Multichannel

Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
WMV9	wmv asf	50

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

Verwaltung mobiler Geräte

Kybernetische Sicherheit

In Ihrem Fahrzeug sind Komponenten enthalten, mit deren Hilfe ein Informations- und Datenaustausch zwischen dem Fahrzeug und den verbundenen mobilen Geräten oder dem Internet erfolgt.

Diese Komponenten verfügen über Sicherheitsmechanismen, die das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme minimieren.

Regelmäßige Software-Aktualisierungen tragen zur Verringerung des Risikos eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme und Fahrzeugfunktionen bei. Die folgenden Hinweise sind trotzdem zu beachten.

- ▶ Nur solche Datenträger, Bluetooth®-Geräte und mobile Geräte verwenden, die keine schädlichen Daten oder keine Schadsoftware enthalten.
- ▶ Die von der Gesellschaft ŠKODA AUTO bereitgestellte Software regelmäßig aktualisieren.

Wir empfehlen, die Aktualisierung der Systemsoftware sowie der Komponenten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann bestimmte Fahrzeugfunktionen beeinflussen und deaktivieren ggf. die Kontrolle über diese übernehmen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug auf ungewöhnliche Weise reagiert, sofort die Geschwindigkeit verringern oder das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠ **WARNUNG**

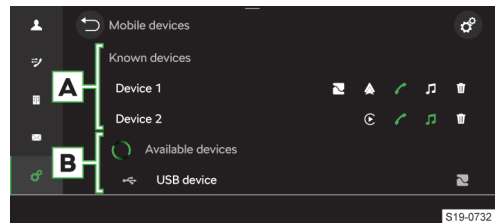
Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann einen unbefugten Zugriff auf die Informationen und Daten des Fahrzeugs ggf. der verbundenen mobilen Geräte erlangen.

Übersicht

Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.







Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

▶ **MENU** >  > *Mobile Geräte* antippen.



A Verbundene / Früher verbundene Geräte

B Verfügbare Geräte

-  Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
-  Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
-  Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
-  Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
-  Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
-  Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink

I Bei grün dargestelltem Verbindungssymbol ist die Verbindung aktiv.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

 <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen



Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

 <http://go.skoda.eu/mobile-apps>




Verbindungsaufbau


Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** >  > *Mobile Geräte* >  > *Gerätename*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** >  > *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** >  > *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **bekanntesten Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen.

- ▲ Android Auto
- Ⓜ Apple CarPlay
- 📶 MirrorLink


Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment über ein USB-Kabel verbinden oder ein WLAN aufsuchen und verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

Übersicht

Menü anzeigen

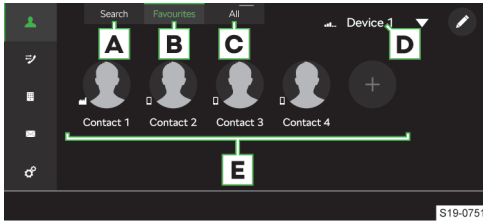
- › **MENU** >  antippen.

 Wenn das Menü **Telefon** nicht angezeigt wird, prüfen, ob das mobile Gerät angeschlossen ist.

Kontakte verwalten

- › **MENU** >  >  antippen.

- › Wenn zwei Telefone verbunden sind, ▼ antippen und das gewünschte Telefon wählen.

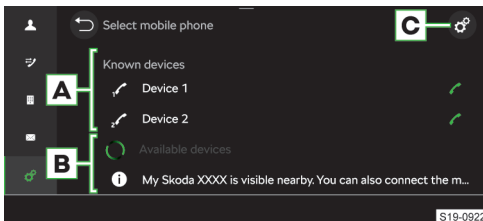


- A** Kontaktsuche
- B** Anzeige der bevorzugten Kontakte
- C** Anzeige der Liste aller Kontakte
- D** Name des Haupttelefons
- E** Stationstasten für bevorzugte Kontakte

I Wenn keine Telefonkontakte angezeigt werden, die Anforderung bezüglich der Bestätigung des Imports von Kontakten im angeschlossenen mobilen Gerät prüfen.

Telefone verwalten

- › Im Menü **Telefon** ☎ antippen.
- › *Mobiltelefon auswählen* antippen.



- A** Haupttelefon, Zusatztelefon und bekannte Geräte
- B** Liste verfügbarer Telefone
- C** Einstellung der Bluetooth®-Funktion des Infotainments

- ✓ Das Telefon ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- ☒ Telefon aus der Liste der bekannten Geräte löschen

I Um das Papierkorb-Symbol sowie die verfügbaren SmartLink-Verbindungen anzuzeigen, das Symbol ✓ drücken und nach links ziehen.

I Bei grün dargestelltem Verbindungssymbol ist die Verbindung aktiv.

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > *Mobile Geräte* > ☎ > *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > *Mobile Geräte* > ☎ > *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- › **MENU** > ☎ > ☒ antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** ✓ antippen.

I Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- › **MENU** > ☎ > ☒ antippen.
- › ☎ antippen.



Wenn keine Sprachmailboxnummer eingegeben ist, wird ein Menü für die Eingabe dieser Nummer angezeigt.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☒ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ✓ Eingehenden Anruf annehmen
- ✓ Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☒/☒ Rufton aus-/einschalten
- ☒ Anruf halten
- ☒/☒ Mikrofon aus-/einschalten
- ☒ Anruferdetail anzeigen
- ☒ Eingehenden Anruf mittels einer SMS-Nachricht ablehnen
- ☒ Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen

Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.



- Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**,  antippen.
- Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**,  antippen.

Konferenzgespräch






Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.




Oder:

- Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche  annehmen.
- Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche  antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

-  Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
-  Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
-  Mikrophon aus-/einschalten
-  Konferenz beenden
-  Detail des Konferenzgesprächs anzeigen


Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

-  Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
-  Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
-  Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- Im Menü **Telefon**  >  antippen.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon kann es noch nötig sein, den Menüpunkt **SMS** zu wählen.

-  antippen.
- Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.

Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.

- Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen.


Es können mehrere Empfänger hinzugefügt werden.

- **Senden** antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen



- Im Menü **Telefon**  >  antippen.



In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon kann es noch nötig sein, den Menüpunkt **SMS** zu wählen.

-  antippen.
- Angenommene Mitteilungen werden als einzelne Mitteilungen oder als Mitteilungen in einer Unterhaltung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.




Um **die Anzeige von Mitteilungen in einer Unterhaltung ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

- Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

 Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Textmitteilung kontextabhängig mittels der generierten Infotainmentstimme vorzulesen, indem  angetippt wird.

 Für eine schnelle Antwort auf die gewählte Mitteilung  antippen und die gewünschte Antwort wählen.

E-Mail versenden

- Im Menü **Telefon**  >  > **EMAIL** >  antippen.
- Den Betreff der Mitteilung eingeben.
- Eine E-Mail schreiben und bestätigen, es wird eine E-Mail-Ansicht angezeigt.
- Den Empfänger der E-Mail aufsuchen oder wählen.





Es können mehrere Empfänger hinzugefügt werden.


- **Senden** antippen.


Eingegangene E-Mail anzeigen

- Im Hauptmenü **Telefon**  >  > **EMAIL** antippen.
- Die gewünschte E-Mail wählen.

In der angezeigten E-Mail können folgende Funktionen gewählt werden.

-  Allen oder nur dem Absender antworten.
-  Mit einer neuen E-Mail antworten.
-  E-Mail weiterleiten.
-  E-Mail-Verwaltung.

Bei angezeigtem Symbol  enthält die E-Mail einen Anhang.

- Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise.

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- ▶ Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** in jedem beliebigen Menü **Telefon** ▼ antippen.
- ▶ Das gewünschte Telefon wählen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- ▶ Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- ▶ Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* > ☞ > *Gerätename*: ermitteln.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- ▶ **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- ▶ Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- ▶ Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- ▶ **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* antippen.

Oder:

- ▶ **PHONE** > ☞ > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der **bekanntesten Geräte** wählen.
- ▶ Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- ▶ Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- ▶ Zur **Anzeige der bevorzugten Kontakte** im Hauptmenü **Telefon** 👤 antippen.
- ▶ Zur **Speicherung des Kontakts** + antippen.
- ▶ Den gewünschten Kontakt wählen oder aufsuchen.
- ▶ Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- ▶ Zum **Löschen des Kontakts** im Hauptmenü **Telefon** 👤 > ✂ antippen.

- ▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste ☒ antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- ▶ Zum Löschen **aller** Stationstasten ☒ antippen und den Löschvorgang bestätigen.

☒ Die Position der bevorzugten Kontakte kann geändert werden.

- ▶ ✂ antippen.
- ▶ Den gewünschten Kontakt halten, bis dieser frei ist.
- ▶ Den Kontakt auf eine andere Position verschieben.

Nummer der Sprachmailbox

- ▶ Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Mailbox-Nummer*: antippen.
- ▶ Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich. Stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- ▶ Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Anrufton auswählen* antippen.
- ▶ Den Rufton wählen.

HD-Sprachqualität eines Gesprächs ein-/ausschalten

Die Funktion ermöglicht es, die Qualität eines Telefongesprächs zu verbessern.

- ▶ Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *HD-Sprachqualität* antippen.

Ablehnen des Anrufs mittels einer Nachricht ein-/ausschalten

Wenn bei eingeschalteter Funktion ein Anruf abgelehnt wird, kann eine SMS-Nachricht an den Anrufer versendet werden.

- ▶ Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Anruf mit SMS-Vorlage ablehnen* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- ▶ Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Sortieren nach*: antippen.
- ▶ Die gewünschte Sortierungsart wählen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 5000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Teletyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei der nächsten Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Kontakte importieren* antippen.

Anzeige von Nachrichten als Unterhaltung ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden die Nachrichten in Form einer Unterhaltung angezeigt.

- Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

Den grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen Nachricht/E-Mail ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion wird beim Empfang einer neuen Nachricht/E-Mail in der Statusleiste sowie in der Funktionsfläche für die Nachrichten das Symbol einer neuen Nachricht angezeigt.

- Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

WLAN

Funktionsweise

Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

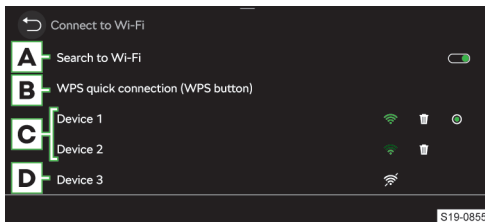
Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

- Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Verbundene Geräte* antippen.

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Liste der verfügbaren Hotspots

- Zur **Anzeige der Liste** **MENU** > ☞ > **WLAN** > **WLAN**: antippen.



- A** Suche nach verfügbaren sichtbaren Hotspots
 - B** Verbindungsaufbau zum Hotspot mittels WPS
 - C** Früher verbundene Hotspots
 - D** Verfügbare Hotspots
- ⊙ Aktuell verbundener Hotspot
 - 🗑 Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen

- 📶 Signalstärke des Hotspots
- 📶 Hotspot-Signal ist nicht verfügbar

Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

Einschränkung der WLAN-Verbindung
In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

i Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Als Hotspot nutzen* einschalten.
- Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname*: zu entnehmen.

- Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Passwort*: zu entnehmen.

- Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > **WLAN**: > *Nach WLAN suchen* einschalten.
- Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

i Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät

- Zum Ein-/Ausschalten der Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät **MENU** > ☞ > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Verbundene Geräte > ☑ antippen.

Name des Infotainment-Hotspots ändern

- **MENU** > ☞ > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Netzwerkname: antippen.
- Den Namen eingeben und bestätigen.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 12 und max. 63 Zeichen enthalten.

- **MENU** > ☞ > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Passwort: antippen.
- Das Passwort eingeben und bestätigen.

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.
- **MENU** > ☞ > WLAN > WLAN: > WPS-Schnellverbindung (WPS-Button) antippen.

Automatische WPS-Verbindung

- **MENU** > ☞ > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Manuelle WPS-Verbindung

- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS-PIN einschalten.

Im Display des mobilen Geräts wird die WPS-PIN für den Verbindungsaufbau zum Infotainment angezeigt.

- **MENU** > ☞ > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System > ⓘ > WPS-PIN antippen.
- Die WPS-PIN im Infotainment eingeben und bestätigen.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Automatische Verbindung mittels des QR-Codes

- **MENU** > ☞ > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels des QR-Codes einschalten.
- Den im Infotainmentbildschirm angezeigten QR-Code mit dem mobilen Gerät einlesen.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung



- ▶ Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- ▶ Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- ▶ Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- ▶ Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

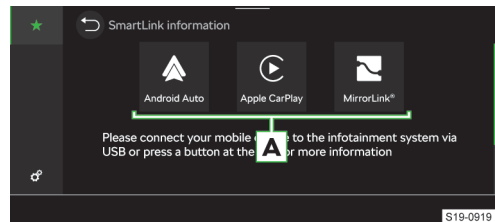
- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Menü anzeigen

- **MENU** > ⓘ antippen.

Menü für kein verbundenes Gerät



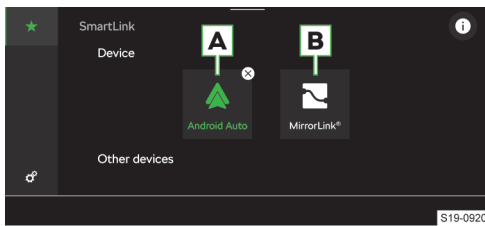
- A** Liste unterstützender Verbindungstypen

Menü für verbundene Geräte



- A** Liste angeschlossener Geräte und verfügbarer Verbindungstypen
- B** Liste verfügbarer Geräte

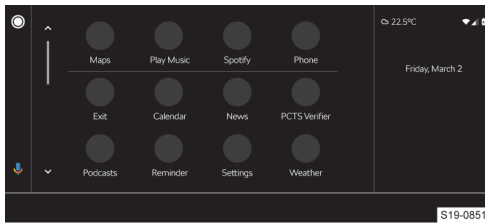
Menü für ein verwendetes Gerät



- A** Verwendeter Verbindungstyp
- B** Verfügbarer Verbindungstyp
- ☒ Verbindungstrennung

Android Auto

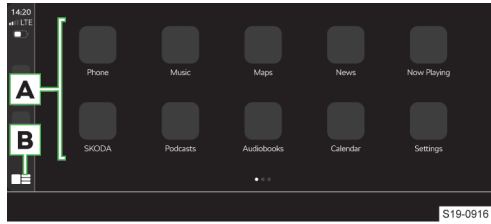
- › Im Hauptmenü SmartLink ★ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp ▲ wählen.



- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- ☒ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay

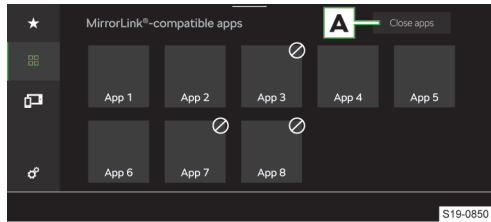
- › Im Hauptmenü SmartLink ★ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp 📱 wählen.



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- B** Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink

- › Im Hauptmenü SmartLink ★ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp 📱 wählen.



- A** Anzeige der laufenden Anwendungen
- Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ★ Anzeige verfügbarer Geräte
- ☒ Liste der Anwendungen
- ☒ Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ☒ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ↶ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung
In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

ℹ Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Einschränkung der Navigationsfunktion

Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay beendet.

Wenn gerade eine Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet.

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus


- › Im mobilen Gerät Apple das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- › MENU >  >  > *Mobile Geräte* antippen.
- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.
- Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.




Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- > Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- >  antippen.



Android Auto - Verbindung mittels USB

- > Das Infotainment einschalten.
- > Das mobile Gerät einschalten.
- > Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- > Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- > **MENU** >  >  > *Mobile Geräte* antippen.
- > Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- > Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- > Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- > Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- > In der Liste der **bekanntenen Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.



Android Auto - Verbindungstrennung

- > Im Hauptmenü Android Auto  > „Return to SKODA“ antippen.
- >  antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- > Das Infotainment einschalten.
- > Das mobile Gerät einschalten.
- > Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- > Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- > Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- >  antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- > Im Hauptmenü SmartLink  antippen.
- > Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Navigation



Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit

der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

- >  >  antippen.

Navigationsansagen ausschalten

- >  >  antippen.

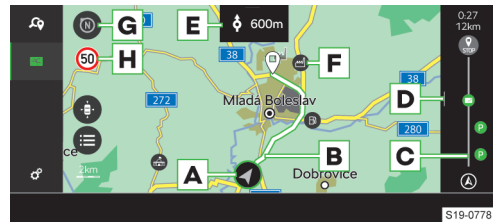
Übersicht




Menü anzeigen

- > **MENU** >  antippen.

Kartenübersicht

- > Im Hauptmenü **Navigation**  antippen.

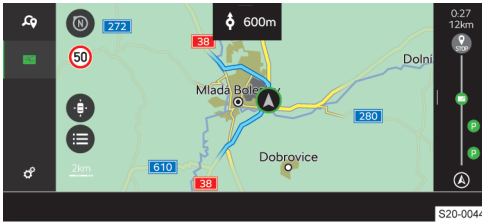


- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Routenansicht
- D** **Drücken und nach links ziehen:** Routenübersicht anzeigen
- E** Folgende Fahrempfehlung
- F** Sonderzielsymbol
Antippen: Zieldetails anzeigen
- G** **Antippen:** Kartenausrichtung ändern
 - ▶ Gegen Norden ausgerichtete 2D-Karte
 - ▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 2D-Karte
 - ▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 3D-Karte
- H** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt
-  Zielführung beenden
-  Karte auf die Fahrzeugposition zentrieren
-  Menü für Einstellung der Kartendarstellung anzeigen

Karte mit Informationen zur Reichweite mit Elektroantrieb

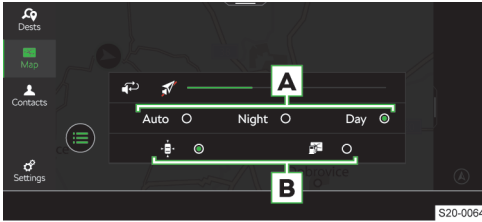
Die Karte zeigt mithilfe von hervorgehoben dargestellten Streckenabschnitten die voraussichtliche Reichweite mit Elektroantrieb an.

- >  >  antippen.



Art der dargestellten Karte wählen

> Im Hauptmenü **Navigation** > ☰ antippen.



A Karte in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung darstellen

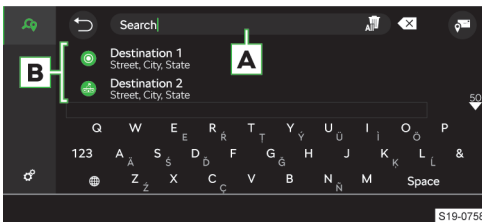
- ▶ **Auto** - Karte im Tag-/Nachtbetrieb abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- ▶ **Tag** - Karte im Tagbetrieb
- ▶ **Nacht** - Karte im Nachtbetrieb

B Bei laufender Zielführung ist eine der folgenden Kartendarstellungen auswählbar

- ▶ - auf die Fahrzeugposition zentrierte Karte
- ▶ - Karte mit Informationen zur Reichweite mit Elektroantrieb anzeigen

Ziel suchen

> Im Hauptmenü **Navigation** > Suchen antippen.



A Eingabezeile

B Liste der zuletzt gesuchten Ziele

- ▼ Liste der aufgesuchten Ziele anzeigen
- Ziel über die Adresse eingeben

Das aufgesuchte Ziel wählen

- > Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- > Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ziel über die Adresse eingeben

> Im Hauptmenü **Navigation** > Suchen > antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe über die Adresse angezeigt.

> Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Details des aufgesuchten Ziels mit der Option angezeigt, die Zielführung durch Antippen von **Start** zu starten.

Ziel mithilfe der GPS-Koordinaten eingeben

> Im Hauptmenü **Navigation** > Suchen > > Breiten- und Längengrad eingeben antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe mithilfe der GPS-Koordinaten angezeigt.

> Die gewünschten GPS-Angaben zum Breiten- und Längengrad eingeben.

> Karte antippen.

Es werden Details des aufgesuchten Ziels mit der Option angezeigt, die Zielführung durch Antippen von **Start** zu starten.

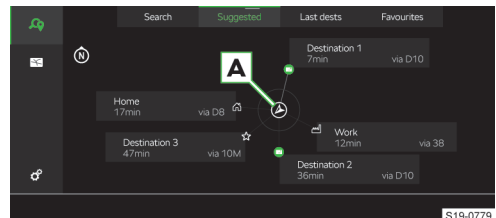
Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

> Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Vorgeschlagene Ziele

> Im Hauptmenü **Navigation** > Vorschläge antippen.



A Gegen Norden ausgerichtete Fahrzeugposition

- Ziel mit der Heimatadresse
- Ziel mit der Arbeitsadresse

In der Ansicht können bis zu 5 empfohlene Ziele der folgenden Kategorien angezeigt werden.

- ▶ Ziel mit der Heimatadresse.
- ▶ Ziel mit der Arbeitsadresse.
- ▶ Favoriten.
- ▶ Letzte Ziele.
- ▶ Prädiktive Ziele.

Die Ausrichtung der Ziele erfolgt entsprechend der Richtung in Bezug zur aktuellen Fahrzeugposition. Bei der Funktionsfläche mit dem Ziel werden Informationen zur voraussichtlichen Fahrzeit zum Ziel angezeigt.

Bei aktiven Online-Diensten ŠKODA Connect kann die Verbindungslinie zwischen dem Ziel und dem Fahrzeug, abhängig von der Verkehrsdichte, farblich wie folgt dargestellt werden.

- ▶ — Freier Verkehrsfluss ohne Verzögerungen
- ▶ — Dichter Verkehr
- ▶ — Zählfließender Verkehr
- ▶ — Stockender Verkehr mit Verzögerungen
- ▶ — Die Information zur Verkehrsdichte ist nicht verfügbar

Das vorgeschlagene Ziel löschen

- ▶ Die Funktionsfläche für das vorgeschlagene Ziel drücken und den Finger nach links ziehen.
- ▶ antippen.

Vorschlägen von prädiktiven Zielen ein-/ausschalten

Prädiktive Ziele werden vom Infotainment automatisch in Abhängigkeit von der Fahrtenhäufigkeit und der täglichen Fahrzeit zum gegebenen Ziel vorgeschlagen.

Wenn das Vorschlagen von prädiktiven Zielen eingeschaltet ist, kann das System diese Ziele in den vorgeschlagenen Zielen sowie während der Fahrt anbieten.

- ▶ > *Einstellungen Grundfunktionen* > *Nutzungsverhalten lernen* antippen.

Informationen für das Vorschlagen von prädiktiven Zielen löschen

- ▶ > *Einstellungen Grundfunktionen* > *Nutzungsverhalten löschen* antippen.

Liste der letzten Ziele

- ▶ Im Hauptmenü **Navigation** > *Letzte Ziele* antippen.

Durch Antippen des Listeneintrags mit dem Ziel werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Die Liste der letzten Ziele kann auch im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden.

- ▶ Das Menü wählen, in dem die Navigation angezeigt wird.
- ▶ Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.
Das Menü wird angezeigt.

Liste der bevorzugten Ziele

- ▶ Im Hauptmenü **Navigation** > *Favoriten* antippen.

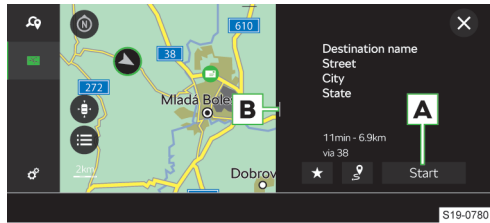
Durch Antippen des Listeneintrags mit dem Ziel werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Zieldetails

Das Detailfenster enthält eine Karte, verfügbare Informationen zum Ziel sowie Funktionsflächen für die Wahl von Funktionen.

Das Fenster mit Zieldetails wird in den folgenden Fällen angezeigt.

- ▶ Nachdem ein Ziel im Menü aufgesucht oder gewählt wird.
- ▶ Nachdem ein Ziel in der Routenübersicht angetippt wird.
- ▶ Nachdem ein Punkt oder ein Symbol des Sonderziels in der Karte angetippt wird.



A Zielführung starten

- ▶ - Ziel als Favorit speichern
- ▶ - Favoriten löschen

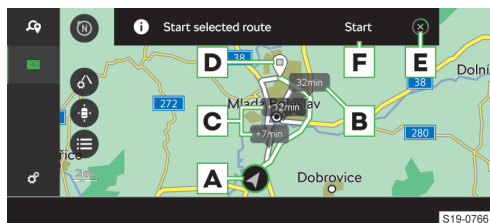
B Drücken und nach links ziehen: Fenster mit Zieldetails vergrößern

Abhängig vom Zielkontext und Zieltyp werden die folgenden Funktionen angezeigt.

- ▶ **Demo** - Ziel als Startpunkt für die Zielführung im Demo-Modus einstellen
- ▶ **Umbenennen** - das gespeicherte Ziel umbenennen
- ▶ **Anrufen** - Verbindung zur Sonderziel-Rufnummer aufbauen
- ▶ **Bearbeiten** - Option für die Bearbeitung der Heimat- ggf. der Arbeitsadresse
- ▶ **Hinzufügen** - Ziel in die Route einfügen
- ▶ **Zielführung stoppen** - Zielführung stoppen

Route anzeigen

Routenberechnung



A Aktuelle Fahrzeugposition

B Vorgeschlagene schnellste Route

C Alternativrouten

D Zielposition

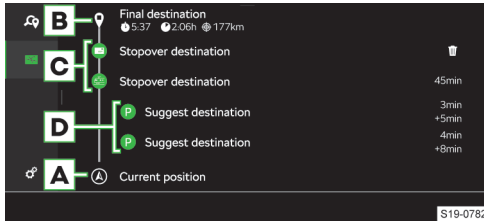
E 15 s Zeit-Countdown vor dem automatischen Start der Zielführung

- ▶ **Antippen:** Zeit-Countdown unterbrechen

F Zielführung starten

- Informationen zur gewählten Route anzeigen
- ↻ Parameter für die Routenberechnung einstellen

Routenübersicht



A Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition

B Endgültiges Routenziel

Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- ▶ In Karte anzeigen
- ▶ Zielführung stoppen

C Vom Infotainment zur Verfügung gestelltes Ziel auf der Route

Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- ▶ In Karte anzeigen
- ▶ Zwischenziel hinzufügen

D Routen-Zwischenziel

Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- ▶ In Karte anzeigen
- ▶ Zwischenziel hinzufügen

Routenziele gegeneinander auswechseln

In der Routenübersicht ist es möglich, das Ziel und die Zwischenziele untereinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu verändern.

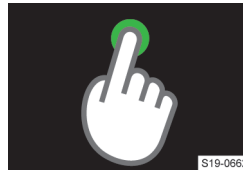
- › Die Zeile mit dem gewünschten Ziel halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- › Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Bedienung



▶ Karte verschieben.



▶ Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben.



▶ 2D/3D-Kartendarstellung wechseln.



▶ In die Karte hineinzoomen.



▶ Aus der Karte herauszoomen.



▶ Karte drehen.

Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen. Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Einstellungen

Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Das Infotainment kann eine Umfahrung der Verkehrsbehinderung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung vorschlagen.

- › ☞ > *Einstellungen Zielführung > Verkehrsstörungen umfahren* antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- › ☞ > *Einstellungen Zielführung > Tankwarnung* antippen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- › ☞ > *Einstellungen Zielführung > Länderinformation bei Grenzübergang* antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- › ☞ > *Einstellungen Zielführung > Hinweisschilder auf Fernverkehrsstraßen* antippen.

Verkehrszeichenanzeige ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrszeichen auf der Route an.

- › ☞ > *Einstellungen Zielführung > Verkehrszeichen > In Karte anzeigen* antippen.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung ein-/ausschalten

- › ☞ > *Einstellungen Zielführung > Verkehrszeichen* antippen.
- › Die Hinweisart sowie den Wert für die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit einstellen.

Fahren mit Anhänger

Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- › ☞ > *Einstellungen Zielführung > Anhänger > Anhänger berücksichtigen* antippen.

Für die richtige Berechnung der Routenzeit die Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb einstellen.

- › ☞ > *Einstellungen Zielführung > Anhänger > Höchstgeschwindigkeit für Anhänger* antippen.
- › Die Höchstgeschwindigkeit für den Anhänger einstellen.

Navigationsansagen einstellen

- › ☞ > *Einstellungen Navigationsansagen* antippen.

- › Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Vorschlägen von prädiktiven Zielen ein-/ausschalten

- › ☞ > *Einstellungen Grundfunktionen > Nutzungsverhalten lernen* antippen.

Informationen für das Vorschlagen von häufig besuchten Sonderzielen löschen

- › ☞ > *Einstellungen Grundfunktionen > Nutzungsverhalten löschen* antippen.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

Bevorzugte Sonderzielkategorien anzeigen

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- › ☞ > *Einstellungen Grundfunktionen > Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen* antippen.
- › Bevorzugte Kategorien einstellen.

Ladestationen anzeigen

Die Ladestationen können in der Karte angezeigt werden.

- › ☞ > *Grundfunktionen > Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen* antippen.
- › Die Kategorie ☞ wählen.

Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- › ☞ > *Einstellungen Grundfunktionen > Demo-Modus* antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- › Den Demo-Modus einschalten.
- › ☞ > *Einstellungen Grundfunktionen > Startpunkt Demo-Modus definieren* antippen.
- › Das gewünschte Ziel aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.

Oder:

- › Den Demo-Modus einschalten.
- › Das gewünschte Ziel wählen oder aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.


Es werden Zieldetails angezeigt.

- › Das Fenster mit Zieldetails in Vollbilddarstellung anzeigen.



Das Fenster wird vergrößert, indem die Taste **I** der Fensterleiste gedrückt und nach links gezogen wird.

- › Demo antippen.


Heimatadresse einstellen

- ›  > Favoriten > Zuhause antippen.
- › Das Ziel über die Adresse wählen und eingeben ggf. die aktuelle Fahrzeugposition heranziehen.



Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht vorgeschlagener Ziele angezeigt.

- ›  > Vorschläge >  antippen.

Arbeitsadresse einstellen

- ›  > Favoriten > Arbeit antippen.
- › Das Ziel über die Adresse wählen und eingeben ggf. die aktuelle Fahrzeugposition heranziehen.

Das definierte Ziel der Arbeitsadresse wird in der Übersicht vorgeschlagener Ziele angezeigt.

- ›  > Vorschläge >  antippen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Automatische Aktualisierung

Das Infotainment führt automatisch eine Aktualisierung durch, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Online-Dienste „Infotainment Online“ sind aktiviert.
- ✓ Es ist eine Aktualisierung der Navigationsdatenbank für die aktuelle Fahrzeugposition oder das Routenziel verfügbar.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- › MENU >  > Systeminformationen antippen.

Online-Dienste**ŠKODA Connect****Vorschriften**

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der ŠKODA Connect-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Funktionsweise

Die ŠKODA Connect-Dienste bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Die ŠKODA Connect-Dienste gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment bestellt, wenn das Infotainment dies ermöglicht.

Das Angebot von ŠKODA Connect-Diensten ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderspezifisch abhängig.

Internetseite ŠKODA Connect

Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den ŠKODA Connect-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal oder die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Die Internetseite wird nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises geöffnet.

 <http://go.skoda.eu/skoda-connect>

**Internetseite ŠKODA Connect Portal**

Die Internetseite ŠKODA Connect Portal ermöglicht z. B. die Benutzerregistrierung, die Bestellung der ŠKODA Connect-Dienste, die Dienstverwaltung oder den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Die Internetseite wird nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises geöffnet.

 <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht z. B. die Benutzerregistrierung, die Bestellung der ŠKODA Connect-Dienste oder den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

<http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Bedingungen

Nutzungsbedingungen der ŠKODA Connect-Dienste

- ✓ Im Fahrzeug ist ein Hauptnutzer registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Ein aktuell angemeldeter Benutzer ist berechtigt, die ŠKODA Connect-Dienste zu nutzen.
- ✓ Die eingestellte Schutzebene für die Versendung personenbezogener Daten ermöglicht die Nutzung der ŠKODA Connect-Dienste.

Verfügbarkeit der ŠKODA Connect-Dienste


Die Verfügbarkeit ist von den folgenden Bedingungen abhängig.

- ▶ Mobilfunknetze, über die die Verbindung zu den ŠKODA Connect-Diensten sichergestellt ist, sind verfügbar.
 - ▶ Die Verfügbarkeit, die Funktionsfähigkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.
 - ▶ In Bereichen mit unzureichendem Signal, z. B. in Tiefgaragen, kann die Funktion eingeschränkt sein.
- ▶ Die ŠKODA Connect-Dienste sind für Ihr Fahrzeug, das Infotainment sowie das jeweilige Land verfügbar.
 - ▶ Die Verfügbarkeit kann auf der folgenden Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

<http://go.skoda.eu/skoda-connect-availability>



Verfügbarkeitsstatus der ŠKODA Connect-Dienste

Die Verfügbarkeit der Dienste wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ **Weiß** - die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ▶ **Grau** - die ŠKODA Connect-Dienste sind nicht verfügbar.

Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste

Funktionsweise

Durch die Benutzerregistrierung erhalten Sie das Benutzerkonto ŠKODA ID, das in allen ŠKODA-Anwendungen und -Diensten genutzt werden kann.

Die Benutzerregistrierung der ŠKODA Connect-Dienste kann an den folgenden Stellen erfolgen.

- ▶ Internetseite ŠKODA Connect Portal.
- ▶ Anwendung ŠKODA Connect.
- ▶ Infotainment, wenn es diese Funktion unterstützt.


[i] Bei der Registrierung erstellen Sie eine S-PIN. Sie brauchen die S-PIN für die Anmeldung zu bestimmten ŠKODA Connect-Diensten sowie für die Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto.

Einstellungen

Benutzer im Infotainment registrieren

- › Das Infotainment einschalten und im angezeigten Begrüßungsfenster *Nutzer wechseln* › *Registrieren* antippen und den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Oder:

- › **MENU** ›  › **+** › *Registrieren* antippen und den Anweisungen im Bildschirm folgen.

[i] Die Fertigstellung der Benutzerregistrierung und die Erstellung des Benutzerkontos im Infotainment sind nur im Infotainment Columbus möglich.

[i] Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf die bei der Registrierung eingegebene E-Mail-Box erforderlich.



ŠKODA Connect-Dienste bei der Registrierung des Hauptnutzers aktivieren

Nach der Registrierung des Hauptnutzers erfolgt vom Infotainment eine Aufforderung, die ŠKODA Connect-Dienste zu aktivieren.

Für die Fertigstellung der Aktivierung ist es notwendig, zwei Original-Fahrzeugschlüssel bei sich zu haben.

- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

ŠKODA Connect-Dienste eines anderen angemeldeten Benutzers aktivieren

- › **MENU** ›  ›  › *Hauptnutzer werden* › *Hauptnutzer werden* antippen.

- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen.

<http://www.skoda-auto.com/other/personal-data>



Als Vertragspartei in Bezug auf die Nutzung der ŠKODA Connect-Dienste müssen Sie den Schutz personenbezogener Daten sowie das Recht auf Privatsphäre sicherstellen.

Informieren Sie den Fahrzeugbenutzer sowie die Mitfahrer darüber, dass das Fahrzeug Benutzerdaten übermittelt und Lokalisierungsdienste nutzt. Durch die Nichtinformierung können die Rechte der Fahrzeugbenutzer sowie der Mitfahrer verletzt werden.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Wenn die Mitfahrer mit der Nutzung der Lokalisierungsdienste nicht einverstanden sind, schalten Sie die Dienste aus, indem Sie die jeweilige Schutzebene personenbezogener Daten einstellen.

Funktionsweise

Bei der Verwendung der ŠKODA Connect-Dienste werden Benutzer- und Fahrzeugdaten sowie Informationen der Lokalisierungsdienste versendet.

Die Versendung wird durch die Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten beeinflusst.

Die eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten beeinflusst die Datenübertragung mittels eSIM. Die Datenübertragung eines mittels WLAN verbundenen Geräts ist davon nicht betroffen.

Einstellungen

Die rechtlich geforderten Dienste, z. B. Notruf, können nicht ausgeschaltet werden.

Jeder Fahrzeugbenutzer kann die Schutzebene personenbezogener Daten einstellen.

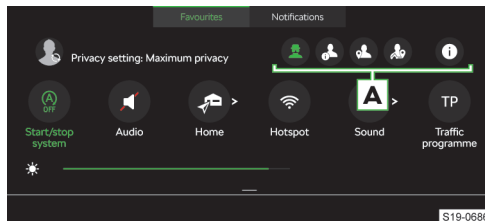
Die Schutzebene personenbezogener Daten ist mit dem Benutzerkonto verbunden. Diese wird nach der Anmeldung des Benutzers entsprechend der zuletzt eingestellten Ebene eingestellt.

Für die vollständige Funktion einiger ŠKODA Connect-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Einstellung im Bedienungszentrum



- › Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten gezogen wird.



Anzeigebeispiel im Infotainment Columbus

A Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten

- ① Ausführliche Informationen zu den Schutzebenen personenbezogener Daten

Einstellung in der Benutzerverwaltung

- › **MENU** > **Personen** > **Privatsphäre und Dienstverwaltung** antippen.
- › Die gewünschte Schutzebene personenbezogener Daten einstellen.

Personen Maximale Privatsphäre

- ▶ Alle ŠKODA Connect-Dienste außer den gerade benötigten Diensten sind ausgeschaltet.
- ▶ Alle Lokalisierungsdienste sind ausgeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition wird nicht geteilt.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSim ist ausgeschaltet.
- ▶ Es sind keine Online-Aktualisierungen verfügbar.

Kein Standort

- ▶ Alle Lokalisierungsdienste ŠKODA Connect sind ausgeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition wird nicht geteilt.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSim ist eingeschaltet.

- ▶ Alle Funktionen, für die eine Verbindung mittels eSIM benötigt wird, sind aktiv.

📍 Standort nutzen

- ▶ Die Lokalisierungsdienste ŠKODA Connect sind eingeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition wird keinen anderen Personen bereitgestellt.
- ▶ Die Informationen zur Fahrzeugposition sind auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal und in der Anwendung ŠKODA Connect nicht zugänglich.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSim ist eingeschaltet.
- ▶ Alle Funktionen, für die eine Verbindung mittels eSIM benötigt wird, sind aktiv.

📍 Standort teilen

- ▶ Die Lokalisierungsdienste ŠKODA Connect sind eingeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition ist für alle Dienste verfügbar, für deren Funktion die Kenntnis der Fahrzeugposition benötigt wird.
- ▶ Die Informationen zur Fahrzeugposition sind auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal und in der Anwendung ŠKODA Connect zugänglich.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSim ist eingeschaltet.
- ▶ Alle Funktionen, für die eine Verbindung mittels eSIM benötigt wird, sind aktiv.

Erfassung anonymisierter Daten

Bei eingestellter Schutzebene personenbezogener Daten 📍 Standort nutzen und 📍 Standort teilen kann das Fahrzeug anonymisierte Daten erfassen und versenden, um die Dienste ausgewählter Dritter zu verbessern.

Es handelt sich ausschließlich um anonymisierte Daten ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Benutzerverwaltung

Was soll beachtet werden

Beim Kauf eines älteren Fahrzeugs mit den ŠKODA Connect-Diensten kann es sein, dass die Dienste aktiv sind und der Hauptnutzer der Vorbesitzer des Fahrzeugs ist. Der Vorbesitzer kann weiterhin die Möglichkeit haben, die Fahrzeugfunktionen zu steuern und Informationen zu den Benutzern sowie zum Fahrzeug zu erhalten.

Deshalb empfehlen wir, den vorherigen Hauptnutzer zu löschen. Melden Sie sich anschließend mit dem eigenen Benutzerkonto an und stellen Sie sich als Hauptnutzer des Fahrzeugs ein.

Wenn Sie die Registrierung eines neuen Benutzers durchführen und sich selbst während der Registrierung als Hauptnutzer wählen, wird der vorherige Hauptnutzer automatisch überschrieben.

ⓘ Durch die Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten können die Arten der zu versendenden Benutzer- und Fahrzeuginformationen beeinflusst werden.

Funktionsweise

Benutzerkonten

Die Benutzerverwaltung zeigt die Konten der zuletzt aktiven Benutzer an. In der Benutzerverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar.

- ▶ Benutzerkonto wählen.
- ▶ Benutzer registrieren.
- ▶ ŠKODA Connect-Dienste aktivieren.
- ▶ Benutzerkonten hinzufügen und entnehmen.
- ▶ Hauptnutzer einstellen.
- ▶ Kontosicherung einstellen.
- ▶ Zuweisung der Einstellung dem verwendeten Schlüssel ein-/ausschalten.

Übersicht

Hauptnutzer

Der Hauptnutzer stellt einen registrierten Benutzer mit aktivierten ŠKODA Connect-Diensten und einem Fahrzeug dar, das seinem Konto zugeordnet ist.

Der Hauptnutzer kann die Personalisierungsfunktion in vollem Umfang nutzen.

Der Hauptnutzer hat die volle Kontrolle über die Einstellung und Bedienung des Fahrzeugs.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des Hauptnutzers gespeichert.

Benutzer mit dem Online-Konto ŠKODA Connect

Der Benutzer wurde nicht vom Hauptnutzer gewählt, besitzt jedoch sein eigenes Online-Konto ŠKODA Connect.

Der Benutzer kann die Personalisierungsfunktion in vollem Umfang nutzen.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des angemeldeten Benutzers gespeichert.

Gast

Das Gastkonto ist anonym und wird in keiner Weise mit den ŠKODA Connect-Diensten synchronisiert.

Alle Einstellungsänderungen in Verbindung mit diesem Konto bleiben ausschließlich im Fahrzeug gespeichert.

Bedingungen

Für eine unbegrenzte Nutzung der Verwaltung der Benutzerkonten und deren Synchronisierung mit On-

line-Konten müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.

- ✓ Im Infotainment ist ein Hauptnutzer mit aktiven ŠKODA Connect-Diensten registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Bedienung

Benutzer anmelden

Beim Einschalten der Zündung und des Infotainments wird der einleitende Anmeldebildschirm zum zuletzt verwendeten Benutzerkonto angezeigt.

I Der einleitende Anmeldebildschirm kann nicht übersprungen werden. Ohne Anmeldung kann das Infotainment nicht verwendet werden.

- › Die Anmeldung bestätigen.

Wenn Sie sich zu einem geschützten Benutzerkonto anmelden, die S-PIN eingeben und die Anmeldung bestätigen.


Oder:

- › Den Menüpunkt für den Benutzerwechsel wählen.
Es wird ein Menü mit verfügbaren Benutzern angezeigt.
- › Das gewünschte Konto wählen.
- › Wenn Sie sich zu einem geschützten Benutzerkonto anmelden, die S-PIN eingeben und die Anmeldung bestätigen.

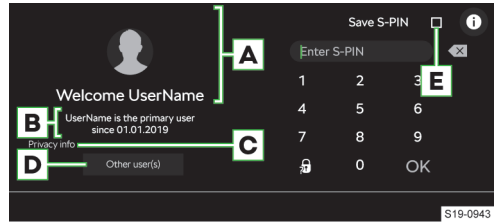
Oder:

- › Den Menüpunkt für den Benutzerwechsel wählen.
Es wird ein Menü mit verfügbaren Benutzern angezeigt.
- › Wenn Sie ein neuer Benutzer sind, + für die Anmeldung des Benutzers antippen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.



Zum geschützten Benutzerkonto anmelden

Einige Benutzerkonten können geschützt sein. Geschützte Konten sind in der Benutzerliste mit dem Symbol  versehen.

Für die **Anmeldung** zum geschützten Benutzerkonto ist die S-PIN erforderlich, die beim Errichten des Benutzerkontos auf der Webseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder bei der Benutzerregistrierung im Infotainment erstellt wurde.



- A** Benutzername
 - B** Name des Fahrzeug-Hauptnutzers
 - C** Informationen zur eingestellten Schutzebene personenbezogener Daten
 - D** Anzeige der Benutzerkontoverwaltung
 - E** Ausschalten der Anmeldung zum Konto mithilfe der S-PIN
- i** Anzeige der Informationen zur S-PIN
 - 🔒** Anzeige der Informationen zur Wiederherstellung der S-PIN

I Die Verifikation des Benutzers durch die Eingabe der S-PIN kann im Menüpunkt **MENU** >  >  > **Account schützen** > **Nutzerprofil mit S-PIN schützen aus-/eingeschaltet** werden.

S-PIN wiederherstellen

Die Wiederherstellung der eigenen S-PIN ist auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect möglich.

- › Nach der Wiederherstellung der S-PIN registrieren Sie sich erneut für die korrekte Funktion der Anwendung ŠKODA Connect im Fahrzeug als Hauptnutzer.
- › Wenn Sie Hauptnutzer in mehreren Fahrzeugen sind, registrieren Sie sich erneut in jedem Fahrzeug.

Benutzer abmelden

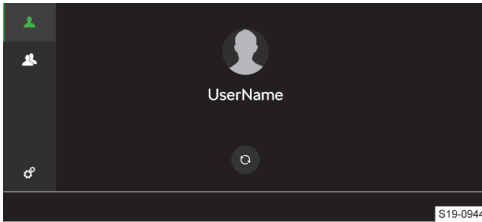
Beim Ausschalten der Zündung wird der Abmeldebildschirm angezeigt, in dem ausgewählte Fahrzeugfunktionen aktiviert werden können.

Nach Ablauf des Zeitintervalls wird der Abmeldebildschirm ausgeschaltet und der Benutzer wird automatisch abgemeldet.

Einstellungen

Aktuellen Benutzer verwalten

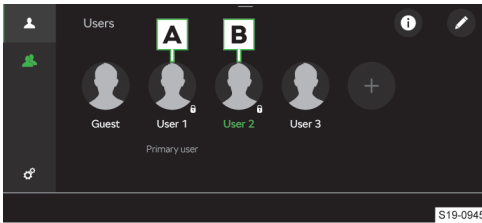
- › **MENU** >  >  antippen.



🔄 Online-Konto synchronisieren

Benutzerverwaltung

➤ MENU > 👤 > 👤 antippen.



A Dem Fahrzeug zugewiesener Hauptnutzer

B Aktuell angemeldeter Benutzer

+ Neuen Benutzer hinzufügen

🔒 Ein durch die S-PIN geschütztes Benutzerkonto

✎ Editiermodus anzeigen

ⓘ Zusätzliche Informationen der Benutzerverwaltung anzeigen

Hauptnutzer werden

➤ MENU > 👤 > ⚙️ > Hauptnutzer werden > Hauptnutzer werden antippen.

➤ Die Einstellung bestätigen.

Benutzer löschen

➤ MENU > 👤 > 👤 > ✎ > 🗑️ antippen.

➤ Den Löschvorgang bestätigen.

Das aktuelle Benutzerkonto löschen

➤ MENU > 👤 > ⚙️ > Aktiven Nutzer löschen antippen.

➤ Den Löschvorgang bestätigen.

Hauptnutzerkonto löschen

➤ MENU > 👤 > ⚙️ > Hauptnutzer werden > Hauptnutzer löschen antippen.

➤ Den Löschvorgang bestätigen.

Alle Benutzer löschen

Durch das Zurücksetzen des Infotainments auf Werkseinstellungen werden alle Benutzerkonten gelöscht.

➤ Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.

➤ MENU > ⚙️ antippen.

➤ Auf Werkseinstellungen zurücksetzen wählen und das Zurücksetzen bestätigen.

ⓘ Um das erfolgreiche Zurücksetzen auf Werkseinstellungen zu prüfen, empfehlen wir, das Löschen der Benutzerkonten sowie des Hauptnutzerkontos zu prüfen.

Personalisierung

Verwendungszweck

Der Personalisierungsdienst ermöglicht es, Fahrzeug-einstellungen einzustellen, zu speichern und wiederherzustellen.

Der Personalisierungsdienst ist mit den Benutzerkonten verbunden. Jede Änderung der eingestellten personalisierten Funktionen wird automatisch im aktiven Benutzerkonto gespeichert.

Wenn sich das Fahrzeug in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes befindet, werden personalisierbare Einstellungen nach dem Ausschalten der Zündung im Online-Benutzerkonto ŠKODA ID gespeichert.

Mit der Anmeldung zum Benutzerkonto in einem anderen Fahrzeug der Marke ŠKODA werden die mit dem Benutzerkonto verbundenen personalisierbaren Funktionen fahrzeugtyp-, ausstattungs- und infotainmentabhängig eingestellt.

Einstellungen

Automatische Zuweisung des Fahrzeugschlüssels ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird beim Verriegeln des Fahrzeugs dem Schlüssel, mit dem das Fahrzeug entriegelt wurde, das aktuelle Benutzerkonto zugewiesen.

Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs und Öffnen der Fahrertür werden alle personalisierten Funktionen entsprechend dem Benutzerkonto eingestellt, dem der Schlüssel zugewiesen ist.

➤ Zum Aus-/Einschalten MENU > 👤 > ⚙️ > Fahrzeugschlüssel automatisch zuweisen antippen.

Wenn die Funktion der automatischen Schlüsselzuweisung dem Benutzerkonto ausgeschaltet wird, wird die Schlüsselzuweisung mit gelöscht.

Personalisierungsdienst aus-/einschalten

➤ MENU > 👤 > ⚙️ > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.

➤ In der angezeigten Liste der Online-Dienste den Dienst **Personalisierung** wählen.

➤ Den Dienst aus-/einschalten.

Verwaltung der Online-Dienste

Verwendungszweck

In der Dienstverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar.

- ▶ Schutz personenbezogener Daten einstellen.
- ▶ Liste der verfügbaren Dienste anzeigen.
- ▶ Informationen zum Zustand der Dienste erhalten.
- ▶ Informationen zur Gültigkeitsdauer der Dienste erhalten.
- ▶ Verwendung der Dienste ein-/ausschalten.

Verbindungszustand der Online-Dienste





Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

In der Statusleiste können folgende Symbole angezeigt werden.

Verbindungszustand der Online-Dienste.

- ⊕ Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.
- ⊖ Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.

Eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten.



-  Maximale Privatsphäre
-  Kein Standort
-  Standort nutzen
-  Standort teilen

Bedingungen

- ✓ Im Infotainment ist ein Hauptnutzer mit aktiven ŠKODA Connect-Diensten registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Bedienung

Liste der Online-Dienste anzeigen

- › MENU >  >  > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.

Detail des Dienstes anzeigen

- › In der Liste der Online-Dienste den gewünschten Dienst wählen.



Das Detail des Dienstes kann folgende Informationen und Funktionen enthalten.


- ▶ Zustand des Dienstes.
- ▶ Grund dafür, warum ein Dienst nicht verfügbar ist, oder von wem dieser ausgeschaltet wurde.
- ▶ Bezeichnung der Gruppe der Online-Dienste, in der der jeweilige Dienst enthalten ist.
- ▶ Ablaufdatum der Gültigkeit des Dienstes.

- ▶ Ein-/Ausschalten der Verwendung des Dienstes.

Einstellungen

Verwendung des Dienstes ein-/ausschalten

- › MENU >  >  > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.
- › In der angezeigten Liste der Online-Dienste den gewünschten Dienst wählen.
- › Den gewünschten Dienst ein-/ausschalten.

 Die Verwendung des Dienstes gilt für alle Benutzerkonten. Die Verwendung des Dienstes ist nur dann möglich, wenn dieser verfügbar ist.

eSIM-Datenverbindung

Verwendungszweck

Für die ŠKODA Connect-Dienste kann die Prepaid-eSIM-Datenverbindung genutzt werden.

Die Datenverbindung kann mit weiteren 8 verbundenen Geräten mittels WLAN geteilt werden.

Nähere Informationen zur Funktion der Datenverbindung, Benutzerregistrierung, Verfügbarkeit der Datenverbindung sowie zur Übersicht der Datenpakete und Länder, mit der Möglichkeit, diese zu beziehen, sind der folgenden Internetseite zu entnehmen.

 <https://skoda.cubictelcom.com>



Bedienung

ŠKODA Connect-Datenpakete anzeigen

- › MENU >  > *Datenverbindung* > *Datenpakete* antippen.


In der Übersicht werden folgende Informationen angezeigt.

- ▶ Übersicht der gekauften Pakete.
- ▶ Inanspruchnahme der Datenpakete.
- ▶ Gültigkeitsdauer des Pakets.

Die Gültigkeit des Pakets erlischt mit der vollständigen Ausschöpfung des Pakets oder mit dem Ablauf der Gültigkeitsdauer.

Einstellungen

Datenverbindung der ŠKODA Connect-Dienste ein-/ausschalten

- › MENU >  > *Datenverbindung* > *Integrierte Datenverbindung (eSIM)* antippen.

Online-Systemaktualisierung

Verwendungszweck

Die Online-Aktualisierung ermöglicht eine Softwareaktualisierung der Konnektivitätseinheit (OCU) und des Infotainments.

Auf eine ggf. verfügbare Online-Aktualisierung weist das Infotainment automatisch mittels einer Meldung im Infotainmentbildschirm hin. Das Infotainment bietet gleichzeitig die Möglichkeit an, die Aktualisierung herunterzuladen oder den Herunterladevorgang aufzuschieben.

Nähere Informationen zur Online-Aktualisierung, deren Verfügbarkeit in den jeweiligen Ländern, zu unterstützten Fahrzeugen und Infotainmentsystemen sind der folgenden Internetseite zu entnehmen.

 <http://go.skoda.eu/online-system-update>



i Wenn das Herunterladen der Aktualisierung aufgeschoben wird, wird beim nächsten Einschalten der Zündung und des Infotainments die Möglichkeit zum Herunterladen der Aktualisierung wieder angeboten.

Bedienung

Aktualisierung herunterladen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Den im Infotainmentbildschirm angezeigten Hinweisen und Informationen folgen.
- › Den Herunterladevorgang im Infotainment bestätigen.

Der Herunterladevorgang kann jederzeit abgebrochen werden. Nach erneutem Einschalten der Zündung wird der Herunterladevorgang automatisch wiederhergestellt.

Die Herunterladezeit ist von der Geschwindigkeit und der Qualität des Mobilfunknetzes, der Dateigröße sowie vom Typ der Aktualisierung abhängig.

Aktualisierung installieren

⚠ WARNUNG

Während der Installation kann das Konnektivitäts-Steuergerät (OCU) oder das Infotainment möglicherweise außer Funktion sein.

In diesem Fall sind kein Notruf, kein automatischer Notruf beim Unfall und keine ŠKODA Connect-Dienste verfügbar.

- › **Die Aktualisierung bei stehendem Fahrzeug installieren.**
- › Das Fahrzeug sicher abstellen.
- › Die Zündung ausschalten.

- › Die Softwareinstallation im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Das Fahrzeug kann verlassen werden, die Installation wird fortgesetzt.

- › Nach der Installation oder der Rückkehr zum Fahrzeug die Zündung und das Infotainment einschalten.
- › Die Meldung bezüglich einer erfolgreichen Installation im Infotainmentbildschirm prüfen.

i Die Notruf-Kontrollleuchte leuchtet während der Installation nicht.

i Nach erfolgreicher Installation leuchtet die Notruf-Kontrollleuchte grün.

Bedingungen

Für eine erfolgreiche Aktualisierung müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.

- ✓ Die Zündung sowie das Infotainment sind eingeschaltet.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ✓ Die Online-Aktualisierung ist im betroffenen Land verfügbar.
- ✓ Der Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist ausreichend.

Selbsthilfe

Wenn beim Herunterladen der Aktualisierung oder während der Installation eines der folgenden Ereignisse auftritt, einen Fachbetrieb aufsuchen.

- ▶ Im Infotainmentbildschirm erscheint eine Meldung bezüglich eines fehlerhaften Herunterladevorgangs oder einer fehlerhaften Installation der Aktualisierung.
- ▶ Der Infotainmentbildschirm ist nach dem Einschalten erloschen.
- ▶ Die Notruf-Kontrollleuchte leuchtet rot.

Shop

Verwendungszweck

Im Infotainment im Menü Shop sind folgende Tätigkeiten durchführbar.

- ▶ Neue Funktionen und Dienste bestellen.
- ▶ Gekaufte Funktionen und Dienste verlängern.
- ▶ Datenpakete der ŠKODA Connect-Dienste nachträglich kaufen.

Auf die Datenpakete können auch über WLAN verbundene Geräte zugreifen.

Nähere Informationen zu den Datenpaketen sind der folgenden Internetseite zu entnehmen.

<https://skoda.cubictelecom.com>



Die Funktionen und Dienste können einer Laufzeitbeschränkung unterworfen oder eben auch unbefristet sein.

Die gekauften Funktionen und Dienste sind für alle Fahrzeugbenutzer verfügbar.

Die Funktionen und Dienste können auch nachträglich auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erworben werden.

Übersicht

- › MENU > ☰ antippen.
- › In der angezeigten Liste die gewünschte Funktion oder den gewünschten Dienst wählen.

Bedingungen

Die Verfügbarkeit der Dienste und Funktionen ist vom Fahrzeug- und Infotainmenttyp sowie länderabhängig.

Für die Aktivierung neuer Dienste und Funktionen müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.

- ✓ Das Infotainment unterstützt die Aktivierung neuer Dienste und Funktionen.
- ✓ Die Fahrzeugausstattung ermöglicht die Verwendung neuer Dienste oder Funktionen.

Ist ein Dienst oder eine Funktion an eine Ausstattung gekoppelt, die im Fahrzeug nicht vorhanden ist, informieren Sie sich in einem Fachbetrieb, ob die Fahrzeugausstattung ergänzt werden kann.
- ✓ Der Fahrzeug-Hauptnutzer ist angemeldet.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ✓ Der Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeugausstattung ist ausreichend.

Für bestimmte Dienste oder Funktionen wird eine aktive Datenverbindung benötigt. Die Verbindung kann gebührenpflichtig sein.

Aktivierte Dienste und Funktionen sind nicht an die Gültigkeitsdauer der ŠKODA Connect-Dienste gekoppelt.

Einschränkung


Die Funktionen sind an das Fahrzeug, nicht an das Hauptnutzerkonto gekoppelt. Diese sind an kein anderes Fahrzeug übertragbar, in dem sich der Benutzer anmeldet.

Inforuf

Verwendungszweck

Der Inforuf kann bei Problemen mit den ŠKODA Connect-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

Bedingungen

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist nicht auf  *Maximale Privatsphäre* eingestellt.

Für die Versendung von Informationen zur Fahrzeugposition muss die Schutzebene personenbezogener Daten auf  *Standort teilen* eingestellt sein.

Bedienung




- › Die Taste  drücken.


Pannruf

Verwendungszweck

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

Durch Drücken der Taste  erfolgt der Verbindungsaufbau zum ŠKODA-Pannendienst. Zugleich versendet das Fahrzeug Informationen zum Fahrzeugzustand sowie zur Fahrzeugposition.

Bedingungen

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist nicht auf  *Maximale Privatsphäre* eingestellt.

Für die Versendung von Informationen zur Fahrzeugposition muss die Schutzebene personenbezogener Daten auf  Standort teilen eingestellt sein.

Bedienung



► Die Taste  drücken.

Service-Terminplanung


Verwendungszweck

Wenn das Fahrzeug erkennt, dass ein Service-Besuch notwendig ist, versendet es diese Information automatisch an den von Ihnen gewählten Servicepartner.

Der Servicepartner setzt sich mit Ihnen anschließend in Verbindung und plant mit Ihnen den Service-Besuch ein.

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar.

- ✓ Auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect ist ein Servicepartner gewählt.
- ✓ Der Fahrzeugtyp, die Fahrzeugausstattung und der Infotainmenttyp werden unterstützt.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist nicht auf  Maximale Privatsphäre eingestellt.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Fahrzeugzustandsbericht

Verwendungszweck

Die Funktion des Fahrzeugzustandsberichts ermöglicht es, eine Online-Kontrolle über den Zustand des Fahrzeugs zu haben.

Der Dienst ist in der Anwendung ŠKODA Connect verfügbar.

Zu den verfügbaren Fahrzeugdaten gehören z. B. die zurückgelegte Fahrstrecke, gewählte Warnmeldungen oder Anforderungen an die Service-Inspektion.

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar.

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Fernzugriff auf das Fahrzeug

Verwendungszweck

Der Dienst in Bezug auf den Fernzugriff auf das Fahrzeug bietet die Möglichkeit an, bestimmte Fahrzeugfunktionen fernzusteuern und auf Fahrzeuginformationen zuzugreifen.

Zu den verfügbaren Funktionen gehören z. B. die Folgenden.

- Fahrtenübersichten.
- Benachrichtigung bezüglich der Alarmauslösung.
- Benachrichtigungen der Lokalisierungsdienste, wie z. B. Standort-, Gebiets- oder Geschwindigkeitsbenachrichtigung
- Fahrzeugsuche mittels Hupen- und Blinksignalen.
- Ferngesteuerte Fahrzeugverriegelung und Fahrzeuggentriegelung.
- Bedienung der Standheizung.

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar.

- ✓ Der Fahrzeugtyp, die Fahrzeugausstattung und der Infotainmenttyp werden unterstützt.
- ✓ Eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Starten und Fahren

Start

Hinweise zum Starten

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Verbrennungsmotor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Innenraum.

① HINWEIS

Gefahr des Schlüsselverlustes ggf. der Schlüsselbeschädigung!

Das System kann den Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde.

- ▶ Den Schlüssel stets bei sich haben.

Zündung ein- und ausschalten

- Den Starterknopf drücken.



Fahrzeug starten

- Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- Das Bremspedal durchgetreten halten.
- Den Starterknopf drücken.

ⓘ Bei Temperaturen über ca. -10 °C und ausreichendem Ladezustand der Hochvoltbatterie, springt nach dem Start lediglich der Elektromotor an.

Der Start des Elektromotors wird wie folgt angezeigt.

- ▶ Es ertönt ein akustisches Signal.
- ▶ Im Display des Kombi-Instruments wird *READY* angezeigt.

① HINWEIS

Bei extrem niedrigen Außentemperaturen kann die Temperatur der Hochvoltbatterie so weit sinken, dass möglicherweise kein Motorstart mehr möglich ist.

Der Motorstart ist dann wieder möglich, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie ausreichend gestiegen ist.

Motor abstellen

- Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- Den Starterknopf drücken.

⚠ WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- ▶ Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

Startprobleme

Problemlösung

① HINWEIS

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten.

Der Motor springt nicht an

- Die Zündung ausschalten.
- 30 s warten und den Startvorgang wiederholen.
- Wenn der Motor nicht anspringt, die Starthilfe mit der 12-Volt-Fahrzeugsbatterie eines anderen Fahrzeugs durchführen » Seite 148 oder die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Motor springt nicht an, im Display erscheint eine Meldung bezüglich der Wegfahrsperrung

- Den anderen Fahrzeugschlüssel verwenden.
- Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Mit dem Starterknopf ist kein Start möglich, das System hat den Schlüssel nicht erkannt



- Den Schlüssel in den Getränkehalter vorn einlegen.
- Den Starterknopf drücken.
- Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ⓘ Der Schlüssel muss nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört wird.

Der Motor lässt sich mit dem Starterknopf nicht abstellen

- Den Starterknopf halten oder zweimal drücken.

Der Kühlerlüfter läuft auch nach dem Abstellen des Motors

Der Kühlerlüfter kann nach dem Abstellen des Motors noch ungefähr 10 min weiterlaufen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Der Verbrennungsmotor macht Geräusche nach dem Kaltstart

Die erhöhten Laufgeräusche sind auf die kurzzeitig erhöhte Motordrehzahl zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Automatisches Getriebe

Modi des automatischen Getriebes

Modus des automatischen Getriebes wählen

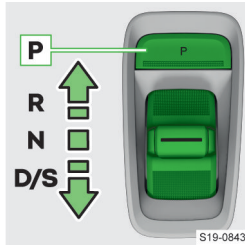
- Um den Modus des automatischen Getriebes zu wechseln, den Wählhebel nach vorn oder nach hinten verschieben.

Anschließend nimmt der Wählhebel die Ausgangsstellung wieder ein.

› Die Taste **P** drücken, um den Modus **P** zu wählen.

I Der Wählhebel kann nach vorn oder hinten über zwei Stellungen verschoben werden. Dadurch kann z. B. der Modus **D/S** direkt aus dem Modus **R** und umgekehrt gewählt werden.

Der gewählte Modus wird im Kombi-Instrument angezeigt.



P Geparktes Fahrzeug

Die Antriebsräder sind gesperrt.

Den Modus **P** nur bei stehendem Fahrzeug wählen.

R Rückwärtsgang

Der Modus **R** kann bei einer Geschwindigkeit unter

10 km/h gewählt werden.

N Leerlaufstellung

Es erfolgt keine Übertragung der Motorleistung auf die Räder.

D/S Vorwärtsfahrt / Sport-Programm

Im Modus **S** erfolgt beim Fahren im Gefälle und beim Ausrollen eine Rekuperationsbremsung. Dadurch wird die Hochvoltbatterie nachgeladen.

Der Gangwechsel erfolgt im Modus **S** bei höheren Drehzahlen als im Modus **D**.

Die Wahl zwischen **D** und **S** erfolgt durch das Verschieben des Wählhebels nach hinten.

I Um den Modus **D, S** und **R** zu wählen, muss vorher der Motor gestartet werden. Nur der Modus **N** kann bei abgestelltem Motor und eingeschalteter Zündung gewählt werden. Das kann z. B. beim Abschleppen des Fahrzeugs oder beim Durchfahren einer Waschanlage nützlich sein.

Automatisches Getriebe aus dem Modus P heraus entriegeln

leuchtet - das automatische Getriebe befindet sich im Modus **P**

› Das Bremspedal betätigen und den gewünschten Modus wählen.

⚠ WARNUNG

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des stehenden Fahrzeugs!

▶ Wenn der Modus **D, S, R** oder **N** gewählt ist, das Fahrzeug mit der Bremse absichern.

Bedienung

Anfahren

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Motor anlassen.
- › Mit dem Wählhebel den gewünschten Modus wählen.
- › Das Bremspedal loslassen und das Gaspedal leicht betätigen.

Während der Fahrt maximal beschleunigen (Kick-down)

- › Das Gaspedal völlig durchtreten.

Im Display des Kombi-Instruments wird angezeigt.

Vorübergehend anhalten (z. B. an einer Kreuzung)

- › Den gewählten Modus **D/S** belassen und das Fahrzeug mit dem Bremspedal absichern.

Anhalten

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Modus **P** wählen.
- › Den Motor abstellen.

I Beim Abstellen des Motors im Modus **D, S** oder **R** wird automatisch der Modus **P** gewählt.

In Leerlaufstellung fahren

Wenn das System erkennt, dass kein Gang während der Fahrt eingelegt sein muss, wird automatisch in die Leerlaufstellung geschaltet.

Es wird im Kombi-Instrument angezeigt.

Voraussetzungen für die Fahrt in der Leerlaufstellung

- ✓ Der Modus **D** ist gewählt.
- ✓ Weder Gas- noch Bremspedal werden betätigt.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 20-130 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist keine Vorrichtung angeschlossen.

Beim Anfahren maximal beschleunigen (Launch-control)

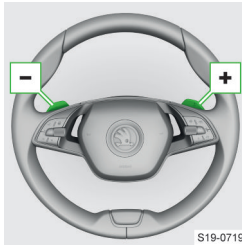
Die Funktion ermöglicht die maximale Beschleunigung beim Anfahren.

- › Den **S**-Modus oder den manuellen Schaltmodus wählen.
- › Die ASR deaktivieren » Seite 116 oder das ESC Sport aktivieren¹⁾ » Seite 116.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Gaspedal völlig durchtreten.
- › Das Bremspedal loslassen.

Das Fahrzeug fährt mit maximaler Beschleunigung an.

¹⁾ Gilt für Octavia iV RS.

Mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten



- Herunterschalten
- + Hochschalten

- › Zum **Einschalten** die Schaltwippe **-** oder **+** drücken.
- › Zum **Ausschalten** die Schaltwippe **+** halten oder einen anderen Modus wählen.

I Wenn im Modus **D** keine der Schaltwippen für eine bestimmte Zeit betätigt wird, schaltet sich der manuelle Schaltmodus automatisch aus. Im Modus **S** erfolgt kein automatisches Ausschalten des manuellen Schaltmodus.

Wenn ein Überdrehen des Motors droht

- › Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsthöheren Gang.
- › Das Getriebe verhindert das Schalten in den nächstniedrigeren Gang.

Problemlösung

Der Modus des automatischen Getriebes lässt sich nicht auf übliche Weise einstellen

- › Den Wählhebel mechanisch entriegeln » Seite 109.

Getriebe überhitzt

leuchtet zusammen mit Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.

leuchtet zusammen mit Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann die Fahrt fortgesetzt werden.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Getriebe gestört

leuchtet zusammen mit Meldung bezüglich des Getriebes im Notbetrieb

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- › Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

leuchtet zusammen mit Meldung bezüglich einer Getriebestörung

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fehler der Rekuperation

leuchtet Meldung bezüglich einer Störung der Rekuperation

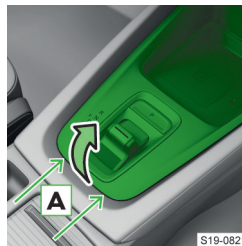
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs

- › Den Wählhebel zügig zwischen **D/S** und **R** verstellen. Das Fahrzeug gerät dadurch ins Schaukeln und lässt sich einfacher befreien.

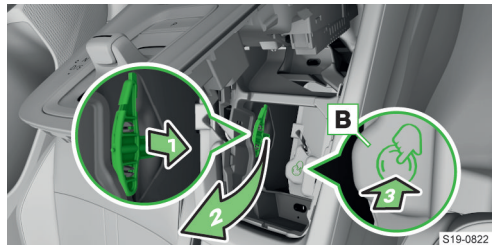
Mechanische Entriegelung des automatischen Getriebes

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.



- › Einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug in den Spalt im Bereich der Pfeile **A** einschieben.

- › Die Abdeckung der Schaltkulisse vorsichtig lösen und anheben.



- › Die Zugstange in Richtung der Pfeile **1** und **2** lösen.

- › Die Zugstange bis zum Anschlag herausgezogen halten.

- › Die Taste **B** drücken, um die Zugstange in der herausgezogenen Position zu fixieren.

Fahrmodus des Fahrzeugs

Verwendungszweck

Der Fahrmodus bietet die Möglichkeit an, das Fahrverhalten an die gewünschte Fahrweise anzupassen.

Übersicht

Die Anzeige der Information zum gewählten Fahrmodus erfolgt in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm sowie im digitalen Kombi-Instrument.

Modus Eco

Der Eco-Modus ist für eine gelassene Fahrweise geeignet und hilft, Kraftstoff zu sparen.

Modus Comfort

Der Comfort-Modus ist für die Fahrt auf Straßen mit schlechterer Oberfläche oder für lange Autobahnfahrten geeignet.

Modus Normal

Der Normal-Modus ist für eine übliche Fahrweise geeignet.

Modus Sport

Der Sport-Modus ist für eine sportliche Fahrweise geeignet.

Modus Individual


Der Individual-Modus ermöglicht die individuelle Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme.

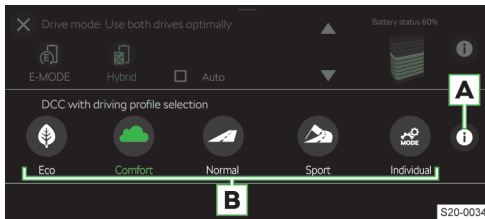
Bedienung

Fahrmodus wählen

› Die Taste  drücken.

Im Infotainment erscheint ein Fahrmodusmenü.

Durch erneutes Drücken der Taste  wird das Menü geschlossen.



A Informationen zu Systemeinstellungen des aktuell gewählten Modus / Systemeinstellungen beim gewählten Individual-Modus

B Fahrmodusmenü



› Die entsprechende Funktionsfläche **B** antippen.

I Durch die Auswahl des **S**-Modus des automatischen Getriebes wird automatisch der Fahrmodus Sport gewählt.

I Nach dem Einschalten der Zündung wird automatisch der Fahrmodus Normal gewählt.

Problemlösung

Adaptives Fahrwerk DCC gestört

 leuchtet zusammen mit .

› Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

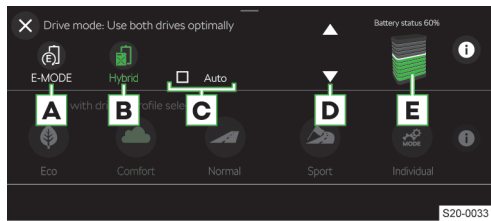
Antrieb wählen

Bedienung

Antrieb wählen und Hochvoltbatterie nutzen

› Die Taste  drücken.

Es wird das folgende Menü angezeigt.



A Fahren mit Elektroantrieb

 leuchtet im Kombi-Instrument

B Fahren mit Hybrid-Antrieb - Kombination des Elektro- und Verbrennungsmotors


C Nutzung der Hochvoltbatterie

▶ Energie wird aus der Hochvoltbatterie automatisch geschöpft

 leuchtet im Kombi-Instrument

▶ Manuelle Einstellung des gewünschten Ladezustands der Hochvoltbatterie

 leuchtet im Kombi-Instrument - die Hochvoltbatterie wird geladen

 leuchtet im Kombi-Instrument - der Ladezustand der Hochvoltbatterie wird aufrechterhalten

 leuchtet im Kombi-Instrument - die Hochvoltbatterie wird entladen

D Wenn **kein** Haken im Feld **C** gesetzt ist, kann mithilfe der Pfeiltasten **D** der vom System zu haltende Ladezustandswert der Hochvoltbatterie gewählt werden. Dies kann zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch führen.

E Ladezustand der Hochvoltbatterie

Voraussetzungen für das Fahren mit Elektroantrieb

- ✓ Der Ladezustand der Hochvoltbatterie ist ausreichend.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 140 km/h.
- ✓ Der **S**-Modus des automatischen Getriebes ist nicht gewählt.

Weitere Bedingungen sind systembedingt und lassen sich nicht beeinflussen.

I Bei Temperaturen unter ca. -10 °C ist die Funktion des Elektroantriebs möglicherweise nicht verfügbar.

(P) leuchtet - eine der Voraussetzungen für das Fahren mit Elektroantrieb ist nicht erfüllt

Voraussetzungen für das Fahren mit Hybrid-Antrieb



- ✓ Die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter ist ausreichend.

Rekuperation**Verwendungszweck**

Durch die Rekuperation wird die beim Bremsen entstehende Energie in der Hochvoltbatterie gespeichert.

Einstellungen

Die Einstellung der Rekuperationsstufe erfolgt im Infotainment wie folgt.

- › **MENU** ›  ›  › *Außen* antippen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *e-Antrieb* wählen.
- › Den Menüpunkt *e-Antrieb* wählen und die Rekuperationsstufe auswählen.

I Eine höhere Rekuperationsstufe bedeutet eine stärkere Rekuperationsbremsung.

Wirtschaftliche Fahrweise**Tipps für wirtschaftliche Fahrweise und Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit****Tipps für wirtschaftliche Fahrweise**

- ▶ Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Die volle Beschleunigung und zu hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Motorstart losfahren.
- ▶ Den vorgeschriebenen Reifendruck beachten » [Seite 156](#).

- ▶ Unnötigen Ballast entfernen.
- ▶ Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.
- ▶ Elektrische Verbraucher nur für so lange wie nötig einschalten.
- ▶ Die Fenster während der Fahrt nicht geöffnet lassen.

Verbrauchsgünstiger Fahrzustand

Wenn das System während der Fahrt erkennt, dass kein Gang eingelegt sein muss, wird automatisch in die Leerlaufstellung geschaltet. Dadurch wird der Kraftstoffverbrauch reduziert.

 im Kombi-Instrument leuchtet auf.

Fahren mit Anhänger**Was soll beachtet werden****⚠ WARNUNG**

Beim Fahren mit einem Anhänger ist besondere Vorsicht geboten!

ⓘ HINWEIS

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

Empfehlungen für den Anhängerbetrieb

- ▶ Den Reifendruck am Fahrzeug für die volle Belastung anpassen.
- ▶ Das in der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. in der Fahrzeugzulassungsdokumentation, im COC-Dokument) und auf dem Typschild aufgeführte maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie das Gespanngewicht nicht überschreiten.
- ▶ Bei Anhängerbetrieb den aktuellen Beladungszustand des Fahrzeugs sowie die Verteilung der Ladung im Anhänger berücksichtigen. Der angekuppelte Anhänger erhöht die Achslast hinten und kann somit die Zuladung verringern.
- ▶ Die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs einstellen. Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.
- ▶ Eine Geschwindigkeit von **100 km/h** nicht überschreiten.
- ▶ Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals reduzieren, sobald eine Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen strecken zu wollen.
- ▶ Wenn der Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen werden kann, zusätzliche Außenspiegel montieren lassen.

- ▶ Rechtzeitig bremsen. Bei einem Anhänger mit Auf-
laufbremse zuerst sanft und dann zügig bremsen.
So werden Bremsstöße durch blockierende Anhän-
gerräder vermieden.
- ▶ Vor Gefällestrecken einen kleineren Gang wählen,
um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.

Verteilung der Ladung im Gespann

- ▶ Schwere Gegenstände gegen Verrutschen sichern,
möglichst nahe an der Anhängerachse.
- ▶ Kleine und leichte Gegenstände im Gepäckraum
transportieren.

Zulässige Anhängelasten

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanlei-
tung.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, ge- bremst (kg) ^{a)}		Zulässige Anhängelast, un- gebremst (kg)	
		Octavia	Octavia Combi	Octavia	Octavia Combi
1,4 I/110 kW TSI Motor und 85 kW Elektromotor	DSG ^{b)}	1500	1500	750	750

^{a)} Bei Steigungen bis 12 %.
^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, ge- bremst (kg) ^{a)}		Zulässige Anhängelast, un- gebremst (kg)	
		Octavia RS	Octavia Combi RS	Octavia RS	Octavia Combi RS
1,4 I/110 kW TSI Motor und 85 kW Elektromotor	DSG ^{b)}	1500	1500	750	750

^{a)} Bei Steigungen bis 12 %.
^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

Abschleppöse und Abschleppvorgang

Abschleppöse

Abdeckkappe vorn abnehmen



S19-0717

- ▶ Auf die Abdeckkappe drücken und diese ab-
nehmen.

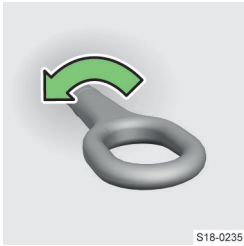
Abdeckkappe hinten abnehmen



S19-0718

- ▶ Auf die Abdeckkappe drücken und diese ab-
nehmen.

Abschleppöse einbauen



S18-0235

- › Die Abschleppöse einschrauben.
- › Den Radschlüssel oder einen ähnlichen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken.
- › Die Abschleppöse festziehen.

Nach dem Abschleppvorgang

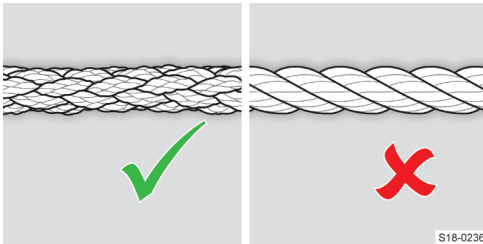
- › Die Abschleppöse herausschrauben.
- › Die Abdeckkappe einsetzen.

Fahrzeug abschleppen

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein.
- ▶ Beim Abschleppvorgang mit einer Geschwindigkeit von max. 50 km/h fahren.



S18-0236

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Zum Abschleppen ein geflochtenes Kunstfaserseil verwenden. Kein gewundenes Abschleppseil verwenden.

ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Das Abschleppseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.
- ▶ Eine Abschleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr eines Getriebebeschadens!

- ▶ Wenn das Getriebe kein Öl enthält, kann das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder auf einem Abschleppfahrzeug transportiert werden.
- ▶ Das Fahrzeug darf nicht mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden.
- ▶ Das Fahrzeug darf nicht ohne eingeschaltete Zündung abgeschleppt werden.

Wo soll das Abschleppseil oder die Abschleppstange befestigt werden

- ▶ An der Abschleppöse vorn.
- ▶ An der Abschleppöse hinten.
- ▶ An der Kugelstange der werkseitig eingebauten Anhängervorrichtung.

ⓘ Bei Fahrzeugen mit werkseitig verbauter Anhängervorrichtung befindet sich hinten keine Aufnahme für die einschraubbare Abschleppöse.

Hinweise für den Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- › Langsam und stoßfrei anfahren.
- › Erst dann beschleunigen, wenn das Seil straff ist.

Hinweise für den Fahrer des gezogenen Fahrzeugs

- › Den N-Modus des Automatikgetriebes wählen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei ausgeschalteter Zündung arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Lenkungssperre einrastet.

- ▶ Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!

Bremsen

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Probleme und Störungen an der Bremsanlage können den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern!

⚠ **GEFAHR**

Gefahr der Bremsenüberhitzung!

- ▶ Das Bremspedal nicht treten, wenn nicht gebremst werden muss.
- ▶ Wenn der Original-Frontspoiler beschädigt ist, die Luftzufuhr zu den Vorderradbremmen sicherstellen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist abgestellt.

Prüfung



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, nicht weiterfahren.
- › Keine Flüssigkeit nachfüllen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument durch Aufleuchten von angezeigt. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr des Bremsversagens!

Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung **MIN**, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spezifikation

Die Bremsflüssigkeit muss der Norm VW 501 14 entsprechen. Diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4.

Wechseln

Die Bremsflüssigkeit in einem Fachbetrieb wechseln lassen.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr des Bremsversagens!

Wenn der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten wird, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen.

Problemlösung

Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig

- leuchtet
 - › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

- leuchtet zusammen mit
 - › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsbeläge verschlissen

- leuchtet
 - › Zum Fachbetrieb mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Bremswirkung verringert

Feuchte, angefrorene, mit Salz zugesetzte oder korrodierte Bremsen können die Bremswirkung beeinträchtigen.

- › Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen.

Bei abgestelltem Motor arbeitet der Bremskraftverstärker nicht

- › Das Bremspedal kräftiger durchtreten.

Elektrische Parkbremse

Bedienung

⚠ **WARNUNG**

Gefahr der Tastenverriegelung!

- ▶ Die Griffmulde für die Finger vor der Taste muss leer bleiben.

Manuelles Einschalten



- › An der Taste ziehen und diese festhalten.

Die folgenden Symbole leuchten auf.

- ▶ in der Taste.
- ▶ im Kombi-Instrument.

Automatische Abschaltung

Die Parkbremse schaltet beim Anfahren automatisch ab.

Wenn die automatische Abschaltung z. B. beim Anfahren am Hang verhindert werden soll, die Taste gezogen halten.

Bedingungen für die automatische Abschaltung

- ✓ Fahrtür geschlossen, in einigen Fällen auch der Fahrer-Sicherheitsgurt angelegt.

Manuelle Abschaltung



- › Bei eingeschalteter Zündung das Bremspedal betätigen und gleichzeitig die Taste drücken.

Problemlösung

Parkbremsfehler



leuchtet

Meldung bezüglich eines Parkbremsfehlers

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parken am Hang mit starker Neigung



blinkt

Meldung bezüglich einer Parkposition mit zu starker Neigung

- › Einen anderen Parkplatz mit geringerer Neigung aufsuchen.

Geräuschbildung bei Verwendung der Parkbremse

Geräusche bei Verwendung der Parkbremse sind normal. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist entladen, die Parkbremse lässt sich nicht ausschalten

- › Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie an eine Stromquelle, z. B. an die 12-Volt-Fahrzeuggatterie eines anderen Fahrzeugs, anschließen.

Notbremsung bei gestörter Bremsanlage

Einschalten



S19-0716

- › An der Taste (P) ziehen und diese festhalten.

Das Fahrzeug fängt an, stark zu bremsen und es ertönt ein akustisches Signal.

Ausschalten

- › Die Taste (P) loslassen.
- Oder:
- › Das Gaspedal treten.

Automatische Haltefunktion Auto Hold

Verwendungszweck

Auto Hold sichert das Fahrzeug automatisch beim Anhalten gegen Wegrollen.

Funktionsweise

⚠ **WARNUNG**
Unfallgefahr!

Auto Hold ist nicht in der Lage, das Fahrzeug unter allen Umständen, z. B. auf rutschigem Untergrund, an Steigungen zu halten.

Fahrzeug sichern und lösen

Beim **Anhalten** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gesichert**. **AUTO HOLD** leuchtet im Kombi-Instrument auf. Das Bremspedal kann losgelassen werden.

Beim **Anfahren** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gelöst**.

Automatische Sicherung durch die Parkbremse

Die Sicherung des Fahrzeugs kann unter Umständen durch die Parkbremse erfolgen. (P) leuchtet im Kombi-Instrument auf.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Auto Hold ist aktiviert.
- ✓ Der N-Modus des Automatikgetriebes ist nicht gewählt.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

- › Die Taste (A) drücken.

Die Aktivierung wird durch Aufleuchten des Symbols (A) in der Taste angezeigt.

ⓘ HINWEIS

Auto Hold deaktivieren, um das Fahrzeug rollen zu lassen, wenn dies beim Durchfahren einer Waschanlage erforderlich ist.

Elektronisches Motorengeräusch (e-Sound)

Funktionsweise

Der e-Sound erzeugt bei der Fahrt ein elektronisches Motorengeräusch.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Auch trotz des e-Sounds muss das Fahrzeug nicht für andere Verkehrsteilnehmer gut hörbar sein.

Problemlösung

e-Sound ausgefallen



leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrerassistenzsysteme

Brems- und Stabilisierungssysteme

Übersicht

Stabilisierungskontrolle (ESC)

ESC hilft, das Fahrzeug in Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) zu stabilisieren. ESC bremst die einzelnen Räder ab, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



blinkt - ESC greift ein

ESC Sport

ESC Sport ermöglicht eine sportlichere Fahrweise.



leuchtet - ESC Sport ist aktiviert

Traktionskontrolle (ASR)

ASR hilft, das Fahrzeug beim Beschleunigen oder bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung zu stabilisieren. ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft.



blinkt - ASR greift ein

Antiblockiersystem (ABS)

ABS hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei einer Vollbremsung zu behalten. Ein ABS-Eingriff macht sich durch pulsierende Bewegungen des Bremspedals bemerkbar.

Motorschleppmomentregelung (MSR)

MSR hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei plötzlicher Geschwindigkeitsreduzierung, z. B. auf vereister Fahrbahn zu behalten. Falls die Antriebsräder blockieren, erhöht die MSR die Motordrehzahl. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

Elektronische Differenzialsperre (EDS)

EDS hilft, das Fahrzeug bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern zu stabilisieren. EDS bremst ein durchdrehendes Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf ein anderes Antriebsrad.

Elektronische Differenzialsperre (XDS+)

XDS+ hilft, das Fahrzeug bei schneller Kurvenfahrt zu stabilisieren, indem diese das kurveninnere Rad der angetriebenen Achse abbremst.

Aktive Lenkungsunterstützung (DSR)

DSR gibt dem Fahrer in Grenzsituationen eine Lenkeempfehlung, um das Fahrzeug zu stabilisieren.

Berganfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft beim Anfahren an Steigungen, indem dieser das Fahrzeug für ungefähr 2 s nach dem Lösen des Bremspedals abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Steigung beträgt mind. 5 %.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.

Multikollisionsbremse (MCB)

MCB hilft, das Fahrzeug nach der Kollision mit einem Hindernis zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr weiterer Kollisionen reduziert.

Funktionsbedingungen

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, ESC sowie weitere erforderliche Anlagen sind nach dem Aufprall funktionsfähig geblieben.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

Gespannstabilisierung (TSA)

TSA hilft, das Gespann zu stabilisieren. Wenn das Gespann zu schlingern beginnt, stabilisiert TSA das Gespann, indem diese die einzelnen Fahrzeugräder abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Anhängervorrichtung wurde werkseitig geliefert oder aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben.
- ✓ Der Anhänger ist an der Anhängersteckdose angeschlossen.
- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.

Elektromechanischer Bremskraftverstärker (eBKV)

eBKV erleichtert die Betätigung des Bremspedals. Gleichzeitig wird das Laden der Hochvoltbatterie durch die Rekuperationsbremsung ermöglicht.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist die eBKV-Funktion eingeschränkt oder nicht verfügbar.

[i] Wenn das Fahrzeug mithilfe eines Assistenzsystems verzögert wird, können pulsierende Bewegungen des Bremspedals auftreten.


Rekuperationsbremsung

Durch die Rekuperationsbremsung entsteht Energie, die in der Hochvoltbatterie gespeichert wird. Die Kraft der Bremswirkung ist vom gewählten Fahrmodus sowie vom Ladezustand der Hochvoltbatterie abhängig.

Bei der Rekuperationsbremsung können pulsierende Bewegungen des Bremspedals sowie schwankende Verzögerungen des Fahrzeugs auftreten.


Einstellungen

ASR deaktivieren/aktivieren

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken.

Im angezeigten Menü im Infotainment kann die Funktion deaktiviert oder aktiviert werden.

Bei der Deaktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.

 erlischt bei erneuter Aktivierung.


Die Deaktivierung der ASR kann in den folgenden Situationen hilfreich sein.


- ▶ Fahren mit Schneeketten.
- ▶ Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund.
- ▶ Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs.

ESC Sport aktivieren/deaktivieren

› Die Taste  unter dem Infotainment drücken.


Im angezeigten Menü im Infotainment kann die Funktion deaktiviert oder aktiviert werden.

Bei der Deaktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.

 erlischt bei erneuter Aktivierung.


Problemlösung

ESC oder ASR gestört / durch das System abgeschaltet

 leuchtet



- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ABS gestört

 leuchtet


- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

 leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört

 leuchtet

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Front Assist


Funktionsweise

Front Assist überwacht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und weist darauf hin, wenn der


sichere Abstand unterschritten wird. In Grenzsituationen hilft es, durch Bremsengriffe eine Kollision zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - sicherer Abstand unterschritten

 leuchtet - Warnung bei Kollisionsgefahr

Automatische Bremsung bei einer Kollisionsgefahr

Bei einer Kollisionsgefahr leuchtet als Warnung das Symbol  auf. Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, wird das Fahrzeug abgebremst.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 30 km/h wird das Fahrzeug ohne vorhergehende Warnung abgebremst.

Die automatische Bremsung kann durch Betätigung des Gaspedals oder durch einen Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bei automatischer Bremsung steigt der Druck in der Bremsanlage. Das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!


Front Assist reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Fahrzeuge.

Funktionsbedingungen

- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 5 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.


- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Anfahren. Im Kombi-Instrument leuchtet .
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Bei einem ESC-Eingriff.

Einstellungen

Automatische Aktivierung


Front Assist wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument


- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.
- › Den Menüpunkt *Front Assist* wählen.

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung im Infotainment

Im Menü: **MENU** >  > 

- 
 - ▶ **Aktiv** - Aktivierung/Deaktivierung des Front Assist
 - ▶ **Vorwarnung** - Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung der Abstandsstufe, bei der eine Warnung erfolgt
 - ▶ **Abstandswarnung anzeigen** - Aktivierung/Deaktivierung der Abstandswarnanzeige
 - ▶ **Ausweichunterstützung** - bei aktivierter Funktion kann das System helfen, durch Brems- und Lenkeingriffe einem Hindernis auszuweichen



Anzeige der Systemdeaktivierung im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet

I Front Assist beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä. deaktivieren.

Problemlösung

Front Assist ist nicht verfügbar

 leuchtet zusammen mit 

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es erfolgte eine unbegründete Warnung oder ein Systemeingriff

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Wenn das System auch dann nicht richtig funktioniert, Front Assist deaktivieren und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fußgängererkennung

Funktionsweise

Die Fußgängererkennung hilft, durch automatische Bremsingriffe eine Kollision mit querenden oder sich in Längsrichtung bewegenden Fußgängern zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - Kollisionsgefahr

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 5-30 km/h

Das System löst eine automatische Bremsung aus.

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-85 km/h

Das System warnt zuerst vor einer Kollisionsgefahr. Wenn der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug automatisch abgebremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Front Assist aktiviert.
- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 5-85 km/h.


Geschwindigkeitsbegrenzer


Funktionsweise

Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die maximale Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem eingestellten Geschwindigkeitslimit.

Wenn beim Bergabfahren der Grenzwert überschritten wird, das Fahrzeug mit dem Bremspedal abbremsen.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert

Beim Start der Regelung wird  hervorgehoben und der eingestellte Grenzwert wird angezeigt.

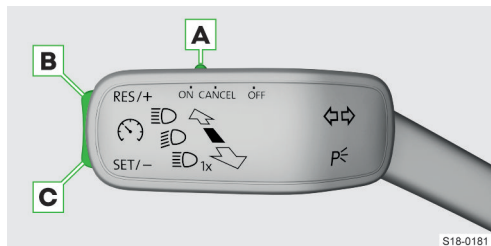
 leuchtet - die Regelung ist aktiv
 blinkt - das eingestellte Limit ist überschritten

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

Bedienung

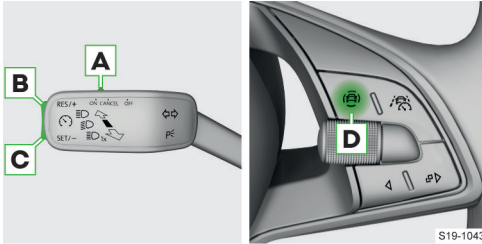
Variante ohne GRA



- A** ON Begrenzer aktivieren (Regelung inaktiv)
 OFF Begrenzer deaktivieren
 CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen

- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern

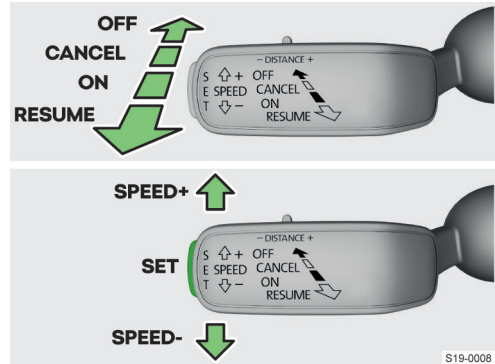
Variante mit GRA



- A** ON GRA aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers)
Um den **Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren**, die Taste **D** drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt *Geschw.begr.* wählen.
OFF Begrenzer deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern
- D** Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten
Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.

Anpassung des Geschwindigkeitslimits mit den Tasten B und C
Durch **Drücken** in Sprüngen von **1 km/h**.
Durch **Halten** in Sprüngen von **10 km/h**.

Variante mit ACC



- ON** ACC aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers). Um den Begrenzer zu aktivieren, die Taste am Multifunktionslenkrad drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt *Geschw.begr.* wählen.
- RESUME** Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- OFF** Begrenzer deaktivieren
- SPEED+** Limit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen
- SPEED-** Limit in Sprüngen von 10 km/h verringern
- SET** Regelung starten / Limit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Grenzwertüberschreitung

› Das Gaspedal **völlig durchtreten**.

Die Regelung wird fortgesetzt, sobald unter den eingestellten Grenzwert verzögert wird.

Problemlösung

Geschwindigkeitsbegrenzer gestört

LIM leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Geschwindigkeitsregelanlage

Funktionsweise

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss.

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.


Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.


⚠️ WARNUNG

Gefahr eines unbeabsichtigten Starts der GRA!

- ▶ Die GRA nach der Verwendung deaktivieren.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - die GRA ist aktiviert

 leuchtet - die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv

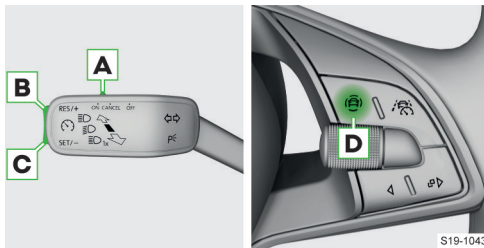
Beim Start der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.


Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



- A** ON GRA aktivieren (Geschwindigkeitsregelung inaktiv)
 OFF GRA deaktivieren
 CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen¹⁾ / Geschwindigkeit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Geschwindigkeit verringern
- D**  Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten

Vorübergehend beschleunigen

- ▶ Das Gaspedal treten.

Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.

Problemlösung

Geschwindigkeitsregelanlage gestört

 leuchtet

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Automatische Distanzregelung (ACC)

Funktionsweise


ACC-Regelung

ACC hält die eingestellte Geschwindigkeit. Wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert, fängt ACC an, automatisch den eingestellten Abstand zu diesem Fahrzeug zu halten.

Das Halten der eingestellten Geschwindigkeit und des Abstands wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

⚠️ WARNUNG

ACC reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Objekte.

 ACC ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

pACC (Vorausschauende Geschwindigkeitsregelung)

pACC stellt eine Systemerweiterung der ACC dar.

pACC passt die Geschwindigkeit entsprechend erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungen und dem Streckenverlauf, z. B. Kurven, Kreuzungen oder Kreisverkehren an.

Das System nutzt folgende Quellen, um die Situation auszuwerten.

- ▶ Navigationsdaten.
- ▶ Verkehrszeichenerkennung.
- ▶ Sensoren, Radargeräte und Kameras.

⚠️ WARNUNG

pACC reagiert nicht auf Bahnübergänge.

Geschwindigkeitsbereich

Ausstattungsabhängig ermöglicht ACC eine Geschwindigkeitseinstellung in einem Bereich von 30-210 km/h.

Wird die Regelung bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h gestartet, so wird die Geschwindigkeit automatisch auf 30 km/h erhöht bzw. entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt.

Abstandsstufe

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist in fünf verschiedenen Ebenen einstellbar.

¹⁾ Wenn keine Geschwindigkeit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

⚠ WARNUNG

- › Einen minimalen Abstand gemäß den landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

Automatisches Anhalten und Anfahren

Das Fahrzeug kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen. Bei einer längeren Haltepause wird die Regelung unterbrochen.

Um die Regelung wieder aufzunehmen:

- › Das Gaspedal treten.

Oder:

- › Den Hebel in die Stellung **RESUME** einstellen.

Oder:

- › Gilt für Fahrzeuge mit der Handerkennung am Lenkrad: das Lenkrad wieder greifen.

Die Regelung wird unterbrochen, wenn das Bremspedal getreten wird.

Überholen

Wenn Ihr Fahrzeug auf die Überholspur wechselt und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, beschleunigt ACC bis zu der eingestellten Geschwindigkeit.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - ACC ist aktiviert



leuchtet - Regelung ist aktiv

Beim Start der Regelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.



leuchtet - ACC verzögert nicht ausreichend

- › Das Bremspedal treten.



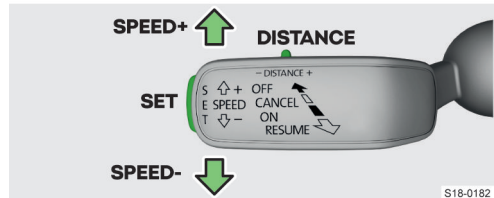
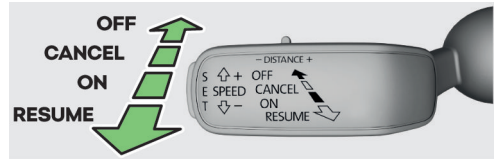
leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit



leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



S18-0182

- ON** ACC aktivieren (Regelung inaktiv)
- RESUME** Regelung starten oder wieder aufnehmen / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- OFF** ACC deaktivieren
- SPEED+** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen
- SPEED-** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h verringern
- DISTANCE** Abstandsstufe einstellen
- SET** Regelung starten / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten

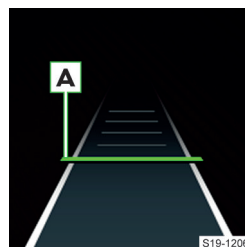
- › **SET** antippen.

Oder:

- › Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Abstandsstufe einstellen

- › Den Schalter **DISTANCE** in die gefederte Stellung - oder + einstellen.



S19-1206

Im Display erscheint die Linie **A**, die die Abstandsverschiebung kennzeichnet.

- › Mit dem Schalter **DISTANCE** die gewünschte Abstandsstufe einstellen.

Für eine vorübergehende Beschleunigung

- › Das Gaspedal treten.

Das Fahrzeug beschleunigt, die Regelung wird vorübergehend unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Regelung wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.
- ▶ Nach der Deaktivierung der ASR.

Regelung wieder aufnehmen

- › Wenn eine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit geregelt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

Funktionseinschränkung

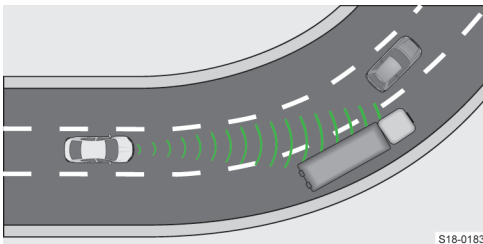
⚠ WARNUNG

- ▶ Seien Sie in den folgenden Situationen besonders aufmerksam und eingriffsbereit.

Regelung entsprechend dem Fahrzeug auf der Nebenspur

Wenn sich Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit über 80 km/h schneller als das Fahrzeug auf der Nebenspur auf der Fahrerseite bewegt, kann es dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug entsprechend diesem Fahrzeug geregelt wird.

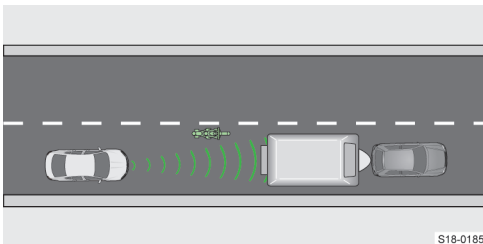
Bei Kurvenfahrt



S18-0183

Bei Kurvenfahrt kann ein Fahrzeug auf der Nebenspur in den erfassten Bereich gelangen. Ihr Fahrzeug wird entsprechend diesem Fahrzeug geregelt.

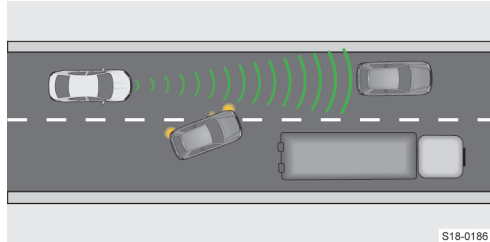
Schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel



S18-0185

ACC erkennt ein schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel erst dann, wenn sich dieses im vom Radar erfassten Bereich befindet.

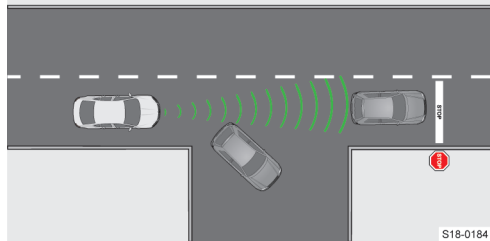
Fahrspurwechsel anderer Verkehrsmittel



S18-0186

Ein Verkehrsmittel, das in geringem Abstand auf die Fahrspur wechselt, muss von der ACC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Stehendes Fahrzeugs



S18-0184

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abbiegt und sich vor diesem Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug befindet, reagiert die ACC auf das stehende Fahrzeug nicht.

Fahrzeuge mit besonderer Ladung oder speziellen Aufbauten

Eine Ladung oder Aufbauten, die außerhalb des Fahrzeugs hinausragen, müssen von der ACC nicht erkannt werden.

Einstellungen

Im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > >





- ▶ **Fahrprofil:** - Einstellung der Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter ACC (bei Fahrzeugen mit der Auswahl des Fahrmodus wird diese Einstellung vorgenommen » Seite 110)
- ▶ **Zuletzt gewählter Abstand** - Ein-/Ausschalten der zuletzt gewählten Abstandsstufe
- ▶ **Abstand:** - Einstellung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen

- ▶ *Vorausschau Streckenverlauf* – Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung entsprechend dem Streckenverlauf (z. B. Geschwindigkeitsverringerung vor der Kurve)
- ▶ *Vorausschau zulässige Geschwindigkeit* – Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit

Problemlösung

ACC nicht verfügbar

 leuchtet zusammen mit 

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurhalteassistent Lane Assist

Verwendungszweck

Lane Assist hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten. Es orientiert sich nach Begrenzungslinien. Zu diesen können Begrenzungsstriche, Fahrbahnränder oder Objekte wie Bordsteine ggf. Verkehrsleitkegel zählen.


Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Funktionsweise

Wenn sich das Fahrzeug einer Begrenzungslinie nähert, führt das System eine Lenkbewegung in die entgegengesetzte Richtung von der Begrenzungslinie aus. Der Lenkeingriff kann manuell übersteuert werden.

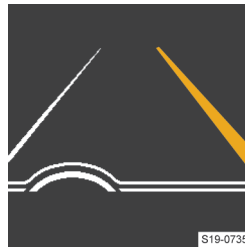
Bei einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinklicht erfolgt kein Systemeingriff.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet – System ist aktiviert und eingriffsbereit

 leuchtet – System greift ein

Displayanzeige



Fahrspurbegrenzung rechts hervorgehoben: System greift bei der Annäherung an die Begrenzungslinie rechts ein.

Warnung durch Lenkradvibrationen

Die Lenkradvibrationen werden in den folgenden Situationen ausgelöst.

- ▶ Das Fahrzeug überfährt die Begrenzungslinie ohne eingeschaltetes Blinklicht.
- ▶ Das System ist nicht in der Lage, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten.
- › Bei Vibrationen die Lenkbewegung korrigieren.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Funktionseinschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Beim Fahren auf einer abschüssigen Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Beim Fahren in einer zu engen Fahrspur.
- ▶ Beim Durchfahren von Baustellen.

WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs!

Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.


- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übersteuern.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Lane Assist wird automatisch **immer** beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

- › Den Menüpunkt *Lane Assist* wählen.

Einstellung im Infotainment

Im Menü: **MENU** >  > 

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Frontscheibe im Sensorbereich reinigen.
- › Den Motor abstellen und nach kurzer Zeit wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Travel Assist

Verwendungszweck

Travel Assist hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten, und regelt gleichzeitig die Fahrgeschwindigkeit.

Funktionsweise

Travel Assist nutzt die Funktionen *Lane Assist* und *ACC*.

WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, die Lenkung zu übernehmen.
- ▶ Die Hinweise in der Funktionsbeschreibung von *Lane Assist* und *ACC* sind zu beachten.

Adaptive Spurführung

Die Funktion hält die vom Fahrer gewählte Position innerhalb der Fahrspur.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - das System ist aktiviert, die Geschwindigkeitsregelung und die adaptive Spurführung sind aktiv



leuchtet - das System ist aktiviert, die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv



leuchtet - das System ist aktiviert, die adaptive Spurführung ist aktiv

Funktionsbedingungen

- ✓ *ACC* ist aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt max. 210 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Funktionseinschränkung

Travel Assist dient lediglich zur Unterstützung und entbindet Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Beim Fahren auf einer abschüssigen Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Beim Fahren in einer zu engen Fahrspur.

Neben diesen Einschränkungen auch die *ACC*-Einschränkungen » [Seite 122](#) beachten.

WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs!

Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übersteuern.

Einstellungen

Aktivierung

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.


Die Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit und die adaptive Spurführung werden gestartet.

Deaktivierung

- › Das Bremspedal treten.

Oder:

- › Den *ACC*-Hebel in die Stellung **CANCEL** » [Seite 121](#) einstellen.

 Weitere Einstellungen sind mit *ACC* und *Lane Assist* identisch.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Anweisungen zur Problemlösung bei *Lane Assist* » [Seite 124](#) und *ACC* » [Seite 123](#) folgen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurwechselassistent Side Assist

Verwendungszweck

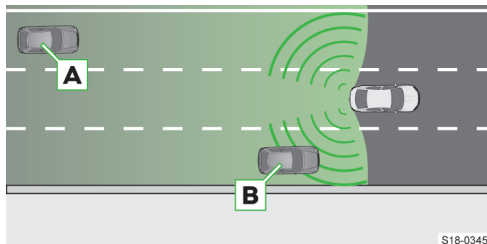
Das System macht mithilfe von optischen Signalen im Außenspiegel auf Fahrzeuge aufmerksam, die bei einem Spurwechsel eine Gefahr darstellen können.

Funktionsweise

Das System überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug.

Das System warnt vor einem annähernden Fahrzeug durch die Kontrollleuchte ■ in der Außenspiegelabdeckung auf der Fahrzeugseite, wo das Fahrzeug erkannt wird.

Fahrsituationen, in denen eine Systemwarnung erfolgt



S18-0345

Ihr Fahrzeug wird vom Fahrzeug **A** überholt. Je schneller sich das Fahrzeug **A** nähert, desto früher erfolgt die Warnung durch die Kontrollleuchte.

Das Fahrzeug **B** wird von Ihrem Fahrzeug mit einer um max. 10 km/h höheren Geschwindigkeit überholt. Wenn die Geschwindigkeit während des Überholvorgangs höher ist, erfolgt keine Warnung durch die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte

■ **leuchtet** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug

■ **blinkt** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug, auf derselben Seite ist das Blinklicht eingeschaltet

Bei Fahrzeugen mit Lane Assist blinkt die Kontrollleuchte auch dann, wenn Ihr Fahrzeug die Begrenzungslinie in Richtung des annähernden Fahrzeugs überschreitet. Das System löst dabei eine Lenkradvibration aus.

Dafür muss Lane Assist aktiviert und die Begrenzungslinie zwischen den Fahrzeugen erkannt sein.

Funktionsbedingungen

✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.

✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Das System kann die Fahrspurbreite nicht erkennen. Deswegen kann dieses z. B. in den folgenden Fällen auf ein Fahrzeug in einer ferner gelegenen Fahrspur aufmerksam machen.

- ▶ Fahrt auf einer Fahrbahn mit engen Fahrspuren oder am Fahrspurrand.
- ▶ Kurvenfahrt.

Das System kann auf Objekte längs der Fahrbahn, wie z. B. hohe Leitplanken oder Lärmschutzwände, aufmerksam machen.

Die Warnung vor einem Fahrzeug muss seitens des Systems in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder die Warnung kann fehlerhaft ausgegeben werden.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Fahrzeug.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve oder eines Kreisverkehrs.

Einstellungen

Im Display des Kombi-Instruments

Die Systemeinstellung erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Im Infotainment

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > >

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Verkehrszeichenerkennung

Verwendungszweck

Die Verkehrszeichenerkennung zeigt Verkehrszeichen im Display des Kombi-Instruments an. Diese weist auch auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung hin.

Funktionsweise

Angezeigte Verkehrszeichen

- ▶ Geschwindigkeitsgebote.
- ▶ Überholverbote.
- ▶ Fahrverbote - Einbahnstraßen-Verkehr.
- ▶ Gefahrenzeichen.
- ▶ Zusatzzeichen, z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe.


⚠ WARNUNG

Verkehrszeichen an der Straße haben stets Vorrang vor den im Display angezeigten Verkehrszeichen.

Fahren mit Anhänger

Wenn ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist, werden auch anhängerrelevante Verkehrszeichen angezeigt.

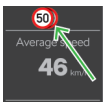
Fahren auf Straßen ohne Geschwindigkeitsgebote

Wenn Sie sich auf einer Straße ohne Geschwindigkeitsbegrenzungen befinden, wird im Display das Verkehrszeichen  angezeigt.

Beispiel für Verkehrszeichenanzeige




Beispiel für Zusatzzeichen



Beispiel für mehrere gleichzeitig erkannte Verkehrszeichen.

Geschwindigkeitseinheiten

Die Geschwindigkeitsangaben in den angezeigten Verkehrszeichen beziehen sich auf die landesüblichen Geschwindigkeitseinheiten.

Z. B. kann sich die Anzeige  länderspezifisch auf 30 km/h oder 30 mph beziehen.

Einschränkung



Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Der Sensor wird durch die Sonne oder den Gegenverkehr geblendet.
- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- ▶ Bei hohen Geschwindigkeiten.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind verdeckt, beschädigt oder entsprechen nicht der Norm.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind an blinkenden Leuchtschildern befestigt.

- ▶ Nicht aktuelle oder nicht verfügbare Kartenunterlagen der Navigation.

Einstellungen

Im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >  

- Verkehrszeichenerkennung
 - ▶ Im Kombi-Instrument einblenden - Aktivierung/Deaktivierung der zusätzlichen Anzeige im Display des Kombi-Instruments
 - ▶ Geschwindigkeitswarnung: - Einstellung einer Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
 - ▶ Warnung bei mehr als - Erhöhung der Geschwindigkeitsbegrenzung für die Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
- Anhänger-Erkennung
 - ▶ Anhängerrelevante Verkehrszeichen einblenden - Deaktivierung/Aktivierung der Anzeige von anhängerrelevanten Verkehrszeichen
 - ▶ Für Routenberechnung nutzen - Aktivierung/Deaktivierung der Anhängerberücksichtigung bei der Routenberechnung in der Navigation
 - ▶ Höchstgeschwindigkeit für Anhänger - Einstellung der Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb

Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist


Verwendungszweck

Das System des Proaktiven Insassenschutzes löst in gefährlichen Situationen Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen aus.

Funktionsweise

Wenn das System die Situation als kritisch auswertet, löst es folgende Sicherheitsmaßnahmen aus.

- ▶ Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- ▶ Geöffnete Fenster werden bis auf einen kleinen Spalt geschlossen.
- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach wird geschlossen.
- ▶ Die vorderen-Sicherheitsgurte werden am Körper gestrafft.

 Die Systemreaktion ist vom gewählten Fahrmodus abhängig.

Gefahr eines Frontalaufpralls

Gilt für Fahrzeuge mit dem System Front Assist.

Das System löst Sicherheitsmaßnahmen aus, wenn es die drohende Gefahr eines Frontalaufpralls erkennt.

Gefahr eines Heckaufpralls

Gilt für Fahrzeuge mit dem Spurwechselassistenten Side Assist.

Das System löst Sicherheitsmaßnahmen aus, wenn es die drohende Gefahr eines Heckaufpralls erkennt.

Gefahr bei der Inaktivität des Fahrers

Gilt für Fahrzeuge mit dem Assistenten für Notsituationen Emergency Assist.

Das System löst Sicherheitsmaßnahmen aus, wenn es die drohende Gefahr bei Inaktivität des Fahrers erkennt.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

- ▶ Bei der Deaktivierung der ASR oder der Aktivierung des ESC Sport
- ▶ Beim Rückwärtsfahren.
- ▶ Wenn eine Störung des ESC, des reversiblen Sicherheitsgurts oder des Airbag-Systems vorliegt.
- ▶ Wenn eine Störung oder eine Einschränkung des Systems Front Assist vorliegt.
- ▶ Wenn eine Störung oder eine Einschränkung des Spurwechselassistenten Side Assist vorliegt.
- ▶ Wenn eine Störung oder eine Einschränkung des Assistenten für Notsituationen Emergency Assist vorliegt.



Einstellungen

Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Problemlösung


Proaktives Insassenschutzsystem gestört

 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit oder Funktionseinschränkung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert

Funktionsweise

Der Müdigkeitserkennungsassistent wertet das Lenkverhalten aus. Wenn dieser beim Fahrer Müdigkeitsscheinungen erkennt, wird eine Fahrpause empfohlen. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet das Symbol .


⚠️ WARNUNG

Bei dem sog. Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

Zurückstellen der Pausenempfehlung

Das Zurückstellen der Pausenempfehlung erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet.
- ▶ Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet.
- ▶ Es wird für länger als 15 Minuten angehalten.

 In einigen Situationen kann das System fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.

Funktionsbedingungen

- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü: MENU ›  › 

Assistent für Notsituationen Emergency Assist

Verwendungszweck

Der Assistent für Notsituationen erkennt die Inaktivität des Fahrers, die z. B. durch einen plötzlichen Bewusstseinsverlust verursacht werden kann. Das System nimmt anschließend Maßnahmen vor, um das Fahrzeug möglichst sicher bis zum Stillstand zu verzögern.

Funktionsweise

Wenn der Assistent die Inaktivität des Fahrers erkennt

- ▶ Es ertönt ein akustisches Warnsignal und im Display des Kombi-Instruments erscheint eine Meldung.
- ▶ Wenn der Fahrer nach wiederholter Warnung die Lenkung nicht übernimmt, erfolgt das Einschalten

der Warnblinkanlage und das Fahrzeug wird automatisch abgebremst.

- ▶ Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, erfolgt das Einschalten der Parkbremse. Ausstattungsabhängig kann ein Notruf eingeleitet werden.

Unterbrechung der automatischen Bremsung

- ▶ Durch das Betätigen des Brems- oder Gaspedals.
- ▶ Durch eine Lenkbewegung.

Funktionsbedingungen

- ✓ Assistent für Notsituationen ist aktiviert.
- ✓ Lane Assist ist aktiviert und die Begrenzungslinien der Fahrspur sind erkannt.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Der Assistent für Notsituationen wird automatisch beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Aktivierung und Deaktivierung im Infotainment

Im Menü: **MENU** >  > .


Eco-Assistent

Verwendungszweck

Der Eco-Assistent unterstützt die wirtschaftliche Fahrweise mithilfe von Anweisungen im Display des Kombi-Instruments.

Funktionsweise

Wenn das System erkennt, dass es möglich ist, wirtschaftlicher zu fahren, werden im Display des Kombi-Instruments folgende Informationen angezeigt.

- ▶ Symbol eines sich nähernden Ereignisses. Es handelt sich z. B. um eine Geschwindigkeitsbegrenzung, eine Kreuzung, einen Kreisverkehr oder eine Kurve.
- ▶  - Empfehlung, das Gaspedal loszulassen

Nach dem Loslassen des Gaspedals passt das Fahrzeug die Fahrgeschwindigkeit sowie die Rekuperation der aktuellen Situation an.

Das System nutzt folgende Quellen, um die Situation auszuwerten.

- ▶ Navigationsdaten.
- ▶ Verkehrszeichenerkennung.
- ▶ Sensoren, Radargeräte und Kameras.

Funktionseinschränkung

Die Funktion ist in den folgenden Fällen nicht verfügbar.

- ▶ Bei der Aktivierung der automatischen Distanzregelung (ACC).
- ▶ Bei der Aktivierung der Geschwindigkeitsregelanlage.
- ▶ Bei der Auswahl des Fahrmodus Sport.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü **MENU** >  > .

Parklenkassistentensysteme

Einparkhilfe Park Pilot

Funktionsweise

Wenn ein Hindernis erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis und es ertönt ein akustisches Signal.

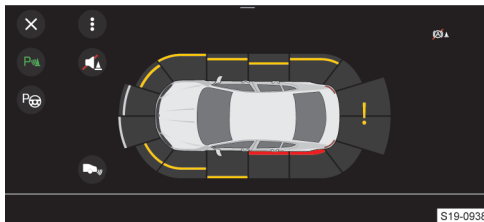
Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den Signalen. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, löst das System bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h eine automatische Notbremsung aus, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Die automatische Bremsung kann im Infotainment aktiviert und deaktiviert werden.

Anzeige

Die erfassten Bereiche sind ausstattungsabhängig unterschiedlich.



✕ Aus-/Einschalten der akustischen Signale

⏸ Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung

P Parklenkassistent

⋮ Einstellung bestimmter Parklenkassistentensysteme

! Systemstörung

📷 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige

■ Hindernis in einem Abstand von unter 30 cm

■ Hindernis in einem Abstand von über 30 cm

□ Hindernis außerhalb des Fahrwegs

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Einschalten/Ausschalten

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste P_{R} drücken.

Automatisches Einschalten bei der Vorwärtsfahrt

Bei der Annäherung an ein Hindernis mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Beim automatischen Einschalten ist keine automatische Bremsung aktiviert.

Ausschalten

- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Oder:

- › Die Taste P_{R} drücken.

Automatisches Ausschalten

Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Warnung vor einem Hindernis muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Die erfassten Hindernisse bewegen sich.
- ▶ Sensorsignale werden von der Oberfläche der Hindernisse nicht reflektiert.
- ▶ Es handelt sich um ein kleineres Hindernis, z. B. einen Stein oder eine Säule.

Einstellungen

Um das Menü für die Systemeinstellungen anzuzeigen, wie folgt vorgehen.

- › Die Taste P_{ASSIST} unter dem Infotainment drücken > ☞ im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › Die Taste P_{ASSIST} unter dem Infotainment drücken > : > ☞ im Infotainmentbildschirm antippen.

Problemlösung

Nach dem Einschalten ertönt für 3 s ein akustisches Signal und in der Fahrzeugnähe befindet sich kein Hindernis

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten werden nicht alle abgetasteten Bereiche im Infotainmentbildschirm angezeigt


- › Das Fahrzeug einige Meter vorwärts oder rückwärts bewegen.

- › Wenn die abgetasteten Bereiche weiterhin nicht angezeigt werden, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Rückfahrkamera

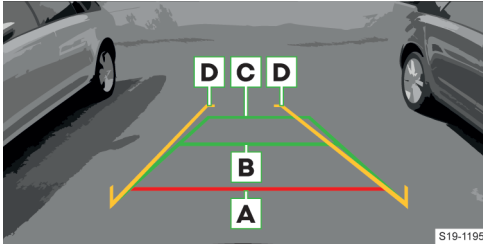
Funktionsweise

Beim Rückwärtsfahren wird im Infotainmentbildschirm der Bereich hinter dem Fahrzeug mit Orientierungslinien angezeigt.

I Die Kamera ist mit einer Reinigungsanlage ausgestattet. Die Reinigung erfolgt automatisch zusammen mit dem Waschen der Heckscheibe oder mithilfe der Funktionsfläche  im Infotainmentbildschirm.

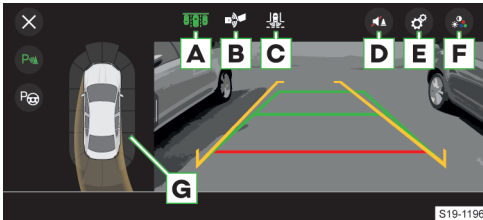
Orientierungslinien und Funktionsflächen

Orientierungslinien



- A** Abstand ungefähr 40 cm
- B** Abstand ungefähr 100 cm
- C** Abstand ungefähr 200 cm
- D** Die Linien zeigen den Fahrweg an, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird. Der Abstand zwischen den Seitenlinien entspricht ungefähr der Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel.

Funktionsflächen



- A** Modus für Querparken
- B** Modus für Heranfahren an einen Anhänger
- C** Modus für Überwachung des Bereichs hinter dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)
- D** Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe

- E** Einstellung der Einparkhilfe
- F** Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen der Bildanzeige
Funktionsfläche für die Reinigung der Rückfahrkamera
- G** Einparkhilfe-Ansicht

Die Aktivierung der Vollbilddarstellung der Einparkhilfe erfolgt durch Antippen der Ansicht.

Funktionsbedingungen



- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.

Bedienung

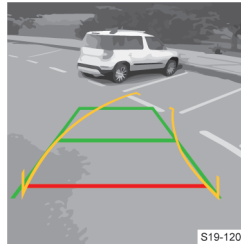
System einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Modus für Querparken



- › Das Fahrzeug vor einer geeigneten Parklücke anhalten.
- › Rückwärtsfahren, sodass die gelben Linien in die Parklücke führen.
- › Spätestens dann anhalten, wenn die rote Linie die hintere Begrenzung (z. B. Bordstein) berührt.

Modus für Heranfahren an einen Anhänger

Bei Fahrzeugen mit werkseitig eingebauter Anhängervorrichtung unterstützt dieser Modus den Fahrer beim Heranfahren des Fahrzeugs an eine Anhängerdeichsel. Im Bildschirm wird eine Linie für das Heranfahren an die Anhängerdeichsel angezeigt.


Modus für Überwachung hinter dem Fahrzeug

Im Bildschirm wird der Bereich hinter dem Fahrzeug in der Bildschirmdarstellung angezeigt.

System ausschalten

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken.

Oder:

- › Die Funktionsfläche  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › Den Modus **P** wählen.

Automatische Abschaltung

Die automatische Systemabschaltung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

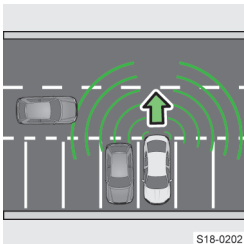
Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände können im Bildschirm möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden. Z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenenheiten.

Ausparkassistent

Funktionsweise



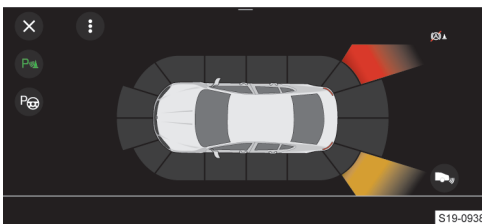
Der Ausparkassistent warnt beim Rückwärtsfahren vor herannahenden Fahrzeugen.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, wird das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h automatisch abgebremst.

S18-0202

Fahrzeug mit Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis. Gleichzeitig ertönt ein Dauerton.



S19-0938

- Fahrzeug im Kollisionsbereich – Kollisionsgefahr!
- Herannahendes Fahrzeug

Fahrzeug ohne Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Display des Kombi-Instruments ein Hinweis für den Fahrer, den nachfolgenden Verkehr zu beobachten. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

Funktionsbedingungen

- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Die Funktion des Ausparkassistenten kann unter ungünstigen Witterungsverhältnissen eingeschränkt sein.

Einstellungen

Um das Menü für die Systemaktivierung/-deaktivierung anzuzeigen, wie folgt vorgehen.

- › Die Taste unter dem Infotainment drücken > im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.
- › Den Menüpunkt Ausparkassistent wählen.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ausstiegswarnung

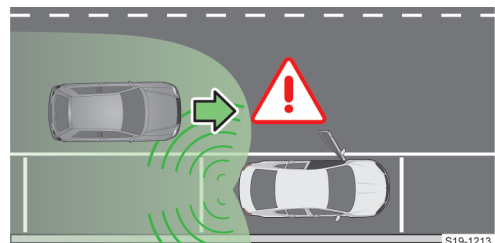
Verwendungszweck

Der Assistent warnt beim Öffnen der Tür vor sich nähernden Objekten, um eine eventuelle Kollision zu vermeiden.

Funktionsweise


Der Assistent überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug bis zu einem Abstand von ungefähr 35 m.

Situation, bei der eine Systemwarnung erfolgt




S19-1213

Warnung bei drohender Kollision

- ▶ Die Kontrollleuchte  in der Außenspiegelabdeckung auf der Seite, wo das Objekt erkannt wurde, flackert und leuchtet anschließend auf.
- ▶ Ein Warnsignal ertönt.

Warnung, wenn keine unmittelbare Kollisionsgefahr besteht

- ▶ Die Kontrollleuchte  in der Außenspiegelabdeckung auf der Seite, wo das Fahrzeug erkannt wurde, leuchtet auf.

Bedingungen

- ✓ Stehendes Fahrzeug.
- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Geschwindigkeit des sich nähernden Objekts ist höher als 2 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

 Nach dem Ausschalten der Zündung bleibt der Assistent noch etwa 3 Minuten lang aktiv.



Einschränkung

Die Warnung vor einem sich nähernden Objekt muss seitens des Systems in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder die Warnung kann fehlerhaft ausgegeben werden.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Der Sichtbereich der Sensoren ist durch ein Hindernis beschränkt.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Objekt.

Einstellungen

Um das Menü für die Systemaktivierung/-deaktivierung anzuzeigen, wie folgt vorgehen.

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parklenkassistent

Verwendungszweck

Der Parklenkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken in Längs- oder Querparklücken sowie beim Ausparken aus Längsparklücken.

Was soll beachtet werden

Auf die Verwendung des Parklenkassistenten in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund.
- ▶ Wenn Schneeketten oder ein Notrad montiert sind.
- ▶ Wenn das System eine nicht passende Parklücke zum Einparken anbietet.

Funktionsweise

Das System sucht eine Parklücke und übernimmt während des Einpark- oder Ausparkvorgangs lediglich die Lenkung. Der Fahrer bedient die Pedale sowie den Schalthebel / Wählhebel des automatischen Getriebes.

Das System zeigt Informationen und Hinweise im Display des Kombi-Instruments sowie im Infotainmentbildschirm an.

Wenn das System eine Aufprallgefahr erkennt, erfolgt eine automatische Notbremsung, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 7 km/h.
- ✓ Die ASR ist aktiviert und es erfolgt kein Eingriff.
- ✓ Es erfolgt kein Fahrereingriff in den automatischen Lenkvorgang.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Einschalten

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken > *Parkassistent* im Infotainmentbildschirm antippen.

Fahrbahnseite für den Einparkvorgang wählen

Das System sucht automatisch eine passende Parklücke auf der Beifahrerseite.

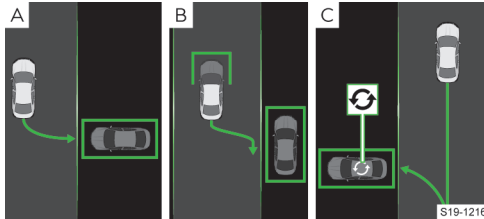
- › Den Blinker für die Fahrerseite betätigen, um eine Parklücke auf dieser Fahrbahnseite zu suchen.

Vorgang bei der Parklückensuche

- › An einer Reihe geparkter Fahrzeuge in einem Abstand von 0,5 – 1,5 m vorbeifahren.

- › Um eine quer zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 20 km/h fahren.
- › Um eine längs zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 40 km/h fahren.

Aufgesuchte Parklücke anzeigen



- A Rückwärts quer einparken
 - B Rückwärts längs einparken
 - C Vorwärts quer einparken
- ☞ Symbol antippen - Parkmodus wechseln

Ausschalten

- › Die Taste unter dem Infotainment drücken.

Oder:

- › Das Symbol im Infotainmentbildschirm antippen.

Vor dem Einparkvorgang

- › Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, anhalten und entsprechend dem Pfeil im Display des Kombi-Instruments rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald eine Meldung bezüglich des Lenkeingriffs angezeigt wird, das Lenkrad loslassen. Die Lenkung wird vom System übernommen.

Einparkvorgang

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Während des Einparkvorgangs nicht zwischen die Lenkradspeichen greifen.
- › Nur die Pedale sowie den Schalthebel / Wählhebel des automatischen Getriebes bedienen.
- › Das Fahrzeugumfeld beachten und entsprechend dem Pfeil im Display des Kombi-Instruments rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald im Display des Kombi-Instruments das Symbol angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt, das Fahrzeug anhalten. Das Lenkrad wird entsprechend eingeschlagen. Das Symbol erlischt.
- › Entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.

Sobald der Einparkvorgang beendet ist, wird die entsprechende Meldung angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal.

Der Einparkvorgang kann jederzeit auf eine der folgenden Arten beendet werden.

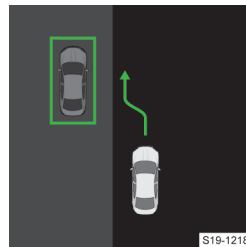
- › Durch Drücken der Taste unter dem Infotainment.
- › Durch Antippen des Symbols im Infotainmentbildschirm.
- › Durch einen Lenkeingriff.

Einparkvorgang mithilfe des Parklenkassistenten zu Ende führen



- › Teilweise in eine passende Querparklücke vorwärts einparken.
- › Die Taste unter dem Infotainment drücken > Parkassistent im Infotainmentbildschirm antippen.
- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Aus einer Längsparklücke ausparken



- › Die Taste unter dem Infotainment drücken > Parkassistent im Infotainmentbildschirm antippen.
- Bei eingeschaltetem System leuchtet im Infotainmentbildschirm das Symbol .
- › Den Anweisungen im Display des Kombi-Instruments folgen.

Automatische Geschwindigkeitsverringern

Wenn während des Einparkvorgangs eine Geschwindigkeit von 7 km/h überschritten wird, erfolgt eine Geschwindigkeitsverringern durch das System.

Bei der zweiten Geschwindigkeitsüberschreitung von 7 km/h wird der Einparkvorgang beendet.

Funktionseinschränkung

Wenn der Parkplatz zu klein ist, ist ein Ausparkvorgang mithilfe des Parklenkassistenten nicht möglich. Im Display des Kombi-Instruments wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Unkorrekte resultierende Position des Fahrzeugs in der Parklücke

Der korrekte Einparkvorgang ist vom Umfang der Räder abhängig. Wenn andere von ŠKODA AUTO zugelassene Räder montiert werden, das System von einem Fachbetrieb neu einstellen lassen.

Hochvoltssystem

Hochvoltssystem und Hochvoltbatterie

Was soll beachtet werden

Warnaufkleber in Bezug auf Hochspannung



S19-0704



S19-0701

Die Warnaufkleber befinden sich auf unter Hochspannung stehenden Bauteilen.

Warnaufkleber in Bezug auf heiße Oberflächen



Der Warnaufkleber befindet sich auf Bauteilen, die deutlich warm werden können.

⚠ GEFAHR

Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Hochvoltssystem und der Hochvoltbatterie kann zu Verbrennungen, Verletzungen oder zum tödlichen Stromschlag führen.

- ▶ Es ist stets davon auszugehen, dass die Hochvoltbatterie geladen ist und das Hochvoltssystem unter Spannung steht. Das gilt auch bei ausgeschaltetem Elektroantrieb und ausgeschalteter Zündung.
- ▶ Weder die Hochvoltkabel noch die Hochvoltbatterie, auch mithilfe von Gegenständen, berühren.
- ▶ Keine Arbeiten am Hochvoltssystem und an der Hochvoltbatterie durchführen.
- ▶ Die Bauteile des Hochvoltsystems weder öffnen noch reparieren.
- ▶ Orangefarbene Hochvoltkabel weder austauschen noch ausbauen oder abklemmen.
- ▶ Die Abdeckung der Hochvoltbatterie weder öffnen noch austauschen oder ausbauen.
- ▶ Arbeiten am Hochvoltssystem und davon beeinflussten Systemen dürfen ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- ▶ Bei Arbeiten am Hochvoltssystem und an der Hochvoltbatterie müssen die Vorgaben und Richtlinien der Gesellschaft ŠKODA AUTO eingehalten werden.
- ▶ Vor Arbeiten am Fahrzeug, bei denen die Gefahr einer Beschädigung der Bauteile des Hochvoltsystems besteht, muss die Spannungsfreiheit des Fahrzeugs hergestellt werden. Das Herstellen der Spannungsfreiheit darf ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- ▶ Eine Beschädigung des Fahrzeugs oder der Hochvoltbatterie kann zum Austritt von giftigen und entzündlichen Gasen führen. Die Fenster öffnen, damit die austretenden Gase aus dem Fahrzeug entweichen können, und das Fahrzeug verlassen.
- ▶ Den Kontakt mit Flüssigkeiten und Gasen vermeiden, die aus der Hochvoltbatterie auslaufen bzw. austreten.
- ▶ Im Brandfall das Fahrzeug verlassen und sich im sicheren Abstand aufhalten. Die Rettungskräfte darüber unterrichten, dass es sich um ein Fahrzeug mit Hochvoltbatterie handelt » Seite 24, *Nach einem Unfall*.

⚠ VORSICHT

Beim Aufsetzen mit dem Fahrzeugboden oder bei einem Unfall können Schäden an der Hochvoltbatterie entstehen.

- ▶ Unverzüglich einen Fachbetrieb aufsuchen und die Hochvoltbatterie prüfen lassen.

ⓘ HINWEIS

Bei einem Fahrzeug mit entladener Hochvoltbatterie besteht bei längeren Standzeiten die Gefahr einer irreversiblen Beschädigung der Hochvoltbatterie

- ▶ Eine entladene Hochvoltbatterie umgehend wieder aufladen!

ⓘ HINWEIS

Beim Fahrzeugstillstand über mehrere Monate hinaus kann eine Selbstentladung der Hochvoltbatterie erfolgen.

Dies kann bei hohen Umgebungstemperaturen und zu niedrigem Ladezustand eine Beschädigung der Hochvoltbatterie zur Folge haben.

- ▶ Stets für einen ausreichenden Ladezustand der Hochvoltbatterie sorgen!

i Bei langen Standzeiten in sehr kalter Umgebung kann es infolge der niedrigen Innentemperatur der Hochvoltbatterie zur Reduzierung der Reichweite sowie zur Einschränkung der Fahrleistung kommen.

Hochvoltssystem-Übersicht

Das Hochvoltssystem im Fahrzeug besteht aus den folgenden Hauptbauteilen.

- ▶ Hochvoltbatterie.
- ▶ Leistungselektronik.
- ▶ Elektromotor.
- ▶ Hochvolt-Klimakompressor.
- ▶ Ladegerät für die Hochvoltbatterie.
- ▶ Ladesteckdose.
- ▶ Orangefarbene Hochvoltkabel und Stecker.
- ▶ Hochvoltheizung.

i Die Hochvoltbatterie befindet sich unter dem Fahrzeugboden und ist für den Benutzer nicht zugänglich.

Aufladen der Hochvoltbatterie

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags, Brandgefahr, Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung.

- ▶ Die richtige Vorgehensweise zum Laden beachten.
- ▶ Das Ladekabel an eine Steckdose anschließen, die vor Feuchtigkeit und Flüssigkeiten geschützt ist.
- ▶ Nur an ordnungsgemäß installierten und unbeschädigten Steckdosen sowie an einer fehlerfreien Elektroinstallation laden. Steckdosen und Elektroinstallation in regelmäßigen Abständen prüfen lassen.
- ▶ Niemals an explosionsgefährdeten Orten laden. Bauteile des Ladekabels können Funken auslösen und dadurch explosive Dämpfe entzünden.
- ▶ Ladestecker vor Feuchtigkeit und Flüssigkeiten schützen.
- ▶ Während des Ladens keine Arbeiten am Fahrzeug durchführen.
- ▶ Vor dem Starten des Fahrzeugs immer das Ladekabel entfernen. Die Schutzkappe aufstecken und die Batterieladeklappe schließen.
- ▶ Niemals mehrere Fahrzeuge gleichzeitig an den Netzsteckdosen eines Sicherungskreises laden.
- ▶ Die maximale Belastbarkeit des verwendeten Sicherungskreises beachten. Wenn das Ladekabel zusammen mit anderen Verbrauchern in eine Steckdose des gleichen Stromkreises gesteckt wird, kann es zur Überlastung des Stromkreises sowie zum Abbruch des Ladevorgangs kommen.

⚠ WARNUNG

- ▶ Niemals beschädigte Ladestecker und Ladekabel verwenden.

① HINWEIS

Lange Standzeiten des Fahrzeugs mit vollgeladener Hochvoltbatterie von mehreren Monaten können zur dauerhaften Reduzierung der Ladekapazität der Hochvoltbatterie führen.

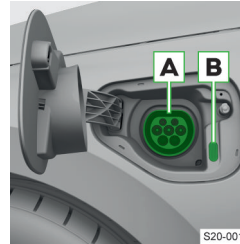
- ▶ Längere Standzeiten des Fahrzeugs bei hohem Ladezustand der Hochvoltbatterie vermeiden.

i Bei sehr niedrigen und sehr hohen Temperaturen kann es zu Einschränkungen beim Laden der Hochvoltbatterie kommen. Die Ladezeit kann sich verlängern.

i Mit zunehmendem Ladezustand der Hochvoltbatterie während des Ladens nimmt die Fähigkeit der Hochvoltbatterie, Energie aufzunehmen, ab. Dadurch wird der Ladevorgang immer langsamer.

Übersicht

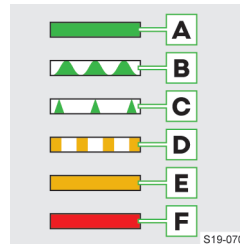
Ladesteckdose und Ladevorgangsanzeige



- A** Ladesteckdose (Wechselstrom AC)
- B** Ladevorgangsanzeige

i Die Ladevorgangsanzeige dient auch zur Beleuchtung der Ladesteckdose. Diese leuchtet weiß z. B. nach dem Entriegeln oder Einparken des Fahrzeugs und dem Aufklappen der Batterieladeklappe.

Ladevorgangsanzeige



Schild an der Innenseite der Batterieladeklappe

- A Leuchtet grün** - Hochvoltbatterie ist geladen, Ladevorgang ist abgeschlossen
- B Pulsiert grün** - Hochvoltbatterie wird geladen
- C Blinkt grün** (ca. 1 Minute nach Anschluss des Ladekabels) - zeitversetztes Laden ist aktiviert, hat aber noch nicht begonnen
- D Blinkt gelb** - Wählhebel des automatischen Getriebes befindet sich nicht in Stellung **P**
- E Leuchtet für mehrere Sekunden gelb** - in der Ladesteckdose gesteckter Ladestecker ist erkannt
Leuchtet dauerhaft gelb - Ladestecker ist in die Ladesteckdose gesteckt, es wurde jedoch kein Stromnetz erkannt
 ▶ Das Stromnetz prüfen lassen, aus dem das Fahrzeug geladen wird.
- F Leuchtet rot** - Ladestecker ist in der Ladesteckdose nicht verriegelt
 Den Ladestecker abziehen und erneut in die Ladesteckdose bis zum Anschlag einstecken.
 Wenn der Fehler weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
Blinkt rot - Fehler im Ladesystem des Fahrzeugs

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lademöglichkeiten

- ▶ Öffentliche Ladestation (Wechselstrom AC).
- ▶ Heimpladestation - Wallbox (Wechselstrom AC).
- ▶ Laden an üblicher Netzsteckdose oder Industriesteckdose.

Heimpladestation (Wallbox)

Beim Laden mit einer Heimpladestation wird eine höhere Ladeleistung als über eine übliche Netzsteckdose erreicht. Die Ladezeit verkürzt sich wesentlich.

I Informationen zum Einkauf einer geeigneten Heimpladestation (Wallbox) bei einem ŠKODA Partner erfragen.

ⓘ HINWEIS

Die Installation der Heimpladestation (Wallbox) muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- ▶ Vor der Installation der Heimpladestation die Elektroinstallation des Hauses prüfen lassen.
- ▶ Die Elektroinstallation sowie die Heimpladestation regelmäßig vom Fachpersonal prüfen lassen.

Ladevorgang

⚠ WARNUNG

Gefahr eines Stromschlags!

- ▶ Die richtige Vorgehensweise zum Laden beachten. Das Ladekabel nicht während des Ladevorgangs trennen.
- ▶ Das Ladekabel niemals zusammen mit einem Verlängerungskabel, einer Steckdosenleiste, einem Adapter oder einer Zeitschaltuhr verwenden.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Zur Bedienung der Ladestation die Anweisungen an der Ladestation beachten.

Vor dem Ladevorgang

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Wählhebel in die Stellung **P** stellen.
- › Den Motor abstellen.

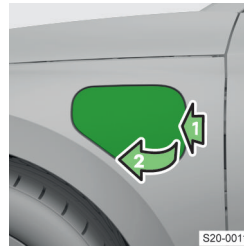
I Wenn die Zündung nicht unbedingt eingeschaltet sein muss, diese vor dem Ladevorgang ausschalten. Die eingeschaltete Zündung kann die Ladezeit verlängern.

Ladekabel anschließen

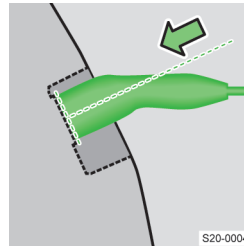
- › Das Kabel der Ladestation vollständig abwickeln.

Oder:

- › Das Ladekabel vollständig abwickeln und an der Steckdose des Ladegeräts oder an einer üblichen Netzsteckdose/Industriesteckdose anschließen.
- › Das Fahrzeug entriegeln. Die Batterieladeflappe wird entriegelt.



- › Auf die Batterieladeflappe drücken, um diese aufzuklappen.
- › Wenn die Ladesteckdose mit einer Abdeckkappe versehen ist, diese abnehmen.



- › Den Ladestecker des Ladekabels in die Ladesteckdose stecken.
- › Prüfen, ob der Ladestecker gerade und bis zum Anschlag in der Ladesteckdose gesteckt ist.

Der Ladestecker wird in der Ladesteckdose

automatisch verriegelt.

Ladevorgang starten

Der Ladevorgang startet nach dem Anschließen des Ladekabels automatisch.

Oder:

- › Wenn erforderlich, den Ladevorgang an der Ladestation starten.

Ladevorgangsanzeige

- ▶ Die Ladevorgangsanzeige an der Ladesteckdose pulsiert grün.
- ▶ Im Display des Kombi-Instruments wird die Restladezeit angezeigt und es blinkt

Automatische Beendigung des Ladevorgangs

Nach dem Laden wird der Ladevorgang automatisch beendet. Der Ladestecker bleibt in der Ladesteckdose verriegelt.

Ladevorgang mit der Taste auf dem Schlüssel beenden

Gilt für das Laden mit Wechselstrom (AC).

- › Die Taste auf dem Schlüssel drücken.

Der Ladevorgang wird beendet und der Ladestecker wird in der Ladesteckdose für 30 s entriegelt. Wenn der Ladestecker von der Ladedose nicht abgezogen wird, wird der Ladevorgang nach 30 s fortgesetzt.

Ladevorgang im Infotainment unterbrechen oder beenden


Gilt für das Laden mit Wechselstrom (AC).

Der Ladevorgang kann im Infotainment im Menü E-Manager » Seite 67, *Einstellungen* unterbrochen oder beendet werden.

Der Ladevorgang wird unterbrochen. Der Ladestecker bleibt in der Ladesteckdose verriegelt.


Ladevorgang an der Ladestation beenden


- › Bei der Beendigung des Ladevorgangs den Hinweisen an der Ladestation folgen.

Das Laden mit Wechselstrom (AC) wird auch durch Drücken der Taste  auf dem Schlüssel beendet. In diesem Fall können weitere Schritte zur Beendigung des Ladevorgangs oder zur Entriegelung des Ladekabels Mode 3 erforderlich sein.

Das Laden mit Gleichstrom (DC) muss an der Ladestation beendet werden. Der Ladekabelstecker wird automatisch von der Ladesteckdose entriegelt.

Nach dem Ladevorgang

- › Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.
Der Ladevorgang wird beendet und der Ladestecker wird in der Ladesteckdose für 30 s entriegelt.
- › Den Ladestecker von der Ladesteckdose abziehen.
- › Wenn die Ladesteckdose mit einer Abdeckkappe versehen ist, diese einsetzen.
- › Die Batterieladeklappe schließen.
- › Ggf. das Ladekabel vom Ladegerät oder von der Netzsteckdose abziehen.

 Wenn Sie das Ladekabel nach dem Laden angeschlossen lassen, wird die Hochvoltbatterie nicht durch elektrische Verbraucher im Fahrzeug entladen. Diese Verbraucher werden durch das Ladegerät mit Strom versorgt.

Erstmaliges Laden und Laden nach längerer Standzeit

Wenn die Hochvoltbatterie neu ist oder lange nicht geladen wurde, wird der maximale Ladezustand der Hochvoltbatterie möglicherweise erst nach mehreren Ladevorgängen erreicht. Dies ist technisch bedingt und stellt keine Fehlfunktion dar.

① HINWEIS

Gefahr von irreversiblen Schäden an der Hochvoltbatterie.

- ▶ Wenn das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, die Hochvoltbatterie nach spätestens vier Monaten laden.

Ladevorgang einstellen

Anwendungen zum Einstellen


Mithilfe der folgenden Anwendungen ist z. B. das zeitversetzte Laden (Abfahrtszeit) oder die untere Batterieladegrenze einstellbar.

- ▶ E-Manager » Seite 67, *Einstellungen*.
- ▶ Anwendung ŠKODA Connect » Seite 97, *Funktionsweise*.

Voraussetzungen für den Start des zeitversetzten Ladens


- ✓ Das Fahrzeug ist mit einem Ladegerät verbunden, das das zeitversetzte Laden unterstützt.

- ✓ Im e-Manager oder in der Anwendung ist das zeitversetzte Laden aktiviert.

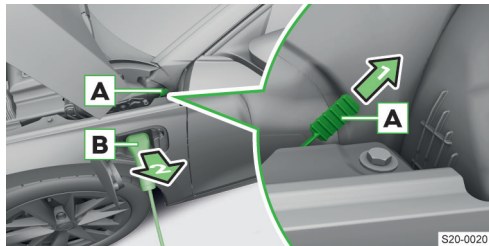
 Wenn der Ladezustand nach der Verbindung des Fahrzeugs mit dem Ladegerät niedriger als die eingestellte untere Batterieladegrenze ist, wird die Hochvoltbatterie sofort bis zur eingestellten Ladegrenze geladen.

Problemlösung

Manuelle Entriegelung des Ladesteckers von der Ladesteckdose

Wenn der Ladestecker nach abgeschlossenem Ladevorgang und dem Drücken der Taste  in der Ladesteckdose verriegelt bleibt, wie folgt vorgehen.

- › Prüfen, dass der Ladevorgang unterbrochen ist.
- › Die Motorraumklappe öffnen.



- › Die Sicherungslasche **A** in Pfeilrichtung bis zum Anschlag herausziehen, um den Ladestecker zu entriegeln.
- › Anschließend den Ladestecker **B** von der Ladesteckdose abziehen.
- › Das Fahrzeug umgehend von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Ladevorgang startet nicht oder wird abgebrochen

Es wird eine Meldung angezeigt, dass kein Laden möglich ist.

- › Das Ladekabel vom Fahrzeug abziehen und erneut einstecken.

Oder:

- › Eine andere Lademöglichkeit nutzen.
- › Wenn der Ladevorgang nicht startet oder wieder abgebrochen wird, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ladezeit verlängert sich

Wenn die Hochvoltbatterie nach der Fahrt zu heiß ist, kann der Ladestrom bei anschließendem Laden systembedingt reduziert werden, um die Hochvoltbatterie vor Überhitzung zu schützen. Hiermit verlängert sich die Ladezeit.

Ladekabel

Was soll beachtet werden

Wir empfehlen, ausschließlich von der Gesellschaft ŠKODA AUTO gelieferte Ladekabel zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit sowie die richtige Funktion garantiert.

⚠️ **WARNUNG**

Gefahr von Kurzschluss sowie von schweren oder tödlichen Verletzungen!

- ▶ Zum Aufladen der Hochvoltbatterie ausschließlich ein geeignetes Ladekabel verwenden.

📌 **HINWEIS**

- ▶ Das Ladekabel regelmäßig von einem dafür qualifizierten Servicetechniker prüfen lassen.

Hinweise für den Umgang mit dem Ladekabel

- ▶ Die Teile des Ladekabels vor unerwünschter Beanspruchung, z. B. vor Überfahren, Sturz, Zug, Knick oder Biegen über scharfe Kanten, schützen.
- ▶ Beim Abziehen von der Steckdose oder vom Ladegerät nicht am Kabel, sondern ausschließlich am Stecker ziehen.
- ▶ Nach der Verwendung des Ladekabels die Schutzkappen einsetzen.
- ▶ Die Teile des Ladekabels vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen (die Außentemperatur darf 50 °C nicht überschreiten).
- ▶ Die Teile des Ladekabels nicht ins Wasser eintauchen und vor Schnee oder Eis schützen.
- ▶ Vor dem Ladevorgang bei kalten Temperaturen den mitgelieferten Schutzring am Ladestecker anbauen. Dieser schützt die Stecker-Ladesteckdose-Verbindung vor dem Gefrieren.

Vor dem Fahren im Ausland

Prüfen, ob Ihr Ladekabel für den landesspezifischen Ladevorgang geeignet ist.

📌 Z. B. in Norwegen erfolgt der Bau von elektrischen Anlagen nach unterschiedlichen technischen Vorgaben als in den übrigen Ländern Europas.

Ladekabeltypen

- ▶ Ladekabel für Ladestationen (Mode 3).
- ▶ Ladekabel für übliche Netzsteckdosen (Mode 2).

Ladekabel für Ladestationen (Mode 3)



Das Ladekabel kann zum Laden von Fahrzeugen an öffentlichen Ladestationen verwendet werden, die über kein integriertes Ladekabel verfügen.

Das Fahrzeug kann mit einem maximalen Ladestrom von 16 A geladen werden.

An einigen Ladestationen, die das Laden mit einem Ladestrom von 32 A anbieten, ist das Laden mit einem Kabel, das für das Laden mit einem Ladestrom von 16 A vorgesehen ist, nicht möglich.

Ladekabel für übliche Netzsteckdosen (Mode 2)

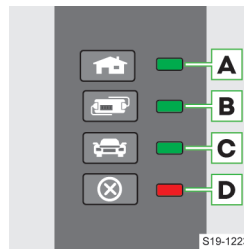
Das Ladekabel kann für das Laden an üblichen Netzsteckdosen verwendet werden.

Kabel-Steuerungsbox Mode 2

Durch die Steuerungsbox ist der Ladestecker so lange stromlos, bis er in die Ladesteckdose des Fahrzeugs gesteckt wird.

Wenn das Ladekabel an die Netzsteckdose angeschlossen wird, führt die Steuerungsbox automatisch einen Selbsttest durch. Dabei leuchten alle Warn- und Kontrollleuchten kurz auf und erlöschen nacheinander.

Anschließend wird der aktuelle Betriebsstatus angezeigt.



- A** Kontrollleuchte Netzstecker (in der Netzsteckdose gesteckt)
- B** Kontrollleuchte Steuerungsbox
- C** Kontrollleuchte Fahrzeug
- D** Warnleuchte

Kontrollleuchten für die Betriebsanzeige

A leuchtet	Ladekabel an das Stromnetz angeschlossen.
A B leuchtet C blinkt ^{a)}	Hochvoltbatterie wird geladen.
A B C leuchtet	Ladekabel an das Stromnetz und an das Fahrzeug angeschlossen. Ladevorgang wurde noch nicht gestartet oder wurde bereits abgeschlossen.
^{a)} Wenn die Kontrollleuchte C langsam blinkt, ist der Ladestrom begrenzt.	

Temperaturüberwachung

Das Ladekabel ist mit einer Temperaturüberwachung an der Steuerungsbox und dem Netzstecker ausgestattet.

Die Temperaturüberwachung löst aus, wenn sich das Ladekabel zu stark erwärmt. Dazu kann es z. B. bei vorheriger Mitnahme in einem überhitzten Gepäckraum oder starker Sonneneinstrahlung kommen.

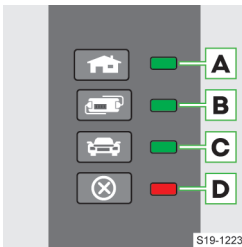
die Warnleuchte **D**. Die Kontrollleuchten **B** und **C** verlöschen.

- › Das Ladekabel abziehen und abkühlen lassen.
- › Wenn das Problem weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Problemlösung

Störungsanzeigen an der Kabel-Steuerungsbox Mode 2

Eine Störung wird durch die Kontrollleuchten in der Steuerungsbox angezeigt.



A blinkt D leuchtet/ blinkt	Störung am Stromnetz oder an der Steckdose.
B blinkt D leuchtet/ blinkt	Störung an der Steuerungsbox.
C blinkt D leuchtet/ blinkt	Störung am Fahrzeug.

Bei einer Störung wird der Ladevorgang unterbrochen.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Die Steuerungsbox kann auch folgende Situationen als Störung erkennen.

- ▶ An der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist ein Ladegerät angeschlossen.
- ▶ Das Fahrzeug befindet sich in direkter Nähe zu Hochspannungsleitungen.
- ▶ Das Fahrzeug steht nicht auf den Rädern, sondern ist z. B. mit einer Hebebühne angehoben.

Ladekabel zu stark erwärmt

Bei zu stark erwärmtem Ladekabel begrenzt die Steuerungsbox den Ladestrom. Die Warnleuchte **D** blinkt. Sobald das Ladekabel ausreichend abgekühlt ist, wird der Ladestrom automatisch erhöht.

Wenn der Ladevorgang durch die Steuerungsbox unterbrochen wird, blinkt die Kontrollleuchte **A** sowie

Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

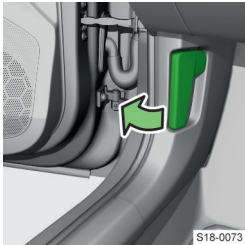
Motorraumklappe

Motorraumklappe öffnen

Vor dem Öffnen

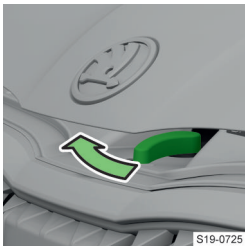
- › Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme an die Frontscheibe angeklappt sind.
- › Alle Personen vom Motorraum fernhalten.

Öffnen



S18-0073

- › Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel ziehen.



S19-0725

- › Die Verriegelung lösen.
- › Die Klappe anheben, damit die Gasdruckfedern diese geöffnet halten.

Schließen

- › Die Klappe nach unten ziehen.
- › Die Klappe aus etwa 20 cm Abstand mit leichtem Schwung zuschlagen.
- › Prüfen, ob die Klappe geschlossen ist.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Eine nicht geschlossene Klappe nicht nachdrücken.

Motoröl

Füllstand prüfen und nachfüllen

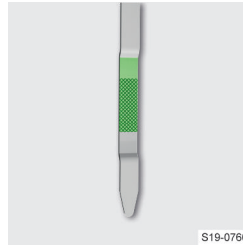
Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der abgestellte Motor ist betriebswarm.

Füllstand mit dem Ölmesstab prüfen

- › Einige Minuten warten, bis das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt.
- › Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- › Den Ölmesstab bis zum Anschlag hineinschieben und erneut herausziehen.

- › Den Ölstand ablesen und den Ölmesstab wieder hineinschieben.



S19-0760

Der Ölstand muss im markierten Bereich liegen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Der Ölstand darf nicht außerhalb des markierten Bereichs liegen. Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich oder liegt der Ölstand oberhalb des markierten Bereichs, nicht weiterfahren. Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

- ▶ Keine Ölzusätze verwenden.

Füllstand im Infotainment prüfen

- › Einige Minuten warten, bis das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt.
- › Im Infotainment das folgende Menü wählen.

MENU > > > Ölstand

Im Infotainment wird eine Skala mit der Information zum Motorölstand oder ein Hinweis zur Ölstandsanzpassung angezeigt.

- ▶ Die Hinweise zur Ölstandsanzpassung beachten.

ⓘ Beim Öffnen der Motorraumklappe kann im Display des Kombi-Instruments eine Skala mit der Information zum Motorölstand angezeigt werden.

Verbrauch

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Nachfüllen

- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung abschrauben.
- › Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5 Liter-Portionen nachfüllen.
- › Den Ölstand prüfen.
- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung zuschrauben.

Spezifikation

Die für Ihr Fahrzeug richtige Motorölspezifikation in einem Fachbetrieb erfragen.

Wenn kein Öl der richtigen Spezifikation verfügbar ist, kann bis zum nächsten Ölwechsel **max. 0,5 l** Öl der folgenden Spezifikationen verwendet werden.

- ▶ VW 504 00, VW 508 00, ACEA C3, ACEA C5.

Wechseln

Das Öl von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Problemlösung

Motoröldruck zu niedrig




 blinkt, gleichzeitig leuchtet 

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist in Ordnung, die Kontrollleuchte blinkt weiterhin:




- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstand zu niedrig

 leuchtet zusammen mit 
 Meldung bezüglich des notwendigen Nachfüllens von Motoröl

- › Den Motorölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.

Motorölstand zu hoch




 leuchtet zusammen mit 
 Meldung bezüglich der notwendigen Reduzierung des Motorölstands

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist zu hoch:

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstandssensor gestört

 leuchtet zusammen mit 
 Meldung bezüglich des Motorölsensors

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmittel

Füllstand prüfen und nachfüllen

Kühlmittelausgleichsbehälter

Das Fahrzeug verfügt über zwei Kühlkreisläufe mit zwei Kühlmittelausgleichsbehältern im Motorraum.

- ▶ Hochvoltsystem-Kühlkreislauf mit kleinerem Kühlmittelausgleichsbehälter.
- ▶ Verbrennungsmotor-Kühlkreislauf mit größerem Kühlmittelausgleichsbehälter.

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist abgestellt und abgekühlt.

Füllstand im Behälter prüfen - Hochvoltsystem



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, kein Kühlmittel nachfüllen!
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

WARNUNG

Gefahr des Kühlmittleintritts in die Hochvoltbatterie. Dies kann zum Kurzschluss sowie zur Entzündung der Hochvoltbatterie führen!

- ▶ Den Kühlkreislaufbehälter des Hochvoltsystems niemals öffnen, kein Kühlmittel nachfüllen.

Füllstand im Behälter prüfen - Verbrennungsmotor



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, das Kühlmittel nachfüllen.

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motorraums!

- ▶ Das Kühlmittel nicht oberhalb des markierten Bereichs nachfüllen. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden.

HINWEIS

Im Behälter muss eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein.

- ▶ Bei leerem Behälter kein Kühlmittel nachfüllen.
- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nachfüllen

VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck.

- ▶ Den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters nicht öffnen, solange der Motor warm ist. Den Motor abkühlen lassen.

- › Einen Lappen auf den Verschlussdeckel des Behälters legen und den Deckel vorsichtig abschrauben.
- › Das Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser einrastet.

Spezifikation

Zum Nachfüllen den Kühlmittelzusatz G12evo (TL 774 L) verwenden.


① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors!
Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann den Korrosionsschutz des Kühlsystems verringern.

Problemlösung

Kühlmittelstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der notwendigen Kühlmittelprüfung

- › Den Kühlmittelstand prüfen.

Der Kühlmittelstand ist in Ordnung:


- › Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln » Seite 149, *Sicherung wechseln*.

Die Sicherung ist in Ordnung, die Kontrollleuchte leuchtet erneut:

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch





leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Motorüberhitzung

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte weiterfahren.

Motorstörung




leuchtet zusammen mit  

- › Nicht weiterfahren!
- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Hochvoltsystem-Kühlkreislauf gestört



leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren!
- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es ist kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation verfügbar

- › Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachfüllen.
- › Das richtige Mischungsverhältnis des Kühlmittels so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen.

Es wurde ein anderes als destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachgefüllt:

- › Das Kühlmittel von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Das Auffüllen einer ausreichenden Menge Kühlmittel ist Ihrerseits nicht möglich

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es besteht ein Kühlmittelverlust

- › Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorelektronik

Problemlösung

Hybrid-Antriebsystem gestört



- leuchtet
 - › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



- leuchtet
 - › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Benzinmotorsteuerung gestört



- leuchtet
 - Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.


- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Partikelfilter

Problemlösung

Partikelfilter zugesetzt



- leuchtet zusammen mit 
- › Den Filter reinigen.

 Bei leuchtender Kontrollleuchte muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch und reduzierter Motorleistung gerechnet werden.


Filterreinigung

Bedingung für die Reinigung

- ✓ Der Motor ist betriebswarm.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Gangempfehlung im Display des Kombi-Instruments beachten.

Reinigungsablauf

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 80 km/h bei Motordrehzahlen zwischen 3000-5000/min fahren.
- › Das Gaspedal loslassen und das Fahrzeug für einige Sekunden mit eingelegtem Gang rollen lassen.
- › Diese Vorgehensweise mehrmals wiederholen.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte .

Wenn die Kontrollleuchte  innerhalb von 30 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abgaskontrollsystem

Problemlösung

Abgaskontrollsystem gestört



leuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlerjalousien

Verwendungszweck

Die Kühlerjalousien reduzieren umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß und sparen Kraftstoff.

Problemlösung

Wenn im Display des Kombi-Instruments eine Meldung bezüglich der Funktionseinschränkung der Jalousien erscheint, wird die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs auf 160 km/h begrenzt.

Die Ursache kann Eis oder Schnee im Bereich der Jalousien sein. Nachdem Eis oder Schnee aufgetaut ist, sind die Jalousien wieder funktionsfähig.

- › Wenn die Funktionseinschränkung nicht auf Eis oder Schnee zurückzuführen ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Tankklappe

Tankklappe öffnen

- › Die Taste  in der Fahrertür drücken.

Die Tankklappe wird nach einigen Sekunden entriegelt und teilweise geöffnet.



- › Die Klappe aufklappen.

Benzin

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

▶ **Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!**


Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Das Benzin muss der europäischen Norm EN 228 (in Russland GOST 32513-2013) entsprechen.

Nur **bleifreies Benzin** verwenden, das **maximal 10 % Bioethanol (E10)** enthält.

 Wir empfehlen, Benzin mit Additiven zu verwenden, das an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Oktanzahl

Das Benzin mit der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Oktanzahl verwenden.

Benzin mit einer **höheren** als der vorgeschriebenen Oktanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwendet wird, dann die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen.
- ▶ Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl tanken.
- ▶ Kein Benzin mit einer **niedrigeren** Oktanzahl als **91** verwenden!

Vorgeschriebenes Benzin 95/min. 92 bzw. 93 RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **95** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin min. 95 RON/ROZ

Das Benzin mind. **95** ROZ verwenden.

Die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als 95 ROZ kann zu einer Leistungssteigerung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin 98/(95) RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **98** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **95** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Additive

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

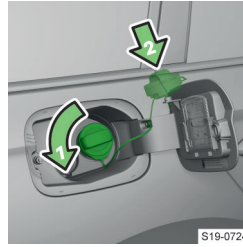
- ▶ Kein Benzin mit Additiven auf Metallbasis, z. B. Mangan, Eisen, Blei, oder z. B. kein LRP-Benzin - lead replacement petrol verwenden.
- ▶ Dem Benzin gemäß EN 228 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- ▶ Wenn kein Benzin gemäß EN 228 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Benzinadditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Standheizung ausgeschaltet.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Tankklappe entriegelt.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.

- › Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.
- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

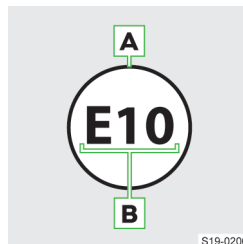
Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach für Ihr Fahrzeug gültigen Normen getankt worden ist

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



- A** Bleifreies Benzin
- B** Bioanteil in Prozent

Der Tankinhalt beträgt ungefähr 50 Liter, davon 7 Liter als Reserve.



leuchtet - der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht

12-Volt-Fahrzeuggatterie und Sicherungen

12-Volt-Fahrzeuggatterie

Was soll beachtet werden

Erläuterung der Warnsymbole auf der 12-Volt-Fahrzeuggatterie



Schutzbrille tragen!



Die Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist stark ätzend. Schutzhandschuhe sowie Augenschutz tragen.



Feuer, Funken und offenes Licht von der 12-Volt-Fahrzeuggatterie fernhalten! Nicht rauchen!



Beim Laden der 12-Volt-Fahrzeuggatterie entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!



Kinder von der 12-Volt-Fahrzeuggatterie fernhalten!



Betriebsanleitung beachten!

⚠ WARNUNG

Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie unterliegt einem natürlichen Verschleiß. Bei hohem Verschleiß besteht die Gefahr einer Funktionseinschränkung oder des Ausfalls bestimmter Fahrzeugsysteme, z. B. des Bremskraftverstärkers, der Servolenkung oder des Airbag-Systems.

- ▶ Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie mindestens alle 4 Jahre von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

Funktionsweise - Entladeschutz der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

Mögliche Ursachen für die Entladung der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

- ▶ Verschlossene 12-Volt-Fahrzeuggatterie.
- ▶ Niedrige Temperaturen.
- ▶ Langzeitiger Fahrzeugstillstand.

Automatische systembedingte Entladeschutzmaßnahme hinsichtlich der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

- ▶ Ausschalten bestimmter Verbraucher ggf. deren Leistungsbegrenzung.

12-Volt-Fahrzeuggatterie prüfen und laden

Zustand prüfen

Der Zustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie wird bei der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft.

Ladevorgang

Die 12-Volt-Fahrzeugbatterie wird automatisch beim Laden der Hochvoltbatterie geladen.

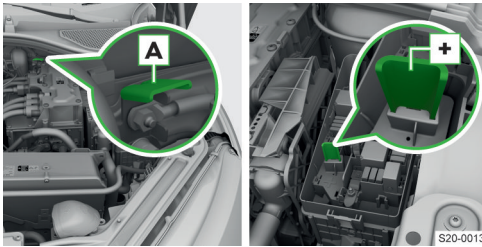
Das Laden der 12-Volt-Fahrzeugbatterie ist ggf. über ein 12-Volt-Ladegerät möglich.

Voraussetzungen für das Laden einer 12-Volt-Fahrzeugbatterie

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Stromverbraucher ausgeschaltet.

12-Volt-Fahrzeugbatterie-Ladevorgang

Zum vollständigen Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeugbatterie einen Ladestrom von max. des 0,1-Vielfachen der Batteriekapazität einstellen.



A Massepunkt

+ ⊕-Pol für das Laden der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

Der ⊕-Pol der 12-Volt-Fahrzeugbatterie befindet sich im Motorraum unter der Abdeckung des Sicherungskastens.

- › Die Abdeckung des Sicherungskastens abnehmen
› Seite 151.
- › Die ⊕-Klemme des Ladegeräts an den ⊕-Pol für die Batterieladung anklemmen.
- › Die ⊖-Klemme des Ladegeräts an den Massepunkt **A** anklemmen.
- › Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das Gerät einschalten.
- › Nach erfolgtem Ladevorgang das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- › Die Klemmen des Ladegeräts von der 12-Volt-Fahrzeugbatterie abklemmen.
- › Die Abdeckung des Sicherungskastens ansetzen und einrasten.

⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr!

- ▶ Während des Ladevorgangs wird Wasserstoff freigesetzt. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- ▶ Niemals eine gefrorene oder aufgetaute 12-Volt-Fahrzeugbatterie aufladen.

- ▶ Das sogenannte Schnellladen der 12-Volt-Fahrzeugbatterie nicht selbst durchführen, sondern von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

ⓘ HINWEIS

Eine entladene 12-Volt-Fahrzeugbatterie kann leicht gefrieren!

Problemlösung

Motorstörung

leuchtet zusammen mit
› Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Störung beim Laden der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

leuchtet zusammen mit
› Nicht weiterfahren!

- › Die Zündung ausschalten und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Störung der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

leuchtet zusammen mit
Eine Meldung im Display des Kombi-Instruments bezüglich einer Störung an der 12-Volt-Fahrzeugbatterie oder an sekundären Systemen.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeugbatterie nicht ausreichend

leuchtet zusammen mit
Eine Meldung im Display des Kombi-Instruments bezüglich schwacher oder entladener 12-Volt-Fahrzeugbatterie.

- › Eine Strecke von mehreren km zurücklegen, um die 12-Volt-Fahrzeugbatterie zu laden.
Oder:
- › Das Fahrzeug mit einem Ladegerät laden.
Oder:
- › Die 12-Volt-Fahrzeugbatterie mit einem Ladegerät laden.

Verschlossene 12-Volt-Fahrzeugbatterie

leuchtet zusammen mit
Eine Meldung im Display des Kombi-Instruments bezüglich einer Auswechslung der 12-Volt-Fahrzeugbatterie.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abklemmen, anklemmen und wechseln

Die 12-Volt-Fahrzeugbatterie befindet sich im Gepäckraum und ist nicht zugänglich. Das Ab- und An-

klemmen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie darf nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

Wechseln

Die neue 12-Volt-Fahrzeuggatterie muss die gleichen Parameter wie die ursprüngliche Batterie haben. Den Wechsel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Starthilfekabel verwenden

Verwendungszweck

Mithilfe von Starthilfekabeln kann ein Fahrzeug mit entladener oder defekter 12-Volt-Fahrzeuggatterie mittels der 12-Volt-Fahrzeuggatterie eines anderen Fahrzeugs gestartet werden.

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Explosions- und Verätzungsgefahr!

- ▶ Auf die Starthilfe mithilfe der 12-Volt-Fahrzeuggatterie eines anderen Fahrzeugs unter den folgenden Bedingungen verzichten.
 - ▶ Die entladene 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist gefroren. Eine entladene 12-Volt-Fahrzeuggatterie kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.
 - ▶ Der Säurestand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist zu niedrig » Seite 146.

Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden.

Die Nennspannung der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die Kapazität (in Ah) der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuggatterie darf nicht deutlich unter der Kapazität der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggatterie liegen.

Fahrzeug mithilfe der 12-Volt-Fahrzeuggatterie eines anderen Fahrzeugs in Betrieb nehmen

⚠ WARNUNG

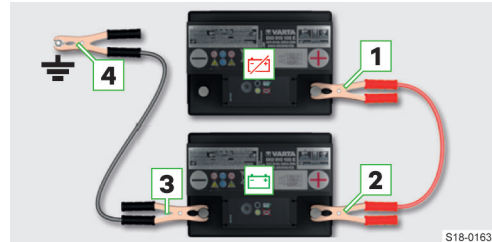
Verletzungsfahrer sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden.
- ① **HINWEIS**
Kurzschlussgefahr!
 - ▶ Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren.
 - ▶ Das an den Pluspol der 12-Volt-Fahrzeuggatterie angeklebte Kabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen.

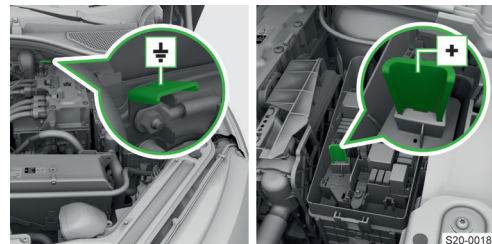
- ▶ Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Starthilfekabel anklemmen

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Polzangen der Starthilfekabel entsprechend der Reihenfolge in der Legende anklemmen.



- ⚠ entladene 12-Volt-Fahrzeuggatterie
- ⚡ stromgebende 12-Volt-Fahrzeuggatterie
- 1 ⊕-Pol der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggatterie
- 2 ⊕-Pol der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuggatterie
- 3 ⊖-Pol der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuggatterie (oder Massepunkt)
- 4 ⚡ Massepunkt des Fahrzeugs mit entladener 12-Volt-Fahrzeuggatterie



Motorraum: Massepunkt / ⊕-Pol der 12-Volt-Fahrzeuggatterie (im Sicherungskasten)

Motor starten

- › Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs starten und im Leerlauf laufen lassen (gilt für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor).
Oder:
 - › Den Elektroantrieb des stromgebenden Fahrzeugs einschalten (gilt für Fahrzeuge mit Elektromotor).
 - › Das Fahrzeug mit der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggatterie starten.
 - › Wenn der Motor des Fahrzeugs mit der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht innerhalb von 10 s anspringt, den Startvorgang nach ungefähr 30 s wiederholen.

Kabel abklemmen

- › Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zum Anklemmen abnehmen.

Sicherungen

Was soll beachtet werden

ⓘ HINWEIS

Brandgefahr und Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage!

- ▶ Die Sicherungen nicht reparieren und diese auch nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.
- ▶ Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzen.
- ▶ Wir empfehlen, Ersatzsicherungen aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesen ist eine zuverlässige und gefahrlose Absicherung der Verbraucher garantiert.
- ▶ Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ⓘ Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Hochvoltssystem-Sicherung (Sicherung für Rettungskräfte)

Die Hochvoltssystem-Sicherung ist mit einem gelben Aufkleber versehen, damit die Rettungskräfte die Hochspannung im Fahrzeug so schnell wie möglich abschalten können.

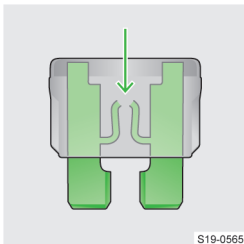
⚠ WARNUNG

Lebensgefahr oder Gefahr eines Stromschlags sowie von schweren Verbrennungen!

- ▶ Die Hochvoltssystem-Sicherung nicht selbst wechseln!
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Funktionsweise

Sicherungen schützen die Fahrzeugsysteme vor Schäden durch übermäßigen Strom. Beim Überschreiten der jeweiligen Stromstärke brennt die Sicherung durch.



S19-0565

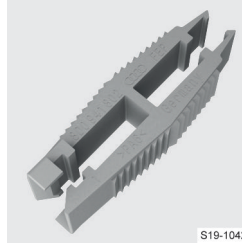
Durchgebrannte Sicherung

Bedingungen für den Sicherungswechsel

- ✓ Zündung ausgeschaltet.

- ✓ Fahrertür geöffnet.
- ✓ Alle Verbraucher ausgeschaltet.

Sicherung wechseln



S19-1042

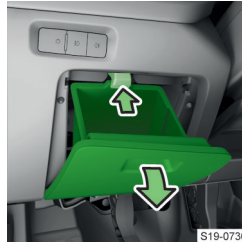
- ▶ Die Sicherung mit der Klammer wechseln, die sich unterhalb der Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum befindet.
- ▶ Das passende Ende der Klammer entsprechend den Sicherungsabmessungen verwenden.

Sicherungen in der Schalttafel

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen - Linkslenker

- ▶ Das Ablagefach auf der Fahrerseite öffnen.

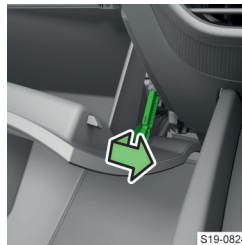


S19-0730

- ▶ Die Taste drücken und das Fach aufklappen.
- ▶ Die Sicherung wechseln.
- ▶ Das Ablagefach schließen.

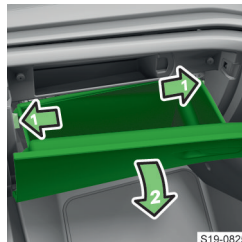
Zugang zu den Sicherungen - Rechtslenker

- ▶ Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.



S19-0824

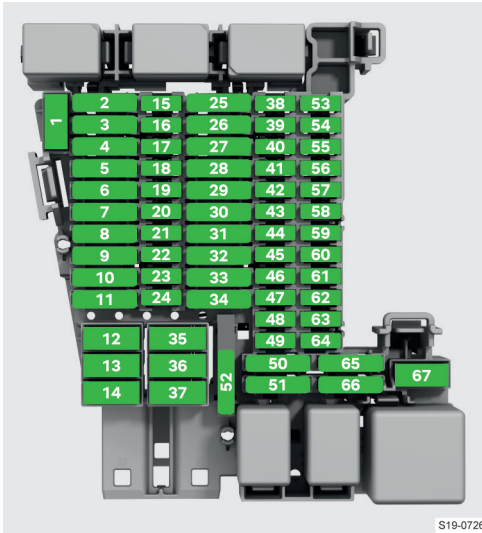
- ▶ Die Bremstange des Ablagefachs lösen.



S19-0825

- ▶ Die Rastnasen drücken, das Ablagefach klappt herunter.
- ▶ Die Sicherung wechseln.
- ▶ Die Bremstange einsetzen und verriegeln.
- ▶ Das Ablagefach schließen.

Sicherungen Übersicht



S19-0726

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Nicht belegt
2	Nicht belegt
3	Anhängervorrichtung
4	Nicht belegt
5	Wählhebel des automatischen Getriebes
6	Innenbeleuchtung
7	Beheizung der Vordersitze
8	Schiebe-/Ausstelldach
9	Zentralverriegelung + Fensterheber (linke Fahrzeugseite), Außenspiegel links (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
10	Nicht belegt
11	Anhängervorrichtung
12	Licht - rechte Seite
13	Zentralverriegelung (Hintertüren und Gepäckraumklappe, Tankklappe), Scheibenwaschanlage, Scheinwerferreinigungsanlage
14	Musikverstärker
15	Nicht belegt
16	Airbags
17	Nicht belegt
18	Lenksäulenverriegelung, KESSY (schlüsselloses Schließsystem)
19	Kombi-Instrument, Notruf, Online-Dienste
20	Phonebox, USB-Anschlüsse
21	Rückfahrkamera, Umgebungsansicht (Top View)
22	Sitzbelüftung vorn

Sicherungsnummer	Verbraucher
23	Innenbeleuchtung vorn, Mikrophon, Bedienung des Schiebe-/Ausstelltdachs
24	Allradantrieb
25	Gurtstraffer - vorn links
26	Zentralverriegelung + Fensterheber (rechte Fahrzeugseite), Außenspiegel rechts (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
27	Gurtstraffer - vorn rechts
28	Hochvoltbatterie-Steuerungssystem - sichere Abschaltung des Hochvoltsystems Die Sicherung darf nur von einem Fachbetrieb gewechselt werden!
29	Anhängervorrichtung
30	Infotainment
31	Anhängervorrichtung
32	Sitzheizung hinten
33	Nicht belegt
34	230-Volt-Steckdose
35	Licht - linke Seite
36	Klimaanlage
37	Elektrische Gepäckraumklappe
38	Nicht belegt
39	Lenkradheizung
40	Nicht belegt
41	Datenbus
42	Automatisches Getriebe, Ganganzeige
43	Klimaanlage vorn, Klimaanlage hinten, Zusatzheizung (Standheizung), Heckscheibenbeheizung
44	Spurwechselassistent (Side Assist), Diagnoseanschluss, Regen-Lichtsensor, automatische Leuchtweitenregulierung, Parkbremse, Alarmanlage, Lichtschalter, Tasten in der Mittelkonsole
45	Lenksäulenelektronik, Bedienungshebel unter dem Lenkrad
46	Infotainmentbildschirm, Head-up-Display
47	Adaptive Fahrwerksregelung (DCC)
48	Nicht belegt
49	Nicht belegt
50	Nicht belegt
51	Nicht belegt
52	12-Volt-Steckdose im Gepäckraum
53	Berührungslose Bedienung der Gepäckraumklappe
54	Nicht belegt
55	Nicht belegt
56	Nicht belegt
57	Nicht belegt

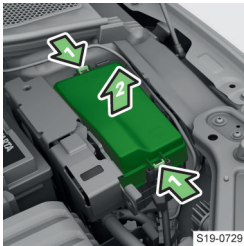
Sicherungsnummer	Verbraucher
58	Einparkhilfe, Parklenkassistent, Front-Radarsensor, Frontkamera für Assistenzsysteme
59	Parkbremse, Klimaanlage, Rückwärtsgangsensor, Innenspiegel, Motorsound-generator
60	Diagnoseanschluss
61	Kupplungspedalschalter, Hochvoltsystem, Elektronik für Elektroantrieb
62	USB hinten, USB am Innenspiegel
63	Nicht belegt
64	Nicht belegt
65	Motorsoundgenerator
66	Heckscheibenwischer
67	Heckscheibenbeheizung

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Lenkkraftunterstützung Die Sicherung darf nur von einem Fachbetrieb gewechselt werden!
2	Assistenzsystem ESC, Motorsteuerungssystem, Motorkomponenten
3	Ladegerät für die Hochvoltbatterie, Elektroantrieb
4	Linker Frontscheinwerfer
5	Rechter Frontscheinwerfer
6	Alarmanlage
7	Nicht belegt
8	Bremskraftverstärker
9	Hupe
10	Frontscheibenwischer
11	Klimaanlage
12	Nicht belegt
13	Assistenzsystem ESC
14	Zusatzheizung (Standheizung)
15	Assistenzsystem ESC
16	Automatisches Getriebe
17	Heizung
18	Heizung
19	Nicht belegt
20	Vorderachsquersperre (VAQ)
21	Motorsteuerungssystem
22	Nicht belegt
23	Motorsteuerungssystem
24	Motorkomponenten
25	Motorkomponenten
26	Motorkomponenten
27	Lambdasonden
28	Motorkomponenten
29	Kraftstoffpumpe
30	Motorkomponenten
31	Nicht belegt
32	Frontscheibenbeheizung
33	Heizung

Sicherungen im Motorraum

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen



S19-0729

- › Die Verriegelungstasten der Abdeckung des Sicherungskastens gleichzeitig drücken und die Abdeckung abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Wassereintritts in den Sicherungskasten!

- ▶ Die Abdeckung richtig ansetzen und sicher einrasten.

Sicherungen Übersicht



S19-0823

Räder

Reifen und Felgen

Was soll beachtet werden

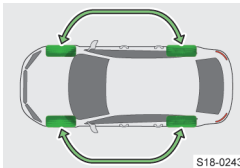
① HINWEIS

- ▶ Reifen vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoff schützen.
- ▶ Räder und Reifen immer kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen sollten stehend aufbewahrt werden.
- ▶ Leichtmetallfelgen werden durch das Streugut beschädigt.

Ursachen für den ungleichmäßigen Reifenverschleiß

- ▶ Unkorrekter Reifendruck.
- ▶ Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen und Bremsen).
- ▶ Radstellungsfehler.
- ▶ Unkorrekte Radauswuchtung.

Rädertausch



Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen.

S18-0243

Hinweise für die Reifenmontage

- › Die angegebene Laufrichtung einhalten, anderenfalls können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden. Die Laufrichtung ist durch Pfeile auf der Reifenflanke gekennzeichnet.
- › Reifen immer achsweise ersetzen.

Ergänzende Informationen

Nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Freigegebene Reifengrößen sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgelistet.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt für einige Länder und einige Modellvarianten).

Übersicht der Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. 205/60 R 16 92 H

205 Reifenbreite in mm

60 Höhen-/Breitenverhältnis in %

R Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial

16 Felgendurchmesser in Zoll

92 Lastindex

H Geschwindigkeitssymbol

Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

88 560 kg

89 580 kg

90 600 kg

91 615 kg

92 630 kg

93 650 kg

94 670 kg

95 690 kg

Geschwindigkeitssymbol

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

S 180 km/h

T 190 km/h

U 200 km/h

H 210 km/h

V 240 km/h

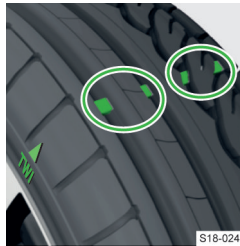
W 270 km/h

Y 300 km/h

⚠️ WARNUNG

- ▶ Die für die montierten Reifen höchstzulässige Tragfähigkeit und Geschwindigkeit nicht überschreiten.

Reifenverschleißanzeiger



Im Profilgrund der Bereifung befinden sich Verschleißanzeiger, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben TWI oder andere Symbole, z. B. Δ, kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

S18-0245

Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn der Verschleißanzeiger mit dem Reifenprofil bündig abschließt.

☞ Die Profiltiefe lässt sich mit einem Profiltiefenmesser am Eiskratzer messen. Der Eiskratzer befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine verschlissenen Reifen verwenden.

Reifen-Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke anzugeben.

Z. B. DOT ... 18 20 bedeutet, dass der Reifen in der 18. Woche des Jahres 2020 hergestellt wurde.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Problemlösung**Hilfe bei einer Reifenpanne**

- ▶ Pannenset » Seite 155.

Änderung des Reifendrucks

leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

MENU > >

Ganzjahres- oder Winterreifen**Verwendungszweck**

Ganzjahres- oder Winter-Reifen verbessern die Fahreigenschaften bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Sie sind mittels M+S mit einem Bergspitzen- und Schneeflockensymbol gekennzeichnet.

Was soll beachtet werden

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Winterreifen zum zugehörigen Zeitpunkt gegen Sommerreifen auswechseln. Sommerreifen weisen auf schnee- und eisfreier Fahrbahn sowie bei Temperaturen über 7 °C bessere Fahr- und Bremseseigenschaften auf.

Verwendungsbedingungen

Wenn Ganzjahres- oder Winterreifen verbaut werden, die über eine niedrigere Geschwindigkeitskategorie verfügen, als die tatsächlich angegebene Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dann ist wie folgt vorzugehen.

- › Im Infotainment die Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Kategorie der montierten Reifen einstellen.
- › Im Fahrersichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehenen Geschwindigkeitskategorie befestigen (gilt nur für bestimmte Länder).

Einstellungen

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung für Reifen erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

MENU > > > Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Reifen* wählen.
- › Den Menüpunkt *Reifen* wählen und die Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen.

Schneeketten**Verwendungszweck**

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr von Reifenschäden!

- ▶ Die Ketten nicht auf schnee- und eisfreien Strecken verwenden.

Was soll beachtet werden

- › Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.
- › Die Schneeketten nur auf die Vorderräder montieren.

Technische Daten

Zulässige Felgen-/Reifenkombinationen für die Montage der Schneeketten.

Felgengröße	Reifengröße
6,5Jx16 ET46	205/60 R16
6,5Jx17 ET46	205/55 R17

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schlösser nicht größer als 9 mm sind.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben**Was soll beachtet werden****Vor dem Wechsel**

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während des Radwechsels sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen, die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.

- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Fahrzeug anheben

⚠️ WARNUNG

Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Verutschen sichern!

- › Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund eine großflächige feste Unterlage stellen.
- › Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund eine rutschfeste Unterlage, z. B. eine Gummifußmatte, stellen.
- › Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- › Keine Körperteile unter das angehobene Fahrzeug einführen.
- › Den Motor des angehobenen Fahrzeugs nicht starten.

① HINWEIS

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- › Darauf achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird.

Nach dem Wechsel

- › Den Reifendruck an dem montierten Rad prüfen, ggf. korrigieren.
- › Bei Fahrzeugen mit Reifenkontrollanzeige die Reifendruckwerte im System speichern.
- › Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben des montierten Rads so bald wie möglich prüfen lassen.

Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt 140 Nm.

Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments mit entsprechender vorsichtiger Fahrweise fahren.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Ein zu niedriges Anzugsdrehmoment kann zum Lösen des Rads während der Fahrt führen.
- › Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Gewinde und zu Verformungen der Felge führen.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Schrauben nicht fetten oder ölen.
- › Keine korrodierten oder beschädigten Schrauben verwenden.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Schrauben lösen

- › Wenn das Fahrzeug über Abdeckkappen der Radschrauben oder Radvollblenden verfügt, diese abnehmen.

⚠️ WARNUNG

- › Wenn beim Lösen der Schraube auf das Schlüsselende getreten wird, sich am Fahrzeug festhalten, um eine bessere Stabilität zu erhalten.



Einige Fahrzeuge können über Anti-Diebstahl-Radschrauben verfügen, die die Räder vor einem Diebstahl schützen.

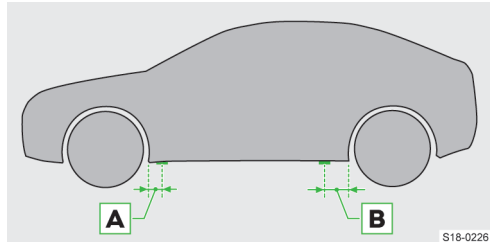
- › Das Aufsatzstück bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube stecken.



- › Den Schlüssel auf die Radschraube oder auf das Aufsatzstück stecken.

- › Die Schraube maximal eine halbe Umdrehung drehen, damit sich das Rad nicht lösen und herunterfallen kann.

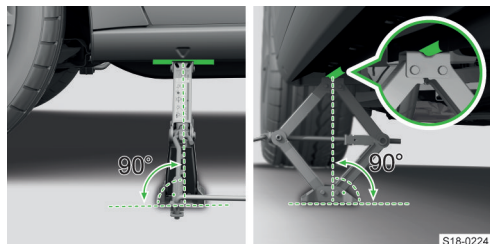
Aufnahmesteg für den Wagenheber



A 18 cm

B 30 cm

Wagenheber ansetzen und Fahrzeug anheben



- › Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- › Die Kurbel in die Aufnahme am Wagenheber einhängen.
- › Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einen geraden Untergrund stellen,

sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet.

- › Den Wagenheber mit der Kurbel so weit drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst.
- › Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

Rad wechseln

- › Die Schrauben herausschrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Das Rad vorsichtig abnehmen.
- › Das Rad ansetzen.
- › Die Schrauben leicht einschrauben.
- › Das Fahrzeug absenken.

! HINWEIS

- ▶ Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden: die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einbauen.

Schrauben festziehen

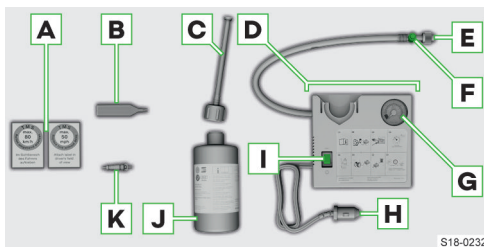
- › Die gegenüberliegenden Radschrauben einschl. der Anti-Diebstahl-Radschraube nacheinander festziehen.
- › Die Abdeckkappen der Radschrauben oder die Radvollblenden wieder einsetzen.

i Das Etikett mit der Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Radschrauben aufbewahren. Anhand dieses kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Pannenset

Inhaltsübersicht

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



- A** Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe
- B** Ventileinsatzdreher
- C** Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- D** Luftkompressor (die Anordnung der Bedienelemente kann in Abhängigkeit vom Typ des Luftkompressors unterschiedlich sein)
- E** Reifenfüllschlauch

- F** Taste für den Druckabbau
- G** Druckanzeige
- H** 12-Volt-Kabelstecker
- I** EIN- und AUS-Schalter
- J** Reifenfüllflasche
- K** Ersatz-Ventileinsatz

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Verwendungsbedingungen

Die Reparatur mit dem Pannenset ersetzt keinesfalls die dauerhafte Reifeninstandsetzung.

Die Reparatur dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln.

Vor der Verwendung des Sets

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während der Radreparatur sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen sowie die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Nach der Verwendung des Sets

Wenn ein Reifendruck von 2,0 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt und lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten.

- › Nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bei einem Reifendruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

- › Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

- › Den Druck im reparierten Reifen nach 10 Minuten Fahrt prüfen.
- › Wenn der Reifendruck 1,3 bar und geringer ist, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Wenn der Reifendruck höher als 1,3 bar ist, den Druck auf den richtigen Wert von mind. 2 bar korrigieren und die Fahrt fortsetzen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Kompressorschadens!

- ▶ Nach Ablauf der maximalen Laufzeit des Luftkompressors diesen einige Minuten abkühlen lassen.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden.

- ▶ Den Luftkompressor sowie den Schlauch einige Minuten abkühlen lassen.

Verwendungseinschränkung

Auf die Verwendung des Sets in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Die Felge ist beschädigt.
- ▶ Die Außentemperatur liegt unter der in der Anleitung der Reifenfüllflasche angegebenen Mindesttemperatur.
- ▶ Reifeneinstiche sind größer als 4 mm.
- ▶ Schäden an der Reifenflanke.
- ▶ Das auf der Reifenfüllflasche angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum ist abgelaufen.

Selbsthilfe**Reifen abdichten**

- ▶ Die Ventilkappe des beschädigten Reifens abschrauben.
- ▶ Mit dem Ventileinsatzdreher den Ventileinsatz heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- ▶ Die Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel hin und her schütteln.
- ▶ Den Einfüllschlauch auf die Reifenfüllflasche schrauben. Die Folie am Verschluss wird durchstoßen.
- ▶ Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch entfernen und auf das Reifenventil stecken.
- ▶ Die Flasche mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel in den Reifen füllen.
- ▶ Den Einfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- ▶ Den Ventileinsatz einschrauben.

Reifen aufpumpen

- ▶ Den Reifenfüllschlauch des Luftkompressors auf das Reifenventil stecken.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Motor anlassen.
- ▶ Den Stecker des Luftkompressors in die 12-Volt-Steckdose stecken.
- ▶ Den Luftkompressor einschalten.
- ▶ Sobald ein Druck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, den Luftkompressor ausschalten.

Die maximale Laufzeit des Luftkompressors laut Anweisungen des Pannenset-Herstellers beachten.

- ▶ Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar nicht erreicht wurde, den Reifenfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- ▶ Ungefähr 10 Meter vor- oder zurückfahren, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen verteilen kann.
- ▶ Den Reifenfüllschlauch erneut auf das Ventil stecken und den Aufpumpvorgang wiederholen.

Reifendruck**Was soll beachtet werden****ⓘ HINWEIS**

- ▶ Den Reifendruck stets der Beladung anpassen.
- ▶ Den Druck in allen Reifen mindestens einmal monatlich und vor jeder längeren Fahrt prüfen.
- ▶ Den Druck an kalten Reifen prüfen. Den erhöhten Druck bei warmen Reifen ggf. nicht reduzieren.
- ▶ Nach jeder Reifendruckänderung die neuen Werte in der Reifenkontrollanzeige speichern.

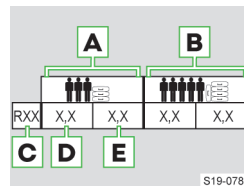
⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.

Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten

Der Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten befindet sich auf der Innenseite der Tankklappe.



A Fülldruck für halbe Beladung

B Fülldruck für volle Beladung

C Reifendurchmesser in Zoll

Diese Angabe dient lediglich als Information

für den vorgeschriebenen Reifendruck. Diese stellt keine Auflistung freigegebener Reifengrößen für Ihr Fahrzeug dar. Diese sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

D Reifendruckwert für die Reifen der Vorderachse

E Reifendruckwert für die Reifen der Hinterachse

Reifenkontrollanzeige

Funktionsweise

Die Reifenkontrollanzeige weist auf eine Reifendruckänderung hin.

Warnung bei einer Druckänderung



leuchtet

- Das Fahrzeug anhalten.
- Die Reifen und die Reifendrücke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

- Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands wählen.

MENU > >

Funktionseinschränkung

Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Ungleichmäßige Belastung der Räder, z. B. beim Anhängerbetrieb.
- ▶ Sportliche Fahrweise.
- ▶ Fahren auf unbefestigten Straßen.
- ▶ Montierte Schneeketten.

Reifendruckwerte speichern

Reifendruckwerte speichern

- Die Taste unter dem Infotainment drücken.
- Im angezeigten Menü im Infotainment die Funktionsfläche antippen.
- Des Weiteren den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Die Reifendruckwerte in den folgenden Fällen speichern.

- ▶ Änderung des Reifendrucks.
- ▶ Wechsel eines oder mehrerer Räder.
- ▶ Positionstausch eines Rads am Fahrzeug.
- ▶ Immer nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von 10 000 km oder 1x jährlich.

Problemlösung

Reifenkontrollanzeige gestört



blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter

- Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor anlassen.

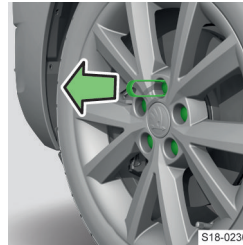
Wenn das Symbol nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.

- Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abdeckkappen der Radschrauben

Abdeckkappen abziehen und einbauen

Abziehen



- Die Abziehkammer bis zum Anschlag auf die Abdeckkappe stecken.
- Die Abdeckkappe abziehen.

Einbauen

- Den Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

Radvollblende

Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

Abziehen

- Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand einer der Öffnungen in der Blende einhängen.
- Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

Einbauen

- Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.

Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.

- Die Blende, am Ventil beginnend, beidseitig in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang einrastet.

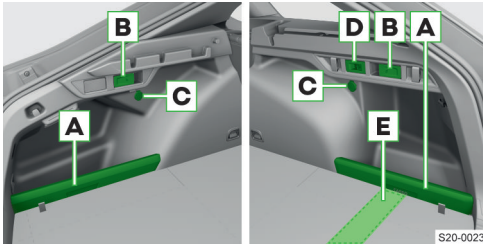
HINWEIS

- ▶ Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.

Stauräume und Innenraumausstattung

Ausstattung im Gepäckraum

Übersicht

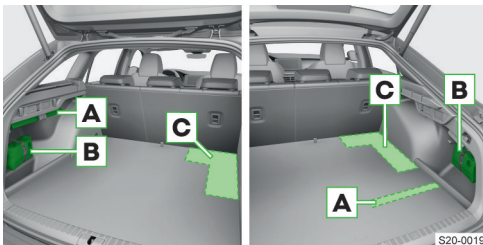


- A** Abnehmbare Trennwand des Ablagefachs
Belastung max. 2,5 kg
- B** Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen
- C** 12-Volt-Steckdose
- D** Schalter der Anhängervorrichtung
- E** Unter dem Bodenbelag: Staufach für die Cargo-Elemente
Belastung des Bodenbelags max. 75 kg

Notausstattung

Übersicht der Notausstattung

Notausstattung im Gepäckraum



- A** Platzierung des Warndreiecks (ausstattungsabhängig)
- B** Platzierung des Verbandskastens (ausstattungsabhängig)
- C** Bordwerkzeug
 - › Um an das Bordwerkzeug zu gelangen, den Rücksitz rechts vorklappen.

Staufach für die Reflexweste

Das Staufach für die Reflexweste befindet sich im Ablagefach der Vordertür.

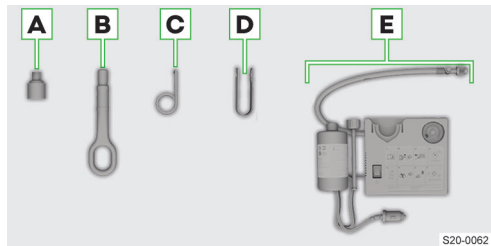
Feuerlöscher unter dem Beifahrersitz



Bordwerkzeug

Übersicht

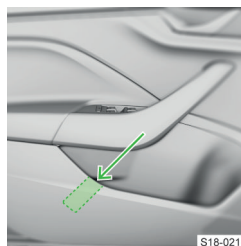
Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.



- A** Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- B** Abschleppöse
- C** Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- D** Abziehklammer für die Abdeckkappen der Radschrauben
- E** Pannenset

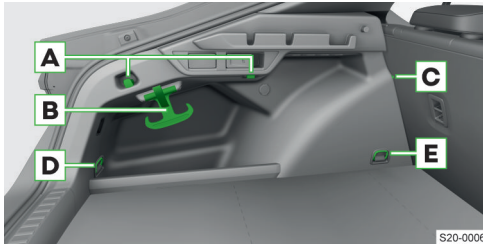
Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Ablagefach für die Reflexweste



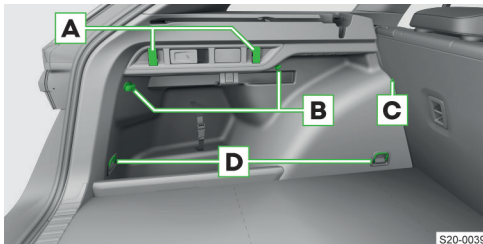
Befestigungselemente im Gepäckraum

Übersicht



Variante 1

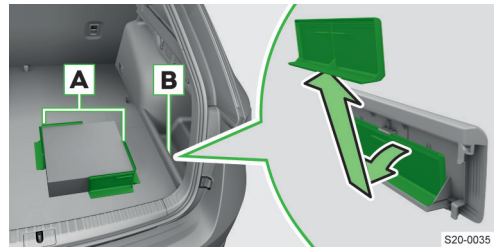
- A** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
- B** Ausklappbarer Doppel-Taschenhaken
Belastung max. 5 kg an jeder Seite des Doppelhakens
- C** Befestigungselement zur Befestigung der Befestigungsnetze
- D** Verzurröse zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg
- E** Verzurröse zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg



Variante 2

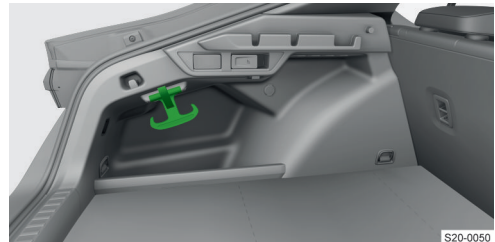
- A** Ausklappbare Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Befestigungselement zur Befestigung der Befestigungsnetze
- D** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

Weitere Befestigungselemente



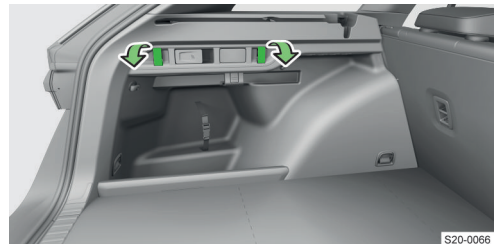
- A** Cargo-Elemente
Belastung max. 8 kg
› Das Cargo-Element zusammenklappen und am Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.
Ein Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich an der Innenseite des seitlichen Ablagefachs oder unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.
- B** Die Cargo-Elemente lassen sich manuell herausnehmen.

Taschenhaken im Gepäckraum



Variante 1

Die maximale Belastung der beiden Seiten des Doppelhakens beträgt jeweils 5 kg.



Variante 2

Die maximale Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

Ablagefach mit Cargo-Elementen im Gepäckraum



Die maximale Belastung der Cargo-Elemente beträgt 8 kg.

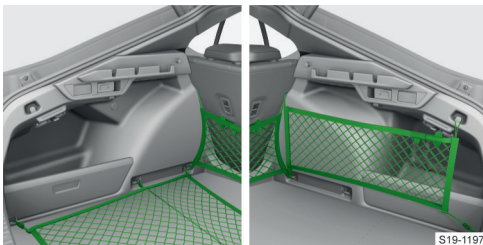
Cargo-Elemente im Gepäckraum



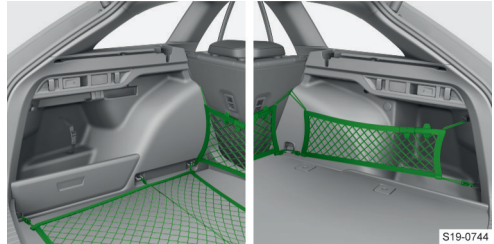
Die maximale Belastung der Cargo-Elemente beträgt 8 kg.

Befestigungsnetze

Übersicht



Variante 1



Variante 2

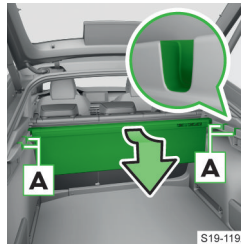
Die maximale Belastung der jeweiligen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

Multifunktionsstasche

Bedienung

Die maximale Belastung der Multifunktionsstasche beträgt 3 kg.

Auseinanderfalten

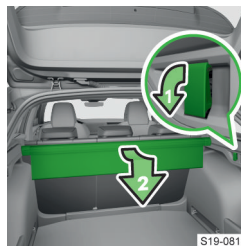


Variante 1

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Heckscheibe.

- Der Inhalt der Multifunktionsstasche darf nicht über die Oberkante der Leisten hinausragen.



Variante 2

- Die hintere Leiste durch Drehen in Pfeilrichtung trennen.
- Die hintere Leiste in die Vertiefungen **A** einsetzen.

- Die vorderen Haken an beiden Gepäckraumseiten nach unten klappen.
- Die hintere Leiste durch Drehen in Pfeilrichtung trennen und auf die Haken aufsetzen.

Zusammenfallen



S19-1191

Variante 1

- › Die hintere Leiste von den Vertiefungen abnehmen.
- › Die hintere Leiste an die vordere Leiste anlegen und die beiden Leisten durch Drehen zusammenklappen.



S19-0816

Variante 2

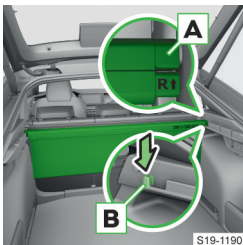
- › Die hintere Leiste von den Haken abnehmen.
- › Die hintere Leiste an die vordere Leiste anlegen und die beiden Leisten durch Drehen zusammenklappen.

Herausnehmen und Einsetzen

Herausnehmen

- › Die Gepäckraumabdeckung herausnehmen.
- › Die zusammengelegte Tasche nach oben herausnehmen.

Einsetzen



S19-1190

Variante 1

- › Das Ende der Leiste **A** auf die Halterung **B** stecken.
- › Auf der linken Seite analog vorgehen.



S19-0818

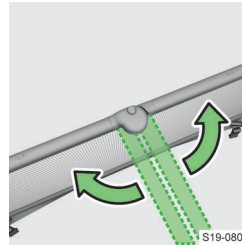
Variante 2

- › Das mit **R↑** gekennzeichnete Ende der Leiste in die rechte Aufnahme und **IL** in die linke Aufnahme einsetzen.

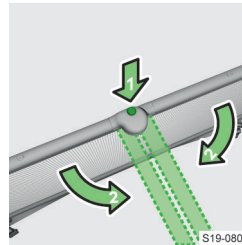
Netztrennwand

Netztrennwand befestigen

Auseinanderfalten/zusammenfallen



S19-0805



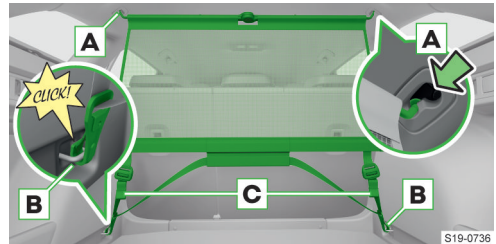
S19-0808

- › Die Arme der Querstange bis zum hörbaren Einrasten der Sicherungstaste öffnen.

- › Die Sicherungstaste drücken und die Arme der Querstange zusammenklappen.

i Die zusammengefaltete Netztrennwand kann unter dem variablen Ladeboden verstaut werden.

Hinten befestigen



S19-0736

- › Die aufrollbare Abdeckung herausnehmen oder die Rücksitzlehnen vorklappen.
- › Die Querstange in die Aufnahme **A** auf der einen Seite einsetzen und nach vorn drücken.
- › Die Stange auf die gleiche Weise auf der anderen Seite befestigen.
- › Die Karabiner **B** in die Verzurrösen einrasten.
- › Die Gurte an den freien Enden **C** straff ziehen.

Vorn befestigen

Der Vorgang erfolgt analog dem Vorgang hinten.

Die Verzurrösen für die Karabiner befinden sich unter den mittleren Karosseriesäulen.

Lösen

Das Lösen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Befestigen.

Beidseitiger Bodenbelag

Übersicht

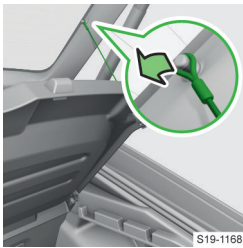
Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug mit einem beidseitigen Bodenbelag im Gepäckraum ausgestattet sein. Eine Seite ist aus Stoff ausgeführt, die andere Seite ist abwaschbar.

Starre Gepäckraumabdeckung

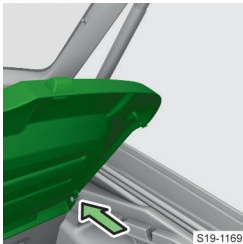
Herausnehmen und Einsetzen

Die maximale Belastung der Abdeckung beträgt 1 kg.

Herausnehmen

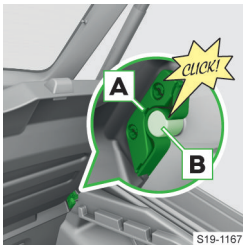


- › Die Haltebänder aushängen.



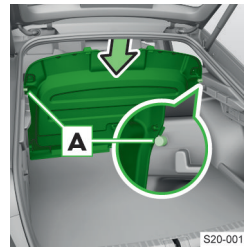
- › Die angehobene Abdeckung festhalten und auf den beiden Seiten auf die Unterseite der Abdeckung drücken.
- › Die Abdeckung herausnehmen.

Einsetzen



- › Die Aufnahme **A** gegenüber der Halterung **B** an beiden Gepäckraumseiten einsetzen.
- › Auf die Abdeckung von oben drücken, bis diese einrastet.
- › Die Haltebänder einhängen.

Abdeckung hinter den Rücksitzen verstauen



- › Die Abdeckung zwischen die Rücksitze und die Halterung **A** einschieben.

⚠ WARNUNG

Die hinter den Rücksitzen verstaute Gepäckraumabdeckung schränkt die Fahrersicht nach hinten ein.

Aufrollbare Gepäckraumabdeckung

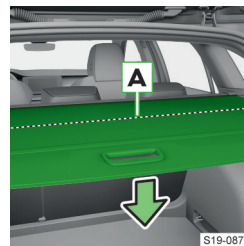
Bedienung

Herausziehen



- › Die Abdeckung am Griff bis zum Einrasten herausziehen.

Aufrollen



- › Die Abdeckung im Griffbereich drücken. Die Abdeckung rollt sich in die Zwischenstellung **A** auf. Durch erneutes Drücken rollt sich die Abdeckung vollständig auf.

Es ist möglich, dass die Abdeckung bei winterlichen Witterungsverhältnissen langsamer aufrollt.

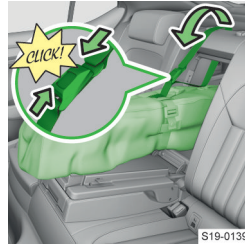
Herausnehmen und Einsetzen

Aufgerollte Abdeckung herausnehmen und einsetzen



S19-0154

- › Das Ende der Querstange drücken und die Abdeckung herausnehmen oder einsetzen.



S19-0139

- › Das Sicherungsband durch die Öffnung um den oberen Teil der Sitzlehne führen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen, bis der Verriegelungsknopf einrastet.
- › Das Sicherungsband in das Schloss stecken, bis dieses hörbar einrastet.

Abdeckung unter dem Bodenbelag im Gepäckraum verstauen



S20-0026

- › Den hinteren Teil des Bodenbelags anheben.
- › Die seitlichen Trennwände der Ablagefächer herausnehmen.
- › Die Trennwände in das Staufach für die Ladekabel einlegen.
- › Die Abdeckung in die hinteren Vertiefungen der seitlichen Trennwände einsetzen.

wände einsetzen.

- › Den freien Teil der Abdeckung mit dem Haltegriff nach vorn umklappen.

Durchladesack

Einsetzen und verriegeln

Im Sack können max. 4 Paar Skier mit Stöcken transportiert werden.

- › Die Armlehne hinten und den Deckel in der Sitzlehne herunterklappen.
- › Den leeren Sack in die Öffnung so einlegen, dass das Ende mit dem Reißverschluss im Gepäckraum liegt.
- › Die Skier mit den Spitzen nach vorn, die Stöcke mit den Spitzen nach hinten, in den Sack einschieben und den Sack verschließen.

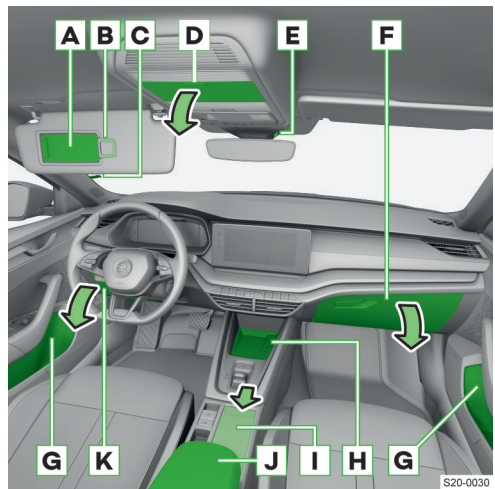


S19-0138

- › Das Zugband um die Skier vor der Bindung festziehen.
- › Die Sitzlehne etwas nach vorn klappen.

Übersicht der Fahrgastraumausstattung

Übersicht der praktischen Ausstattungen vorn



S20-0030

- A** Make-up-Spiegel
- B** Zettelhalter
- C** Parkzettelhalter
- D** Brillenfach
Belastung max. 0,25 kg
› Zum Öffnen die Taste drücken.
- E** USB-Anschluss

Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.

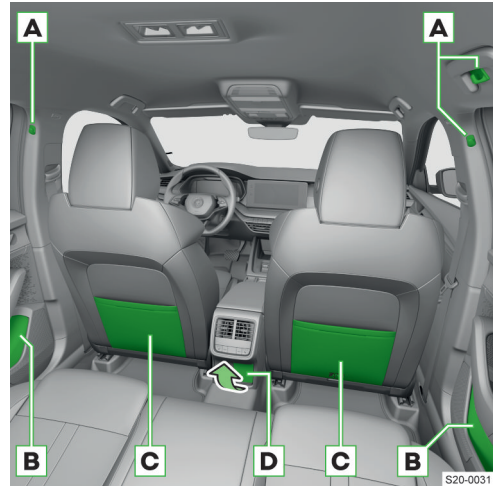
- F** Ablagefach mit Luftaustrittsdüse
Belastung max. 3 kg
Im Fach befindet sich ein Kartenhalter sowie ein Stifthalter.
 - › Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.
 - › Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler in die Position ☼ drehen.
- G** Ablagefach
 - ▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
 - ▶ Staufach für den Abfallbehälter
 - ▶ Staufach für die Reflexweste
- H** Ablagefach (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Phonebox
 - ▶ USB-Anschlüsse

Die USB-Anschlüsse können zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.
- I** Ablagefach
Im Fach befindet sich ein Getränkehalter.
 - › Zum Öffnen des Fachs an der Leiste ziehen.
- J** Zu öffnende und einstellbare Armlehne mit Ablagefach
 - › Zum Öffnen des Fachs die Armlehne anheben.
- K** Ablagefach
Belastung max. 0,5 kg
Im Fach befindet sich ein Kartenhalter.
 - › Zum Öffnen am Griff ziehen.

ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Im Brillenfach **D** keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

Übersicht der praktischen Ausstattungen hinten



- A** Kleiderhaken
Belastung max. 2 kg
- B** Ablagefach
 - ▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
 - ▶ Staufach für die Reflexweste
- C** Ablagetasche
 - ▶ Telefontasche
- D** Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ 230-Volt-Steckdose und USB-Anschluss

Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.

 - ▶ USB-Anschlüsse

Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

 - ▶ Ablagefach

⚠ **WARNUNG**

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

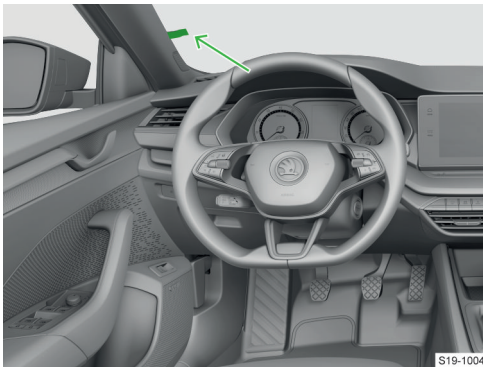
Ablagetasche für Telefon



Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür



Parkzettelhalter



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 1,5 l vorgesehen.

Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 1,5 l vorgesehen.

USB-Anschlüsse



Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.



Die USB-Anschlüsse können zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.



Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

Haken an der mittleren Karoseriesäule

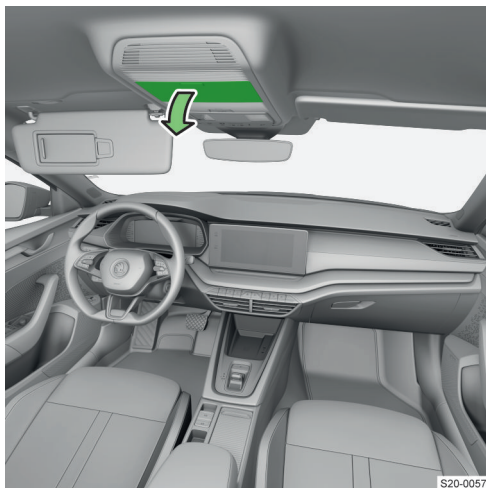


Die maximale Belastung der Haken beträgt 2 kg.

⚠ **WARNUNG**

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

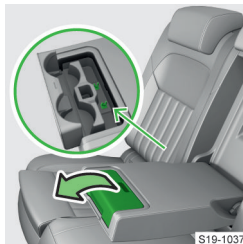
Brillenfach



Die maximale Belastung des Fachs beträgt 0,25 kg.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Im Brillenfach keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.



Staufach für Karte im Ablagefach auf der Fahrerseite



Ablagefach unter dem Vordersitz

Ablagefach öffnen



Die maximale Belastung des Ablagefachs beträgt 1,5 kg.

Stifthalter



Ablagefach für den Regenschirm

Übersicht



ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Karosserie sowie der Innenverkleidung des Fahrzeugs!

- ▶ In das Ablagefach ausschließlich den Regenschirm aus dem ŠKODA Original Zubehör einlegen.
- ▶ Den Regenschirm immer bis zum Anschlag in das Ablagefach einschieben.

Ablagefach für den Handfeger

Übersicht



ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Karosserie sowie der Innenverkleidung des Fahrzeugs!

- ▶ In das Ablagefach ausschließlich den Handfeger aus dem ŠKODA Original Zubehör einlegen.
- ▶ Den Handfeger immer bis zum Anschlag in das Ablagefach einschieben.

Phonebox

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr während des Ladevorgangs.

- ▶ Das Telefon kann warm werden, dieses vorsichtig aus dem Ablagefach herausnehmen.
- ▶ Keine metallischen Gegenstände im Fach unter dem Telefon zurücklassen. Wenn sich im Ablagefach ein heiß gewordener metallischer Gegenstand befindet, das Telefon herausnehmen und den Gegenstand im Ablagefach abkühlen lassen!

Funktionsweise

Funktionen der Phonebox

- ▶ Drahtloses Laden von Telefonen.
- ▶ Verstärkung des Telefonsignals (gilt nur für einige Länder).

Die Phonebox befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn.

In das Ablagefach ein Telefon mit einer Größe von maximal 160x80 mm einlegen.

Ladezustandsanzeige

Der Ladezustand wird durch Text im Infotainment-Bildschirm angezeigt.

Empfehlungen für die optimale Funktion

- ✓ Das Telefon liegt mit dem Display nach oben gerichtet.
- ✓ Die Schutzhülle des Telefons ist abgenommen.
- ✓ Das Telefon befindet sich mittig auf dem Telefonsymbol auf der Auflage.

Funktionsbedingungen

Bedingungen für das drahtlose Laden

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Das Telefon unterstützt den Qi-Standard.
- ✓ Zwischen der Auflage und dem Telefon befindet sich kein Gegenstand.

Problemlösung

Im Infotainmentbildschirm wurde eine Meldung darüber angezeigt, dass das Mobiltelefon nicht geladen werden kann. In der Statusleiste leuchtet das Symbol ☐ zusammen mit !.

- ▶ Prüfen, ob sich zwischen der Auflage und dem zu ladenden Telefon kein Gegenstand befindet. Ist dies der Fall, das Telefon sowie den Gegenstand herausnehmen. Das Telefon wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.
- ▶ Prüfen, ob sich die Position des zu ladenden Telefons nicht geändert hat. Ist dies der Fall, das Telefon herausnehmen und wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

Getränkehalter

Übersicht

Getränkehalter vorn



Im Halter kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

- ▶ Die Flasche in den Halter eindrücken und den Verschluss aufdrehen.

Getränkehalter hinten



- › Zum Öffnen den Deckel aufklappen.

⚠ VORSICHT
Verbrühungsgefahr!

- › Niemals heiße Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen.

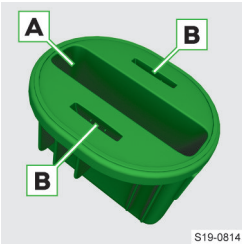
ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

Multimediahalter

Übersicht

Der Multimediahalter wird in den Getränkehalter eingelegt.

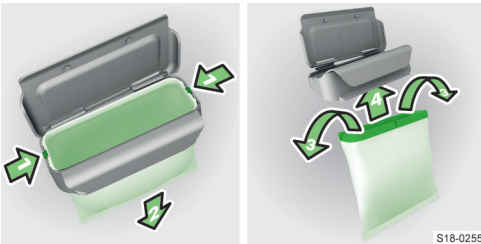


- A** Staufach für das Mobiltelefon
- B** Staufach für Münzen

S19-0814

Abfallbehälter

Beutel ersetzen



S18-0255

Decke

Herausnehmen und Einsetzen

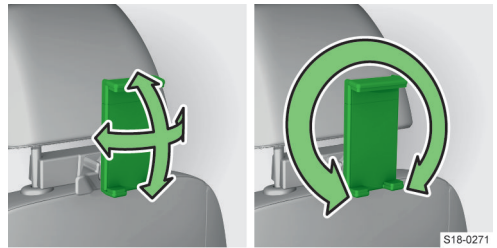
Die Decke befindet sich in einer Tasche, die an einer der folgenden Stellen befestigt werden kann.

- › An den Führungsstangen der vorderen Kopfstützen.
- › In den Ablagetaschen an den Rückseiten der Vordersitze.

Tablethalter

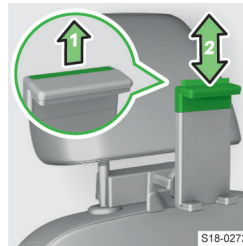
Einstellungen

Kippen und drehen



S18-0271

Größe anpassen



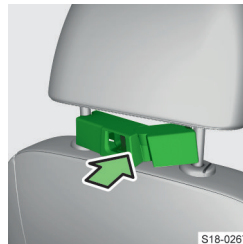
S18-0272

- › Die Sicherungslasche herausziehen und den oberen Teil des Halters in die gewünschte Position verschieben.

Die Minimalgröße des leeren Halters einstellen, um Störgeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

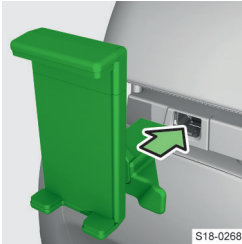
Abnehmen und Einsetzen

Hinter den Kopfstützen befestigen



S18-0267

- › Den geöffneten Adapter an die Führungsstangen der Kopfstütze vorn ansetzen und vorsichtig einclipen.



- › Den Halter in den Adapter einclippen.

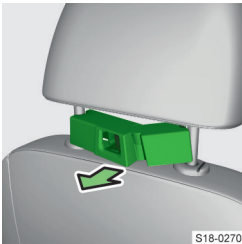
S18-0268

Abnehmen



- › Die Sicherungstaste drücken und den Halter abnehmen.

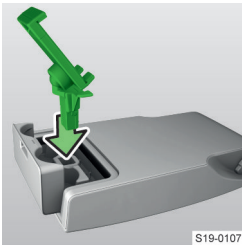
S18-0269



- › Auf den Adapter drücken und diesen abnehmen.

S18-0270

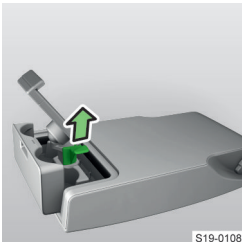
In die Armlehne hinten einsetzen



- › Den Halter in die Öffnung einclippen.

S19-0107

Abnehmen



- › Die Sicherungstaste drücken und den Halter abnehmen.

S19-0108

Technische Daten

Der Halter ist für die Befestigung eines Tablets mit einer Höhe von min. 11,5 cm und max. 19,5 cm vorgesehen.

Die maximale Belastung des Halters beträgt 0,75 kg.

12-Volt-Steckdose

Funktionsbedingungen

- ⓘ **HINWEIS**
Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs!
- ▶ Die Steckdosen nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.
- ⓘ **HINWEIS**
Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!
- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

230-Volt-Steckdose

Funktionsweise

- ⓘ **HINWEIS**
Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!
- ▶ Keine Leuchte mit Leuchtstoff-Leuchtmittel an die Steckdose anschließen.
- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

Statusanzeige

- ▶ Leuchtet grün - die Steckdose ist eingeschaltet.
- ▶ Blinkt grün - die Steckdose ist noch für ungefähr 10 Minuten nach dem Abstellen des Motors eingeschaltet, wenn ein Verbraucher noch vor dem Abstellen des Motors angeschlossen war.

ⓘ Die Steckdose verfügt über eine Kindersicherung. Beim Einstecken des Steckers wird die Sicherung entriegelt und die Steckdose wird eingeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte blinkt rot

Die Steckdose ist z. B. aus den folgenden Gründen ausgeschaltet.

- ▶ Übermäßige Stromstärke.
- ▶ Niedriger Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeugbatterie.
- ▶ Überhitzung der Steckdose.
- › Wenn die vorstehend angeführten Gründe nicht mehr bestehen und trotzdem kein automatisches Einschalten der Steckdose erfolgt, den angeschlossenen Verbraucher von der Steckdose trennen und nach kurzer Zeit wieder anschließen.

Ablagefach mit Luftaustrittsdüse

Ablagefach mit Luftaustrittsdüse

Im Fach befindet sich ein Kartenhalter sowie ein Stifthalter.

Die maximale Belastung des Fachs beträgt 3 kg.

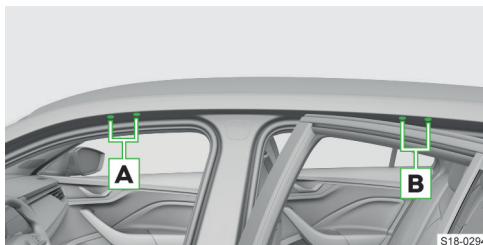
- › Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler im Fach in die Position ☼ drehen.

Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

Dachgepäckträger

Übersicht

Das maximale Gewicht der Ladung inkl. der Dachgepäckträger beträgt 75 kg.



Die Dachquerträger können ausstattungsabhängig an den Befestigungspunkten **A** und **B** befestigt werden.

Schwenkbare Anhängervorrichtung

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Eine unsachgemäß verbaute oder ungeeignete Anhängervorrichtung kann bei einem Unfall die Hochvoltkomponenten des Fahrzeugs beschädigen und somit die Unfallfolgen vertiefen oder tödliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Aufgrund des spezifischen Aufbaus der Fahrzeuge mit Hochvoltbatterie empfehlen wir, ausschließlich die ŠKODA Original-Anhängervorrichtung zu verwenden. Bei dieser steht ŠKODA für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für diesen Fahrzeugtyp ein.
- ▶ Wir empfehlen, alle zusammenhängenden Montagearbeiten von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Den Schalter für das Herausschwenken der Kugelstange nicht manipulieren, solange ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Kugelstange angekuppelt ist. Die Kugelstange könnte entriegelt werden.

⚠️ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Mit der Anhängervorrichtung vorsichtig umgehen.
- ▶ Beim Herausschwenken der Kugelstange nicht im mittleren Bereich des hinteren Stoßfängers stehen.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung!
 ▶ Bei nicht verwendeter Anhängervorrichtung die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken.

Kugelstange heraus- und einschwenken

Kugelstange herausschwenken



S19-0277

› Am Schalter ziehen. Die Kugelstange schwenkt heraus. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



S18-0297

› Die Kugelstange drücken, bis diese hörbar einrastet.
Verrastung prüfen: Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Kugelstange einschwenken

ⓘ **HINWEIS**

▶ An der Kugelstange darf weder ein Anhänger noch ein anderes Zubehör angekuppelt sein.
 ▶ In der Steckdose darf kein Stecker oder Adapter eingesteckt sein.



S19-0277

› Am Schalter ziehen. Die Kugelstange wird entriegelt. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



S18-0298

› Die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken, bis diese hörbar einrastet.
Verrastung prüfen: Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Anhänger oder Zubehör an- und abkuppeln

Die folgenden Informationen beschreiben den Vorgang für das An- und Abkuppeln eines Anhängers. Die Informationen beziehen sich auch auf ein anderes Zubehör, z. B. auf einen Fahrradträger.

⚠ **WARNUNG**

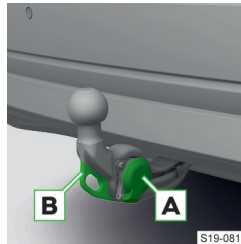
Unfallgefahr!

- ▶ Die Sicherungsöse nicht zum Abschleppen verwenden.
- ▶ Die Ladung richtig verteilen und befestigen.

ⓘ Die Anhängervorrichtung verfügt über eine 13-polige elektrische Steckdose. Wenn der Anhänger über einen 7-poligen Stecker verfügt, einen Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden.

Ankuppeln

- › Die Kugelstange herausschwenken.
- › Die Anhängerdeichsel auf den Kugelkopf stecken.



S19-0819

› Den elektrischen Anhängerstecker in die Steckdose **A** einstecken.
 › Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **B** einhängen. Das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem

Fahrzeug durchhängen.

Abkuppeln

Das Abkuppeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stromversorgung des Anhängerstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird der Anhänger vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik! Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhängerstromnetz angeschlossener Verbraucher darf maximal 350 Watt betragen.

Problemlösung

Anhängervorrichtung gestört

Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet nicht oder blinkt, oder die Kugelstange lässt sich nicht einrasten.

- › Die Anhängervorrichtung nicht verwenden.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

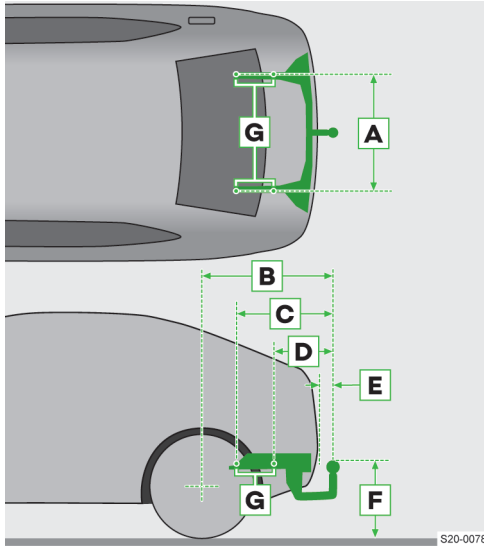
Kugelstange nicht eingerastet

leuchtet

- › Die Kugelstange einrasten.

Technische Daten

Befestigungspunkte der Anhängervorrichtung



- A** Abstand der Befestigungspunkte
- B** Länge des hinteren Überhangs zur Mitte des Kugelkopfes
- C** Abstand des vorderen Befestigungspunkts zur Mitte des Kugelkopfes
- D** Abstand des hinteren Befestigungspunkts zur Mitte des Kugelkopfes
- E** Abstand des hinteren Stoßfängers zur Mitte des Kugelkopfes (gemäß der Norm ECE-55)
- F** Abstand der Mitte des Kugelkopfes zur Fahrbahn (gemäß der Norm ECE-55)
- G** Befestigungspunkte an der Karosserie

Angaben in mm	
A	1040
B	1185,5
C	587,3
D	367,3
E	min. 65
F	350-420

Maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb

Die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb ist vom Motortyp sowie von der Fahrzeugausstattung abhängig.

Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. der Fahrzeugzulassungsdokumentation, dem COC-Dokument) zu

entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (z. B. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

Stützlast mit montiertem Zubehör

Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die Maximallänge des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) darf 70 cm nicht überschreiten.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung entspricht der maximalen Stützlast bei Anhängerbetrieb, der Wert ist der Fahrzeugzulassungsdokumentation zu entnehmen.

Wenn die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb mehr als 75 kg beträgt, darf das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung 75 kg nicht überschreiten.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt in einem Abstand von maximal 30 cm zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung größer als 30 cm ist, nimmt das maximal zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf um die Hälfte).

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die maximale Stützlast nicht überschreiten.
- ▶ Die zulässige Anhängelast sowie das Gewicht eines anderen Zubehörs, z. B. des Fahrradträgers, nicht überschreiten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung und des Fahrzeugs selbst!


- ▶ Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) die Maximallänge sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung beachten.

Pflegen und Reinigen


Service-Ereignisse

Service-Intervalle

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Auf den fälligen Service-Termin werden Sie durch das Symbol  sowie die entsprechende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

 Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.

Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb hinterlegt die Service-Nachweise im Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.

Den Service-Nachweis können Sie sich ausdrucken lassen.

Termin im Infotainment anzeigen

Das folgende Menü wählen.

MENU ›  ›  › Menüpunkt für den Service

Angaben zurücksetzen

Wir empfehlen, die Angaben hinsichtlich der Service-Ereignisse nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann zu einer falschen Einstellung der Service-Intervalle und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, die nach den vorherigen Betriebsbedingungen berechnet werden. Diese Werte werden dann weiterhin nach den aktuellen Betriebsbedingungen angepasst.

Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO sind bei der Verwendung des Zubehörs sowie bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen am Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Wir empfehlen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.

ŠKODA Servicepartner

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO. Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Deshalb empfehlen wir, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen am Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

ŠKODA Original Teile

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO genehmigt. Diese Teile entsprechen genau den ŠKODA AUTO Vorschriften und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Teilen identisch.

Bei diesen Teilen steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde.

ŠKODA Original Zubehör

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug das ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesem Zubehör steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für Ihren Fahrzeugtyp ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde.

Spoiler

⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Den Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger abschließen in der Kombination mit dem Original-Spoiler auf der Gepäckraumklappe verwenden.
- ▶ Der Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger kann weder eigenständig ohne den Spoiler auf der Gepäckraumklappe, noch in der Kombination mit einem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.
- ▶ Eventuelle Reparaturen, der Austausch, das Hinzufragen oder Entfernen von Spoilern, sind mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.

Komponentenschutz

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Komponentenschutz ausgestattet. Der Komponentenschutz sorgt für die Funktionseinschränkung dieser Komponenten bei einem nicht legitimen Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl) oder beim Betrieb außerhalb des Fahrzeugs.

Innenraum

Was soll beachtet werden

ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.

Naturleder / Kunstleder /Alcantara® / Suedia / Stoff

ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Verunreinigungen so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für Alcantara®- und Suedia-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckenentferner u. Ä. verwenden.
- ▶ Darauf achten, dass das Naturleder beim Reinigen nicht durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nähte einsickert.
- ▶ Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr des Ausbleichens der Bezugstoffe!

- ▶ Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. die Bezüge durch Abdecken schützen.

ⓘ

- ▶ Während des Gebrauchs können sich auf den Leder-, Alcantara®- und Suedia-Materialien geringfügige erkennbare Änderungen, z. B. Falten oder Verfärbungen, zeigen.

- ▶ Einige Bekleidungsstoffe, z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teilweise keine ausreichende Farbechtheit. Dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff.
- ▶ Scharfkantige Reißverschlüsse, Niete, Schellen und ähnliche Kleidungsstücke können die Bezugstoffe im Fahrzeug beschädigen. Solche Beschädigungen können nicht als eine gerechtfertigte Beanstandung anerkannt werden.

Kunststoffteile

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel!

- ▶ Keine Duftstoffe und Lufterfrischer an der Schalttafel befestigen.

Fensterscheiben

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder der Scheibenantenne!

- ▶ Keine Aufkleber auf die Heizfäden kleben.
- ▶ Zum Reinigen der Scheiben keine scharfen Gegenstände (z. B. Topfkratzer u. Ä.) verwenden.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems!

- ▶ Die Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen.
- ▶ Die Sitze nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.

Sicherheitsgurte

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte!

- ▶ Die Sicherheitsgurte nicht chemisch reinigen.
- ▶ Gereinigte Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

Hinweise zur Reinigung

Naturleder / Kunstleder /Alcantara® / Suedia / Stoff

- ▶ Staub und Schmutz auf der Oberfläche mit einem Staubsauger entfernen.
- ▶ Frische Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Baumwolltuch oder Wolltuch ggf. milder Seifenlösung entfernen und mit trockenem Tuch abwischen.
- ▶ Hartnäckige Flecken mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.
- ▶ Für die regelmäßige Pflege des Naturleders dafür vorgesehene Mittel verwenden. Nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden.

- › Bei der Pflege der Alcantara[®]-, Suedia- und Stoff-Oberflächen hartnäckige Haare mit einem Reinigungshandschuh entfernen. Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen.

Kunststoffteile

- › Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Tuch oder Schwamm ggf. mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Fensterscheiben

- › Verunreinigungen mit klarem Wasser entfernen und mit einem dafür vorgesehenen Wischtuch trocknen.

Infotainmentbildschirm

- › Verunreinigungen auf dem Bildschirm mit dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln entfernen.

① HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Bei der Entfernung von Schmutz nicht auf den Bildschirm drücken.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

- › Verunreinigungen mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Sicherheitsgurte

- › Verunreinigungen mit weichem Tuch und milder Seifenlösung entfernen.

Außenseite

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Nach der Fahrzeugwäsche kann die Funktion der Bremsanlage durch Feuchtigkeit und im Winter durch Eis beeinträchtigt werden.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen trocknen und reinigen.

① HINWEIS

- ▶ Vogelkot, Insektenrückstände, Streu- und Meersalzreste, übergelaufenen Kraftstoff, u. Ä. so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für die Entfernung von Schmutz keine rauen Schwämme, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in staubiger Umgebung polieren.

① HINWEIS

- ▶ Lackschäden so bald wie möglich ausbessern lassen.

- ▶ Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.

- ▶ Folien nicht polieren.

- ▶ Wir empfehlen, Türdichtungen und Fensterführungen mit den dafür vorgesehenen Mitteln aus dem SKODA Original Zubehör zu behandeln. Bei diesen ist sichergestellt, dass die Schutzlackschicht der Dichtungen und Fensterführungen nicht angegriffen wird.

- ▶ Zur Reinigung der Rückfahrkamera keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Vor der Durchfahrt einer Waschanlage

- › Die üblichen Vorgaben der Waschanlage beachten, z. B. alle Fenster schließen, die Außenspiegel anklappen, u. Ä.
- › Den Scheibenwischerhebel in die Position **OFF** einstellen.
- › Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, die Vorgaben des Waschanlagenbetriebers beachten.

① HINWEIS

Vor der Durchfahrt einer Waschanlage müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden, wenn ein Rollen des Fahrzeugs erforderlich ist.

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Wählhebel im Modus N.
- ✓ Elektrische Parkbremse ausgeschaltet.
- ✓ Auto Hold Funktion deaktiviert.

① HINWEIS

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Gepäckraumklappe kann sich diese infolge der Druckeinwirkung der Waschbürsten selbsttätig öffnen.

- ▶ Das Fahrzeug, z. B. mit der Zentralverriegelungstaste, verriegeln.

Nach dem Waschen mit einer Wachskonservierung

- › Die Scheibenwischerblätter mit trockenem Wischtuch abwischen.

Waschen mit einem Hochdruckreiniger

ⓘ HINWEIS

- ▶ Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger befolgen. Dies gilt insbesondere für Hinweise bezüglich des Drucks und des Spritzabstands zur Fahrzeugoberfläche.
- ▶ Den Wasserstrahl nicht direkt auf die folgenden Fahrzeugteile richten.
 - ▶ Bauteile des Hochvoltsystems, z. B. Ladesteckdose, Hochvoltkabel u. Ä.
 - ▶ Folien.
 - ▶ Schlösser.
 - ▶ Spalten am Fahrzeug.
 - ▶ Anhängersteckdose.
 - ▶ Schwenkbare Kugelstange.
 - ▶ Kameraobjektive und Sensoren.
 - ▶ Kunststoffteile, verchromte und eloxierte Teile.

Schnee und Eis entfernen

ⓘ HINWEIS

- ▶ Schnee und Eis mit einem Kunststoffkratzer oder einem geeigneten Enteisungsmittel entfernen.
- ▶ Kameras mit einem Handfeger reinigen.
- ▶ Den Kratzer nur in eine Richtung bewegen.
- ▶ Weder Kratzer noch sonstige scharfe Gegenstände für Folien verwenden.
- ▶ Schnee und Eis nicht mit heißem oder warmem Wasser entfernen.
- ▶ Schnee und Eis nicht von Oberflächen mit grobem Schmutz entfernen.

Ladekabel reinigen

⚠ WARNUNG

Gefahr eines Stromschlags!

- ▶ Das Ladekabel ausschließlich nach dem Trennen vom Fahrzeug sowie von der Ladestation reinigen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Ladekabels!

- ▶ In die Kontakte des Ladekabels darf kein Wasser gelangen.
- ▶ Das Ladekabel mit trockenem Wischtuch abwischen.
- ▶ Bei größerer Verschmutzung kann ein angefeuchtetes Wischtuch verwendet werden. Das Wischtuch in reinigungsmittelfreiem Wasser anfeuchten.
- ▶ Das Ladekabel bei längerer Nichtbenutzung reinigen, bevor dieses wiederverwendet wird.

Hinweise zur Reinigung

Hinweise zum Hochvoltsystem

- ▶ Den Ladevorgang beenden und die Batterieladeklappe schließen.

- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Bauteile des Hochvoltsystems, z. B. orangefarbene Kabel, dürfen nicht beschädigt sein.

Handwäsche

- ▶ Das Fahrzeug von oben nach unten, mit weichem Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit zusätzlichen geeigneten Reinigungsmitteln waschen.
- ▶ Für Folien und Scheinwerfer eine milde Seifenlösung verwenden, die zwei Esslöffel weiße Neutraleife auf 1 Liter lauwarmes Wasser enthält.
- ▶ Für die Scheibenwischerblätter einen Scheibenreiniger verwenden.
- ▶ Kameras mit klarem Wasser abwaschen und mit einem geeigneten sauberen Wischtuch trocknen.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Schwamm oder Waschhandschuh regelmäßig auswaschen.
- ▶ Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm als für die übrigen Fahrzeugteile verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen.
- ▶ Die Scheinwerfer nicht trocken reinigen und keine scharfen Gegenstände verwenden.
- ▶ Beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben.
- ▶ Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen.

Nach der Handwäsche

- ▶ Das Fahrzeug abspülen und mit einem geeigneten sauberen Tuch abwischen.

Fahrzeuglack

- ▶ Den Lack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs konservieren.
- ▶ Für Mattlacke ein Poliermittel verwenden.

Folien

Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel.

Die folgenden Faktoren wirken sich auf die Lebensdauer oder die Farbechtheit der Folien negativ aus.

- ▶ Sonneneinstrahlung.
- ▶ Feuchtigkeit.
- ▶ Luftverschmutzung.
- ▶ Steinschlag, z. B. durch den Abprall von der Ladung beim Transport auf dem Dachgepäckträger.

Hohlraumkonservierung

Korrosionsgefährdete Hohlräume des Fahrzeugs sind werkseitig durch Konservierungswachs dauerhaft geschützt.

- ▶ Ausgelaufenes Wachs mit einem Kunststoffschaber entfernen, Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

Unterbodenschutz

Der Unterboden ist werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

- › Die Schutzschicht vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Räder

- › Die Räder nach dem Waschen mit einem geeigneten Mittel konservieren.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken.

Wagenheber

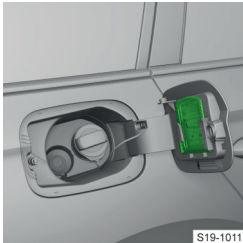
- › Bewegliche Teile ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Anhängevorrichtung

- › Den Kugelkopf der Anhängervorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Eiskratzer

An der Tankklappe



S19-1011

Technische Daten und Vorschriften

Vorschriften zu den technischen Daten

Die Abgasnorm, die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und weitere Angaben über Ihr Fahrzeug sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

Die aufgeführten Angaben wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften festgelegt sind.

Diese und weitere Angaben über Ihr Fahrzeug sowie die Konformitätserklärung können bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation und in der Konformitätserklärung haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung. Diese Angaben und Werte gelten für Ihr Fahrzeug im Zustand und in der Konfiguration zum Zeitpunkt der Auslieferung vom Hersteller. Das Nachrüsten eines Zubehörs kann diese Angaben und Werte negativ beeinflussen, insbesondere die Werte bezüglich des Kraftstoffverbrauchs und des Kohlendioxids (CO₂), die in der Fahrzeugdokumentation und in der Konformitätserklärung spezifiziert sind.

Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, z. B. Klimaanlage, ermittelt.

Fahrzeugkenndaten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich an den folgenden Stellen.

- ▶ Rechts im Motorraum auf dem Federbeindom.
- ▶ Auf einem Schild unter der Frontscheibe in der unteren linken Ecke.
- ▶ Auf dem Typschild unten an der mittleren Karosserie säule des Fahrzeugs.



S18-0344

Typschild.

- A** Fahrzeughersteller
- B** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

VIN-Anzeige

Die Anzeige der VIN erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

MENU > > > Menüpunkt für den Service

Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingeprägt.

Maximal zulässige Gewichte

Die maximal zulässigen Gewichte sind auf dem Typschild aufgeführt.

Das Typschild befindet sich unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



- A** Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- B** Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- C** Maximal zulässige Achslast vorn
- D** Maximal zulässige Achslast hinten

Maximal zulässiges Gespanngewicht

Der angegebene Wert gilt für Höhen bis 1000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab.

Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Betriebsgewicht

Betriebsgewicht (kg)	
Octavia iV	Octavia iV Combi
1608	1620
Betriebsgewicht (kg)	
Octavia iV RS	Octavia iV Combi RS
1695	1720

i Das genaue Fahrzeuggewicht in einem Fachbetrieb erfragen.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht lässt sich die ungefähre maximale Zuladung berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen.

- ▶ Das Gewicht der Mitfahrer.
- ▶ Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten.
- ▶ Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts.
- ▶ Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind.
- ▶ Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » Seite 173.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte nicht überschreiten.

Betriebsgewicht

Angabe über das Betriebsgewicht

Die Angabe entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende Ausstattungen. Diese beinhaltet auch 75 kg als Fahrergewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu mind. 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

Fahrzeugabmessungen

Abmessungen

Angabe	Wert (in mm)	
	Octavia iV	Octavia iV Combi
Fahrzeughöhe	1477	1475
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	1829	1829
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	2003	2003
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	143	143
Fahrzeuglänge	4689	4689

Angabe	Wert (in mm)	
	Octavia iV RS	Octavia iV Combi RS
Fahrzeughöhe	1476	1474
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	1829	1829
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	2003	2003
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	143	143
Fahrzeuglänge	4702	4702

Motorspezifikationen

1,4 I/110 kW TSI Motor und 85 kW Elektromotor

Leistung des TSI Motors (kW bei 1/min)	110/5000-6000	
Leistung des Elektromotors (kW)	85	
Größtes Drehmoment des TSI Motors (Nm bei 1/min)	250/1550-3500	
Größtes Drehmoment des Elektromotors (Nm)	330	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1395	
Getriebe	DSG ^{a)}	
Karosserie	Octavia iV	Octavia iV Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	220	220
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	7,7	7,8

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

1,4 I/110 kW TSI Motor und 85 kW Elektromotor

Leistung des TSI Motors (kW bei 1/min)	110/5000-6000	
Leistung des Elektromotors (kW)	85	
Größtes Drehmoment des TSI Motors (Nm bei 1/min)	250/1550-3500	
Größtes Drehmoment des Elektromotors (Nm)	330	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1395	
Getriebe	DSG ^{a)}	
Karosserie	Octavia iV RS	Octavia iV Combi RS
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	225	225
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	7,3	7,3
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		

Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)

Das Fahrzeug ist mit einem Unfall-Daten-Rekorder, nachstehend nur „EDR“ ausgerüstet. Der Zweck des EDR besteht in der Datenaufzeichnung während des Verkehrsunfalls oder einer anderen außerordentlichen Verkehrssituation, nachstehend nur „Unfall“.

Die Datenaufzeichnung erfolgt lediglich bei einem Unfall, bei dem es zur Auslösung der Rückhaltesysteme kommt.

Der EDR zeichnet in einer kurzen Zeit das Unfallgeschehen auf (ungefähr 10 s), beispielsweise die folgenden Angaben:

- ▶ Die Funktion bestimmter Systeme im Fahrzeug.
- ▶ Den Sicherheitsgurtstatus des Fahrers und Beifahrers.
- ▶ Die Betätigung des Brems- und Gaspedals.
- ▶ Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt.

Die aufgezeichneten Daten unterstützen bei der Analyse, wie sich die Fahrzeugsysteme kurz vor, während und kurz nach dem Unfallgeschehen verhielten. Dadurch können diese eine bessere Aufklärung der Umstände sicherstellen, unter denen sich der Unfall ereignete.

Es werden auch die Daten der Assistenzsysteme im Fahrzeug aufgezeichnet. Ob z. B. die betroffenen Systeme zum zugehörigen Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet waren, ob diese nur teilweise zur Verfügung standen oder inaktiv waren. Es besteht auch die Möglichkeit der Nachverfolgung, ob diese Fahrzeugfunktionen während des Unfallgeschehens das Fahrzeug steuerten, beschleunigten oder abbremsten.

ten. Ausstattungsabhängig handelt es sich z. B. um die folgenden Funktionen.

- ▶ Automatische Distanzregelung (ACC).
- ▶ Spurhalteassistent (Lane Assist).
- ▶ Parklenkassistent.
- ▶ Notbremsfunktion (Front Assist).

Unter normalen Fahrbedingungen kommt es zu keiner Datensatzaufzeichnung. Es erfolgt keine Audio- oder Videoaufzeichnung aus dem Fahrzeuginnenraum oder der Fahrzeugumgebung. Persönliche Daten, z. B. Name, Geschlecht, Alter oder Ort, an dem sich der Unfall ereignete, werden im EDR nicht aufgezeichnet. Dritte Subjekte, z. B. Strafverfolgungsbehörden können jedoch mittels bestimmter Ressourcen EDR-Inhalte mit anderen Datenquellen verbinden und bei der Untersuchung der Unfallursachen auf diese Weise die Identifikation einiger Unfallbeteiligter herleiten.

Zur Auslesung der EDR-Daten wird eine Sonderausrüstung und die eingeschaltete Zündung benötigt.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO wird ohne die Zustimmung des Fahrzeughalters oder einer anderen für die Nutzung des Fahrzeugs autorisierten Person keine Daten zum Unfallgeschehen aus dem EDR auslesen oder verarbeiten. Ausnahmen sind in den vertraglichen Vereinbarungen festgelegt oder diese unterliegen allgemein verbindlichen Vorschriften.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, die Qualität und Sicherheit der eigenen Produkte zu überwachen, deshalb ist man nur berechtigt, Daten aus dem EDR zur Überwachung des Produkts am Markt, zur weiteren Forschung und Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Sicherheitssysteme des Fahrzeugs zu verwenden. Zum Zweck der Forschung und Entwicklung stellt die Gesellschaft ŠKODA AUTO Daten auch

Dritten zur Verfügung. Dieses erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, d. h. ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen.

 <https://www.skoda-auto.com/other/personal-data>



Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen. Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der **Richtlinie 2014/53/EU** sowie der **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde**, entsprechen.

Die Anzeige der Informationen auf den Webseiten von ŠKODA zur **Richtlinie 2014/53/EU**, zur Angleichung rechtlicher Vorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die Vermarktung von Funkanlagen, zur **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde** sowie zur **Konformitätserklärung**, erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

 <https://www.skoda-auto.com/services/red-doc>



Dann wie folgt vorgehen.

1. Die gewünschte Region wählen.
2. Beim gewünschten Modell Download Declaration of conformity wählen, um die Zertifikate zu erhalten.

Beispiele für die Kennzeichnung von Funkanlagen



Armenien



Australien und Neuseeland



Weißrussland



Europa (Länder, die Funkanlagen anhand von EU-Richtlinien genehmigen)



NTC

Philippinen



Moldawien



Mongolei



Russland



Serbien



Taiwan



Ukraine



Vietnam

Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

Rechte aus mangelhafter Erfüllung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

Der Käufer ist berechtigt, die Rechte aus mangelhafter Erfüllung beim zuständigen ŠKODA Partner ab dem Zeitpunkt der Fahrzeugübergabe geltend zu machen. Das Datum der Fahrzeugübergabe ist zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ordnungsgemäß im Kapitel „Dokumentation der Fahrzeugübergabe“ dieser Betriebsanleitung dokumentiert.

ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die aus rechtlichen Vorschriften hervorgehenden Rechte aus mangelhafter Erfüllung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach dem im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen¹⁾.

- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als

Durchrostungen der Karosserie sind ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.

- ▶ Kostenlose Reparatur der Hochvoltbatterie, wenn der Schaden innerhalb von 8 Jahren oder vor dem Erreichen einer Laufleistung von 160 000 km/ 100 000 Meilen (je nachdem, was zuerst eintritt) ab Beginn der ŠKODA Garantie eintritt. Eine Verringerung der Kapazität der Hochvoltbatterie über die Zeit ist eine natürliche Eigenschaft der Technik und stellt keinen Mangel im Sinne der ŠKODA Garantie dar.

Der Beginn der ŠKODA Garantie ist der Tag, an dem der Neuwagen durch einen ŠKODA Partner dem ersten Käufer, der kein ŠKODA Partner ist, zur Benutzung übergeben wird²⁾.

Der ŠKODA Partner trägt dieses Datum in die zugehörigen Systeme des Herstellers ein. Jeder beliebige ŠKODA Partner teilt Ihnen dieses Datum auf Anfrage mit.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantie kann durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen. Über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet der ŠKODA Servicepartner. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist. Ersetzte Teile werden zum Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

Bei Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie bezüglich Schäden an der Hochvoltbatterie, wird die Hochvoltbatterie in einen dem Alter und der Laufleistung des Fahrzeugs entsprechenden Zustand versetzt.

Weitergehende Ansprüche aus dieser ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

Es bestehen keine Ansprüche aus der ŠKODA Garantie, wenn Fahrzeugschäden im ursächlichen Zusammenhang mit einem der nachfolgenden Umstände entstanden ist.

- ▶ Die Servicearbeiten wurden nicht rechtzeitig und fachgerecht nach den Vorschriften der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt, oder deren

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen oder der landesspezifischen Marktanforderungen, kann vom ŠKODA Partner oder Importeur eine Garantie über den Rahmen der angeführten ŠKODA Garantie hinaus bereitgestellt werden. Diese lokale Garantie erweitert den Erfüllungsumfang gemäß den spezifischen Garantiebedingungen des ŠKODA Partners oder Importeurs.

²⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

Durchführung wurde seitens des Kunden bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie nicht belegt.

- ▶ Die Beschädigung bezieht sich auf Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Zündkerzen, Wischerblätter, Bremsbeläge und Bremscheiben, Kupplung, Glühlampen, Synchronringe, 12-Volt-Fahrzeuggelände u. Ä.
- ▶ Einbau, Anschluss von Teilen oder Zubehör, Durchführung sonstiger Anpassung oder technischer Änderung am Fahrzeug, die von ŠKODA AUTO nicht genehmigt wurden (z. B. Tuning).
- ▶ Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege und Wartung oder unerlaubte Veränderungen Ihres Fahrzeugs.
- ▶ Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen, unter anderem die Nichtbeachtung von Vorschriften bezüglich der Vorgehensweise beim Laden der Hochvoltbatterie.
- ▶ Nutzung des Fahrzeugs als stationäre Quelle der elektrischen Energie.
- ▶ Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung u. Ä.).
- ▶ Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus mangelhafter Erfüllung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

ŠKODA Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: Pannenhilfe am Pannort und das Abschleppen zum ŠKODA Servicepartner, technische Hilfe am Telefon bzw. Inbetriebnahme vor Ort.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Bestimmte Ansprüche auf eine kostenlose Erbringung von Dienstleistungen der ŠKODA Mobilitätsgarantie bestehen nur dann, wenn Ihr Fahrzeug im ur-

sächlichen Zusammenhang mit einem Defekt liegen geblieben ist, der aufgrund der Erfüllung aus der ŠKODA Garantie behoben werden soll.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informiert er Sie hinsichtlich der Möglichkeiten eines nachträglichen Abschlusses.

Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens auch eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, stellt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO im Laufe der Garantiedauer eine kostenlose Reparatur von Fahrzeugschäden bereit, die infolge eines Mangels am Fahrzeug entstanden sind.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezüglich Ihres Fahrzeugs gilt für den vereinbarten Zeitraum oder bis zum Erreichen des vereinbarten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

Für die Beurteilung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantieverlängerung gelten im angemessenen Umfang die vorstehend beschriebenen Bedingungen der ŠKODA Garantie.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantieverlängerung kann ausschließlich durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen, wobei der ŠKODA Servicepartner über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantieverlängerung bestehen ebenfalls nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreisminderungsanspruch, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die beschriebene Lackgarantie, die Garantie gegen Durchrostung sowie die Garantie bezüglich der Hochvoltbatterie bleiben von der ŠKODA Garantieverlängerung unberührt.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

☐ Die ŠKODA Mobilitätsgarantie und die ŠKODA Garantieverlängerung sind nur für einige Länder erhältlich.

Stichwortverzeichnis

Zahlen und Symbole

12-Volt-Fahrzeugbatterie	146
Abklemmen und Anklemmen.....	147
Entladeschutz.....	146
laden.....	146
Sicherheit.....	19
siehe 12-Volt-Fahrzeugbatterie.....	146
Störung.....	147
Zustand prüfen.....	146

A

Abblendlicht	50
Abblendlicht automatisch einschalten	50
Abfallbehälter	169
Abgaskontrollsystem	144
Ablagen	163, 164
ABS	116
Abschleppöse	112
Abschleppseil	113
ACC	120
Abstandseinstellung.....	121
automatisches Anhalten und Anfahren.....	121
Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung.....	122
Adaptives Fahrwerk	110
Airbag	48
Airbags abschalten.....	49
Auslösung.....	48
Beifahrer-Frontairbag abschalten.....	49
Sicherheit.....	21
Störung.....	49
Verbauorte.....	48
Aktivierung der Online-Dienste	98
Aktualisierung des Infotainments	
Infotainment Columbus.....	71
Aktualisierung des Systems und des Infotainments	
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Alarmanlage	29
Anhänger.....	30
Ambientebeleuchtung	55
Android Auto	
Infotainment Columbus.....	89
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Anhänger	111
Alarmanlage.....	30
An- und Abkuppeln.....	172
sicheres Fahren.....	22
zulässige Last.....	112
Anhängervorrichtung	171
Kugelstange heraus- und einschwenken.....	172
Problemlösung.....	172
Stützlast.....	173
Anonyme Fahrzeugdaten	99

Antrieb wählen	110
Apple CarPlay	
Infotainment Columbus.....	89
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Armlehne	
hinten.....	40
vorn.....	40
Armlehne hinten	
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
ASR	116
Assistent für Notsituationen	127
Assistenzsysteme	
Fahrerassistent.....	116
Parklenkassistent.....	129
Sicherheit.....	22
Aufrollbare Gepäckraumabdeckung	162
Ausparkassistent	131
Außenspiegel	42
Ausstattung im Gepäckraum	158
Ausstiegswarnung	131
Auto Hold	115
Automatische Bremsung	
siehe Front Assist.....	117
Automatische Distanzregelung	120
Automatisches Getriebe	107
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten.....	109

B

Bedienung mittels Berührung	
Infotainment Columbus.....	71
Bedienungszentrum	
Infotainment Columbus.....	74
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Befestigungselemente im Gepäckraum	159
Beifahrer-Frontairbag abschalten	49
Beifahrerplatz	10
Beleuchtung	
Ambientebeleuchtung.....	55
außen.....	50
innen.....	55
Benutzerregistrierung	98
Benutzerverwaltung	100
Benzin	144
Nachfüllen.....	145
Normen.....	144
Problemlösung.....	145
Tankinhalt.....	145
Voraussetzungen für die Betankung.....	145
vorgeschriebener Kraftstoff.....	145
vorgeschriebenes Benzin.....	145
Berganfahrassistent	116
Beschlagene Scheiben	61
Blinklicht	51
Bodenbelag im Gepäckraum	162
Bremsbeläge	114

Bremsen	113	Emergency Assist	
Bremsflüssigkeit	113	siehe Assistent für Notsituationen.....	127
Sicherheit.....	19	Entriegeln	27, 28
C		EPC	143
Cargo-Elemente	159	Erläuterungen	6
Climatronic	59	ESC	116
Bedienungsmenü starten.....	60	ESC Sport	116, 117
Display in der Mittelkonsole hinten.....	60	F	
klassische Klimaanlage einstellen.....	60	Fächer	163, 164
smarte Klimaanlage einstellen.....	60	Fahrdaten	66
COMING HOME	53	Zurücksetzen.....	66
Coming home, Leaving home		Fahren mit Anhänger	111
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	Gespannstabilisierung.....	116
Crew Protect Assist		Sicherheit.....	22
siehe Proaktiver Insassenschutz.....	126	Fahrerassistent	
D		Eco-Assistent.....	128
Dachgepäckträger	171	siehe Travel Assist.....	124
Dachlast.....	171	Fahrerplatz	10
sicheres Fahren.....	22	Fahrmodus des Fahrzeugs	109
Träger befestigen.....	171	Eco.....	110
Datenverbindung	103	Individual.....	110
DCC	110	Normal.....	110
Decke	169	Sport.....	110
Digitale Assistentin Laura		Fahrzeug abschleppen	112
Infotainment Columbus.....	73	Fahrzeug vor der Fahrt prüfen	20
Digitales Kombi-Instrument	64	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	178
Driver Alert		Fahrzeugabmessungen	180
siehe Müdigkeitserkennungsassistent.....	127	Fahrzeuanpassungen	
DSR	116	Empfehlungen.....	174
Durchladeeinrichtung	41	Sicherheit.....	18
Durchladesack	163	Fahrzeugbreite	180
Dynamic Light Assist		Fahrzeughöhe	180
siehe Scheinwerferassistent.....	54	Fahrzeuglänge	180
Dynamisches Kurvenfahrlicht		Fahrzeureinigung	
aktivieren.....	53	Außenseite.....	176
deaktivieren.....	53	Hinweise zur Innenraumreinigung.....	175
Funktion der Full LED-Scheinwerfer.....	50	Hinweise zur Reinigung des Außenbereichs.....	177
E		Innenraum.....	175
e-Anzeigen	67	Fahrzeugzustand	68
e-Manager	67	Fahrzeugzustandsbericht	106
E-MODE	110	siehe digitale Version der Anleitung.....	5
e-Sound	115	Fenster	31
eBKV	116	Beheizung.....	63
Eco-Assistent	128	Fernlicht	51
EDS	116	Fernlichtassistent.....	53
Einparkhilfe	129	Scheinwerferassistent.....	54
Einstellung des Schutzes personenbezogener		Fernlichtassistent	53, 54
Daten	99	Fernzugriff auf das Fahrzeug	106
Eiskratzer	9	siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Elektrische Fensterheber	31	Feuerlöscher	158
Aktivierung.....	32	Freilauf	
Bedienung.....	31	siehe In Leerlaufstellung fahren.....	108
Kraftbegrenzung.....	31	Front Assist	117
Problemlösung.....	32	Abstandswarnung.....	117
Elektrische Parkbremse	114	Frontscheinwerfer	
		Full LED.....	50
		Full LED-Einstellung.....	53

Leuchtweitenregulierung	52
Full LED-Frontscheinwerfer	50
Funk-Fernbedienung der Standheizung und -lüftung	
Batterie wechseln	62
Funkanlagen im Fahrzeug	182
Fußgängererkennung	118

G

Ganzjahresreifen	153
Garantie	183
Garantie für Neuwagen	183
Mobilitätsgarantie	184
optionale Garantieverlängerung	184
Rechte aus mangelhafter Erfüllung	183
Gepäckraum	158
12-Volt-Steckdose	158
Ablagefächer	158
aufrollbare Abdeckung	162
Befestigungselemente	159
Befestigungsnetze	160
beidseitiger Bodenbelag	162
Gegenstände sicher transportieren	22
Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen	158
Multifunktions tasche	160
Netztrennwand	161
Schalter der Anhängavorrichtung	158
siehe Gepäckraumklappe	34
starre Abdeckung	162
Gepäckraumabdeckung	162
Gepäckraumklappe	34
automatische Verriegelung	34
berührungslose Bedienung	36
manuell entriegeln	36
manuelle Bedienung	34
oberste Position einstellen	35
Problemlösung	35
Geschwindigkeitsbegrenzer	118
Kontrollleuchte	118
Geschwindigkeitsregelanlage	119
Gespannstablisierung	116
Getränkehalter	168
Gewicht	179

H

Haken	
im Gepäckraum	159
im Innenraum	164
Handfeger	168
Head-up-Display	65
Hebel	
Blinklicht	51
Fernlicht	51
Fernlichtassistent	54
Scheibenwischer und -wascher	57
Scheinwerferassistent	54
HHC	
siehe Berganfahrassistent	116

Hinterer Fahrzeugbereich	9
Hinweise zum Starten	107
Hochvoltbatterie	134
Ladevorgang	137
Hochvoltssystem	134
Sicherheit	20
Hybrid	110

I

i-Size	46
In Leerlaufstellung fahren	108
Inbetriebnahme des Fahrzeugs	
Starthilfekabel verwenden	148
Inforuf	105
Infotainment Columbus	69
Infotainment-Einstellungen	
Infotainment Columbus	70
Infotainment-System	
siehe digitale Version der Anleitung	5
Infotainment-Tastatur	
siehe digitale Version der Anleitung	5
Infotainmentbildschirm	
Infotainment Columbus	71
siehe digitale Version der Anleitung	5
Infotainmentübersicht	
Infotainment Columbus	69
Innenbeleuchtung	55
Ambientebeleuchtung	55
Bedienung	55
siehe digitale Version der Anleitung	5
Innenspiegel	42
ISOFIX	47
Halteösen	47
Platzierung auf dem Sitz	46

K

Kick-down	108
Kindersicherung	30
Kindersitz	44
auf dem Beifahrersitz	45
Befestigung mit einem Gurt	47
Befestigungsarten	47
empfohlene Kindersitze	46
Gruppeneinteilung	45
i-Size	46
ISOFIX	46
Kinder richtig sichern	21
Stichwort Kindersitz	44
TOP TETHER	47
Klimaanlage	
siehe Climatronic	59
Kombi-Instrument	
digital	64
Komfortblinken	51
Einstellung	52
Kontrollleuchten	
Übersicht	12, 14
Vorwort	12

Kopfstützen 40

Kraftstoff
Benzin 144

Kraftstoffbehälter
Klappe öffnen 144

Kühlanlage 60

Kühlerjalousien 144

Kühlmittel
Kontrollleuchten 143
Nachfüllen 142
Problemlösung 143
Prüfen 142
Sicherheit 19
Spezifikation 143

Kybernetische Sicherheit
Infotainment Columbus 83

L

Ladekabel 139
Ladekabeltypen 139

Laden
Problemlösung 138

Ladevorgang 136
Ladesteckdose 136
Ladevorgang einstellen 138

Lane Assist 123

Launch-control 108

LEAVING HOME 53

Lenkrad 41
Heizung 64
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten 109
richtige Haltung 21
Tasten/Einstellrad 65
Tasten/Einstellräder 11

Lenkradheizung 64

Lenksäulenverriegelung 41

Leuchtweite 52

Licht 50
Abblendlicht 50, 52
automatisches Einschalten und Ausschalten 50
Bedienung 51
Blinklicht 51
CORNER-Funktion 50
Fahren in gegensätzlicher Verkehrsrichtung 53
Fernlicht 51
Fernlichtassistent 53
Full LED-Frontscheinwerfer 50
Kontrollleuchte 53
Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer 52
Nebellicht 52
Parklicht 52
Problemlösung 53
Scheinwerfer reinigen 57
Scheinwerferassistent 54
Standlicht 52
Tagfahrlicht 50

Warnblinkanlage 52

Lichtschalter 51

Light Assist
siehe Fernlichtassistent 53

Limiter
siehe Geschwindigkeitsbegrenzer 118

M

Massage-Funktion des Sitzes 39
siehe digitale Version der Anleitung 5

Massepunkt 148

MATRIX-Scheinwerfer
siehe Scheinwerferassistent 54

MCB 116

Medien
Infotainment Columbus 79
siehe digitale Version der Anleitung 5

Memory-Funktion des Sitzes 38
siehe digitale Version der Anleitung 5

MirrorLink
Infotainment Columbus 89
siehe digitale Version der Anleitung 5

Mittelkonsole 10

Motor abstellen 107

Motornummer 178

Motoröl 141
im Infotainment prüfen 141
Kontrollleuchte 142
mit dem Ölmesstab prüfen 141
Nachfüllen 141
Sicherheit 19
Spezifikation 141
Wechseln 142

Motorraum 11
Klappe 141
Motoröl 141
Sicherheit 19

Motorraumklappe 141

Motorspezifikationen
siehe digitale Version der Anleitung 5

MSR 116

Müdigkeitserkennungsassistent 127

Multifunktions tasche 160

Multikollisionsbremse
siehe MCB 116

Multimediahalter 169
siehe digitale Version der Anleitung 5

N

Nachfüllen
Benzin 145
Kühlmittel 142
Motoröl 141
Scheibenwaschwasser 57

Navigation
Infotainment Columbus 92
siehe digitale Version der Anleitung 5

Nebelscheinwerfer 52

- vorn 52
- Nebelschlussleuchte** 52
- hinten 52
- Netze** 160
- Netztrennwand** 161
- Neustart des Infotainments**
- Infotainment Columbus 71
- Notausstattung** 158
- Bordwerkzeug 158
- Notfall**
- Notruf 23
- Starthilfekabel verwenden 148
- was ist im Brandfall zu tun 24
- was ist nach einem Unfall zu tun 24
- Notruf** 23
- O**
- Öl**
- siehe Motoröl 141
- Online-Dienste**
- Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA
- Connect-Dienste 98
- Benutzerverwaltung 100
- Datenverbindung 103
- Fahrzeugzustandsbericht 106
- Fernzugriff auf das Fahrzeug 106
- Inforuf 105
- Pannruf 105
- Personalisierung 102
- Service-Terminplanung 106
- Shop 104
- ŠKODA Connect 97
- Systemaktualisierung 104
- Verfügbarkeit 98
- Verwaltung der Online-Dienste 103
- P**
- Pannruf** 105
- Parkbremse** 114
- siehe Elektrische Parkbremse 114
- Parken**
- Ausparkassistent 131
- Einparkhilfe 129
- Fahrzeug sicher anhalten 23
- Rückfahrkamera 130
- Parklenkassistent** 132
- Problemlösung 133
- Parklenkassistentensysteme** 129
- Parklicht** 52
- ParkPilot**
- siehe Einparkhilfe 129
- Personalisierung** 102
- siehe digitale Version der Anleitung 5
- Personenbezogene Daten** 99, 182
- Phonebox** 168
- Praktische Ausstattungen** 163
- 12-Volt-Steckdose 158, 164, 170
- 230-Volt-Steckdose 164, 170
- Ablagefach für den Handfeger 168
- Ablagefach für den Regenschirm 167
- Ablagefach unter dem Vordersitz 167
- Ablagefächer 163, 164
- Ablagetaschen 164
- Brillenfach 163
- Durchladesack 163
- Getränkehalter 168
- Kleiderhaken 164
- Make-up-Spiegel 163
- Multimediahalter 169
- Parkzettelhalter 163
- Tablethalter 169
- Zettelhalter 163
- R**
- Räder** 152
- Abdeckkappen der Schrauben 157
- Druckänderung 153
- Panne 153
- Radvollblende 157
- Reifendruck 156
- Reifenkontrollanzeige 157
- Reifenverschleißanzeiger 152
- Schneeketten 153
- Übersicht der Reifenbeschriftung 152
- Verschleißanzeiger 152
- Wechsel 153, 154
- Radio**
- Infotainment Columbus 75
- siehe digitale Version der Anleitung 5
- Rechte aus mangelhafter Erfüllung**
- siehe Garantie 183
- Reflexweste** 158
- Regenschirm** 167
- Reifen** 152, 153
- Druck 156
- Pannenset 155
- Reifenkontrollanzeige 157
- Reifenverschleißanzeiger 152
- Übersicht der Beschriftung 152
- Verschleißanzeiger 152
- Reifendruckwerte einstellen** 157
- Reifenkontrollanzeige** 157
- Rekuperation** 111
- Rückfahrkamera** 130
- Bedienung 130
- Rücksitze**
- vorklappen 39
- S**
- Sachmängelhaftung**
- siehe Garantie 183
- SAFE - Funktion** 27
- Scheibenbeheizung** 63
- Scheibenwaschanlage**
- siehe Scheibenwischer und -wascher 57
- Scheibenwaschwasser**

Füllstand zu niedrig	58	richtiger Verlauf	21
wie wird das Waschwasser nachgefüllt	57	Statusanzeige	44
Scheibenwischer und -wascher	57	Sicherungen	149
automatischer Heckscheibenwischer	57	im Motorraum	151
automatisches Wischen	57	in der Schalttafel	149
Scheibenwaschwasser nachfüllen	57	Wechsel	149
Scheibenwaschwasserstand zu niedrig	58	Side Assist	125
Scheibenwischerarme abklappen	58	Sitzbelüftung	63
Scheibenwischerblatt auswechseln	58	Sitze	37
Scheinwerferassistent	54	Belüftung	63
Schiebe-/Ausstelldach	32	Heizung	63
Bedienung	32	ISOFIX	47
elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	33	Memory-Funktion des Sitzes	38
Schlüssel	26	sicher sitzen	20
Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)	28	TOP TETHER	47
Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung	49	vorklappen	39
Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag		Sitzheizung	63
Schlüsselschalter gestört	50	Sitzlehne	
Schneeketten	153	Durchladeeinrichtung	41
Service-Ereignisse	174	Skier	163
Angaben zurücksetzen	174	SmartLink	
Intervall	174	Infotainment Columbus	89
Termin anzeigen	174	siehe digitale Version der Anleitung	5
Service-Terminplanung	106	Sonnenschutz	34
siehe digitale Version der Anleitung	5	Bedienung der Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben	33
Servicearbeiten	174	Bedienung des Sonnenschutzrollos hinten	33
Servicestellung der Scheibenwischerarme	58	elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	33
Servolenkung	41	Spiegel	
SET-Taste	69	siehe Außenspiegel	42
Shop	104	siehe Innenspiegel	42
Sicheres Fahren	22	Sprachbedienung	
Sicherheit		Infotainment Columbus	73
Airbag	21	siehe digitale Version der Anleitung	5
Beförderung von Kindern	21	Spurhalteassistent	
Fahrzeug verlassen	23	siehe Lane Assist	123
Fahrzeuganpassungen	18	Spurwechselassistent	
Gurtbandverlauf	21	siehe Side Assist	125
Kindersitz	21	Standheizung und -lüftung	61
Kontrollleuchten	22	Batterie der Funk-Fernbedienung wechseln	62
Ladung und Gegenstände transportieren	22	Einstellung der Abfahrtszeit	62
Motor-Einfahren	18	Problemlösung	62
neue Bremsbeläge	18	Standlicht	
neue Reifen	18	siehe Parklicht	52
Notruf	23	Start	107
richtig sitzen	20	Starterknopf	107
Sensoren und Kameras	19	Starthilfekabel	148
sicheres Fahren	22	Steckdosen	
vor der Fahrt	18	12-Volt-Steckdose	170
was ist im Brandfall zu tun	24	230-Volt-Steckdose	170
was ist nach einem Unfall zu tun	24	Sicherheit	20
Wasserdurchfahrt	23	System	
Witterungsverhältnisse	23	Infotainment Columbus	70
Sicherheitsgurte	43	Systemaktualisierung	104
Anlegen und Ablegen	44	T	
blockiertes Gurtband	44	Tablethalter	169
Gurtaufrollautomat	43	siehe digitale Version der Anleitung	5
Gurtstraffer	43		
Höhe einstellen	44		
reversible Gurtstraffer	43		

Tagfahrlicht	50	Vordersitze	
Tankinhalt		mit elektrischer Bedienung.....	37
Benzin.....	145	mit manueller Bedienung.....	37
Tankklappe	144	W	
Tastatur		Warnblinkanlage	52
Infotainment Columbus.....	72	Warndreieck	158
Tasten/Einstellräder		Wegfahrsperre	107
Lenkrad.....	11	Werkzeug	158
Technische Daten	178	Weste	
Abmessungen.....	180	siehe Reflexweste.....	158
Telefon		Winterreifen	153
Infotainment Columbus.....	84	Wirtschaftliche Fahrweise	111
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Telefon drahtlos laden	168	WLAN	
Tipps für wirtschaftliche Fahrweise	111	Infotainment Columbus.....	88
Tiptronic	109	siehe digitale Version der Anleitung.....	5
TOP TETHER	47	X	
Halteösen.....	47	XDS+	116
Transport		Z	
Gegenstände sicher transportieren.....	22	Zentralverriegelung	27
Transportieren		SAFE-Funktion.....	27
Anhängavorrichtung.....	171	Zentralverriegelungstaste	27
Dachgepäckträger.....	171		
Travel Assist	124		
TSA			
siehe Gespannstabilisierung.....	116		
Tür			
Öffnen/Schließen.....	30		
Typschild	178		
U			
Umluftbetrieb	60		
Unfall-Daten-Rekorder	181		
Unterstützte Mediendateien			
siehe digitale Version der Anleitung.....	5		
Unterstützte Medienquellen			
siehe digitale Version der Anleitung.....	5		
USB	163, 164		
V			
Verbandskasten	158		
Verfügbarkeit der ŠKODA Connect-Dienste	98		
Verkehrsunfall			
Daten-Rekorder.....	181		
Notruf.....	23		
was ist nach einem Unfall zu tun.....	24		
Verkehrszeichenerkennung	125		
Verriegeln	27		
Verteilung der Ladung	111		
Verwaltung der Online-Dienste	103		
Verwaltung mobiler Geräte			
Infotainment Columbus.....	83		
VIN			
siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	178		
Virtuelles Cockpit			
siehe Digitales Kombi-Instrument.....	64		
Vorausschauende Geschwindigkeitsregelung	120		
Vorderer Fahrzeugbereich	7		